



LANDKREIS ZWICKAU
JUGEND, SOZIALES UND BILDUNG



KINDERTAGESBETREUUNG IM LANDKREIS ZWICKAU

BEDARFSPLAN FÜR
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

2017 - 2019

Impressum

Herausgeber

Landkreis Zwickau
Dezernat II – Jugend, Soziales und Bildung
SG Planung/Controlling

Tel.: 0375 4402 23000

Fax: 0375 4402 23009

Internet: <http://www.landkreis-zwickau.de>

Stand

12.04.2017

Druck

Landkreis Zwickau



Inhaltsverzeichnis

1	Gesetzliche Grundlagen	8
2	Planungsauftrag	9
3	Auswertung des Planjahres 2015/2016	10
3.1	Entwicklungstendenzen der letzten Jahre	10
3.2	Plätze für unter Dreijährige	12
3.3	Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt	13
3.4	Plätze für Kinder im schulpflichtigen Alter	13
3.5	Plätze für Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe	13
3.6	Plätze für Kinder von Schutz- und Asylsuchenden	14
3.6.1	Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung	15
3.6.2	Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen	16
3.6.3	Herausforderung an die Kita Bedarfsplanung	17
4	Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen – Themenbereich Elternarbeit...18	
4.1	Anliegen	18
4.2	Gesetzliche Grundlagen	18
4.3	Auswertung der Erhebungen	19
4.3.1	Erhebungen in den Kindertageseinrichtungen	19
4.3.2	Erhebungen bei den Elternvertretungen	27
4.4	Fazit und Ausblick	33
5	Bedarfserfassung für den Zeitraum August 2017 bis Juli 2019	34
5.1	Sozialraum 1	34
5.1.1	Zwickau, Stadtgebiet Eckersbach	36
5.1.2	Zwickau, Stadtgebiet Marienthal / Bahnhofsvorstadt	39
5.1.3	Zwickau, Stadtgebiet Neuplanitz	41
5.1.4	Zwickau, Stadtgebiet Nordvorstadt	43
5.1.5	Zwickau, Stadtgebiet Randgebiete Nord	45
5.1.6	Zwickau, Stadtgebiet Schedewitz	47
5.1.7	Zwickau, Stadtgebiet Stadtmitte	49
5.1.8	Zwickau, Stadtgebiet Süd	52
5.1.9	Zusammenfassung Sozialraum 1	54
5.2	Sozialraum 2	56
5.2.1	Gemeinde Fraureuth	58
5.2.2	Gemeinde Langenbernsdorf	60
5.2.3	Stadt Werdau	62
5.2.4	Zusammenfassung Sozialraum 2	64



5.3	Sozialraum 3	66
5.3.1	Stadt Crimmitschau	68
5.3.2	Gemeinde Neukirchen.....	70
5.3.3	Zusammenfassung Sozialraum 3	72
5.4	Sozialraum 4	74
5.4.1	Stadt Meerane.....	76
5.4.2	Gemeinde Schönberg	79
5.4.3	Zusammenfassung Sozialraum 4	81
5.5	Sozialraum 5	83
5.5.1	Gemeinde Dennheritz	85
5.5.2	Stadt Glauchau	87
5.5.3	Zusammenfassung Sozialraum 5	90
5.6	Sozialraum 6	92
5.6.1	Gemeinde Oberwiera	94
5.6.2	Gemeinde Remse	96
5.6.3	Stadt Waldenburg	98
5.6.4	Zusammenfassung Sozialraum 6	100
5.7	Sozialraum 7	102
5.7.1	Stadt Limbach-Oberfrohna	104
5.7.2	Gemeinde Niederfrohna	107
5.7.3	Zusammenfassung Sozialraum 7	109
5.8	Sozialraum 8	111
5.8.1	Gemeinde Callenberg	113
5.8.2	Stadt Hohenstein-Ernstthal.....	115
5.8.3	Stadt Oberlungwitz	118
5.8.4	Zusammenfassung Sozialraum 8	120
5.9	Sozialraum 9	122
5.9.1	Gemeinde Bernsdorf	124
5.9.2	Gemeinde Gersdorf.....	126
5.9.3	Stadt Lichtenstein.....	128
5.9.4	Gemeinde St. Egidien	131
5.9.5	Zusammenfassung Sozialraum 9	133
5.10	Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen.....	135
5.11	Sozialraum 11	139
5.11.1	Gemeinde Reinsdorf	141
5.11.2	Stadt Wilkau-Haßlau	143
5.11.3	Zusammenfassung Sozialraum 11	145
5.12	Sozialraum 12	147
5.12.1	Stadt Hartenstein	149



5.12.2	Gemeinde Langenweißbach.....	151
5.12.3	Stadt Wildenfels	153
5.12.4	Zusammenfassung Sozialraum 12	155
5.13	Sozialraum 13	157
5.13.1	Gemeinde Crinitzberg	159
5.13.2	Gemeinde Hartmannsdorf	161
5.13.3	Gemeinde Hirschfeld.....	163
5.13.4	Stadt Kirchberg	165
5.13.5	Gemeinde Lichtentanne	167
5.13.6	Zusammenfassung Sozialraum 13	169
5.14	Zusammenfassung der Fortschreibung des Bedarfsplanes 2017 bis 2019.....	171
6	Überregionale Betreuungs- und Bildungsangebote im Landkreis Zwickau.....	176
6.1	Einführung.....	178
6.2	Kindertageseinrichtungen nach SächsKitaG	178
6.3	Heilpädagogische Gruppen nach SBG IX und XII	179
6.4	Betreuungsangebote an Förderschulen nach SchulG	180
6.4.1	Horte an Förderschulen.....	181
6.4.2	Andere Betreuungsangebote.....	181
6.5	Zusammenfassung.....	183



Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AufenthG	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet
BE	Betriebserlaubnis
bspw.	beispielsweise
BV	Beschluss-Vorlage
bzw.	beziehungsweise
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
d. h.	das heißt
ebd.	ebenda
e. V.	eingetragener Verein
Ev.	Evangelisch
f.	folgend
FT	freie Träger
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GTA	Ganztagsangebot
HP-G	Heilpädagogische Gruppe (in einer Kindertageseinrichtung)
HP-Kita	Heilpädagogische Kindertageseinrichtung
i. d. R.	in der Regel
inkl.	inklusive
I-Platz	Integrationsplatz
i. S. v.	im Sinne von
i. V. m.	in Verbindung mit
KT	kommunale Träger
KTPS	Kindertagespflegestelle
KV	Kreisverband
LJHG	Landesjugendhilfegesetz
LK	Landkreis
LRS	Lese-Rechtschreib-Schwäche
N. N.	Nomen Nominandum („Name ist noch zu nennen“)
o. g.	oben genannte
SächsFöSchulBetrVO	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Betreuung von Schülern an Förderschulen
SächsIntegrVO	Sächsische Integrationsverordnung
SächsKitaG	Sächsisches Gesetz über Kindertagesstätten
SchulG	Schulgesetz für den Freistaat Sachsen
SchuSo	Schulsozialarbeit
SGB I	Sozialgesetzbuch Erstes Buch
SGB VIII	Sozialgesetzbuch Achstes Buch
SGB IX	Sozialgesetzbuch Neuntes Buch



SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
sog.	sogenannt
St.	Sankt
u. a.	unter anderem
u. ä.	und ähnliches
vgl.	vergleiche (hierzu)
WHO	Weltgesundheitsorganisation
z. T.	zum Teil

1 Gesetzliche Grundlagen

Gem. §§ 79, 80 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) i. V. m. §§ 20 und 21 Landesjugendhilfegesetz (LJHG) obliegt dem Landkreis Zwickau als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach SGB VIII. Im Rahmen dieser Verantwortung hat der Landkreis Zwickau gem. § 79 Abs. 2 SGB VIII zu gewährleisten, dass in seinem Gebiet die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen. Gemäß § 80 Abs. 1 SGB VIII hat er hierfür den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen, den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen, hierbei sind gem. § 80 Abs. 3 SGB VIII die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe sowie die betroffenen kreisangehörigen Städte und Gemeinden frühzeitig zu beteiligen. Darüber hinaus ist mit den in § 81 SGB VIII aufgeführten Stellen und öffentlichen Einrichtungen zusammenzuarbeiten.

In § 24 SGB VIII i. V. m. § 3 SächsKitaG werden durch den Gesetzgeber Rechtsansprüche auf Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach §§ 22 ff. SGB VIII definiert.

Neben der Planung von Regelbetreuungsangeboten nach § 3 SächsKitaG werden unter den Voraussetzungen der Sächsischen Integrationsverordnung (SächsIntegrVO) Plätze für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe nach § 53 Abs. 1 und 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder des § 35 a Abs. 1 des SGB VIII differenziert nach Altersgruppen geplant und ausgewiesen.



2 Planungsauftrag

Aus den übergeordneten Zielen der Integrierten Sozialplanung des Landkreises Zwickau lässt sich für die Jugendhilfeplanung eine konkretisierte Zielsetzung ableiten. Unter dem Grundsatz „*Wohnortnahe Prävention vermindert administrative Intervention*“ wirkt der Landkreis Zwickau über seine planerischen - und Steuerungsmöglichkeiten in der Jugendhilfe auf die Gestaltung und Entwicklung eines leistungsstarken und nachhaltigen Betreuungs-, Hilfe- und Unterstützungssystems hin. Dabei hat der Landkreis Zwickau als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe insbesondere sicherzustellen, dass in seinem Gebiet ausreichend und bedarfsgerecht Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck stellt er einen Bedarfsplan auf, der jährlich zum Ende eines Kalenderjahres fortzuschreiben ist.

Dabei soll der Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen in unserem Landkreis neben seiner quantitativen Aussage zur Versorgungssituation insbesondere auch die Bedarfsdeckung der qualitativen Ansprüche bei der Förderung und Entwicklung der Kinder in Kindereinrichtungen der verschiedensten Träger sowie in Kindertagespflegestellen widerspiegeln. Um dabei dem Anspruch an die Erfüllung eines eigenständigen alters- und entwicklungsspezifischen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans durch die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in unserem Landkreis ausreichend gerecht zu werden, wird die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit zielgerichtet und planvoll durch den Landkreis Zwickau unterstützt. Dabei bilden Kontinuität, Bedarfsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit die Grundlage der gemeinsamen Arbeit.

Die Aufnahme einer Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle in den Bedarfsplan bildet die Voraussetzung für die Finanzierung dieser Betreuungsangebote. Insofern ist der vom Kreistag (bzw. seinem Fachausschuss) des Landkreises Zwickau beschlossene Bedarfsplan nicht nur für die Bereitstellung, sondern auch für die Finanzierung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ein verbindliches Steuerungsinstrument.

3 Auswertung des Planjahres 2015/2016

3.1 Entwicklungstendenzen der letzten Jahre

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Auswirkungen aus dem demografischen Wandel (vgl. Demografie-Monitor der Integrierten Sozialplanung des Landkreises Zwickau, Stand 31.12.2016) wird für eine vorausschauende und nachhaltige Kita Bedarfsplanung der Fokus weiterhin auf der Entwicklung der Kinderzahlen in den planungsrelevanten Altersgruppen sowie der Entwicklung der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter liegen.

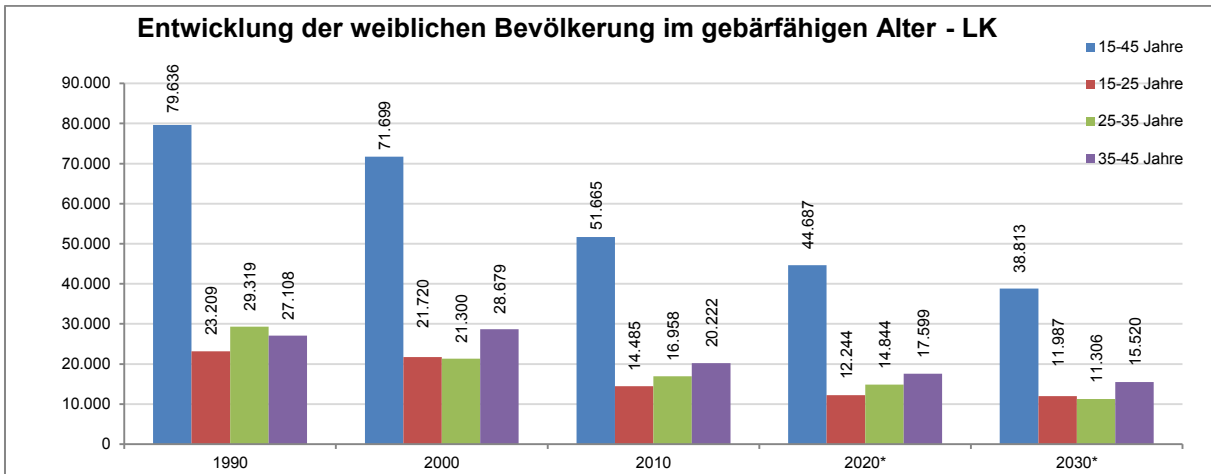


Abbildung 1¹

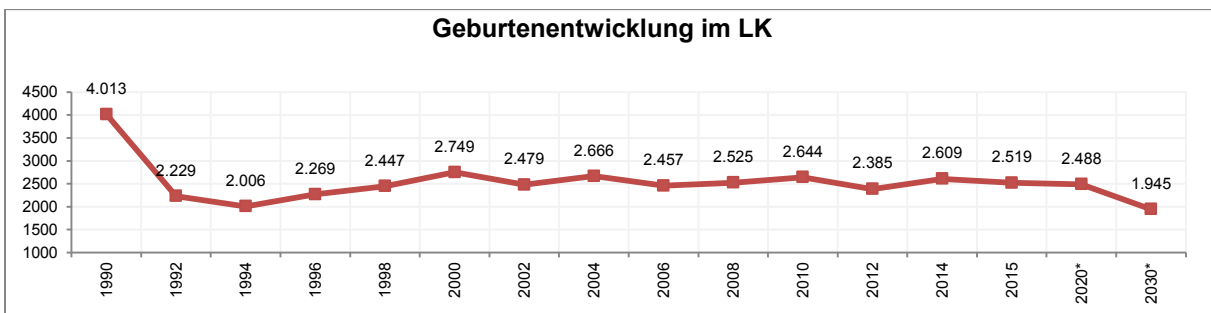


Abbildung 2²

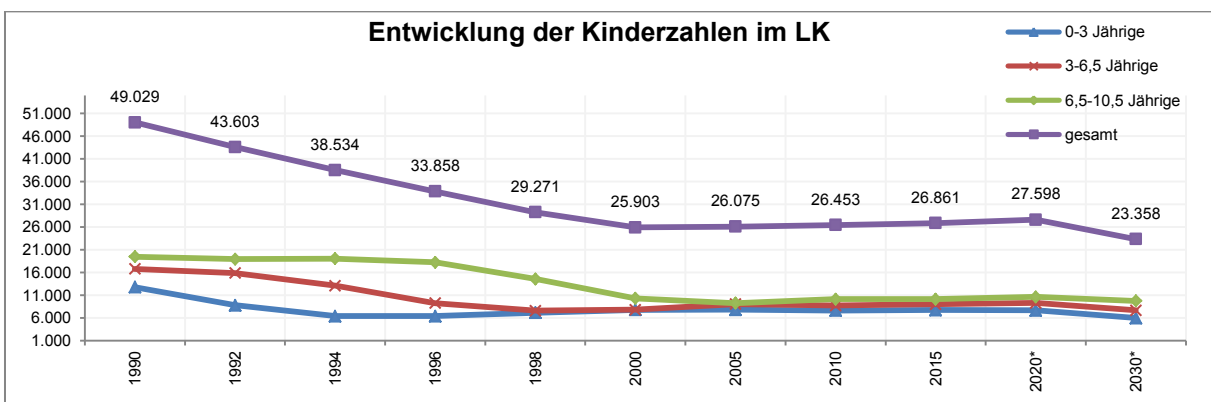


Abbildung 3³

¹ Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen; * 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose, Variante 1

² ebd.

³ ebd.

Unabhängig von den angeführt dargestellten Entwicklungen der Kinderzahlen, die bis 2020 stabil, bis 2030 rückläufig prognostiziert werden, haben sich in den vergangenen Jahren Nachfrage und Inanspruchnahme von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege kontinuierlich erhöht bzw. auf einem hohen Niveau stabilisiert.

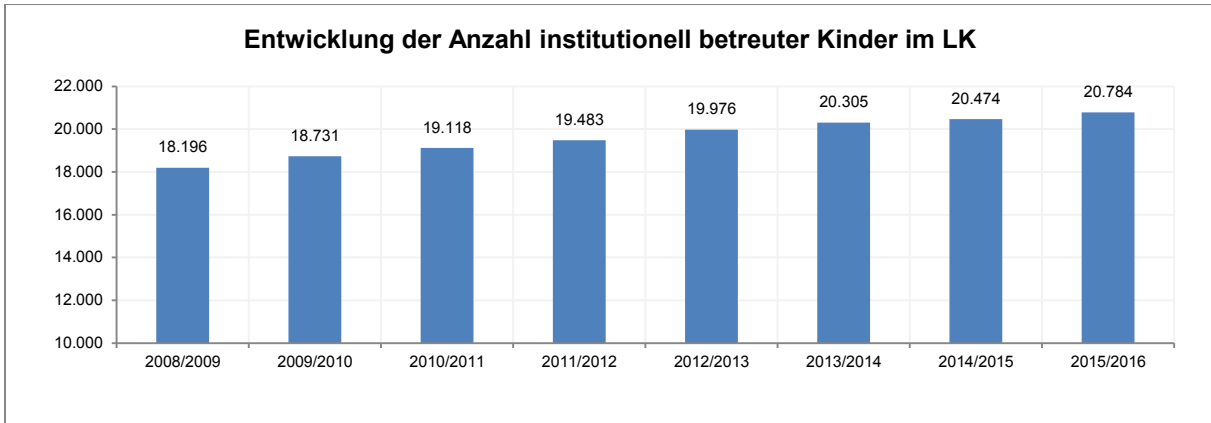


Abbildung 4

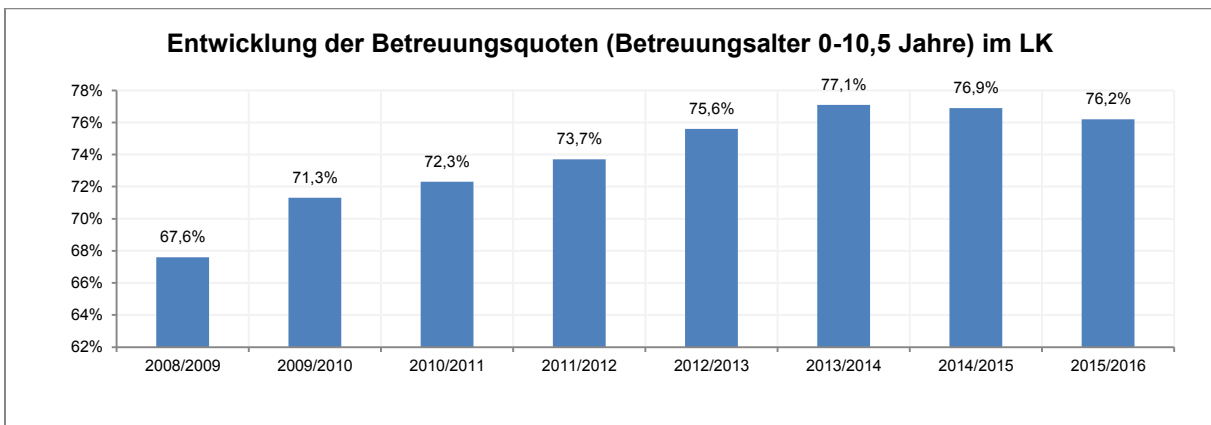


Abbildung 5

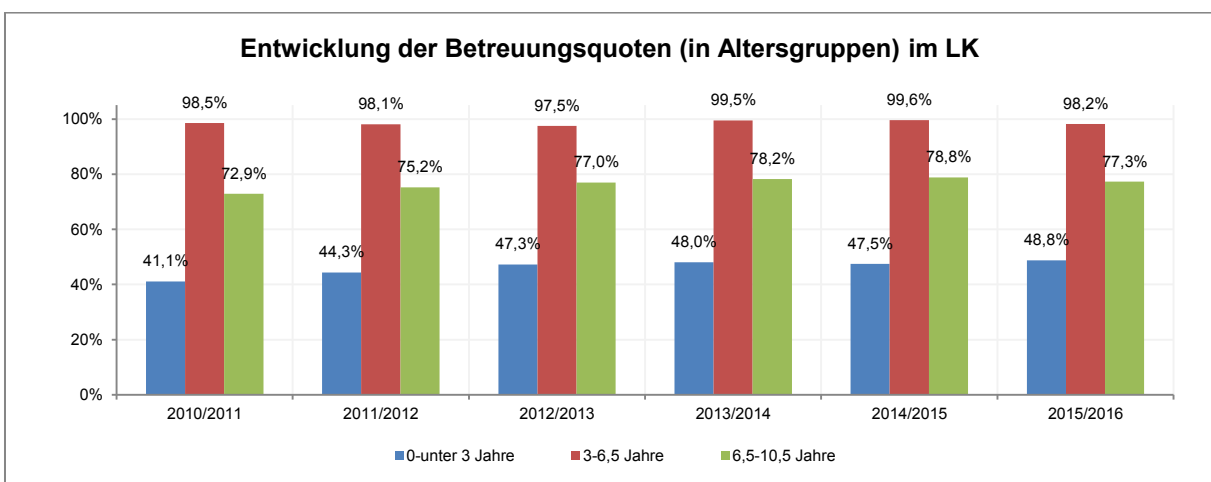


Abbildung 6

Nachfolgende Übersicht zeigt die durchschnittlichen Betreuungsquoten, d. h. den Anteil der Kinder in Tageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit im



Verhältnis zu den wohnhaften Kindern der jeweiligen Altersgruppen zum Stichtag 30.06.2016, aufgeschlüsselt auf die 33 Kommunen im Landkreis Zwickau.

Stadt/Gemeinde	wohnhafte Kinder zum 30.06.2016				Betreuungsquote im Ø 2015/2016 (%)			
	Gesamt	0 - 3 J.	3 - 6,5 J.	6,5-10,5 J.	Gesamt	Krippe	Kiga	Hort
Bernsdorf	203	45	77	81	70,4	55,6	74,0	75,3
Callenberg	476	113	162	201	75,2	54,9	91,4	73,6
Crimmitschau	1.551	419	520	612	70,0	50,4	97,9	59,8
Crinitzberg	177	48	57	72	124,3	75,0	140,4	144,4
Dennheritz	117	33	46	38	58,1	66,7	100,0	0,0
Fraureuth	458	141	147	170	78,2	44,7	102,7	84,7
Gersdorf	315	87	103	125	78,1	57,5	110,7	65,6
Glauchau	1.800	511	599	690	89,3	48,5	98,8	111,3
Hartenstein	474	126	176	172	64,8	47,6	93,2	48,3
Hartmannsdorf	140	35	44	61	112,9	91,4	145,5	101,6
Hirschfeld	118	32	50	36	129,7	71,9	116,0	200,0
Hohenstein-Ernstthal	1.214	355	398	461	76,9	47,0	110,3	71,1
Kirchberg	697	215	226	256	63,8	46,0	85,4	59,8
Langenbernsdorf	295	73	99	123	91,9	68,5	111,1	90,2
Langenweißbach	254	70	90	94	70,9	42,9	88,9	74,5
Lichtenstein	921	257	314	350	91,1	43,6	101,3	116,9
Lichtentanne	558	158	171	229	72,9	46,8	98,2	72,1
Limbach-Oberfrohna	2.308	662	774	872	71,1	43,7	93,3	72,1
Meerane	1.184	358	398	428	80,7	52,0	103,0	84,1
Mülsen	1.034	306	328	400	68,2	41,2	93,3	68,3
Neukirchen	322	84	97	141	89,1	54,8	111,3	94,3
Niederfrohna	184	42	69	73	90,8	54,8	101,4	101,4
Oberlungwitz	479	127	171	181	86,0	52,8	99,4	96,7
Oberwiera	92	25	32	35	71,7	56,0	103,1	54,3
Reinsdorf	665	178	216	271	81,1	54,5	104,2	80,1
Remse	138	38	42	58	77,5	60,5	107,1	67,2
Schönberg	97	29	28	40	57,7	48,3	100,0	35,0
St. Egidien	308	89	101	118	79,9	55,1	108,9	73,7
Waldenburg	359	82	148	129	74,1	52,4	92,6	66,7
Werdau	1.670	464	564	642	70,7	46,8	89,7	71,2
Wildenfels	327	88	109	130	87,2	55,7	111,0	88,5
Wilkau-Haßlau	865	262	270	333	68,2	43,5	96,7	64,6
Zwickau	7.497	2.215	2.543	2.739	73,6	48,3	96,8	72,6
Landkreis gesamt	27.297	7.767	9.169	10.361	76,2	48,8	98,2	77,3

Quelle: Meldung der Einwohnerzahlen durch die Städte und Gemeinden zum Stichtag 30.06.2016

3.2 Plätze für unter Dreijährige

Für den Altersbereich der Kinder unter drei Jahren konnte durch die Kita Bedarfsplanung für den Landkreis Zwickau 2015/2016 eine Betreuungsquote von durchschnittlich 48,8 % ermittelt werden. Im Durchschnitt wurden 3.760 Kinder der Altersgruppe der unter 3-Jährigen institutionell oder in Kindertagespflege betreut. Der Anteil der betreuten Kinder unter einem Jahr lag bei 0,7 %. Die für das Planjahr 2015/2016 eingeplanten Betreuungsplätze hätten eine Versorgung von 52,9 % dieser Altersgruppe zugelassen (angepasster Versorgungsgrad).

Auf der Grundlage der Ergebnisse der amtlichen Kinder- und Jugendhilfestatistik – einer bundesweiten Vollerhebung aller Kindertageseinrichtungen (ca. 54.870) und aller Kindertagespflegepersonen (ca. 43.470)⁴ - haben im Vergleich zum Vorjahr drei Bundesländer ihre Betreuungsquote weiter verbessern können, in neun Bundesländern blieb die Betreuungsquote unter dem Vorjahreswert zurück, in drei weiteren Bundesländern, darunter Sachsen, blieben die Betreuungsquoten unverändert. In der Altersgruppe der unter 3-Jährigen wurden bundesweit 721.364 Kinder in einer Kindertageseinrichtung oder durch eine Kindertagespflegeperson betreut. Dies entspricht einem Anteil von 32,7 % an allen Kindern in dieser Altersgruppe (Betreuungsquote) und lag um 0,2 Prozentpunkte niedriger als im März 2015. Während die Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in den westdeutschen Bundesländern mit einem Anteil von 31,3 % weiterhin vergleichsweise niedrig ist, lag sie zum Stichtag 01.03.2016 in Ostdeutschland bei 54,6 %. Dabei zeigt Sachsen im Vergleich zu den anderen ostdeutschen Bundesländern mit 50,6 % (2015: 50,6 %; 2014: 49,9 %; 2013: 47,2 %; 2012: 46,4 %; 2011: 44,1 %; 2010: 42,8 %; 2009: 40,1 %) weiterhin die niedrigste Betreuungsquote.

3.3 Plätze für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

Dem gesetzlich definierten Rechtsanspruch gemäß § 24 Abs. 3 SGB VIII i. V. m. § 3 Abs. 1 SächsKitaG konnte auch im Kindergarten- und Schuljahr 2015/2016 im Landkreis Zwickau ohne Einschränkungen entsprochen werden. Auf der Grundlage der von den Kindertageseinrichtungen gemeldeten Belegungszahlen (6 Erhebungsstichtage) haben im Landkreis Zwickau im o. g. Zeitraum durchschnittlich 98,2 % aller wohnhaften Kinder in dieser Altersgruppe eine Betreuung in Anspruch genommen, konkret wurden 8.989 Kinder dieser Altersgruppe im Durchschnitt des Berichtszeitraums i. d. R. institutionell - zu einem verschwindend geringen Anteil in Kindertagespflege - betreut. Die für das Planjahr 2015/2016 eingeplanten Betreuungsplätze hätten eine Versorgung von 100,5 % dieser Altersgruppe zugelassen (angepasster Versorgungsgrad).

3.4 Plätze für Kinder im schulpflichtigen Alter

Im Kindergarten- und Schuljahr 2015/2016 wurden durchschnittlich 7.952 schulpflichtige Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut. Im Verhältnis zu den wohnhaften Kindern im Alter zwischen 6,5 und 10,5 Jahren entspricht dies einer Betreuungsquote von insgesamt 77,3 %. Die für das Planjahr 2015/2016 eingeplanten Betreuungsplätze hätten eine Versorgung von 80,9 % dieser Altersgruppe zugelassen (angepasster Versorgungsgrad).

3.5 Plätze für Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe

Ein behindertes Kind ist auf Verlangen der Erziehungsberechtigten möglichst wohnortnah in eine Kindertageseinrichtung aufzunehmen. Um diesem Anspruch des § 2 Abs. 2 der Sächsischen Integrationsverordnung (SächsIntegrVO) gerecht zu werden, müssen dezentral und

⁴ Stichtag der Erhebung 01.03.2016

dem Bedarf angemessen Plätze für behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder in Kindertageseinrichtungen vorgehalten werden. Im Landkreis Zwickau konnte auch im Kindergarten- und Schuljahr 2015/2016 ein bedarfsgerechtes Angebot an Integrationsplätzen bereitgestellt werden. Der Anteil an Kindern mit Anspruch auf Eingliederungshilfe aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung lag im Berichtszeitraum, gemessen an allen institutionell betreuten Kindern, bei 1,7 % und damit vergleichbar mit den Vorjahren. Nachfolgende Übersicht zeigt das Verhältnis zwischen vorhandenen und belegten Plätzen im Jahresvergleich.

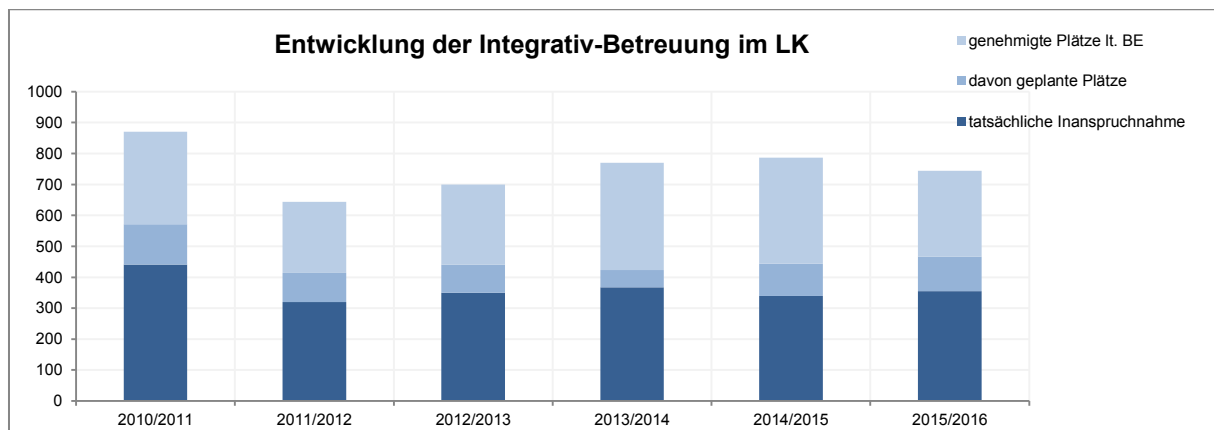


Abbildung 7

Im März 2014 wurde der Arbeitskreis Integration/Inklusion auf Initiative des Landkreises Zwickau installiert. Seither finden zweimal jährlich Arbeitskreise in Zwickau, Werdau und Glauchau statt, an denen insgesamt 93 Kindertageseinrichtungen mitwirken. Eine Koordinierungsgruppe bestehend aus Vertretern des Sozialamtes, Gesundheitsamtes sowie der Kita-Fachberatung des Landkreises Zwickau und Fachberatern der kommunalen und freien Träger greift die Themen der Arbeitskreise auf und bearbeitet diese. Im Ergebnis dieses Prozesses entstehen für die integrativen Kindertageseinrichtungen ein Verfahrensablauf zur Antragstellung sowie ein Handlungsleitfaden zum Thema Integration.

3.6 Plätze für Kinder von Schutz- und Asylsuchenden

Die Zahl der Schutz- und Asylsuchenden stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. Eine sichere Prognose zur weiteren Entwicklung lässt sich nicht abgeben, da sie von den politischen und sozialen Gegebenheiten in den jeweiligen Herkunftsländern abhängig ist. Die Politik und die öffentlichen Institutionen, im Besonderen die Jugendhilfe, sind gefordert, eine möglichst reibungslose und zeitnahe Integration der Schutzbedürftigen zu erreichen. Das gilt auch für den Bereich der Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

In den nachfolgend aufgezeigten Übersichten fließen ausschließlich Kinder von Asylbewerbern und Ausländern mit Duldung ein, andere ausländerrechtliche Status können nicht erfasst werden. Aus diesem Grund kann im Einzelfall die tatsächliche Anzahl der betreuten Asylbewerberkinder in den Kindertageseinrichtungen deutlich höher liegen als ausgewiesen.

3.6.1 Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung

Gemäß § 6 Abs. 2 i. V. m. § 24 Abs. 2 und 3 SGB VIII haben alle Kinder ab vollendetem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle. Dabei unterscheidet der Gesetzgeber nicht nach der Herkunft der Kinder. Voraussetzungen für einen Anspruch auf Kindertagesbetreuung für Ausländer sind sowohl ein rechtmäßiger Aufenthalt (bspw. auf der Grundlage eines Aufenthaltstitels nach AufenthG, einer Aufenthaltsgestattung für Asylbewerber nach § 55 AsylVfG oder einer Duldung nach § 60 a AufenthG) als auch der gewöhnliche Aufenthalt. Demnach besteht in der Erstaufnahmeeinrichtung kein Rechtsanspruch. Grundsätzlich kann erst, wenn die Asylbewerber aus der Erstaufnahmeeinrichtung den zuständigen Landkreisen bzw. kreisfreien Städten zugewiesen werden und dort in den Anschlussunterkünften der Kommunen untergebracht worden sind, vom Vorliegen eines „gewöhnlichen Aufenthaltes“ ausgegangen werden.

Der Rechtsanspruch richtet sich entsprechend der Zuständigkeitsregelung des SGB VIII gegen den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, dies sind gemäß § 1 Abs. 1 des LJHG die Landkreise und kreisfreien Städte. Der Landkreis Zwickau hat den Städten und Gemeinden in seinem Zuständigkeitsbereich einen Maßnahmenkatalog bereitgestellt, der bei fehlendem Betreuungsangebot zur Anwendung kommen soll. Dieser Maßnahmenkatalog sieht folgendes Verfahren in Fällen von fehlenden Betreuungsplätzen vor:

- 1) Gemäß § 4 SächsKitaG haben die Eltern in der Regel 6 Monate im Voraus bei der Wohngemeinde und der gewünschten Einrichtung ihren Betreuungsbedarf anzumelden. Erfolgt eine solche Bedarfsanmeldung, kommt sie einem Antrag nach § 16 Abs. 1 SGB I gleich und ist formlos möglich. Die Antragstellung kann vom Grundsatz her auch mündlich erfolgen, allerdings wird die Nachweisführung dadurch erschwert.
- 2) Die Kommune recherchiert aufgrund der Bedarfsanmeldung in enger Abstimmung mit den freien Trägern, um die Bereitstellung eines Betreuungsplatzes möglichst termingerecht abzusichern. Dabei wird das elterliche Wunsch- und Wahlrecht gem. § 4 SächsKitaG eingeschränkt auf tatsächlich verfügbare Plätze. Die Kommune ist gehalten, die Eltern aktiv mit einzubeziehen.
Verläuft die Suche ergebnislos und es kann innerhalb des gesamten Stadt- oder Gemeindegebietes zum gewünschten Zeitpunkt kein Angebot unterbreitet werden, erfolgt eine schriftliche Mitteilung an die Eltern durch die Kommune. Die Schriftform ist erforderlich, um im Falle einer Klageerhebung einen Handlungsbeleg vorweisen zu können.
- 3) Mit dieser schriftlichen Mitteilung können die betreffenden Eltern stellvertretend für ihr Kind beim Landkreis Zwickau, konkret im Sachgebiet Planung und Controlling (Kita Bedarfsplanung), den Anspruch auf einen Betreuungsplatz geltend machen. Der Landkreis Zwickau prüft weitere Möglichkeiten für eine Anspruchsgewährung und erlässt abschließend einen Bescheid.

Darüber hinaus besteht für Kinder von Schutz- und Asylsuchenden gem. §§ 26 und 28 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) Schulpflicht unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Die schulische Integration basiert auf dem in der Sächsischen Konzeption zur Integration von Migranten vom 01.08.2000 verankerten Handlungskonzept. Im Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) erlernen die Schüler/-innen zunächst die Grundlagen der Alltags- und Bildungssprache als Voraussetzung für ihre schulische Integration und den dreistufigen Übergang in die Regelklasse. Im Landkreis Zwickau sind durch die Sächsische

Bildungsagentur in Absprache mit den jeweiligen Schulträgern im Schuljahr 2016/2017 an dreizehn Grundschulen sog. DaZ-Klassen installiert worden, in denen zum Stichtag 02.09.2016 299 Schüler unterrichtet worden. Eine entsprechende Hortbetreuung wird von einem Teil der Asylbewerberkinder im schulpflichtigen Alter an einem der o. g. Grundschulstandorte mit DaZ-Klassen in Anspruch genommen.

3.6.2 Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen

Seit Januar 2015 erfolgt im Landkreis Zwickau eine regelmäßige statistische Datenerhebung über die Anzahl der Kinder von Schutz- und Asylsuchenden in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

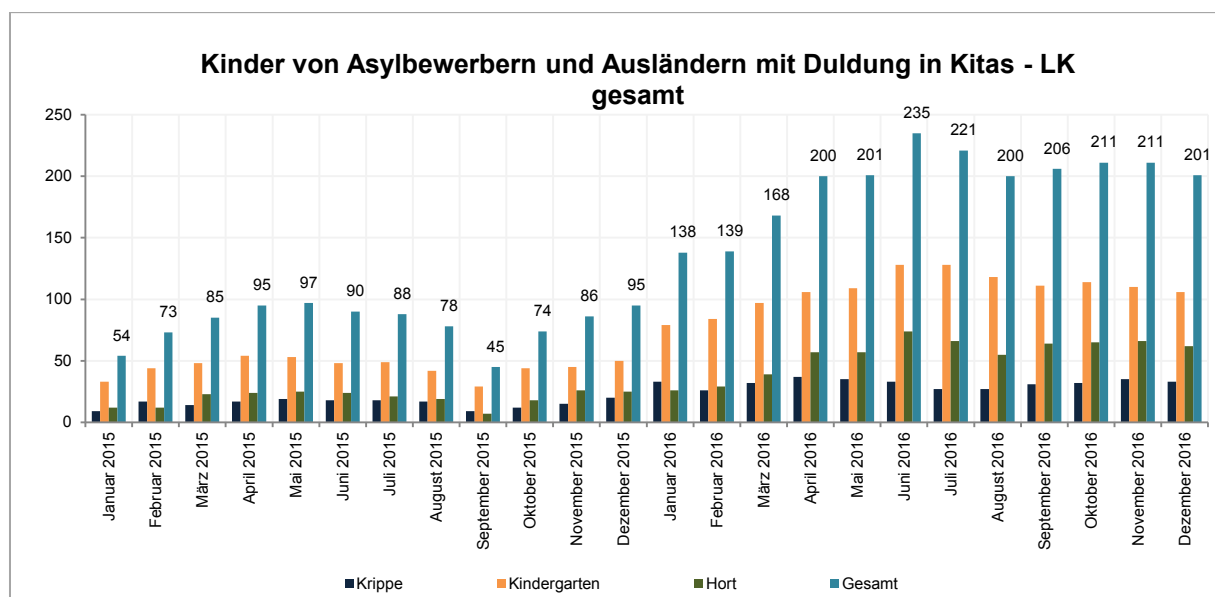


Abbildung 8

Auch im Jahr 2016 erstreckten sich die Anmeldungen dieser Kinder auf alle Altersgruppen. Dabei stellt der Beginn eines Kindergarten- und Schuljahres regelmäßig eine Zäsur dar, da zu diesem Zeitpunkt Kinder aus dem Kindergarten in die Schule übergehen. Erst im weiteren Verlauf des Jahres nimmt die Zahl der angemeldeten Kinder durch weitere Aufnahmen sowie dem Übergang vom Krippen- ins Kindergartenalter deutlich zu. Im Vergleich zum Vorjahr ist insgesamt ein Zuwachs an belegten Plätzen durch Kinder aus Asylbewerberfamilien zu verzeichnen, der vor allem im Kindergartenbereich zum Tragen kommt.

Zum Stichtag 31.12.2016 lebten 520 Kinder (2015: 732) aus Asylbewerberfamilien im Alter bis 10,5 Jahren im Landkreis Zwickau, davon 189 Kinder im Alter unter drei Jahren (2015: 240), 173 im Alter ab drei Jahren bis zum Schuleintritt (2015: 250) und 158 im Alter zwischen 6,5 bis 10,5 Jahren (2015: 242). Von diesen Kindern nahmen zum o. g. Stichtag im Krippenbereich 17,5 % (2015: 8,3 %), im Kindergartenbereich 61,3 % (2015: 20,0 %) und im Hortbereich 39,4 % (2015: 10,3 %) eine institutionelle Betreuung in Anspruch. Die Betreuungsquoten konnten sich im Vergleich zum Vorjahr erheblich steigern, liegen aber immer noch deutlich unter denen, die im Landkreis Zwickau durchschnittlich ermittelt worden sind.

Zum 31.12.2016 waren in 15 Kommunen des Landkreises Zwickau (2015: 11) Kinder von Schutz- und Asylsuchenden im Alter bis 10,5 Jahren untergebracht. Die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Kindertageseinrichtungen erfolgte i. d. R. in den Kommunen, in denen sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatten. Hortplätze wurden hingegen am Grundschulstandort mit DaZ-Klassen in Anspruch genommen. Das nachfolgende Diagramm verdeutlicht die jeweilige Inanspruchnahme einer Betreuungsleistung aufgeschlüsselt auf Kommunen zum o. g. Stichtag.

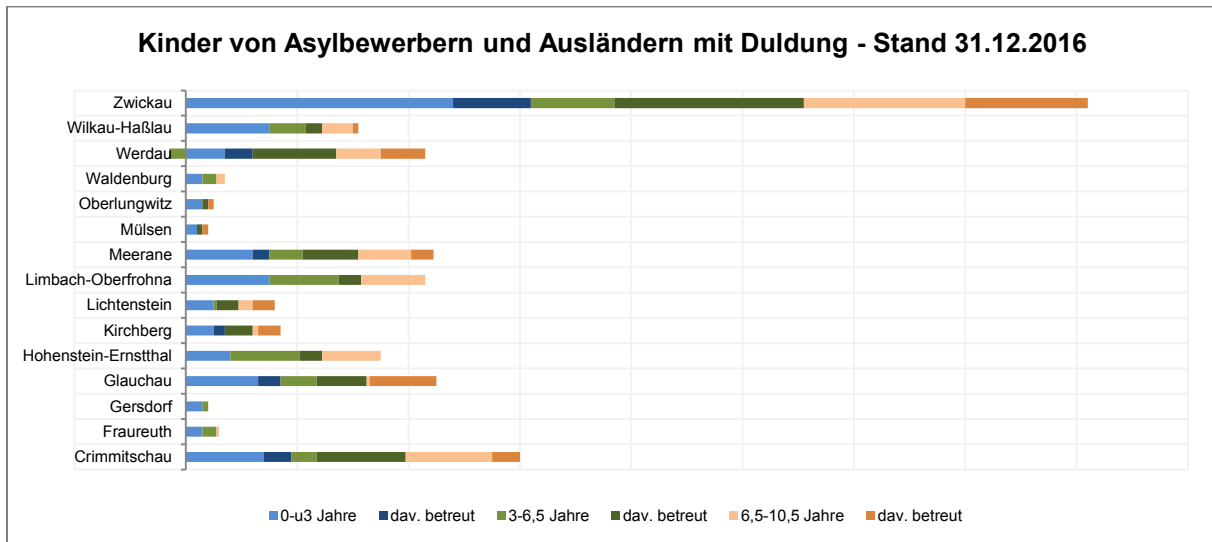


Abbildung 9

3.6.3 Herausforderung an die Kita Bedarfsplanung

Die Verteilung von Asylbewerbern im Landkreis Zwickau erfolgt sozialraumbezogen. Planungsrelevant für die Kita Bedarfsplanung sind insbesondere Standorte von sog. Wohnprojekten, da hier i. d. R. Familien mit Kindern untergebracht werden. Die zum Zeitpunkt der aktuellen Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen (Stichtag 30.06.2016) bereits wohnhaften Kinder aus Asylbewerberfamilien fließen automatisch in die Planung mit ein und werden bedarfsgerecht berücksichtigt. Zu Problemen in der Bedarfsbefriedigung kommt es immer dann, wenn Kinder aus Asylbewerberfamilien erst nach dem 30.06. eines Kalenderjahres zuziehen und von daher in der Fortschreibung zunächst unberücksichtigt bleiben, die Bedarfsdeckung in einer Kommune als angespannt gilt oder die Entfernung zwischen Wohnprojekt und vorgesehener Kindertageseinrichtung eine Inanspruchnahme erschwert.

In allen Planungsgesprächen wurde die Thematik aufgegriffen und erörtert. Aufgrund fehlender bzw. teilweise nicht belastbarer Informationen zu Umfang und Anzahl zukünftiger Asylbewerberkinder in den planungsrelevanten Altersgruppen konnten nicht in jedem Fall verbindliche Planungsaussagen getroffen werden. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit den Kommunen festgelegt, dass bei unvorhergesehenen und kurzfristigen Bedarfen, denen mit den bestehenden Betreuungskapazitäten nicht entsprochen werden kann, auch unterjährig Kapazitätserweiterungen geprüft und in die Planung aufgenommen werden können. Darüber hinaus erfolgte eine planerische Einschätzung, ob bisher noch disponible Kapazitäten zur Verfügung stehen, um möglichen Bedarfen auch kurzfristig zumindest temporär entsprechen zu können.

4 Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen – Themenbereich Elternarbeit

4.1 Anliegen

Zum Planungsauftrag des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe gehört neben der quantitativen Bedarfsdeckung auch die Erhebung und Bewertung des Bestandes an qualitativen Standards sowie die Ermittlung offener Bedarfe. Um auch diesem Anspruch entsprechen zu können, wurde das Thema Elternarbeit, insbesondere die Elternmitwirkung und –beteiligung, als ein wesentlicher Bestandteil in den Qualitätssicherungsverfahren der Kindertageseinrichtungen in den Fokus gerückt. Ziel war es, eine Ist-Analyse für den Berichtszeitraum 2015 zu erstellen, die mit den Befragungsergebnissen aus dem Berichtsjahr 2010 verglichen werden kann. Ein direkter Vergleich ermöglicht uns einen Aufschluss darüber, welche Entwicklung dieser Qualitätsbereich in den letzten fünf Jahren genommen hat, wo entsprechende Potentiale noch zu erschließen sind und welche geeigneten Partner für die Verbesserung der weiteren Arbeit aktiviert werden müssen.

Das Thema wurde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, um im Ergebnis eine höhere Objektivität zu erreichen. Konkret sind sowohl die Leiterinnen und Leiter der Kindertageseinrichtungen als auch deren Elternvertreter unabhängig voneinander befragt worden.

4.2 Gesetzliche Grundlagen

Die Grundlagen für das elterliche Recht und die Pflicht, die Zusammenarbeit mit allen an der Erziehung Beteiligten zu befördern, ergeben sich zunächst aus Artikel 6 des Grundgesetzes, der davon ausgeht, dass „... Familie unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung [steht]“ und dabei die „Pflege und Erziehung der Kinder ... das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht [ist].“

Im Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) wird in § 22 a Abs. 2 explizit darauf abgehoben, dass „[d]ie Träger der öffentlichen Jugendhilfe ... sicherstellen [sollen], dass die Fachkräfte in ihren Einrichtungen zusammenarbeiten ... 1. mit den Erziehungsberechtigten ... zum Wohl der Kinder und zur Sicherung der Kontinuität des Erziehungsprozesses, ...“.

Kindertageseinrichtungen haben gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) die Aufgabe, die Bildung und Erziehung der Kinder in der Familie zu begleiten, zu unterstützen und zu ergänzen. Um die gemeinsame Arbeit verbindlicher zu gestalten, lässt sich im Umkehrschluss die Mitwirkung der Eltern bei der Erfüllung o. g. Aufgaben ableiten. Im § 6 SächsKitaG Mitwirkung von Kindern und Erziehungsberechtigten wird im Speziellen auf diese Zusammenarbeit Bezug genommen. Demnach sollen „[d]ie Erziehungsberechtigten ... durch die Elternversammlung und den Elternbeirat bei der Erfüllung der Aufgaben der Kindertageseinrichtung ... mit[wirken]. Sie sind bei allen wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. Dies gilt insbesondere für die Fortschreibung und Änderung der pädagogischen Konzepte ...“. Letzteres umfasst die gesamte inhaltliche Arbeit der Kindertageseinrichtung und lässt vermuten, wie umfassend elterliche Beteiligung und Mitwirkung zu interpretieren ist.

Der Sächsische Bildungsplan bildet dabei die Grundlage im Gestaltungsprozess der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und widmet diesem Thema unter Gliederungspunkt 3.2 Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern ein ganzes Kapitel.

4.3 Auswertung der Erhebungen

4.3.1 Erhebungen in den Kindertageseinrichtungen

4.3.1.1 Einleitung

Die Befragung der Kindertageseinrichtungen gliedert sich in zwei komplexe Bereiche. Der erste Teil umfasst Fragen zu Struktur und Organisation des Kita-Alltages, entsprechende Ergebnisse werden den Trägern von Kindertageseinrichtungen nach erfolgter Auswertung zeitnah für Ihre Arbeit zur Verfügung gestellt. Die Fragen im zweiten Teil dienten dazu, das Thema Elternarbeit, insbesondere die Elternmitwirkung und –beteiligung, näher zu beleuchten. Um diesen inhaltlichen Teil sinnvoll strukturieren zu können, wurden drei Fragenkomplexe gebildet. Der erste enthielt Fragen zur individuellen und kindbezogenen Elternarbeit (A). Der zweite Fragenkomplex beschäftigte sich mit der allgemeinen Elternmitwirkung bzw. –beteiligung (B). Im letzten Fragenkomplex wurde explizit die Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen in den Fokus gerückt (C).

Die Rücklaufquote der Befragung lag bei 97 %, nachfolgende Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den Teil der Kindertageseinrichtungen, die an der Befragung teilgenommen haben (Berechnungsgrundlage waren 193 Kindertageseinrichtungen).

4.3.1.2 Darstellung der Ergebnisse

A Individuelle kindbezogene Elternarbeit

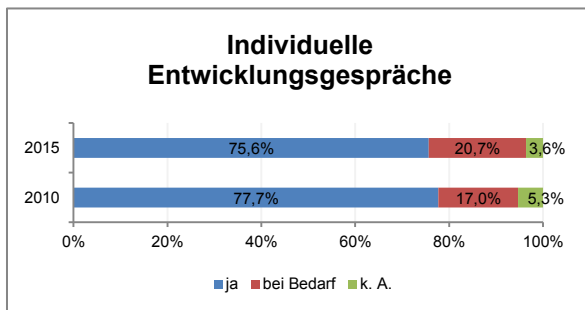


Abbildung 10

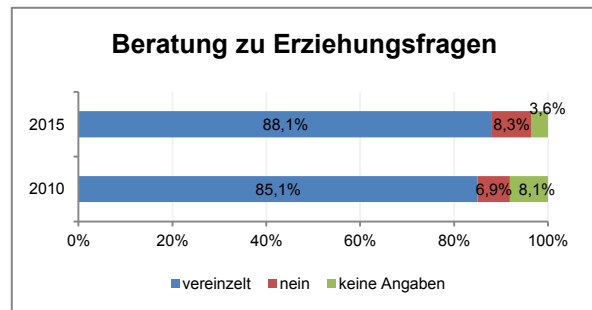


Abbildung 11

Für alle Informationen, die die Persönlichkeitsentwicklung der eigenen Kinder betreffen, besteht bei den Eltern naturgemäß ein großes Interesse. Fragen nach der Durchführung von individuellen Entwicklungsgesprächen sowie bestehenden Beratungsbedarfen in Erziehungsfragen wurden wie oben abgebildet im Jahresvergleich 2010/2015 beantwortet (Abb. 10 und 11).

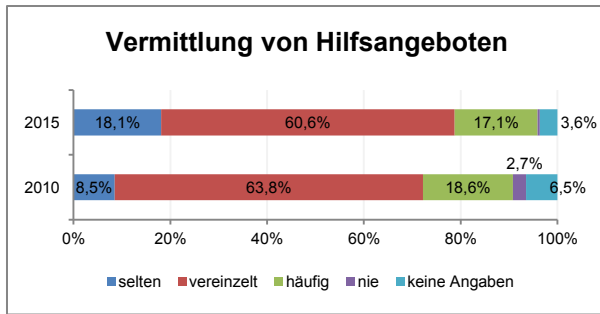


Abbildung 12

Kindertageseinrichtungen werden außerdem Elternsprechstunden durchgeführt, die zu festen Zeiten oder nach individueller Absprache stattfinden können (Abb. 13).

Bei darüber hinaus gehendem Bedarf können über die Kindertageseinrichtungen auch externe Hilfsangebote wie Erziehungsberatungsstellen oder Therapieeinrichtungen u. ä. vermittelt werden. Inwieweit dieses Angebot in den beiden Erhebungszeiträumen nachgefragt wurde, zeigt Abbildung 12. In den meisten

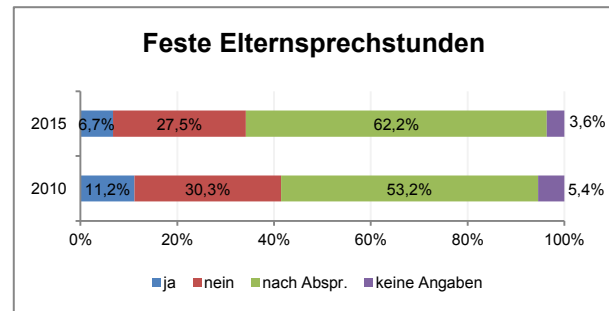


Abbildung 13

B Allgemeine Elternmitwirkung bzw. -beteiligung

Für eine umfassende Elternmitwirkung und –beteiligung gibt es sehr vielfältige Methoden. In Abbildung 14 werden die Häufigsten aufgezeigt. Neben dem Elternrat als Vertretungsorgan der Elternschaft, ist die Elternversammlung das am meisten genutzte Instrument.

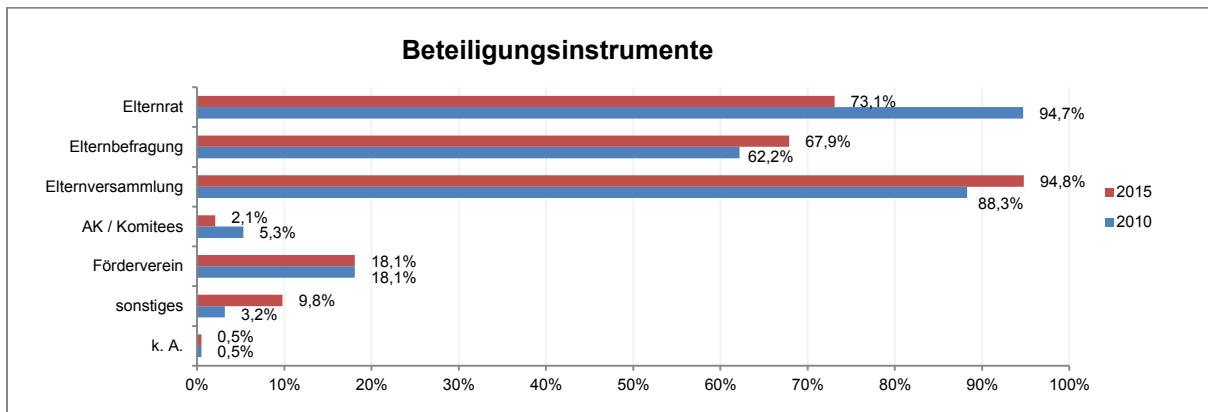


Abbildung 14

Die Elternversammlung kann sowohl für die einzelne Kindergruppe als auch für die gesamte Kindertageseinrichtung einberufen werden, in Abhängigkeit von Anlass, inhaltlicher Themensetzung sowie räumlichen Gegebenheiten. Auch die geplante Gestaltungsform der Elternversammlung ist dabei von entscheidender Bedeutung. In 93,8 % (2010: 92,6 %) der Kindertageseinrichtungen werden Gruppenelternabende in unterschiedlicher Frequenz durchgeführt (Abb. 15). 5,5 % (2010: 6,9 %) der Teilnehmer antworteten mit „nein“ und 1,0 % (2010: 0,5 %) machten keine Angaben zur Fragestellung.

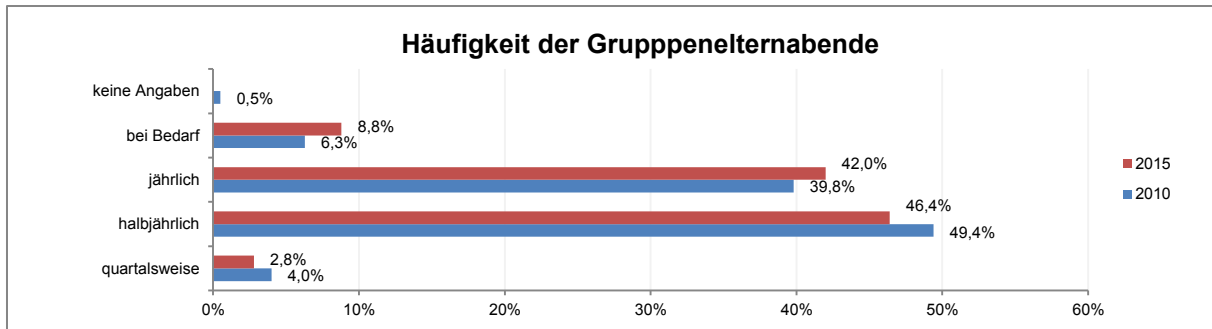


Abbildung 15

Auf die Frage nach der Durchführung von Gesamtelternabenden antworteten 78,2 % (2010: 78,7 %) der Teilnehmer mit „ja“ und 20,2 % (2010: 21,3 %) mit „nein“, 1,6 % (2010: 2 %) machten keine Angaben. Abbildung 16 präzisiert die Angaben der Kindertageseinrichtungen, die Gesamtelternabende durchführen.

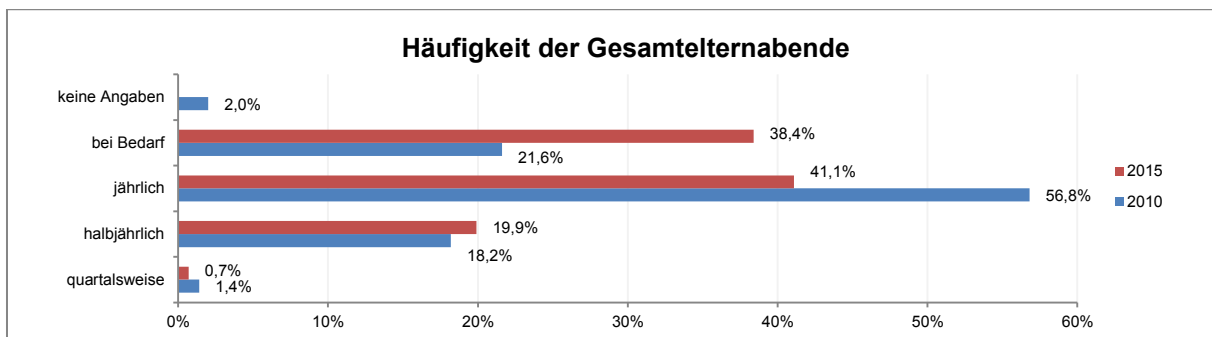


Abbildung 16

29,5 % (2010: 44,1 %) der Befragten gaben an, während der Elternversammlungen Kinderbetreuung abzusichern, 28,5 % (2010: 51,1 %) antworteten mit „nein“, weil eine Betreuung aufgrund des Zeitpunktes der Veranstaltung entbehrlich ist, 42,0 % sahen keinen Bedarf. 2010 machten 4,8 % der Befragten keine Angaben.

Im Laufe der letzten Jahre konnte eine erhebliche Qualitätssteigerung bei der Durchführung von Elternversammlungen festgestellt werden, das betrifft sowohl die Themenauswahl als auch die Gestaltungsform (Abb. 17 und 18). Es erfolgte eine deutliche Schwerpunktverlagerung von informatorisch-organisatorischen hin zu pädagogischen Inhalten. Elternbildung steht dabei vermehrt im Vordergrund. Hinsichtlich der Ermittlung und Festlegung der jeweiligen Themen haben sich die Kindertageseinrichtungen nach außen geöffnet, um im Ergebnis bedarfsorientierter arbeiten zu können.

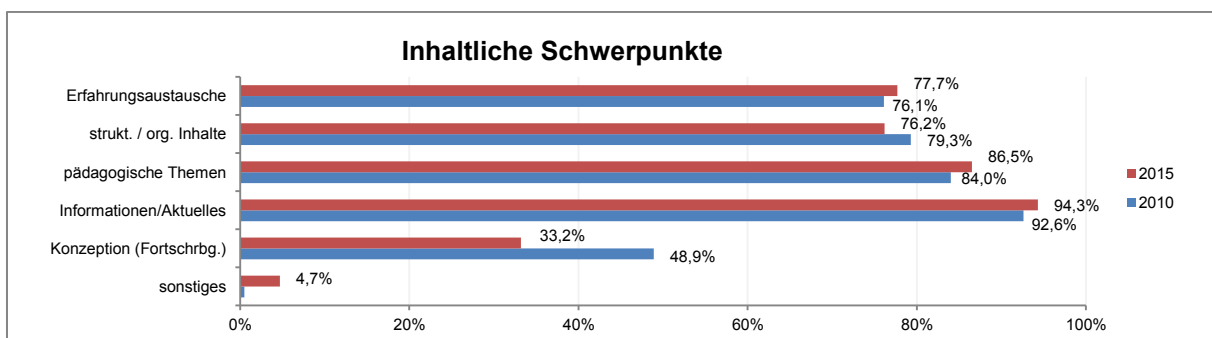


Abbildung 17

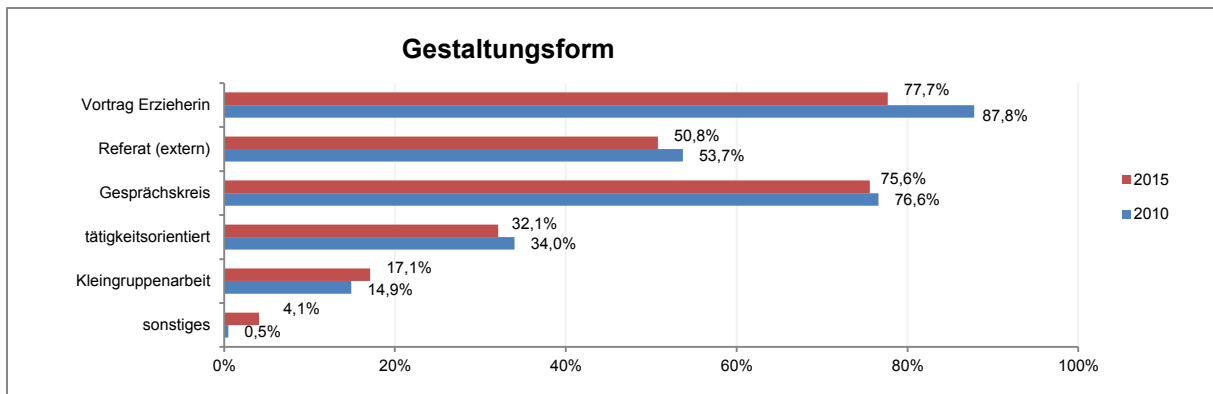


Abbildung 18

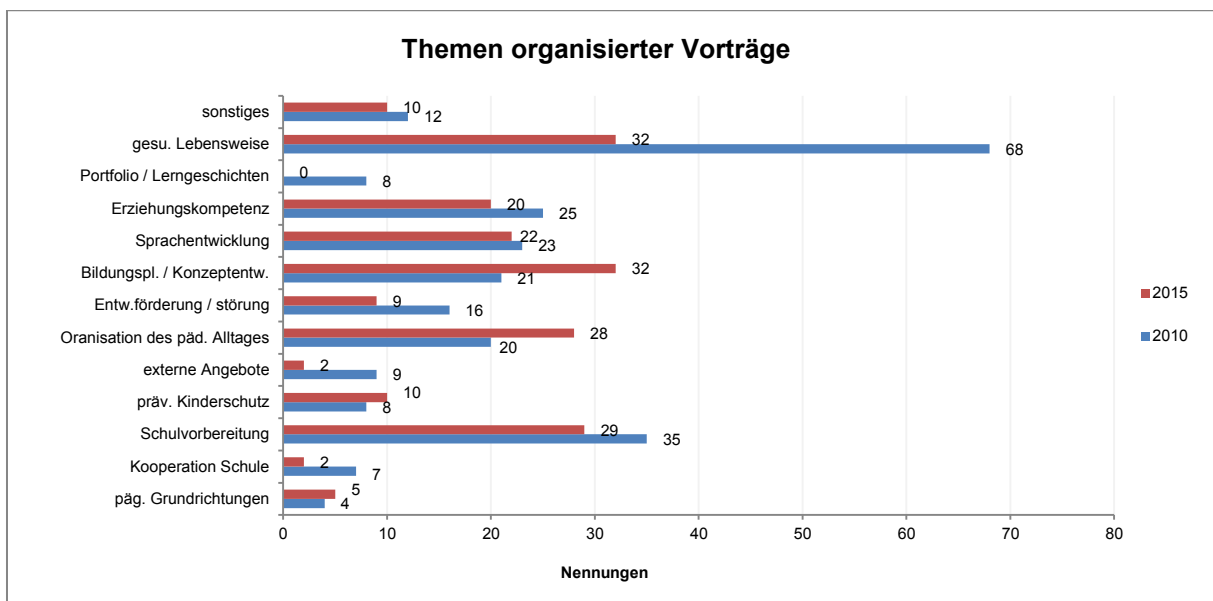


Abbildung 19

40,9 % (2010: 26 %) der Teilnehmer haben zu der Frage nach thematischen Vorträgen keine Angaben gemacht. Im Durchschnitt fand in den verbleibenden 59,1 % (2010: 74 %) der Kindertageseinrichtungen je eine thematische Elternversammlung pro Jahr statt.

Die Frage, auf wessen Initiative Elternversammlungen einberufen werden, ließ mehrere Antworten zu. Die aufgezeigten Werte wurden jeweils als Anteil zur Anzahl aller Teilnehmer ermittelt (Abb. 20).

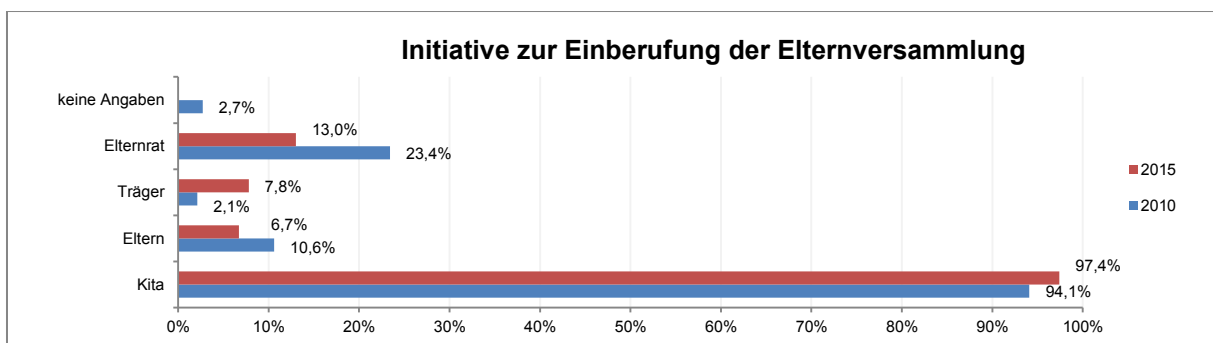


Abbildung 20

49,2 % (2010: 46,8 %) der Teilnehmer haben angegeben, dass sie ihre Elternräte in die Vorbereitungsphase der Elternversammlungen konsequent mit einbeziehen, 47,7 % (2010: 46,3 %) haben die Frage mit „nein“ beantwortet, 3,1 % (2010: 7,0 %) machten keine Angaben.

Neben der Elternversammlung als die häufigste Informationsquelle gibt es eine Vielzahl anderer Informationsangebote, die den Eltern zur Verfügung stehen. Die aufgezeigten Werte sind jeweils im Vergleich zur Gesamtzahl der teilgenommenen Kindertageseinrichtungen ermittelt worden, Mehrfachnennungen waren möglich (Abb. 21).

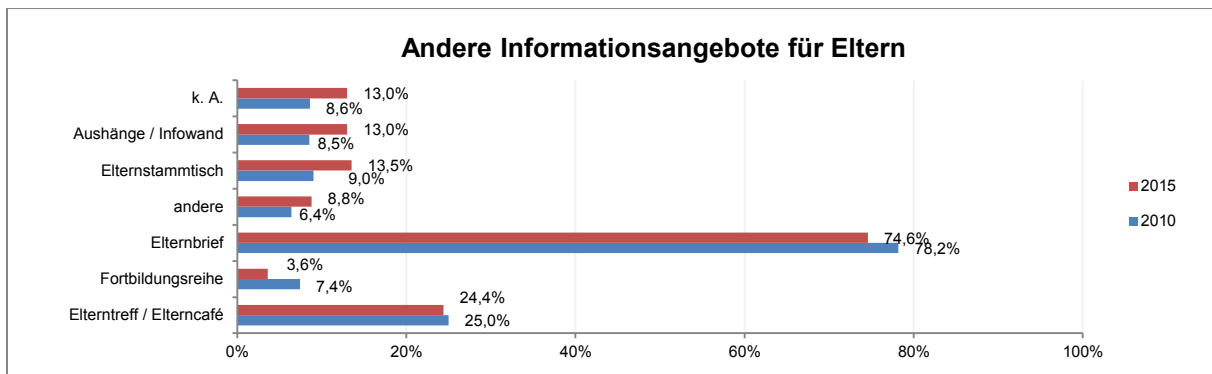


Abbildung 21

Als Beispiele für "andere" Informationsangebote wurden neben der Herausgabe einer Kita-Zeitung auch Angebote der Grundschule, Internetforen für Eltern, eine Informationsplattform "Eltern für Eltern" sowie der Tag der offenen Tür benannt.

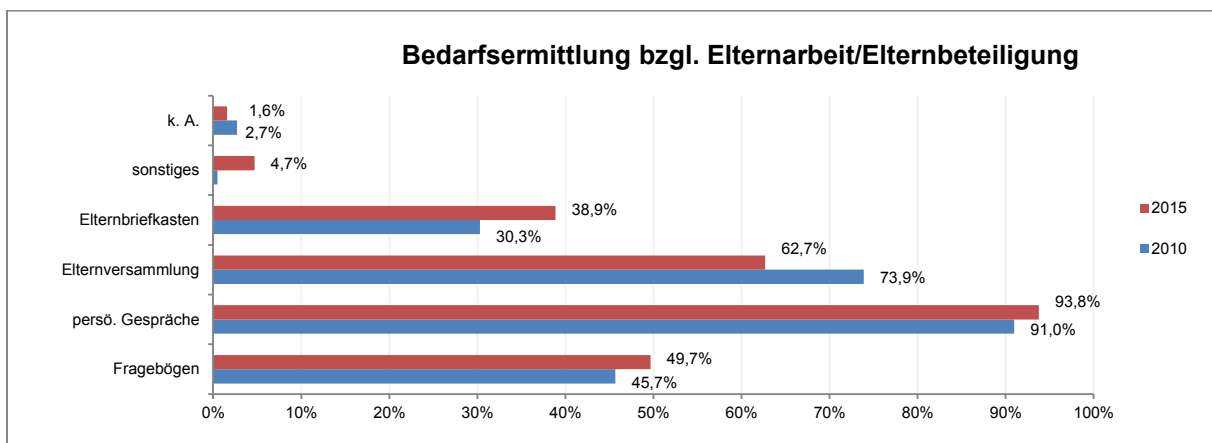


Abbildung 22

In Abbildung 22 wird verdeutlicht, mit welchen Instrumenten und in welcher Dichte die Bedarfe der Eltern eruiert werden. Die gleichen Instrumente eignen sich zur Evaluation der pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung (Abb. 23). Die aufgezeigten Werte sind dabei jeweils ermittelt im Vergleich zur Anzahl der teilgenommenen Kindertageseinrichtungen, wobei Mehrfachnennungen möglich waren.

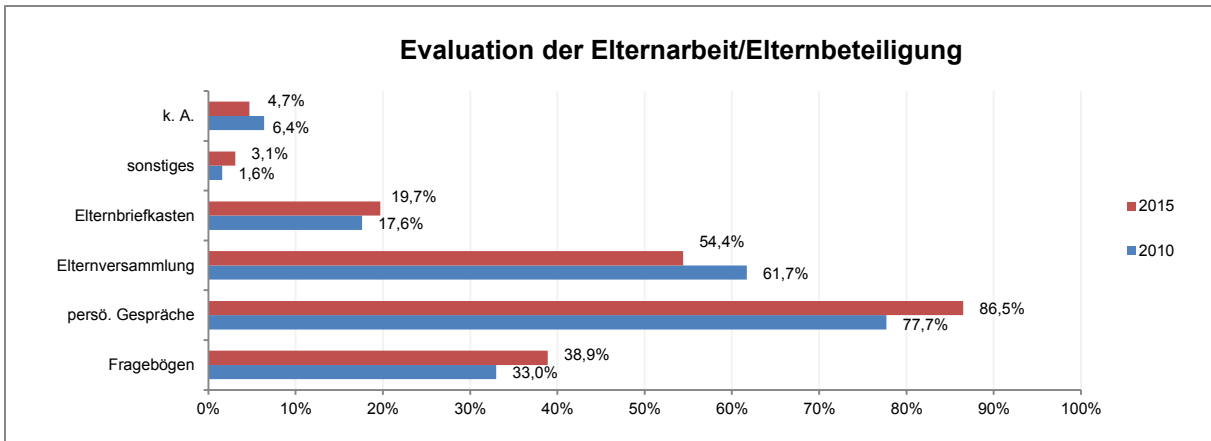


Abbildung 23

Abbildungen 24 und 25 zeigen die elterliche Bereitschaft zur Unterstützung der Kindertageseinrichtung im Vergleich der beiden Erhebungszeiträume.

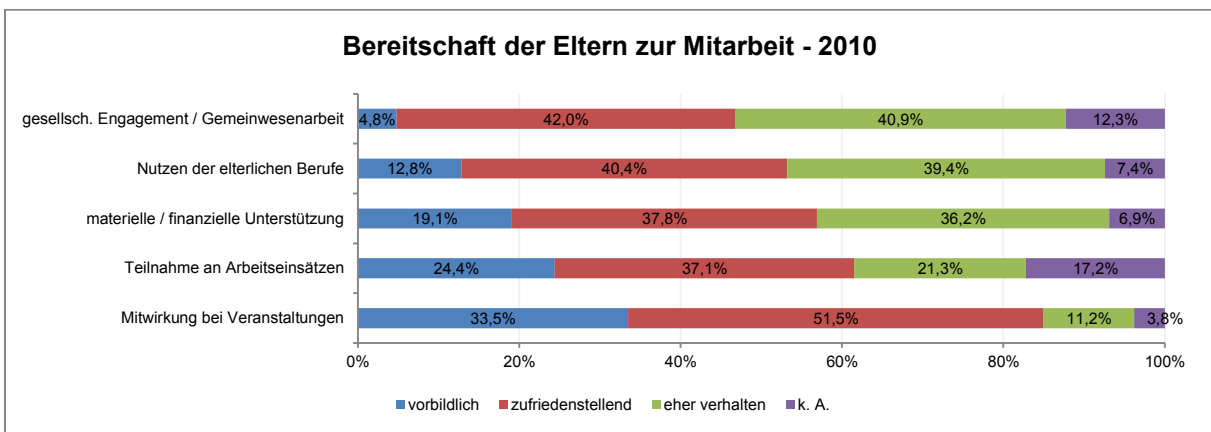


Abbildung 24

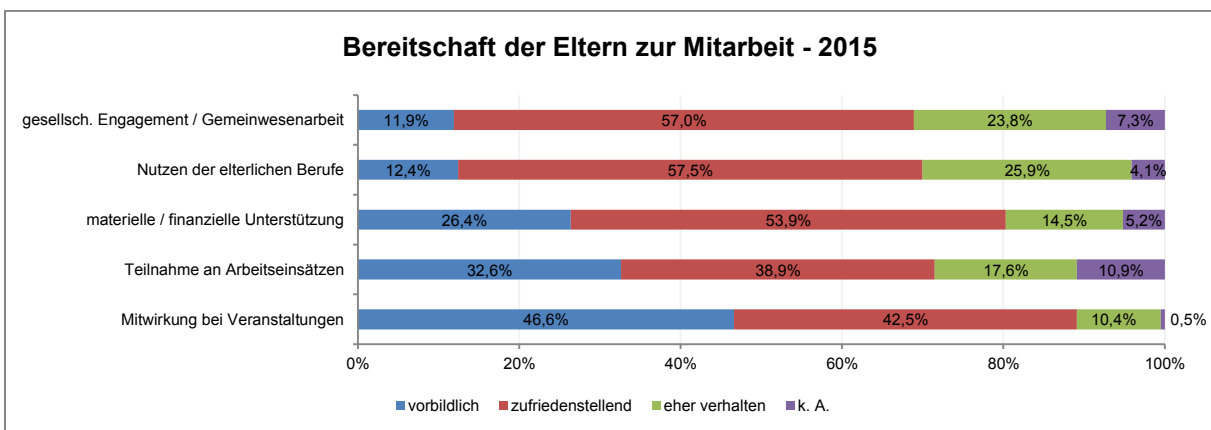


Abbildung 25

Die Frage nach dem Zugang zu Fachliteratur für Eltern wurde von 21,2 % (2010: 48,0 %) der Teilnehmer positiv beantwortet. 68,4 % gewähren den Zugang bei Bedarf. In 8,3 % (2010: 48,0 %) der Einrichtungen bleibt der Zugang verwehrt, 2,1 % (2010: 5,2 %) machten keine Angaben.

C Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen

Durchschnittlich sind in jeder Einrichtung 8,6 % (2010: 8,4 %) der Elternhäuser im Elternrat organisiert, wobei die Unterschiede signifikant sind. Sie bewegen sich zwischen 2,0 % und 28,8 %. Befragt nach der Autonomie im Arbeiten wurden 44,0 % (2010: 50,8 %) der Elternräte

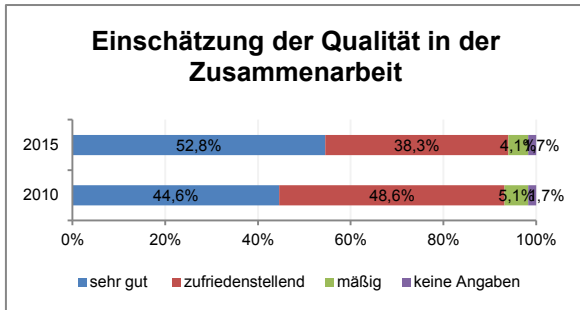


Abbildung 26

eine weitgehend selbständige Arbeitsweise bescheinigt. Abgesehen von 4,7 % (2010: 1,1 %) der Teilnehmer, die keine Angaben zu dieser Frage gemacht haben, verbleiben 51,3 % (2010: 48,0 %) derer, die Anleitung durch die Kindertageseinrichtung benötigen. Die Qualität der Zusammenarbeit wird durch die Kindertageseinrichtungen überwiegend positiv bewertet (vgl. Abb. 26).

Angaben zu Fragen nach der organisatorischen Gestaltung der Zusammenarbeit sowie insbesondere deren Qualität werden im Vergleich der Erhebungszeiträume in den Abbildungen 27 und 28 zusammengefasst. Dabei schätzten 89,6 % (2010: 91,4 %) der Teilnehmer die Kompetenzen (i. S. v. Befugnisse) ihrer Elternvertreter als durchaus angemessen ein. Nur 3,1 % (2010: 4,0 %) der Teilnehmer waren der Meinung, den Elternvertretungen würden zu wenige Kompetenzen eingeräumt, 1,6 % (2010: 1,7 %) der teilnehmenden Kindertageseinrichtungen schätzten die Kompetenzen hingegen als zu hoch ein.

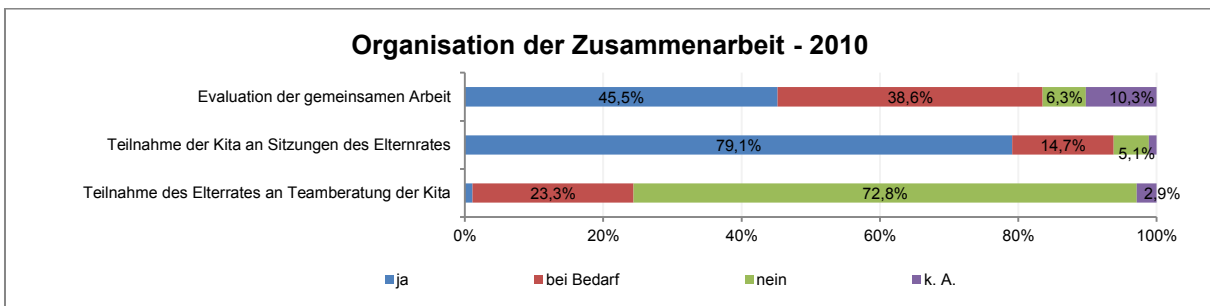


Abbildung 27

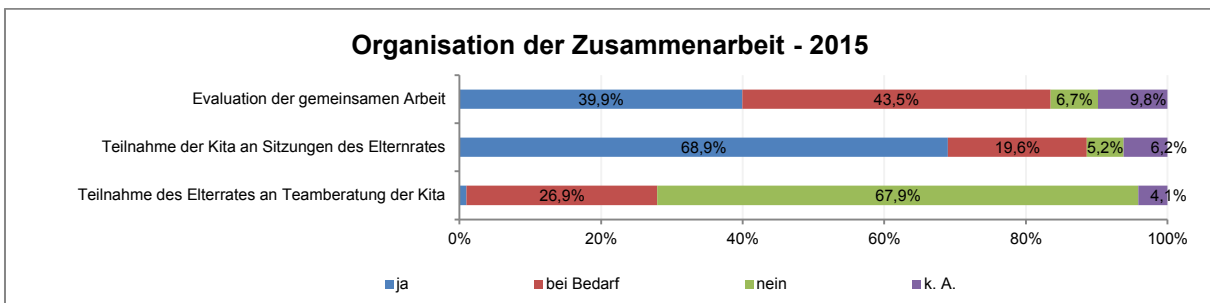


Abbildung 28

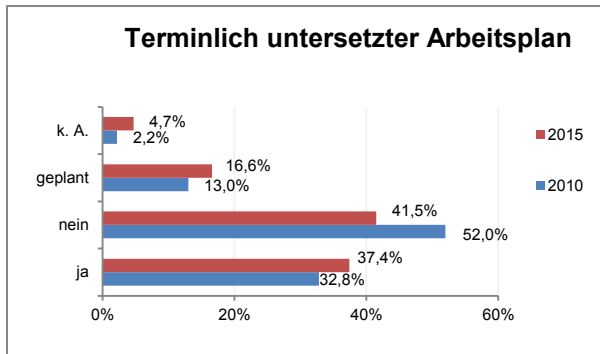


Abbildung 29

Inwieweit sich die Einrichtungen durch ihren gewählten Elternrat ausreichend unterstützt fühlen, wurde wie in Abbildung 30 dargestellt beantwortet.

Die Frage nach einem gemeinsamen terminlich untersetzten Arbeitsplan, der die erforderliche Zusammenarbeit und die entsprechenden Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte der Eltern deutlich verbindlicher gestaltet, wurde in Abbildung 29 aufbereitet.

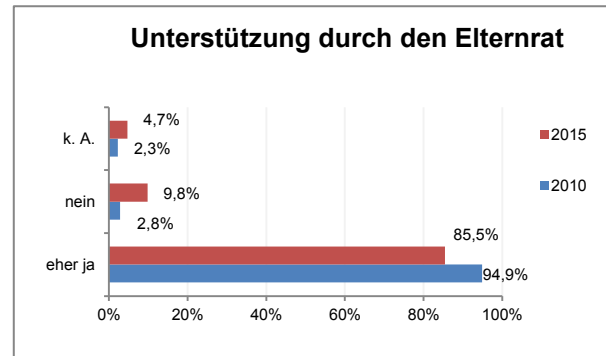


Abbildung 30

4.3.1.3 Schlussfolgerungen

Im Ergebnis der Befragung kann insgesamt festgestellt werden, dass der Mitwirkung und Beteiligung von Eltern im gesamten pädagogischen Prozess eine sehr hohe Bedeutung zukommt. Eltern bringen sich vermehrt ein bei der Erfüllung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages der Kindertageseinrichtungen. Es wurden trägerübergreifend viele positive Ansätze für die entsprechende Kommunikation zwischen den Partnern festgestellt. Die Rechte der Eltern konnten bei neuem Demokratieverständnis deutlich gestärkt werden. Der direkte Vergleich zwischen den beiden Erhebungszeiträumen ließ den Schluss zu, dass die jeweiligen Ergebnisse nicht signifikant auseinandergehen. Nichtsdestoweniger lassen sich Tendenzen sowohl in positiver als auch in negativer Richtung erkennen, die nachfolgend zusammengefasst werden:

Beispiele für positive Tendenzen:

- die Anzahl der Gesamtelternabende, die bei Bedarf einberufen werden, hat sich deutlich erhöht, was ein Indiz für mehr Flexibilität und Bedarfsgerechtigkeit sein kann (Abb. 16),
- die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit bzw. Unterstützung der Kindertageseinrichtungen hat sich in einigen Bereichen zum Teil erheblich erhöht (Abb. 24 und 25)
- die Anzahl der Kindertageseinrichtungen, deren Zusammenarbeit mit den gewählten Elternvertretern auf einem Arbeitsplan basiert bzw. ein entsprechender Umsetzungsprozess bereits begonnen hat, konnte erhöht werden,
- die Akzeptanz, die Zusammenarbeit planvoll und verbindlich zu gestalten und hierfür einen abrechenbaren Arbeitsplan zugrunde zu legen, erhöhte sich um fast 5,0 % und gleichzeitig reduzierte sich die Anzahl derer, die keinen Arbeitsplan nutzen um 10,5 %

Beispiele für negative Tendenzen:

- die Anzahl inhaltlicher Auseinandersetzung mit Themen der Konzeptionsentwicklung in der Elternversammlung ist gesunken,
- der Anteil der Kindertageseinrichtungen, die thematische Vorträge in den Vordergrund der Elternversammlung rücken, ist signifikant gesunken,
- die Anzahl der Elternräte, denen Autonomie in ihrer Arbeitsweise bescheinigt werden kann, ist gesunken,
- der Anteil der aus Sicht der Kindertageseinrichtungen als selbständig arbeitend wahrgenommenen Elternvertretungen sank um 6,8 %

Anhand dieser Ergebnisse sollten für die zukünftige gemeinsame Arbeit folgende Kernpunkte in den Fokus gerückt werden:

- Verbesserung der Angebotsstruktur für die Elternbildung
- Stärkung der gewählten Elternvertretungen
- planvolle und abrechenbare Gestaltung der Zusammenarbeit

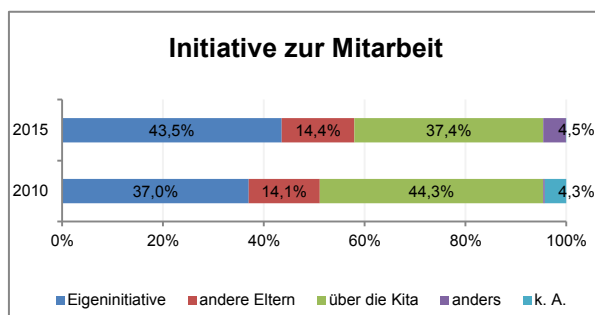
4.3.2 Erhebungen bei den Elternvertretungen

4.3.2.1 Einleitung

Die Rücklaufquote gemessen an der Anzahl der an der Kita-Befragung teilgenommenen Kindertageseinrichtungen lag bei 50,8 % und ließ somit eine ergebnisorientierte Auswertung zu. Die Befragung erfolgte für die Teilnehmer anonym und freiwillig, sodass keine Rückschlüsse auf Kindertageseinrichtungen möglich sind. Inhaltlich wurde die Befragung in drei Fragenkomplexe gegliedert: strukturell-organisatorische Rahmenbedingungen (A), Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (B) sowie Beteiligungs- und Informationsformen der Elternschaft (C).

4.3.2.2 Darstellung der Ergebnisse

A Strukturell-organisatorische Rahmenbedingungen



Im Durchschnitt sind pro Kindertageseinrichtung 8,25 (2010: 8,5) gewählte Mitglieder im Elternrat organisiert, davon sind 6,99 (2010: 6,8) weiblich und 1,26 (2010: 1,7) männlich. Die Frage, wodurch bei den einzelnen Eltern das Interesse an der Mitarbeit im Elternrat geweckt worden ist,

Abbildung 31

wurde sehr unterschiedlich beantwortet. Abbildung 31 zeigt die entsprechenden Ergebnisse. Die Werte beziehen sich auf 722 Nennungen, wobei Mehrfachnennungen möglich waren.

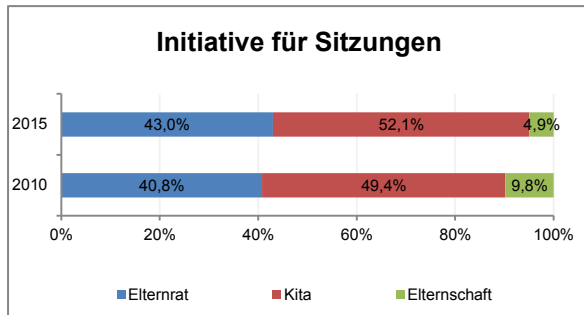


Abbildung 32

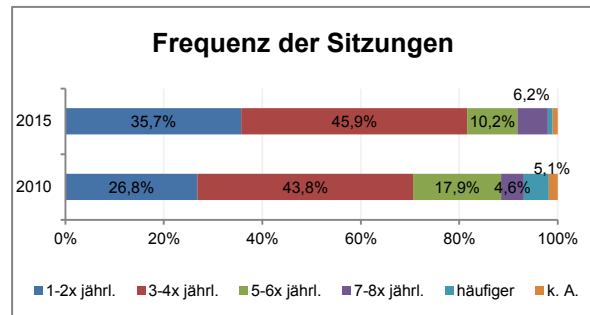


Abbildung 33

Das Antwortverhalten zur Frage, auf wessen Initiative der Elternrat zu seinen Sitzungen zusammentritt und nach der Sitzungsfrequenz wird in den Abbildungen 32 und 33 dargestellt.

Die häufigsten Themen in den Sitzungen der Elternräte werden in Abbildung 34 aufgezeigt, die Nennungen wurden in bestimmte Favoriten untergliedert, zur besseren Darstellung wurden Themenkomplexe gebildet.

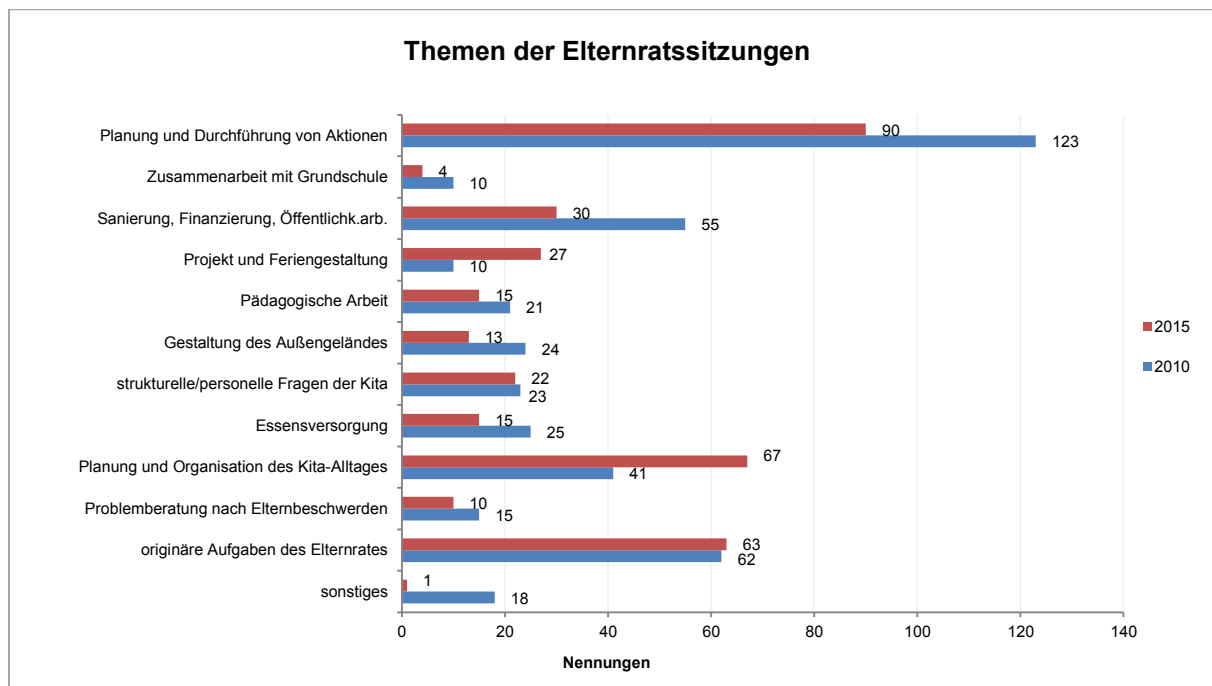


Abbildung 34

Die Möglichkeit, zu den Sitzungen des Elternrates sachkundige Personen oder Vertreter anderer Institutionen hinzuzuziehen, wurde 73 (2010: 59) mal genutzt. Beispiele hierfür waren die Beteiligung von Eltern, Vertretern der Schule, der Kommune oder des Trägers und nicht zuletzt der Pädagogen der Einrichtung.

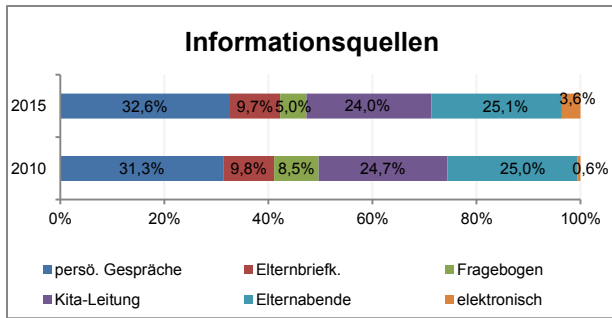


Abbildung 35

Um spezielle Themen in den Sitzungen behandeln zu können, sind rege Informationsflüsse zwischen den Eltern und deren Vertreter unverzichtbar. Nebenstehende Abbildung 35 zeigt eine Auswahl der hierfür genutzten Möglichkeiten auf. Mehrfachnennungen waren möglich.

B Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Entscheidendes Merkmal für eine anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Arbeit des Elternrates ist der Aufbau und die Pflege von Vernetzungsstrukturen. Nachfolgend wird abgebildet, wie die Qualität auf den jeweiligen Kooperationsebenen eingeschätzt wird. (Abb. 36 und 37).

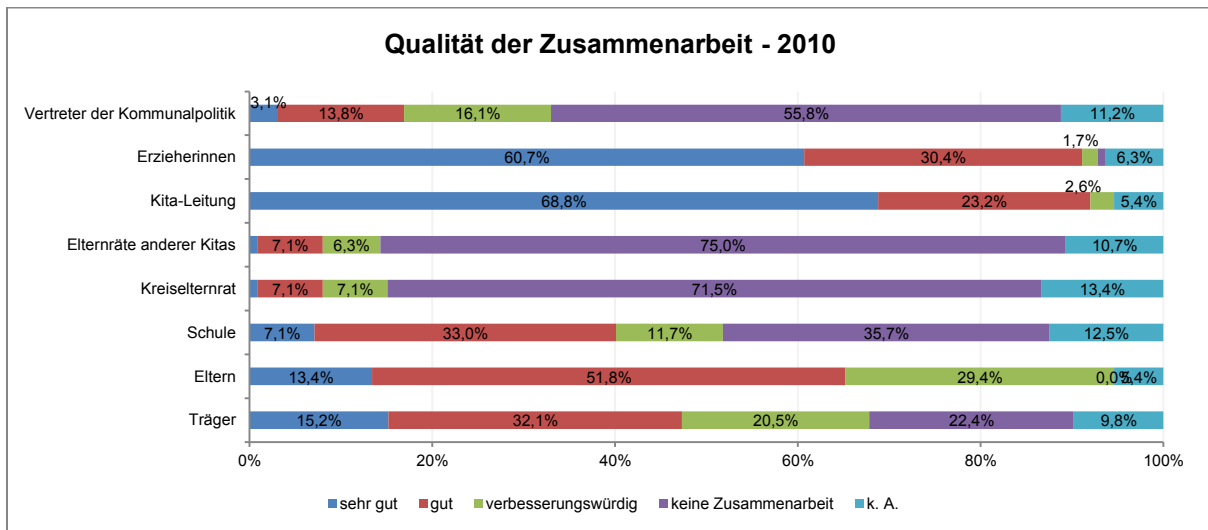


Abbildung 36

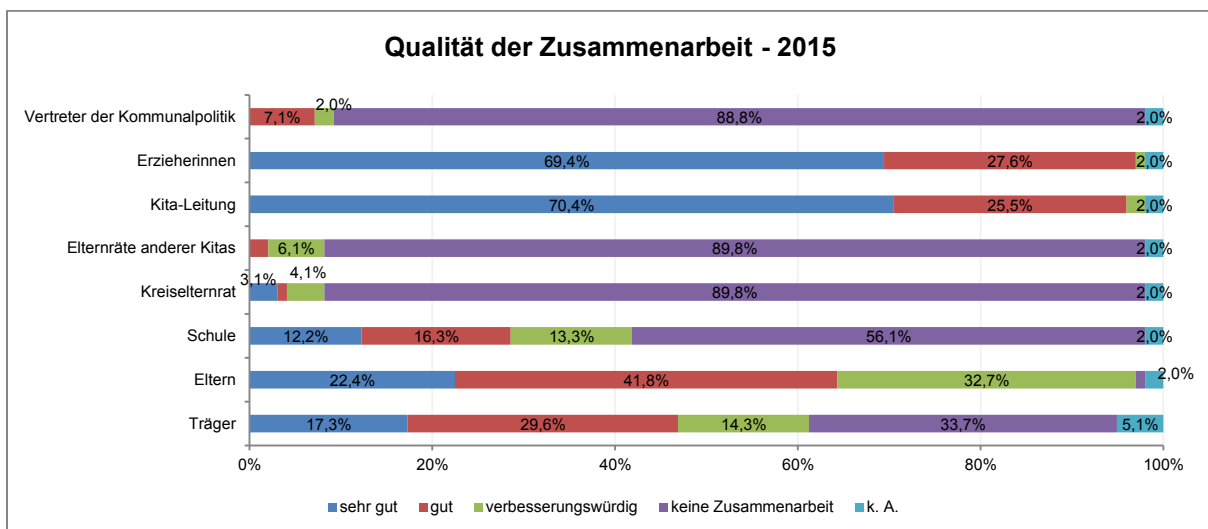


Abbildung 37

Die Frage nach den möglichen Ursachen für Probleme bezüglich der Zusammenarbeit korrespondiert eng mit der vorherigen Frage. Immerhin 53,1 % (2010: 59,8 %) der Elternräte schätzten ein, keine Probleme zu sehen. Auf die verbleibenden 46,9 % (2010: 40,2 %) der Elternräte kommen 85 (2010: 78) Nennungen, die in 5 Problembereiche spezifiziert worden sind (Abb. 38).

Erfragte Verbesserungspotentiale, die gesehen werden, sind in Abbildung 39 dargestellt. Die Werte beziehen sich auf die Anzahl von 124 (2010: 69) Nennungen und wurden zum Zwecke der Übersichtlichkeit wieder in Themenbereiche zusammengefasst.

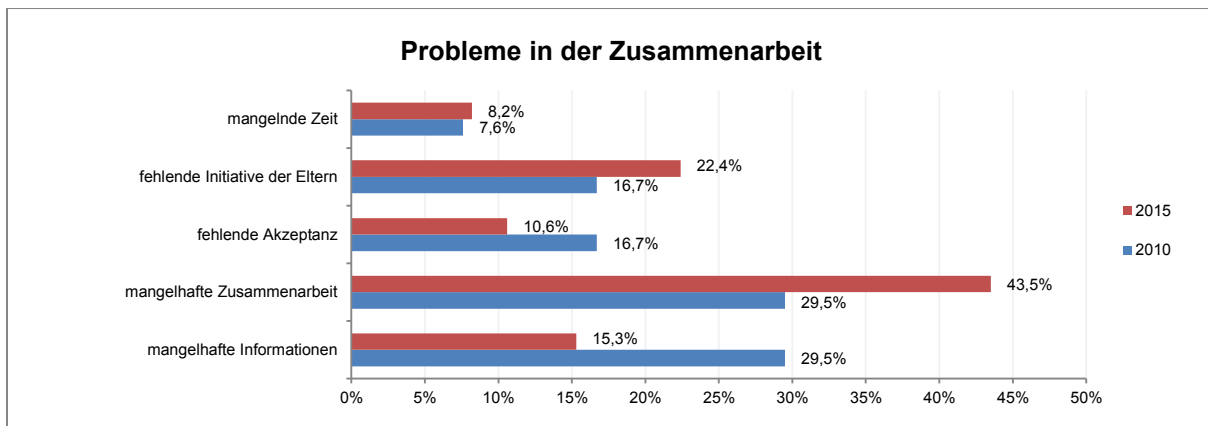


Abbildung 38

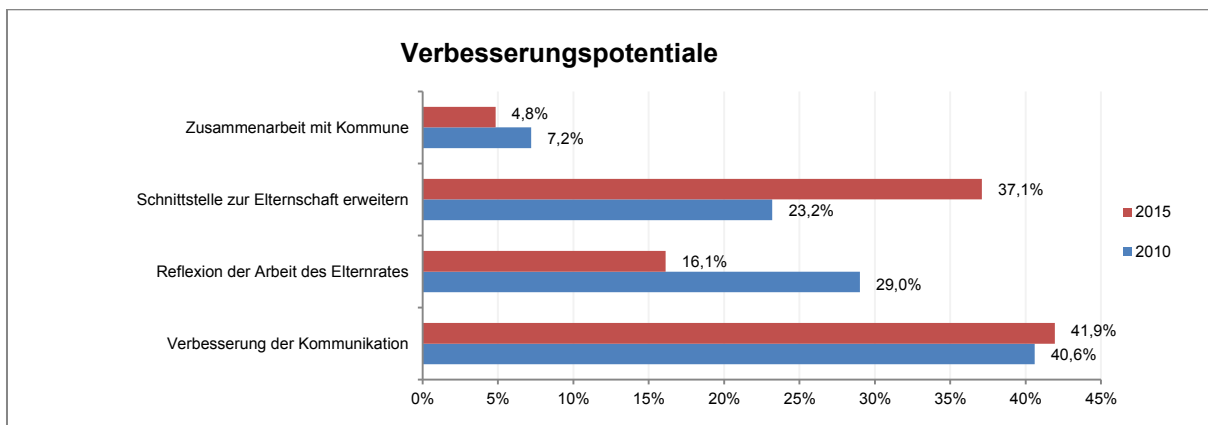


Abbildung 39

C Beteiligungs- und Informationsformen der Elternschaft

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung und Eltern zeichnet sich u. a. durch eine fundierte Informationskultur in allen wesentlichen Angelegenheiten aus. Letzteres wurde anhand einzelner Themenbereiche wie folgt eingeschätzt (Abb. 40 und 41).

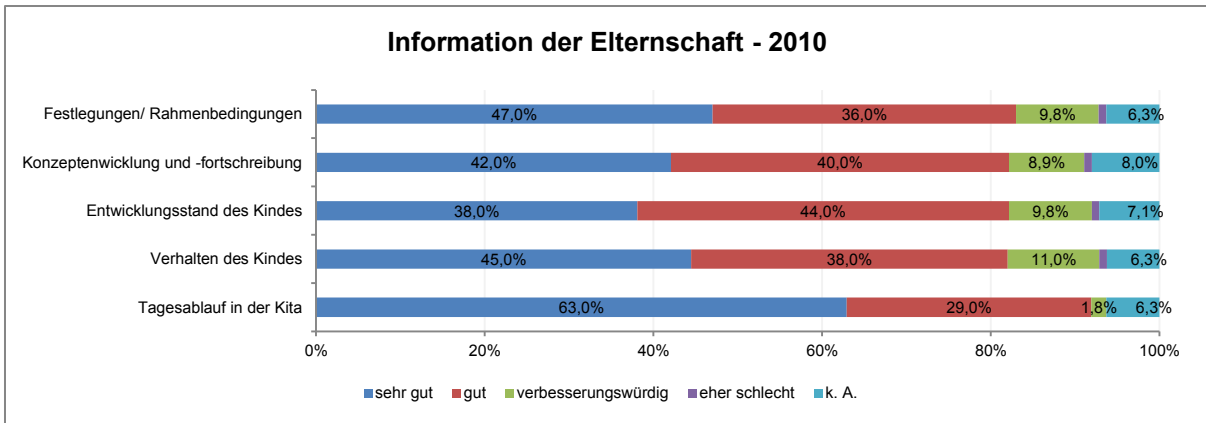


Abbildung 40

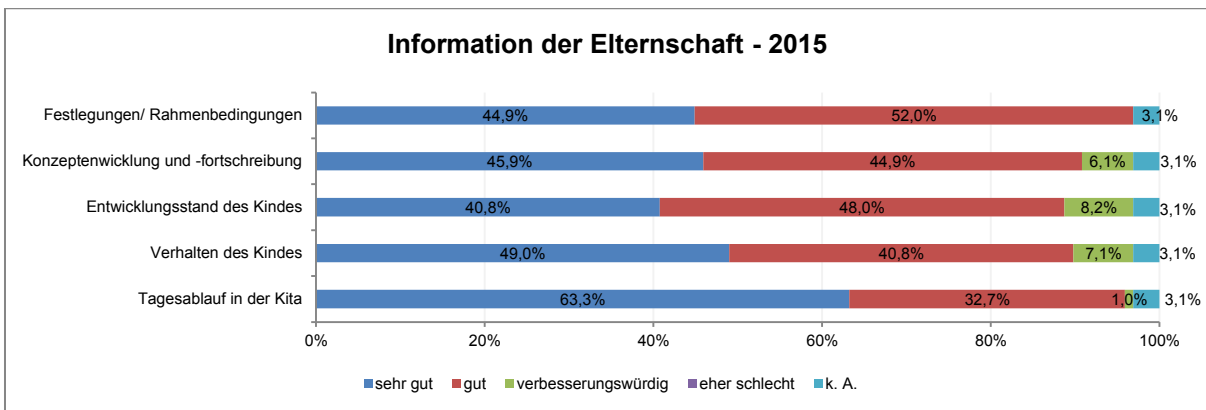


Abbildung 41

Außerdem wurde die Frage gestellt, inwieweit sich die Elternräte zu ausgesuchten Themenfeldern ausreichend beteiligt sehen und wie sie dabei die Bedeutung ihres Mitspracherechtes bewerten. Nachfolgend werden die Ergebnisse grafisch dargestellt.

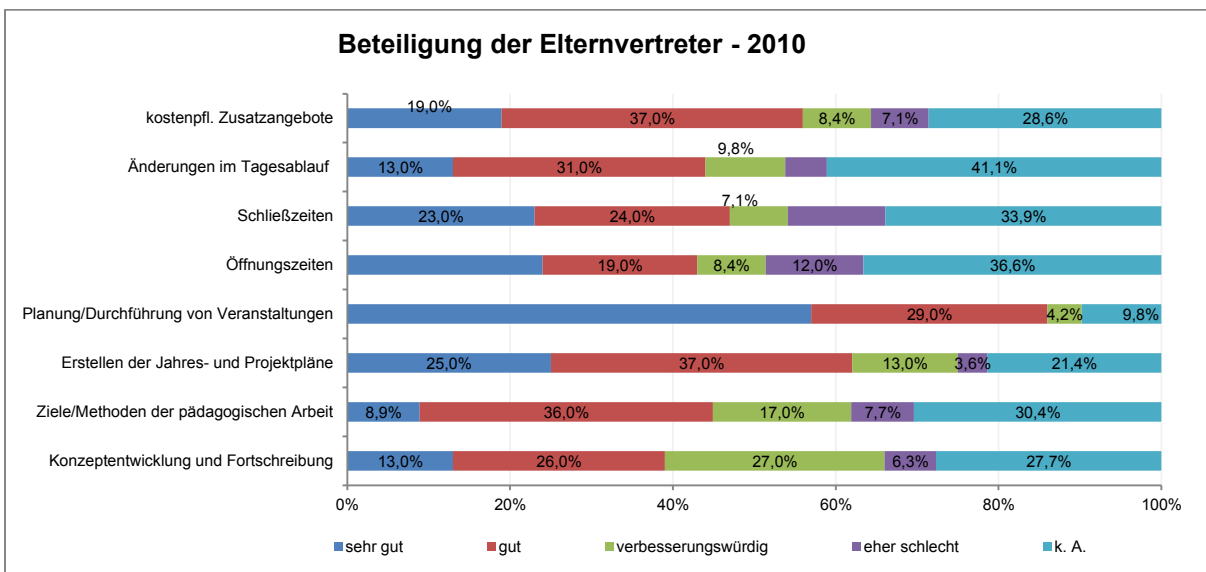


Abbildung 42

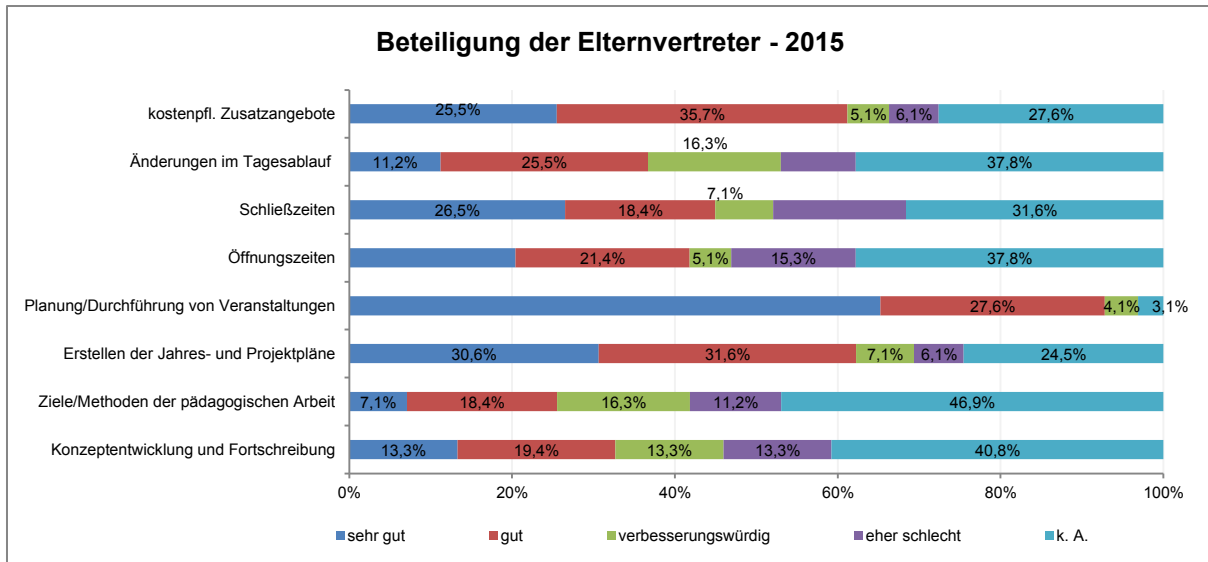


Abbildung 43

Die allgemeine Zufriedenheit der Eltern mit der praktizierten Elternarbeit und insbesondere in welchem Maße ihnen bei wichtigen Angelegenheiten ein Anhörungsrecht gewährt wird, zeigen die Abbildungen 44 und 45.

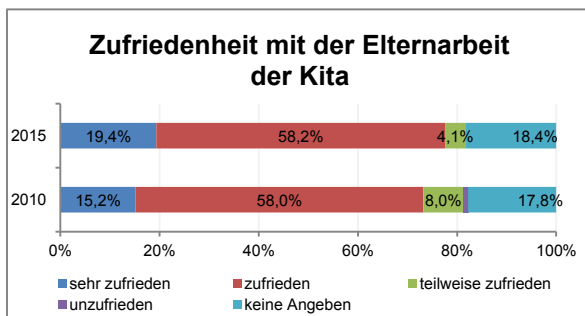


Abbildung 44

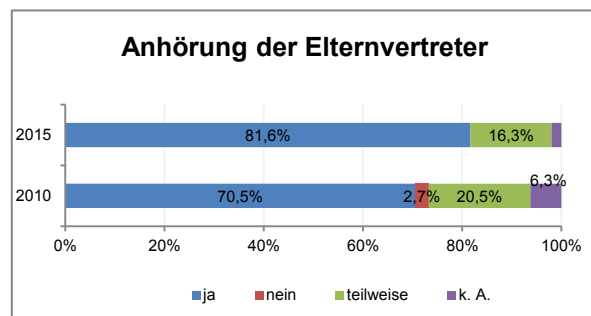


Abbildung 45

4.3.2.3 Schlussfolgerungen

Im Fokus der Erhebung stand die Frage nach dem Stellenwert, den die Elternarbeit in der pädagogischen Arbeit der einzelnen Kindertageseinrichtungen einnimmt und wie dabei der Elternrat als gewähltes Vertretungsorgan involviert wird. In Beantwortung dieser Kernfrage konnte durch die Elternvertreter auch im Berichtsjahr 2015 eine gute Bilanz gezogen werden. Analog der Erkenntnisse aus dem Bereich Kindertageseinrichtungen konnte auch in diesem Befragungsbereich festgestellt werden, dass die jeweiligen Ergebnisse aus den Berichtsjahren 2010 und 2015 nicht signifikant auseinandergehen. Aber auch aus Sicht dieser Adressatengruppe lassen sich im direkten Vergleich sowohl positive als auch negative Tendenzen ableiten:

Beispiele für positive Tendenzen:

- die Zusammenarbeit der befragten Elternvertreter sowohl mit Eltern als auch mit dem pädagogischen Fachpersonal hat sich verbessert (jeweils um 10 %),



- 15 % der Elternräte, die Probleme in der Zusammenarbeit signalisiert haben, beklagen mangelnde Informationskultur, in 2010 waren es noch doppelt so viele,
- aufgezeigte Verbesserungspotentiale konnten um 44,3 % gesteigert werden, damit korrespondierend ist das Bewusstsein für bestehende Problemlagen um 6,7 % gestiegen

Beispiele für negative Tendenzen:

- die Zahl derer, die keine Zusammenarbeit mit nachfolgenden Kooperationspartnern pflegen, hat sich deutlich erhöht: mit Vertretern der Kommunalpolitik (um 33,0 %), mit dem Träger (um 10,0 %), mit der Schule (um 20,0 %) und mit anderen Elternvertretungen (durchschnittlich um 17,0 %),
- allgemein fehlende Zusammenarbeit beklagen 14,0 % der Teilnehmer mehr, als im Vergleichsberichtszeitraum
- fehlende Initiative aus der Elternschaft wurde von 6,0 % mehr bemängelt

Ressourcen, die sich nach der Ergebnisanalyse für die weitere Arbeit ableiten ließen, sind von den Elternvertretungen im Wesentlichen selbst erkannt und entsprechende Lösungsansätze aufgezeigt worden. Es gilt nun, diese Erkenntnisse umzusetzen und dabei seitens des Landkreises auf die speziellen Bedürfnisse abgestimmte Beratungs- und Unterstützungsangebote zu unterbreiten.

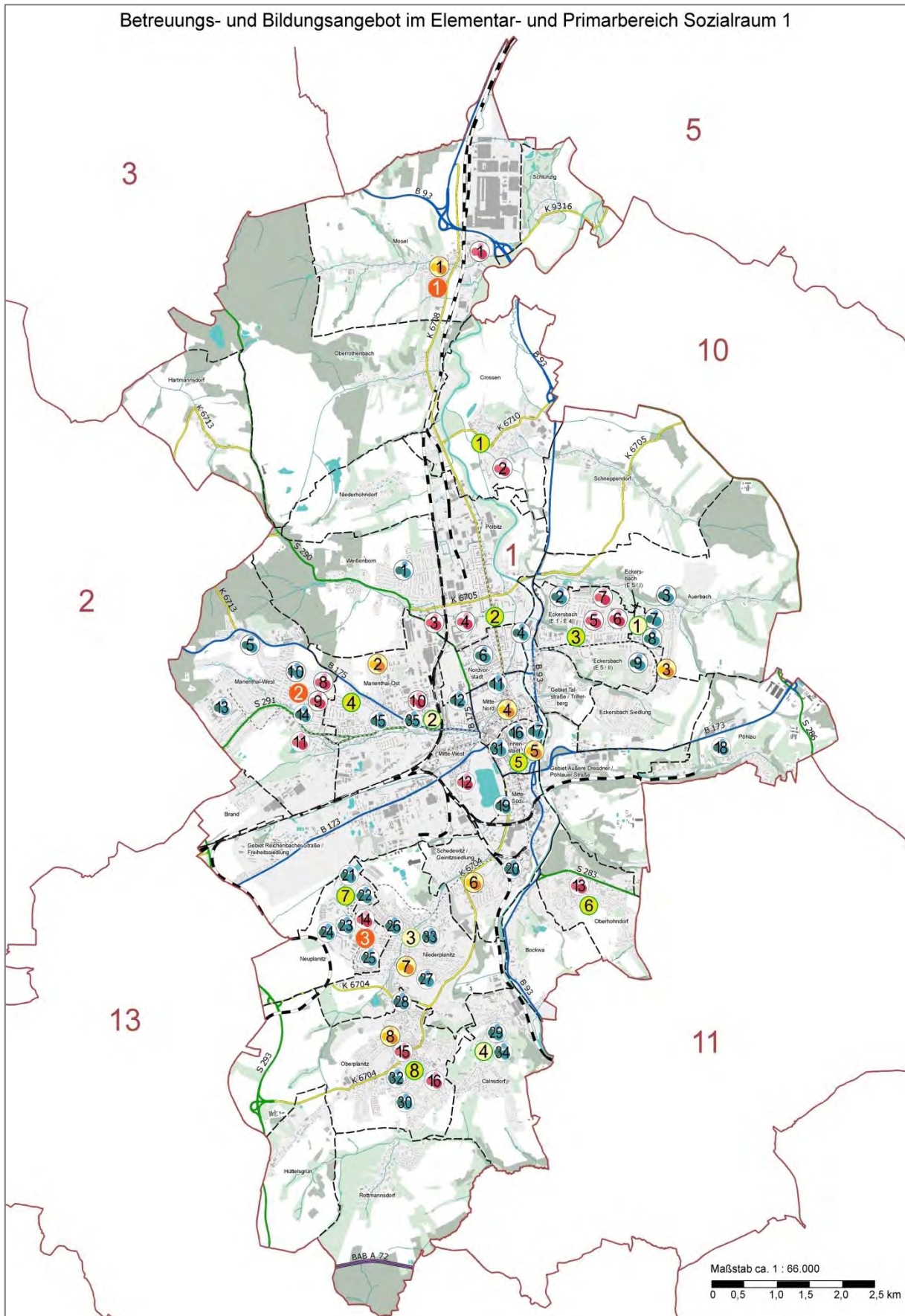
4.4 Fazit und Ausblick

Um die Elternarbeit als ein wesentlicher Bestandteil im Qualitätssicherungsverfahren der Kindertageseinrichtungen weiter optimieren zu können, müssen die aufgezeigten Ressourcen sowohl in den Kindertageseinrichtungen als auch bei den Elternvertretungen erschlossen werden. Ziel muss es dabei sein, die Erziehungspartnerschaft zwischen den Eltern und der Kindertageseinrichtung weiter zu stärken und zu festigen. Elementare Grundlage hierfür ist die Partizipation der Eltern und deren Vertretungen in allen wichtigen Angelegenheiten.

Die Ergebnisse der Bestandsanalyse sowie die daraus gezogenen Schlussfolgerungen aus den aufgezeigten Entwicklungstendenzen dienen der Bedarfsermittlung und werden dem Fachamt zur Verfügung gestellt. Hier sollen gezielt und ressourcenorientiert Beratungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten unterbreitet werden, die an den Bedürfnissen der verschiedenen Pädagogenteams ansetzen. Darüber hinaus müssen Strategien entwickelt werden, die einerseits auf Erfahrungsaustausch zwischen den Kindertageseinrichtungen untereinander und andererseits auf fachgerechte kompetente Unterstützung von außen abzielen.

5 Bedarfserfassung für den Zeitraum August 2017 bis Juli 2019

5.1 Sozialraum 1



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 1“

<p>Öffentliche Einrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Integrative Kindertagesstätte "Schatzinsel" 2 Kindertagesstätte "Crossener Muldenstrolche" 3 Kindertagesstätte "Sachsenring" 4 Integrative Kindertagesstätte "Krümelkiste" 5 Hort "Wichelhaus" 6 Kneipp-Kita "Wassertröpfchen" 7 Integrative Kindertagesstätte "Sputnik" 8 Kindertagesstätte "Windbergmäuse" 9 Kindertagesstätte "Anne Frank" 10 Kindertagesstätte Kinderinsel Hegelstraße 11 Integrative Kindertagesstätte "Marienhof" 12 Kindergarten Gutwasserstraße 13 Kindertagesstätte Oberhohndorf 14 Kindertagesstätte "Harlekin" 15 Hort "Planitzer Rasselbande" 16 Kindertagesstätte "Am Wasserturm" 	<p>Einrichtungen in freier Trägerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Kindertagesstätte "Löwenzahn" 2 Kindertagesstätte "Apfelbäumchen" 3 Kindertagesstätte Auerbach 4 Integrative Kindertagesstätte "Sonnenschein" 5 Kindertagesstätte "Holzwurm" 6 Integrative Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" 7 Hort der Freien Grundschule Regenbogen "Carl-Friedrich-Benz" 8 Integrative Kindertagesstätte "Regenbogenland" 9 Integratives Kinderhaus "Kuschelkiste" 10 Integrative Sportkindertagesstätte Eschenweg 11 Kindervilla "Mittendrin" 12 Integrative Kindertagesstätte "Kinderland" 13 Kindertagesstätte "Buratino" 14 Integrative Kindertagesstätte Pauluskindergarten 15 Integrative Kindertagesstätte "Tausendfüßler" 16 Kindertagesstätte Alter Steinweg 17 Kath. Integrative Kindertagesstätte "Sankt J. Nepomuk" 18 Integrative Kindertagesstätte Pöhlau 	<ul style="list-style-type: none"> 19 Kindertagesstätte "Grüner Hof" 20 Kindertagesstätte "Muldepiraten" 21 Integrative Kindertagesstätte "Pusteblume" 22 Hort der "Planitzer Kinderwelt", Marschlewskistraße 23 Integrative Kindertagesstätte "Schwalbennest" 24 Integrative Kindertagesstätte mit heilpädagogischen Gruppen "Arche Noah Zwickau" 25 Integratives Kinderhaus "Pffikus" 26 Integrative Kindertagesstätte "Planitzer Kinderwelt" 27 Kindertagesstätte "Am Schloßpark" 28 Kindertagesstätte "Planitzer Strolche" 29 Integrative Kindertagesstätte "Zwergenland" 30 Kindergarten "SOS-Kinderdorf" 31 Kindertagesstätte "Stadtstrolche" mit AS 32 Integrative Kindertagesstätte "Spaßvogel" 33 Hort Dr.-Martin-Luther-Schule 34 Hort der Evangelischen Grundschule "Stephan Roth" 35 Hort an der "Kompakt-Schule"
<p>Kindertagespflegestellen</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 KTPS Engelmann 2 KTPS Kunath 3 KTPS Schick 4 KTPS Gürtler 5 KTPS Spanke 6 KTPS Kulla 7 KTPS Klärner 8 KTPS Halbauer 	<p>Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Grundschule Crossen 2 Dittesschule, Grundschule 3 Schule am Scheffelberg, Grundschule 4 Schule am Windberg, Grundschule 5 Nicolaischule, Grundschule 6 Bebelschule, Grundschule 7 Adam-Ries-Schule, Grundschule 8 Schillerschule, Grundschule 	<p>Grundschulen in freier Trägerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 DPFA-Regenbogen-Grundschule "Zwickau" "Carl-Friedrich-Benz" 2 KOMPAKT - Schule mit Zukunft gemeinnützige Schulträgergesellschaft mbH - Grundschule 3 Dr. Martin Luther Schule - Freie Lutherische Grundschule 4 Evangelische Schule "Stephan Roth", Grundschule <p>Förderschulen in öffentlicher Trägerschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Schule Mosel, Schule für Erziehungshilfe 2 Rudolf-Weiß-Schule II, Schule zur Lernförderung 3 Sprachheilschule "Anne Frank"
<p>— Grenze Sozialraum</p> <p>— Landes-/Landkreisgrenze</p> <p>- - - - - Stadt/-Gemeindegrenze</p> <p>— Bundesautobahn</p> <p>— Bundesstraße</p> <p>— Staatsstraße</p> <p>— Kreisstraße</p> <p>- - - - - Eisenbahn</p> <p> Wasserfläche</p> <p> Fließgewässer</p>	<p>1</p> <p>Fraureuth</p> <p>Voigtlandkreis</p> <p> Bebauung</p> <p> Gebäude</p> <p> Grünland</p> <p> Wald/Gehölz</p>	<p>Bezeichnung Sozialraum</p> <p>Name Stadt-/Gemeinde</p> <p>Nachbarland-/landkreis</p> <p>Bebauung</p> <p>Gebäude</p> <p>Grünland</p> <p>Wald/Gehölz</p> <p>Kartengrundlage: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2015</p> <p>Datengrundlage: klassifiziertes Straßennetz der Straßeninformationsbank des Freistaates Sachsen, bereitgestellt durch die LIST GmbH Rochlitz im Auftrag der Sächsischen Straßenbauverwaltung (09.12.2016)</p> <p>Fachdaten: Dezernat Jugend, Soziales und Bildung</p> <p>Kartenerstellung: GIS</p> <p>Herausgeber: Landratsamt Landkreis Zwickau</p> <p>Stand: 14.12.2016</p>
<p>Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten zum Beispiel Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.</p>		



5.1.1 Zwickau, Stadtgebiet Eckersbach

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Eckersbach

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.047	51	786	133,2%	867	120,8%	1.006	116,0%
davon 0 - u. 3 J.	215	6	220	97,7%	260	82,7%	210	80,8%
davon 3 - 6/7 J.	446	42	262	170,2%	289	154,3%	426	147,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	386	3	304	127,0%	318	121,4%	370	116,4%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Eckersbach für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	877	1.271					1.081	51			123,3%		
davon 0 - u. 3 J.	251	247					224	5			89,2%		
davon 3 - 6/7 J.	306	564					467	42			152,6%		
davon 6/7 - 10/11 J.	320	460					390	4			121,9%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort der freien GS "C.-F.-Benz"	DPFA gGmbH	200	0	0	200	3	190	0	0	0	0	190	2
I Kita "Kuschelkiste"	AWO KV Zw. e. V.	264	66	138	60	20	233	63	3	120	16	50	0
I Kita Pöhlau	ZKHV e. V.	60	20	33	7	6	54	18	0	36	3	0	0
I Kita "Regenbogenland"	SSR gGmbH	364	65	223	76	20	272	57	1	145	15	70	2
Kita "Apfelbäumchen"	ZKHV e. V.	55	20	35	0	3	67	24	0	43	3	0	0
Kita Auerbach	ZKHV e. V.	31	9	22	0	0	30	9	0	21	0	0	0
KTPS Schick, Heidemarie	privat	5	5	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		979	185	451	343	52	850	175	4	365	37	310	4
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Sputnik"	Stadt Zwickau	92	34	58	0	12	74	24	1	50	5	0	0
Kinderhort "Wichelhaus"	Stadt Zwickau	117	0	0	117	0	80	0	0	0	0	80	0
Kneipp-Kita "Wassertröpfchen"	Stadt Zwickau	83	28	55	0	0	77	25	0	52	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		292	62	113	117	12	231	49	1	102	5	80	0
Stadtgebiet Eckersbach gesamt						1.081	224	5	467	42	390	4	

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Eckersbach ist das größte Neubaugebiet der Stadt Zwickau.

Die im Stadtgebiet gelegene öffentliche Grundschule Schule am Scheffelberg bildet zusammen mit der Grundschule Crossen und der Grundschule Ditteschule den Schulbezirk 1. Daneben ist in Eckersbach die freie Grundschule „Carl-Friedrich-Benz“ verortet, die in allen Klassenstufen zweizügig betrieben wird. Die freie Grundschule wird stark überregional frequentiert. Neben dem Zwickauer Schulbezirk 1 bilden Kinder aus dem Schulbezirk 2 sowie Kinder aus umliegenden Städten und Gemeinden den Großteil der dort angemeldeten Schüler. Dementsprechend liegt die Betreuungsquote im Stadtgebiet deutlich über dem Landkreisdurchschnitt.

Das Gebäude der Kita „Apfelbäumchen“ weist einen sehr hohen Sanierungsbedarf auf. Aus diesem Grund realisiert der Träger Zwickauer Kinderhaus-Verein e. V. einen Ersatzneubau, der Ende 2017 fertiggestellt werden soll. Der Ersatzneubau wurde mit einer Kapazität von 70



Plätzen, davon 30 Krippen- und 40 Kindergartenplätze, konzipiert und in die Kita Bedarfsplanung aufgenommen. Innerhalb dieses als bedarfsnotwendig festgestellten Rahmens werden die für den Planungszeitraum benötigten Betreuungsplätze an der tatsächlichen Nachfrage ausgerichtet.

Die integrative Kita „Kuschelkiste“ in Trägerschaft des AWO KV Zwickau e. V. stellt für die Westsächsische Hochschule Zwickau (FH) im Rahmen einer Vereinbarung zehn Belegplätze zur Verfügung. Die Plätze sind in den geplanten Kapazitäten enthalten, da es sich bei den Kindern in der Regel um wohnhafte Kinder der Stadt Zwickau handelt und die Plätze somit der Bedarfsdeckung im Stadtgebiet dienen. Zudem können Studenten bei Bedarf seit März 2012 die verlängerten Öffnungszeiten der Einrichtung in Anspruch nehmen. Die integrative Kita „Kuschelkiste“ hat Dienstag und Donnerstag jeweils bis 19:00 Uhr geöffnet. Damit wird der Zielstellung der Hochschule nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium für Mitarbeiter und Studenten Rechnung getragen. Darüber hinaus werden in der Einrichtung Asylbewerberkinder aus einem angrenzenden Wohnprojekt betreut. Aus diesem Grund ist auch weiterhin mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen. Dem folgend wurden vorsorglich mehr Plätze in die Planung erhoben. Das laufende Planjahr 2016/2017 wird entsprechend rückwirkend angepasst.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot im Stadtgebiet Eckersbach für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Da gemessen an den wohnhaften Kindern des Stadtgebietes ein deutlich größeres Betreuungsangebot besteht als erforderlich, kann dieses Überangebot zur Bedarfsdeckung anderer Stadtgebiete zur Verfügung gestellt werden. Die Versorgung über die Stadtgebietsgrenzen hinaus ist fester Bestandteil der Bedarfsplanung und führt im Ergebnis im Stadtgebiet Eckersbach zu überdurchschnittlichen Versorgungsgraden in den einzelnen Altersgruppen. Es können ausreichend Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes eingeräumt werden.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung des Stadtgebietes Eckersbach für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	889	1.271					1.084	51				121,9%	
davon 0 - u. 3 J.	261	247					224	5				85,8%	
davon 3 - 6/7 J.	306	564					465	42				152,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	322	460					395	4				122,7%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort der freien GS "C.-F.-Benz"	DPFA gGmbH	200	0	0	200	3	190	0	0	0	0	190	2
I Kita "Kuschelkiste"	AWO KV Zw. e. V.	264	66	138	60	20	233	63	3	120	16	50	0
I Kita Pöhlau	ZKHV e. V.	60	20	33	7	6	54	18	0	36	3	0	0
I Kita "Regenbogenland"	SSR gGmbH	364	65	223	76	20	272	57	1	145	15	70	2
Kita "Apfelbäumchen"	ZKHV e. V.	55	20	35	0	3	67	24	0	43	3	0	0
Kita Auerbach	ZKHV e. V.	31	9	22	0	0	30	9	0	21	0	0	0
KTPS Schick, Heidemarie	privat	5	5	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		979	185	451	343	52	850	175	4	365	37	310	4
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Sputnik"	Stadt Zwickau	92	34	58	0	12	74	24	1	50	5	0	0
Kinderhort "Wichtelhaus"	Stadt Zwickau	117	0	0	117	0	85	0	0	0	0	85	0
Kneipp-Kita "Wassertröpfchen"	Stadt Zwickau	83	28	55	0	0	75	25	0	50	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		292	62	113	117	12	234	49	1	100	5	85	0
Stadtgebiet Eckersbach gesamt							1.084	224	5	465	42	395	4

5.1.2 Zwickau, Stadtgebiet Marienthal / Bahnhofsvorstadt

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Marienthal

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	860	21	1.218	70,6%	1.225	70,2%	798	65,1%
davon 0 - u. 3 J.	165	2	352	46,9%	383	43,1%	164	42,8%
davon 3 - 6/7 J.	390	16	422	92,4%	423	92,2%	359	84,9%
davon 6/7 - 10/11 J.	305	3	444	68,7%	419	72,8%	275	65,6%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Marienthal für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.275	976					867	17				68,0%	
davon 0 - u. 3 J.	378	176					171	0				45,2%	
davon 3 - 6/7 J.	442	418					383	14				86,7%	
davon 6/7 - 10/11 J.	455	382					313	3				68,8%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der "Kompakt Schule"	Men. m. Zukunft e. V.	88	0	0	88	3	50	0	0	0	0	50	0
I Kita Eschenweg mit AS	DRK KV Zw. e. V.	121	18	45	58	8	116	17	0	45	3	54	2
I Kita Pauluskindergarten	Ev. Luth. Pauluskirche	75	14	36	25	6	67	13	0	33	3	21	0
I Kita "Tausendfüßler"	ZKHV e. V.	58	11	47	0	8	49	11	0	38	7	0	0
Kita "Buratino"	HBK e. V.	62	26	36	0	0	60	25	0	35	0	0	0
Kita "Holzwurm"	ZKHV e. V.	54	15	36	3	0	52	15	0	37	0	0	0
KTPS Kunath, Constanze	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		463	89	200	174	25	399	86	0	188	13	125	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Marienhof"	Stadt Zwickau	87	13	31	43	3	82	13	0	29	0	40	1
Kita "Anne Frank"	Stadt Zwickau	144	24	58	62	3	130	22	0	50	1	58	0
Kita "Kinderinsel Hegelstraße"	Stadt Zwickau	170	38	91	41	3	146	38	0	78	0	30	0
Kita "Windbergmäuse"	Stadt Zwickau	112	12	38	62	0	110	12	0	38	0	60	0
Platzangebot KT gesamt		513	87	218	208	9	468	85	0	195	1	188	1
Stadtgebiet Marienthal gesamt							867	171	0	383	14	313	3

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Marienthal umfasst die Stadtteile Marienthal Ost und West, Brand sowie den Bereich Reichenbacher Straße/Freiheitssiedlung.

Im Stadtgebiet Marienthal befindet sich die öffentliche Grundschule Schule am Windberg. Zusammen mit der Bebel- und der Nicolaischule bildet diese den Schulbezirk 2. Im planungsrelevanten Zeitraum werden auf Grundlage aktueller Prognosen der Sächsischen Bildungsagentur starke Gesamtschülerzahlen an der Schule am Windberg erwartet. Entsprechend wurden mehr Hortplätze in die Planung erhoben. Gemessen an der zur Verfügung stehenden Gesamtkapazität gilt das Betreuungsangebot als erschöpft.

Die „Kompakt Schule“ in Trägerschaft des Menschen mit Zukunft e. V. führte im Schuljahr 2015/2016 erstmalig vier Klassen. Da auch weiterhin mit steigenden Schülerzahlen und entsprechender Nachfrage im angegliederten Hort gerechnet wird, wurde in beiden Planjahren die zur Verfügung stehende Kapazität vollumfänglich eingeplant. Zur künftigen Bedarfsde-



ckung hat der Träger eine Erweiterung der Betriebskapazität um 38 auf 88 Plätze realisiert. Mit der Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 wird die Planung unter Berücksichtigung des tatsächlichen Nachfrageverhaltens entsprechend angepasst.

Die am Krankenhaus angegliederte Kita „Buratino“ in Trägerschaft des Heinrich-Braun-Klinikums-Zwickau gGmbH dient vorrangig der Betreuung von Mitarbeiterkindern im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Da diese Kinder zum überwiegenden Teil in der Stadt Zwickau wohnhaft sind, trägt die Einrichtung zur Bedarfsdeckung bei.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot im Stadtgebiet Marienthal als knapp bedarfsdeckend zu bewerten. Nahezu alle zur Verfügung stehenden Kapazitäten sind in die Planung erhoben worden. Für eine angemessene Bedarfsdeckung werden Betreuungsplätze in anderen Stadtgebieten erforderlich.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen. Perspektivisch müssen Lösungsansätze gesucht werden, wie künftig und auf Dauer die Hortbetreuung im Stadtgebiet Marienthal gesichert werden kann.

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Marienthal für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.294	976					870			17		67,2%	
davon 0 - u. 3 J.	381	176					171			0		44,9%	
davon 3 - 6/7 J.	445	418					384			14		86,3%	
davon 6/7 - 10/11 J.	468	382					315			3		67,3%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der "Kompakt Schule"	Men. m. Zukunft e. V.	88	0	0	88	3	50	0	0	0	0	50	0
I Kita Eschenweg mit AS	DRK KV Zw. e. V.	121	18	45	58	8	116	17	0	45	3	54	2
I Kita Pauluskindergarten	Ev. Luth. Pauluskirche	75	14	36	25	6	69	13	0	35	3	21	0
I Kita "Tausendfüßler"	ZKHV e. V.	58	11	47	0	8	49	11	0	38	7	0	0
Kita "Buratino"	HBK e. V.	62	26	36	0	0	60	25	0	35	0	0	0
Kita "Holzwurm"	ZKHV e. V.	54	15	36	3	0	53	15	0	38	0	0	0
KTPS Kunath, Constanze	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		463	89	200	174	25	402	86	0	191	13	125	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Marienhof"	Stadt Zwickau	87	13	31	43	3	82	13	0	29	0	40	1
Kita "Anne Frank"	Stadt Zwickau	144	24	58	62	3	130	22	0	48	1	60	0
Kita "Kinderinsel Hegelstraße"	Stadt Zwickau	170	38	91	41	3	146	38	0	78	0	30	0
Kita "Windbergmäuse"	Stadt Zwickau	112	12	38	62	0	110	12	0	38	0	60	0
Platzangebot KT gesamt		513	87	218	208	9	468	85	0	193	1	190	1
Stadtgebiet Marienthal gesamt							870	171	0	384	14	315	3

5.1.3 Zwickau, Stadtgebiet Neuplanitz

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Neuplanitz

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	913	52	440	207,5%	486	187,9%	824	169,5%
davon 0 - u. 3 J.	232	5	117	198,3%	133	174,4%	178	133,8%
davon 3 - 6/7 J.	458	37	166	275,9%	180	254,4%	467	259,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	223	10	157	142,0%	173	128,9%	179	103,5%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Neuplanitz für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	492	1.096					876	42			178,0%		
davon 0 - u. 3 J.	132	257					195	4			147,7%		
davon 3 - 6/7 J.	163	552					456	36			279,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	197	287					225	2			114,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort der "Planitzer Kinderwelt"	ASB KV Zw. e. V.	51	0	0	51	3	35	0	0	0	0	35	1
I Kita "Arche Noah Zwickau"	Christl. Sozialwerk	124	37	67	20	18	105	23	2	63	14	19	1
I Kita "Piffikus"	AWO KV Zw. e. V.	240	56	114	70	15	200	40	1	110	10	50	0
I Kita "Planitzer Kinderwelt"	ASB KV Zw. e. V.	90	25	65	0	6	81	24	0	57	6	0	0
I Kita "Pustelblume"	SSR gGmbH	176	40	88	48	9	148	32	0	80	4	36	0
I Kita "Schwalbennest"	JUH e. V.	146	36	62	48	7	117	26	1	61	1	30	0
Platzangebot FT gesamt		827	194	396	237	58	686	145	4	371	35	170	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Harlekin"	Stadt Zwickau	269	63	156	50	3	190	50	0	85	1	55	0
Platzangebot KT gesamt		269	63	156	50	3	190	50	0	85	1	55	0
Stadtgebiet Neuplanitz gesamt							876	195	4	456	36	225	2

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Neuplanitz ist eine in Großblock- und Plattenbauweise errichtete Großwohnsiedlung.

Die öffentliche Grundschule Adam-Ries-Schule im Stadtgebiet Neuplanitz bildet zusammen mit der Schillerschule den Schulbezirk 3. Bis einschließlich dem Schuljahr 2019/2020 prognostiziert die Sächsische Bildungsagentur steigende Gesamtschülerzahlen. Die Hortplätze wurden entsprechend bedarfsgerecht erhöht.

Für die Kita „Harlekin“ wurde ein gestiegener Bedarf an Hortplätzen angezeigt. Aus diesem Grund wurden vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch das Landesjugendamt mehr Plätze in die Planung erhoben sowie das laufende Planjahr 2016/2017 entsprechend rückwirkend angepasst.

Gleichzeitig wurden die zur Verfügung stehenden Plätze im Hort „Planitzer Kinderwelt“ in Trägerschaft des Arbeiter Samariter Bund e. V. aufgrund von geplanten Umstrukturierungen im Betreuungsangebot sowie mangelnder Nachfrage an Hortplätzen bedarfsgerecht reduziert.



In der integrativen Kita „Arche Noah“ stehen für schwerstmehrfachbehinderte Kinder in vier Gruppen 24 Plätze zur heilpädagogischen Betreuung zur Verfügung. Davon können acht Kinder ab einem bis unter drei Jahren betreut werden.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot im Stadtgebiet Neuplanitz für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Da gemessen an den wohnhaften Kindern des Stadtgebietes ein deutlich größeres Betreuungsangebot besteht als erforderlich, kann dieses Überangebot zur Bedarfsdeckung anderer Stadtgebiete zur Verfügung gestellt werden. Die Versorgung über die Stadtgebietsgrenzen hinaus ist fester Bestandteil der Bedarfsplanung und führt im Ergebnis im Stadtgebiet Neuplanitz zu überdurchschnittlichen Versorgungsgraden in den einzelnen Altersgruppen. Es können ausreichend Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes eingeräumt werden.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Neuplanitz für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebsurlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	493	1.096					851	44				172,6%	
davon 0 - u. 3 J.	132	257					191	4				144,7%	
davon 3 - 6/7 J.	155	552					434	38				280,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	206	287					226	2				109,7%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Hort der "Planitzer Kinderwelt"	ASB KV Zw. e. V.	51	0	0	51	3	35	0	0	0	0	35	1
I Kita "Arche Noah Zwickau"	Christl. Sozialwerk	124	37	67	20	18	96	21	2	60	14	15	1
I Kita "Pfiifikus"	AWO KV Zw. e. V.	240	56	114	70	15	195	40	1	105	10	50	0
I Kita "Planitzer Kinderwelt"	ASB KV Zw. e. V.	90	25	65	0	6	72	22	0	50	6	0	0
I Kita "Pustebume"	SSR gGmbH	176	40	88	48	9	146	32	0	78	4	36	0
I Kita "Schwalbennest"	JUH e. V.	146	36	62	48	7	112	26	1	56	1	30	0
Platzangebot FT gesamt		827	194	396	237	58	656	141	4	349	35	166	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Kita "Harlekin"	Stadt Zwickau	269	63	156	50	3	195	50	0	85	3	60	0
Platzangebot KT gesamt		269	63	156	50	3	195	50	0	85	3	60	0
Stadtgebiet Neuplanitz gesamt							851	191	4	434	38	226	2

5.1.4 Zwickau, Stadtgebiet Nordvorstadt

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Nordvorstadt

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	863	32	1.486	58,1%	1.386	62,3%	834	60,2%
davon 0 - u. 3 J.	154	2	425	36,2%	412	37,4%	154	37,4%
davon 3 - 6/7 J.	368	26	499	73,7%	451	81,6%	346	76,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	341	4	562	60,7%	523	65,2%	334	63,9%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Nordvorstadt für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.395	947					866	32			62,1%		
davon 0 - u. 3 J.	424	165					161	2			38,0%		
davon 3 - 6/7 J.	458	408					355	27			77,5%		
davon 6/7 - 10/11 J.	513	374					350	3			68,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Löwenzahn"	ZKHV e. V.	66	17	49	0	6	56	16	0	40	3	0	0
I Kita "Sonnenschein" mit AS	DRK KV Zw. e. V.	434	63	184	187	21	413	70	1	158	16	185	2
I Kita "Villa Kunterbunt"	ZKHV e. V.	80	20	60	0	6	72	18	0	54	6	0	0
Platzangebot FT gesamt		580	100	293	187	33	541	104	1	252	25	185	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Krümelkiste" mit AS	Stadt Zwickau	285	31	67	187	6	248	31	0	52	0	165	1
Kita "Sachsenring"	Stadt Zwickau	82	34	48	0	6	77	26	1	51	2	0	0
Platzangebot KT gesamt		367	65	115	187	12	325	57	1	103	2	165	1
Stadtgebiet Nordvorstadt gesamt							866	161	2	355	27	350	3

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Nordvorstadt umfasst die Stadtteile Nordvorstadt, Pölbitz, Weißenborn, Niederhohndorf sowie Hartmannsdorf. Die Kinderzahlen im Stadtgebiet haben in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung vollzogen. Insbesondere Pölbitz hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Wohngebiet entwickelt. Auf Grundlage des historisch bedingten Nebeneinanders von Wohnen und Gewerbe, der sehr guten Infrastruktur sowie der Nähe zum Zentrum ist auch perspektivisch von einer stabilen Entwicklung der Einwohnerzahlen in diesem Stadtgebiet auszugehen.

In der Außenstelle der Kita „Sonnenschein“ wurde der Hortbereich seit 2013 aufgebaut und sukzessive an die Maximalkapazität herangeführt. Aufgrund der weiter gestiegenen Nachfrage, insbesondere durch Schüler der im Stadtgebiet befindlichen Grundschule Ditteschule, wurden die zur Verfügung stehenden Plätze nahezu vollumfänglich in die Planung aufgenommen. Darüber hinaus beabsichtigt der Träger der Einrichtung eine Änderung der Betriebserlaubnis, konkret sollen innerhalb der genehmigten Gesamtkapazität die Krippenplätze zu Lasten der Kindergartenplätze erhöht werden. Dieses Vorhaben wurde vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch das Landesjugendamt in die Planung aufgenommen. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer neuen Betriebserlaubnis.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist davon auszugehen, dass nicht allen wohnhaften Kindern des Stadtgebietes Nordvorstadt ein wohnortnaher Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Ein sicheres Indiz hierfür sind die niedrigen Betreuungsquoten in allen Altersgruppen. Die Stadt Zwickau hält aus diesem Grund in den Stadtgebieten Neuplanitz und Eckersbach zusätzliche Kapazitäten zur Bedarfsdeckung vor.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum muss dringend an den Ausbaubestrebungen, insbesondere im Elementarbereich, festgehalten werden. Um die Versorgungssituation zukunftssicher zu gestalten, ist durch die Stadt Zwickau die Möglichkeit zu prüfen, den Krippenbereich in der Kita „Krümelkiste“ durch weitere Auslagerung des Hortbereiches bedarfsgerecht zu erweitern.

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Nordvorstadt für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.402	947					869			30		62,0%	
davon 0 - u. 3 J.	411	165					159			2		38,7%	
davon 3 - 6/7 J.	476	408					360			25		75,6%	
davon 6/7 - 10/11 J.	515	374					350			3		68,0%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Löwenzahn"	ZKHV e. V.	66	17	49	0	6	56	16	0	40	3	0	0
I Kita "Sonnenschein" mit AS	DRK KV Zw. e. V.	434	63	184	187	21	416	70	1	161	14	185	2
I Kita "Villa Kunterbunt"	ZKHV e. V.	80	20	60	0	6	72	18	0	54	6	0	0
Platzangebot FT gesamt		580	100	293	187	33	544	104	1	255	23	185	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Krümelkiste" mit AS	Stadt Zwickau	285	31	67	187	6	248	29	0	54	0	165	1
Kita "Sachsenring"	Stadt Zwickau	82	34	48	0	6	77	26	1	51	2	0	0
Platzangebot KT gesamt		367	65	115	187	12	325	55	1	105	2	165	1
Stadtgebiet Nordvorstadt gesamt							869	159	2	360	25	350	3

5.1.5 Zwickau, Stadtgebiet Randgebiete Nord

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Randgebiete Nord

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	405	5	528	76,7%	509	79,6%	365	71,7%
davon 0 - u. 3 J.	90	1	164	54,9%	149	60,4%	79	53,0%
davon 3 - 6/7 J.	163	4	176	92,6%	171	95,3%	159	93,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	152	0	188	80,9%	189	80,4%	127	67,2%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Randgebiete Nord für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	511	440					417	2			81,6%		
davon 0 - u. 3 J.	149	98					92	0			61,7%		
davon 3 - 6/7 J.	174	165					165	2			94,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	188	177					160	0			85,1%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Engelmann, Sylvia	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Schatzinsel"	Stadt Zwickau	235	60	100	75	6	232	57	0	105	2	70	0
Kita "Cr. Muldenstrolche" mit AS	Stadt Zwickau	200	33	65	102	3	180	30	0	60	0	90	0
Platzangebot KT gesamt		435	93	165	177	9	412	87	0	165	2	160	0
Stadtgebiet Randgebiete Nord gesamt						417	92	0	165	2	160	0	

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Randgebiete Nord umfasst die Ortschaften Mosel, Crossen, Schlunzig, Schneppendorf und Oberrothenbach. Mit der Ansiedlung des überregional bedeutenden Industriestandortes Volkswagen Sachsen GmbH erfolgte im Stadtgebiet eine Verdichtung der Siedlungsstruktur, die schließlich auch zu einer Erhöhung der Kinderzahlen in den planungsrelevanten Altersgruppen führte.

Die im Stadtgebiet gelegene Grundschule Crossen bildet zusammen mit der Dittesschule und der Schule am Scheffelberg den Schulbezirk 1. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur wird mit einem Anstieg der Schülerzahlen an der Grundschule Crossen gerechnet. Aus diesem Grund wurden mehr Hortplätze in der Kita „Crossener Muldenstrolche“ in die Planung erhoben.

Darüber hinaus wird insgesamt mit steigender Nachfrage im Hortbereich gerechnet, da im Jahr 2016 der Jugendclub „Mäc“ geschlossen wurde. Bisher wurden dort viele Kinder im Hortalter betreut. Im Ergebnis wurde ein höherer Versorgungsgrad für diese Altersgruppe eingepplant.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot im Stadtgebiet Randgebiete Nord für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Randgebiete Nord für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	512	440					417	2				81,4%	
davon 0 - u. 3 J.	150	98					92	0				61,3%	
davon 3 - 6/7 J.	174	165					165	2				94,8%	
davon 6/7 - 10/11 J.	188	177					160	0				85,1%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Engelmann, Sylvia	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Schatzinsel"	Stadt Zwickau	235	60	100	75	6	232	57	0	105	2	70	0
Kita "Cr. Muldenstrolche" mit AS	Stadt Zwickau	200	33	65	102	3	180	30	0	60	0	90	0
Platzangebot KT gesamt		435	93	165	177	9	412	87	0	165	2	160	0
Stadtgebiet Randgebiete Nord gesamt							417	92	0	165	2	160	0

5.1.6 Zwickau, Stadtgebiet Schedewitz

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Schedewitz

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	255	2	390	65,4%	409	62,3%	253	61,9%
davon 0 - u. 3 J.	61	0	113	54,0%	115	53,0%	58	50,4%
davon 3 - 6/7 J.	104	2	127	81,9%	131	79,4%	95	72,5%
davon 6/7 - 10/11 J.	90	0	150	60,0%	163	55,2%	100	61,3%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Schedewitz für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	410	299					288	3			70,2%		
davon 0 - u. 3 J.	115	63					58	0			50,4%		
davon 3 - 6/7 J.	145	121					120	3			82,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	150	115					110	0			73,3%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Muldepiraten"	BfZ gGmbH	105	32	73	0	6	101	31	0	70	3	0	0
KTPS Kulla, Ramona	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		110	37	73	0	6	106	36	0	70	3	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita Oberhohndorf mit AS	Stadt Zwickau	189	26	48	115	0	182	22	0	50	0	110	0
Platzangebot KT gesamt		189	26	48	115	0	182	22	0	50	0	110	0
Stadtgebiet Schedewitz gesamt						288	58	0	120	3	110	0	

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Schedewitz umfasst die Stadtteile Schedewitz, Oberhohndorf und Bockwa. Die Sächsische Bildungsagentur prognostiziert einen Anstieg der Gesamtschülerzahlen für den relevanten Schulbezirk 2. Da mittelfristig die vorhandene Raumkapazität der im Stadtgebiet Stadtmitte gelegenen Grundschule Nicolaischule für eine vierzügige Beschulung als nicht ausreichend eingeschätzt wird, ist seitens der Stadt Zwickau geplant, Schüler an die Grundschule Bebelschule umzuleiten. Der Hort der Kita Oberhohndorf befindet sich im Gebäude der Grundschule und verfügt über eine genehmigte Kapazität von 115 Plätzen. Den genannten Tendenzen wurde durch eine Erhöhung des Versorgungsgrades im Hortbereich um mehr als 10 % Rechnung getragen.

Seit Eröffnung der Kita „Muldepiraten“ im März 2014 erfolgte eine kontinuierliche Erhöhung der Nachfrage. Entsprechend wurden mehr Plätze in die Planung erhoben.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum mussten für eine angemessene Bedarfsdeckung die zur Verfügung stehenden Plätze im Stadtgebiet Schedewitz nahezu vollständig in die Planung erhoben werden. Das Betreuungsangebot ist als bedarfsgerecht zu bewerten. Darüber hinaus hält die Stadt Zwickau in anderen Stadtgebieten ausreichend Platzkapazitäten zur Bedarfsdeckung vor.



Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Sollte es aufgrund der geplanten Umleitung der Schülerströme in die Grundschule Bebel-
 schule zu Engpässen im Hortbereich kommen, wäre der Ausbau der bestehenden Doppel-
 nutzungen von Klassenzimmern in der Grundschule durch die Stadt Zwickau zu prüfen.

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Schedewitz für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	401	299					286	3				71,3%	
davon 0 - u. 3 J.	114	63					58	0				50,9%	
davon 3 - 6/7 J.	142	121					118	3				83,1%	
davon 6/7 - 10/11 J.	145	115					110	0				75,9%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Muldepiraten"	BfZ gGmbH	105	32	73	0	6	101	31	0	70	3	0	0
KTPS Kulla, Ramona	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		110	37	73	0	6	106	36	0	70	3	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita Oberhohndorf mit AS	Stadt Zwickau	189	26	48	115	0	180	22	0	48	0	110	0
Platzangebot KT gesamt		189	26	48	115	0	180	22	0	48	0	110	0
Stadtgebiet Schedewitz gesamt							286	58	0	118	3	110	0

5.1.7 Zwickau, Stadtgebiet Stadtmitte

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Stadtmitte

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	845	19	1.358	62,2%	1.361	62,1%	813	59,7%
davon 0 - u. 3 J.	155	0	440	35,2%	447	34,7%	148	33,1%
davon 3 - 6/7 J.	384	16	464	82,8%	440	87,3%	372	84,5%
davon 6/7 - 10/11 J.	306	3	454	67,4%	474	64,6%	293	61,8%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Stadtmitte für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.426	953					899	14			63,0%		
davon 0 - u. 3 J.	457	197					171	0			37,4%		
davon 3 - 6/7 J.	489	411					414	11			84,7%		
davon 6/7 - 10/11 J.	480	345					314	3			65,4%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Grüner Hof"	Stadtmission Zw. e. V.	87	27	40	20	6	82	24	0	48	4	10	0
I Kita "Kinderland"	ZKHV e. V.	66	17	49	0	6	60	16	0	44	5	0	0
Kath. I Kita "Sankt. J. Nepomuk"	Caritasverband	252	64	113	75	17	247	50	0	126	2	71	3
Kindervilla Mittendrin	AWO KV Zw. e. V.	86	18	55	13	0	85	18	0	55	0	12	0
Kita Alter Steinweg	ZKHV e. V.	91	24	51	16	0	90	21	0	53	0	16	0
Kita "Stadtstrolche" mit AS	BfZ gGmbH	331	29	81	221	6	295	25	0	65	0	205	0
KTPS Gürtler, Stefan	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Spanke, Yvonne	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		923	189	389	345	35	869	164	0	391	11	314	3
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kiga Gutwasserstraße	Stadt Zwickau	30	8	22	0	0	30	7	0	23	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		30	8	22	0	0	30	7	0	23	0	0	0
Stadtgebiet Stadtmitte gesamt							899	171	0	414	11	314	3

Bemerkungen:

Auf Grundlage des ausgewogenen Verhältnisses von Wohnen, Handel, Dienstleistung und Gastronomie sowie der sehr guten Infrastruktur und der fortschreitenden baulichen Aufwertung hat sich das Stadtgebiet Stadtmitte zu einer beliebten Wohngegend in der Stadt Zwickau entwickelt. Das Gebiet zeichnet sich durch eine ausgewogene Sozial- und Altersstruktur aus, die zum Teil aus Zuzügen überwiegend junger Familien resultiert. Infolgedessen hat der Anteil der Kinder in den planungsrelevanten Altersgruppen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen. In der Prognose für das Stadtgebiet Stadtmitte wird im planungsrelevanten Zeitraum ein Zuwachs an wohnhaften Kindern in der Altersgruppe ab drei Jahren bis zum Schuleintritt erwartet.

Die im Stadtgebiet gelegene Grundschule Nicolaischule bildet zusammen mit der Grundschule Bebelschule sowie der Grundschule Schule am Windberg den Schulbezirk 2. Laut aktuellen Prognosen könnte die vorhandene Raumkapazität der Nicolaischule für eine vierzügige Beschulung mittelfristig nicht mehr ausreichend sein, sodass Schüler an die Grund-



schule Bebelschule umgeleitet werden müssen. Analog wird dann auch am zukünftigen Grundschulstandort ein erweitertes Hortangebot erforderlich.

Die bisher kommunal geführte Kita „Stadtstrolche“ wurde mit Stadtratsbeschluss vom 10.05.2016 (BV/031/2016) zum 01.08.2016 von der Beschäftigungsförderung Zwickau gGmbH übernommen. Dazu gehört auch der Hort-Neubau an der Amalienstraße, der als Außenstelle dieser Einrichtung betrieben wird.

Mit Inbetriebnahme des neuen Hortes an der Amalienstraße zum Schuljahr 2016/2017 konnte der Hortbereich der Kita „Stadtstrolche“ aus dem Haupthaus in das neue Gebäude integriert werden. Infolgedessen konnten im Haupthaus durch Umnutzung der Räumlichkeiten die Platzkapazität im Elementarbereich erweitert werden.

Für die Kita Gutwasserstraße wurde ein erhöhter Bedarf, insbesondere an Krippenplätzen, angezeigt. Aus diesem Grund sind mehr Plätze in die Planung erhoben worden. Das laufende Planjahr 2016/2017 wird entsprechend rückwirkend angepasst.

Für die Kindertagespflegestelle von Herrn Stefan Gürtler wurde aufgrund eines erhöhten Bedarfes ein weiterer Platz in die Planung erhoben. Das laufende Planjahr 2016/2017 wird entsprechend rückwirkend angepasst.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist davon auszugehen, dass nicht allen wohnhaften Kindern des Stadtgebietes Stadtmitte ein wohnortnaher Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Ein sicheres Indiz hierfür sind die niedrigen Betreuungsquoten in allen Altersgruppen. Die Stadt Zwickau hält aus diesem Grund in den Stadtgebieten Neuplanitz und Eckersbach zusätzliche Kapazitäten zur Bedarfsdeckung vor.

Für das zweite Planjahr 2018/2019 zeichnet sich aufgrund der steigenden Kinderzahlen ein Defizit von circa 20 Plätzen für Kinder im Altersbereich ab drei Jahren bis zum Schuleintritt ab.

Handlungsempfehlung:

Zur Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 sollten Lösungsansätze zum Ausgleich des o. g. Defizites im Kindergartenbereich gefunden werden.

Durch die Stadt Zwickau ist die Auslagerung des Hortbereiches aus der Kita „Grüner Hof“ und dessen Integration in die Hortaußenstelle der Einrichtung „Stadtstrolche“ zu prüfen. Die dadurch freiwerdenden Räumlichkeiten in der Kita „Grüner Hof“ könnten dem Elementarbereich zugeführt werden.

Alternativ kann das Überangebot der Stadtgebiete Eckersbach und Neuplanitz zur Bedarfsdeckung genutzt werden.



Bedarfserfassung des Stadtgebietes Stadtmitte für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.453	953					909	14				62,6%	
davon 0 - u. 3 J.	447	197					170	0				38,0%	
davon 3 - 6/7 J.	524	411					425	11				81,1%	
davon 6/7 - 10/11 J.	482	345					314	3				65,1%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Grüner Hof"	Stadtmission Zw. e. V.	87	27	40	20	6	82	24	0	48	4	10	0
I Kita "Kinderland"	ZKHV e. V.	66	17	49	0	6	60	16	0	44	5	0	0
Kath. I Kita "Sankt. J. Nepomuk"	Caritasverband	252	64	113	75	17	247	50	0	126	2	71	3
Kindervilla Mittendrin	AWO KV Zw. e. V.	86	18	55	13	0	85	18	0	55	0	12	0
Kita Alter Steinweg	ZKHV e. V.	91	24	51	16	0	90	21	0	53	0	16	0
Kita "Stadtstrolche" mit AS	BfZ gGmbH	331	29	81	221	6	305	25	0	75	0	205	0
KTPS Gürtler, Stefan	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Spanke, Yvonne	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		923	189	389	345	35	879	164	0	401	11	314	3
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kiga Gutwasserstraße	Stadt Zwickau	30	8	22	0	0	30	6	0	24	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		30	8	22	0	0	30	6	0	24	0	0	0
Stadtgebiet Stadtmitte gesamt							909	170	0	425	11	314	3



5.1.8 Zwickau, Stadtgebiet Süd

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für das Stadtgebiet Süd

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	725	11	1.213	59,8%	1.254	57,8%	678	54,1%
davon 0 - u. 3 J.	98	0	326	30,1%	316	31,0%	88	27,8%
davon 3 - 6/7 J.	242	7	439	55,1%	458	52,8%	245	53,5%
davon 6/7 - 10/11 J.	385	4	448	85,9%	480	80,2%	345	71,9%

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Süd für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.232	817					753	6			61,1%		
davon 0 - u. 3 J.	318	111					100	0			31,4%		
davon 3 - 6/7 J.	391	241					238	3			60,9%		
davon 6/7 - 10/11 J.	523	465					415	3			79,3%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort der Ev. GS "Stephan Roth"	Chris. machen Schule	90	0	0	90	3	85	0	0	0	0	85	0
I Kita "Spaßvogel"	AWO KV Zw. e. V.	85	24	61	0	3	75	20	0	55	3	0	0
I Kita "Zwergenland"	ASB KV Zw. e. V.	64	24	40	0	6	64	22	0	42	0	0	0
Kiga "SOS Kinderdorf"	SOS Kinderdorf e. V.	44	10	34	0	0	44	7	0	37	0	0	0
Kiho "Dr. Martin Luther Schule"	FK f. Luth. Schulen	145	0	0	145	3	140	0	0	0	0	140	2
Kita "Am Schloßpark"	ZKHV e. V.	62	15	47	0	0	60	14	0	46	0	0	0
Kita "Planitzer Strolche"	ZKHV e. V.	27	10	17	0	0	27	9	0	18	0	0	0
KTPS Halbauer, Cornelia	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Klärner, Michaela	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		527	93	199	235	15	505	82	0	198	3	225	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kiho "Planitzer Rasselbande"	Stadt Zwickau	230	0	0	230	3	190	0	0	0	0	190	1
Kita "Am Wasserturm"	Stadt Zwickau	60	18	42	0	0	58	18	0	40	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		290	18	42	230	3	248	18	0	40	0	190	1
Stadtgebiet Süd gesamt							753	100	0	238	3	415	3

Bemerkungen:

Das Stadtgebiet Süd umfasst die Stadtteile Nieder- und Oberplanitz, Hüttelsgrün, Rottmannsdorf sowie Cainsdorf.

Im Stadtgebiet Süd befinden sich zwei freie sowie eine öffentliche Grundschule. Die Evangelische Grundschule „Stephan Roth“ wird in allen Klassenstufen einzügig, die Dr. Martin Luther Schule zweizügig betrieben. Beide Grundschulen werden aufgrund ihrer jeweiligen Konzeption überregional frequentiert, wobei in der Dr. Martin Luther Schule überwiegend Kinder aus anderen Stadtteilen, in der Evangelischen Grundschule „Stephan Roth“ hingegen Kinder aus dem Landkreis Zwickau (insbesondere aus Wilkau-Haßlau) beschult werden. In der Planung wurden diese Besonderheiten zum Einzugsbereich berücksichtigt.

Im planungsrelevanten Zeitraum wird an der Dr. Martin Luther Schule mit einer hohen Gesamtschülerzahl gerechnet. Aus diesem Grund wurden nahezu alle zur Verfügung stehenden Hortplätze in die Planung aufgenommen. Da weiterhin mit steigender Nachfrage ge-

rechnet wird, plant der Träger in den nächsten Jahren einen Ausbau des Hortes, um das Betreuungsangebot bedarfsgerecht zu gestalten.

Die öffentliche Grundschule Schillerschule bildet zusammen mit der Grundschule Adam-Ries-Schule den Schulbezirk 3. Auch hier wird seitens der Sächsischen Bildungsagentur ein Anstieg der Gesamtschülerzahl prognostiziert. Entsprechend wurden die Hortplätze in der Kita „Planitzer Kinderwelt“ bedarfsgerecht erhöht.

Die Kita „Planitzer Strolche“ in Trägerschaft des Zwickauer Kinderhaus-Verein e. V. hält im Rahmen der genehmigten Kapazität von 27 Plätzen einen Platz für die im Gebäude angebotene Hilfe nach § 19 SGB VIII vor.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist davon auszugehen, dass nicht allen wohnhaften Kindern des Stadtgebietes Süd ein wohnortnaher Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Ein sicheres Indiz hierfür sind die niedrigen Betreuungsquoten im Elementarbereich. Die Stadt Zwickau hält jedoch im benachbarten Stadtgebiet Neuplanitz ausreichend Kapazitäten zur Bedarfsdeckung vor.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung des Stadtgebietes Süd für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.224	817					751			6		61,4%	
davon 0 - u. 3 J.	318	111					100			0		31,4%	
davon 3 - 6/7 J.	377	241					236			3		62,6%	
davon 6/7 - 10/11 J.	529	465					415			3		78,4%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Hort der Ev. GS "Stephan Roth"	Chris. machen Schule	90	0	0	90	3	85	0	0	0	0	85	0
I Kita "Spaßvogel"	AWO KV Zw. e. V.	85	24	61	0	3	75	20	0	55	3	0	0
I Kita "Zwergenland"	ASB KV Zw. e. V.	64	24	40	0	6	64	22	0	42	0	0	0
Kiga "SOS Kinderdorf"	SOS Kinderdorf e. V.	44	10	34	0	0	44	7	0	37	0	0	0
Kiho "Dr. Martin Luther Schule"	FK f. Luth. Schulen	145	0	0	145	3	140	0	0	0	0	140	2
Kita "Am Schloßpark"	ZKHV e. V.	62	15	47	0	0	60	14	0	46	0	0	0
Kita "Planitzer Strolche"	ZKHV e. V.	27	10	17	0	0	27	9	0	18	0	0	0
KTPS Halbauer, Cornelia	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Klärner, Michaela	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		527	93	199	235	15	505	82	0	198	3	225	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Kiho "Planitzer Rasselbande"	Stadt Zwickau	230	0	0	230	3	190	0	0	0	0	190	1
Kita "Am Wasserturm"	Stadt Zwickau	60	18	42	0	0	56	18	0	38	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		290	18	42	230	3	246	18	0	38	0	190	1
Stadtgebiet Süd gesamt						751	100	0	236	3	415	3	

5.1.9 Zusammenfassung Sozialraum 1

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 1

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	5.913	193	7.419	79,7%	7.497	78,9%	5.571	74,3%
davon 0 - u. 3 J.	1.170	16	2.157	54,2%	2.215	52,8%	1.079	48,7%
davon 3 - 6/7 J.	2.555	150	2.555	100,0%	2.543	100,5%	2.469	97,1%
davon 6/7 - 10/11 J.	2.188	27	2.707	80,8%	2.739	79,9%	2.023	73,9%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 1 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	7.618	6.799	6.047	167	79,4%
davon 0 - u. 3 J.	2.224	1.314	1.172	11	52,7%
davon 3 - 6/7 J.	2.568	2.880	2.598	138	101,2%
davon 6/7 - 10/11 J.	2.826	2.605	2.277	18	80,6%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadtgebiet Eckersbach	1.271	247	564	460	64	1.081	224	5	467	42	390	4
Stadtgebiet Marienthal	976	176	418	382	34	867	171	0	383	14	313	3
Stadtgebiet Neuplanitz	1.096	257	552	287	61	876	195	4	456	36	225	2
Stadtgebiet Nordvorstadt	947	165	408	374	45	866	161	2	355	27	350	3
Stadtgebiet Randgebiet Nord	440	98	165	177	9	417	92	0	165	2	160	0
Stadtgebiet Schedewitz	299	63	121	115	6	288	58	0	120	3	110	0
Stadtgebiet Stadtmitte	953	197	411	345	35	899	171	0	414	11	314	3
Stadtgebiet Süd	817	111	241	465	18	753	100	0	238	3	415	3
Sozialraum 1 gesamt	6.799	1.314	2.880	2.605	272	6.047	1.172	11	2.598	138	2.277	18

Bemerkungen:

Der Sozialraum 1 umfasst die Stadt Zwickau mit deren acht Stadtgebieten. Im gesamten Sozialraum gibt es 51 Kindertageseinrichtungen, davon 35 in freier und 16 in kommunaler Trägerschaft sowie acht Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben 17 verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen. Es ist neben einer ausgeprägten Trägerpluralität eine umfangreiche und konzeptionell vielseitige Angebotsstruktur vorhanden, sodass dem elterlichen Wunsch- und Wahlrecht vollumfänglich entsprochen werden kann.

Innerhalb des Sozialraumes nehmen die wohnhaften Kinder zum Teil über die Grenzen der einzelnen Stadtgebiete hinaus eine Betreuung in Anspruch. Da nicht in jedem Stadtgebiet ausreichend Kapazitäten vorhanden sind, um wohnortnah einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen, hält die Stadt Zwickau in den Stadtgebieten Eckersbach und Neuplanitz zusätzliche Plätze vor.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 1 für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Aufgrund der bestehenden Angebots- und Infrastruktur kommt es partiell zu einer ungleichmäßigen Verteilung des Betreuungsangebotes innerhalb des Sozialraumes.



Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

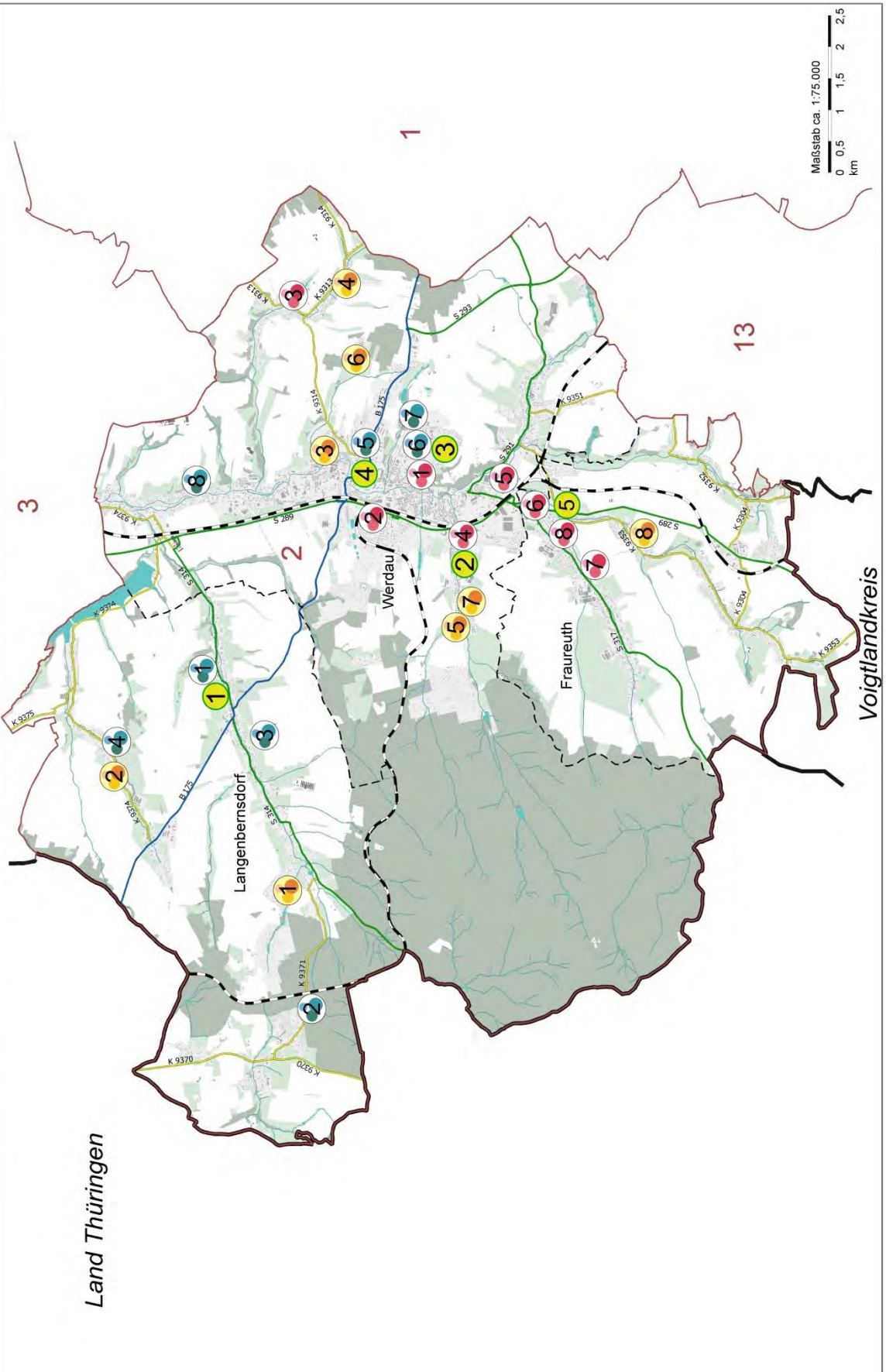
Langfristig sollte die Stadt Zwickau jeweils in enger Abstimmung mit den freien Trägern Möglichkeiten für eine regional ausgewogenere Verteilung der Angebots- und Infrastruktur prüfen, um die wohnortnahe Betreuung zu befördern, bei der die Anfahrtswege für Eltern reduziert und eine Betreuung der Kinder in ihrem jeweils angestammten sozialen Umfeld besser abgesichert werden kann.

Bedarfserfassung des Sozialraumes 1 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019												
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	7.668	6.799				6.037			167			78,7%
davon 0 - u. 3 J.	2.214	1.314				1.165			11			52,6%
davon 3 - 6/7 J.	2.599	2.880				2.587			138			99,5%
davon 6/7 - 10/11 J.	2.855	2.605				2.285			18			80,0%
Kommune												
	Gesamt	Kapazität laut BE				geplante Plätze						
		KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadtgebiet Eckersbach	1.271	247	564	460	64	1.084	224	5	465	42	395	4
Stadtgebiet Marienthal	976	176	418	382	34	870	171	0	384	14	315	3
Stadtgebiet Neuplanitz	1.096	257	552	287	61	851	191	4	434	38	226	2
Stadtgebiet Nordvorstadt	947	165	408	374	45	869	159	2	360	25	350	3
Stadtgebiet Randgebiet Nord	440	98	165	177	9	417	92	0	165	2	160	0
Stadtgebiet Schedewitz	299	63	121	115	6	286	58	0	118	3	110	0
Stadtgebiet Stadtmitte	953	197	411	345	35	909	170	0	425	11	314	3
Stadtgebiet Süd	817	111	241	465	18	751	100	0	236	3	415	3
Sozialraum 1 gesamt	6.799	1.314	2.880	2.605	272	6.037	1.165	11	2.587	138	2.285	18

5.2 Sozialraum 2

Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 2



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 2“

<p>Öffentliche Einrichtungen</p> <p><i>Werdau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Integrative Kindertagesstätte "Pusteblume" 2 Kindergarten "Schöne Aussicht" 3 Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" 4 Integrative Kindertageseinrichtung "Wirbelwind" 5 Kindertagesstätte "Zwergenland" <p><i>Fraureuth</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 6 Kindertagesstätte "Kinderland" mit AS 7 Kindertagesstätte "Regenbogen" 8 Hort der Glowatzky-Grundschule <p>Kindertagespflegestellen</p> <p><i>Langenbernsdorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 KTPS Schölzel 2 KTPS Scharfen <p><i>Werdau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 3 KTPS Frank 4 KTPS Schenker 5 KTPS Kramer 6 KTPS Pütz 7 KTPS Rosenmüller <p><i>Fraureuth</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 8 KTPS Wutzler (Betreuungsangebot für Werdau) 	<p>Einrichtungen in freier Trägerschaft</p> <p><i>Langenbernsdorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Ev. Hort des Schulvereins Langenbernsdorf 2 Kindertagesstätte "Kleine Spatzen" 3 Kindertagesstätte "Sonnenschein" 4 Ev. Kita des Schulvereins Langenbernsdorf <p><i>Werdau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 5 Hort "ABC Kinderinsel" 6 Integrative Kindertagesstätte "Sonnenschein" mit AS 7 Kindertagesstätte "Kinderland" 8 Kindertagesstätte "Haus der kleinen Füße" <p>Schulen</p> <p><i>Langenbernsdorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Grundschule Langenbernsdorf <p><i>Werdau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Grundschule Leubnitz 3 Umweltschule Werdau Grundschule 4 Gerhart-Hauptmann-Schule Grundschule <p><i>Fraureuth</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 5 Erich-Glowatzky-Grundschule Fraureuth
--	--

<p>— Grenze Sozialraum</p> <p>— Landes-/Landkreisgrenze</p> <p>- - - - - Stadt/-Gemeindegrenze</p> <p>— Bundesstraße</p> <p>— Staatsstraße</p> <p>— Kreisstraße</p> <p>- - - - - Eisenbahn</p> <p> Wasserfläche</p> <p> Fließgewässer</p>	<p>1</p> <p>Fraureuth</p> <p>Voigtlandkreis</p>	<p>Bezeichnung Sozialraum</p> <p>Name Stadt-/Gemeinde</p> <p>Nachbarland/-landkreis</p> <p>Bebauung</p> <p>Gebäude</p> <p>Grünland</p> <p>Wald/Gehölz</p>	<p>Kartengrundlage: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2015</p> <p>Datengrundlage: klassifiziertes Straßennetz der Straßeninformationsbank des Freistaates Sachsen, bereitgestellt durch die LIST GmbH Rochlitz im Auftrag der Sächsischen Straßenbauverwaltung (09.12.2016)</p> <p>Fachdaten: Dezernat Jugend, Soziales und Bildung</p> <p>Kartenerstellung: GIS</p> <p>Herausgeber: Landratsamt Landkreis Zwickau</p> <p>Stand: 14.12.2016</p>
---	---	---	--

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten zum Beispiel Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

5.2.1 Gemeinde Fraureuth

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Fraureuth

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	384	5	411	93,4%	458	83,8%	358	78,2%
davon 0 - u. 3 J.	75	0	121	62,0%	141	53,2%	63	44,7%
davon 3 - 6/7 J.	144	3	135	106,7%	147	98,0%	151	102,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	165	2	155	106,5%	170	97,1%	144	84,7%

Bedarfserfassung der Gemeinde Fraureuth für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebsurlaub					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	473	423					396	5				83,7%	
davon 0 - u. 3 J.	150	79					74	0				49,3%	
davon 3 - 6/7 J.	154	174					160	5				103,9%	
davon 6/7 - 10/11 J.	169	170					162	0				95,9%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der Glowatzky-GS	Gemeinde Fraureuth	170	0	0	170	3	162	0	0	0	0	162	0
Kita "Kinderland" mit AS	Gemeinde Fraureuth	143	34	109	0	6	134	34	0	100	5	0	0
Kita "Regenbogen"	Gemeinde Fraureuth	110	45	65	0	0	100	40	0	60	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		423	79	174	170	9	396	74	0	160	5	162	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Fraureuth gesamt							396	74	0	160	5	162	0

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der Erich-Glowatzky-Grundschule umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden weiterhin stabile Schülerzahlen prognostiziert.

Die Kita „Kinderland“ betreibt im Ortsteil Beiersdorf eine Außenstelle, in der ausschließlich Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut werden. Aufgrund der territorialen Nähe besuchen die im Ortsteil Beiersdorf wohnhaften Kinder unter drei Jahren in der Regel die Kita „Regenbogen“, um später in die genannte Außenstelle der Einrichtung „Kinderland“ zu wechseln. Diese Besonderheit findet bei der Planung der Plätze Berücksichtigung.

Nach wie vor fragt eine signifikant hohe Anzahl von Kindern aus anderen Kommunen, insbesondere aus der Stadt Werdau, eine Betreuung in Fraureuth an. So nahmen zum Stichtag 31.12.2015 41 in Werdau wohnhafte Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch. Aus diesem Grund werden für den Kindergarten- und Hortbereich Versorgungsgrade über dem Landkreisdurchschnitt vorgehalten.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Fraureuth für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Gemeinde Fraureuth richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht auswärtiger Eltern kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Bedarfserfassung der Gemeinde Fraureuth für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	479	423					403	5			84,1%		
davon 0 - u. 3 J.	148	79					74	0			50,0%		
davon 3 - 6/7 J.	162	174					167	5			103,1%		
davon 6/7 - 10/11 J.	169	170					162	0			95,9%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der Glowatzky-GS	Gemeinde Fraureuth	170	0	0	170	3	162	0	0	0	0	162	0
Kita "Kinderland" mit AS	Gemeinde Fraureuth	143	34	109	0	6	136	34	0	102	5	0	0
Kita "Regenbogen"	Gemeinde Fraureuth	110	45	65	0	0	105	40	0	65	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		423	79	174	170	9	403	74	0	167	5	162	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Fraureuth gesamt							403	74	0	167	5	162	0

5.2.2 Gemeinde Langenbernsdorf

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Langenbernsdorf

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	284	1	290	97,9%	295	96,3%	271	91,9%
davon 0 - u. 3 J.	57	0	74	77,0%	73	78,1%	50	68,5%
davon 3 - 6/7 J.	110	1	93	118,3%	99	111,1%	110	111,1%
davon 6/7 - 10/11 J.	117	0	123	95,1%	123	95,1%	111	90,2%

Bedarfserfassung der Gemeinde Langenbernsdorf für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	282	338					281	2			99,6%		
davon 0 - u. 3 J.	78	79					56	1			71,8%		
davon 3 - 6/7 J.	96	132					115	1			119,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	108	127					110	0			101,9%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Ev. Kita des SV Lbdf.	SV Lbdf. e. V.	50	18	32	0	0	49	13	0	36	0	0	0
Ev. Hort des SV Lbdf.	SV Lbdf. e. V.	127	0	0	127	3	110	0	0	0	0	110	0
Kita "Kleine Spatzen"	VS KV Zw. Land e. V.	43	15	28	0	0	40	10	0	30	0	0	0
Kita "Sonnenschein"	JUH e. V.	108	36	72	0	4	74	25	1	49	1	0	0
KTPS Schölzel, Sabine	privat	5	5	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
KTPS Wittig, Jaqueline	privat	5	5	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		338	79	132	127	7	281	56	1	115	1	110	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Langenbernsdorf gesamt							281	56	1	115	1	110	0

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der Grundschule Langenbernsdorf umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Im planungsrelevanten Zeitraum werden seitens der Sächsischen Bildungsagentur leicht rückläufige Schülerzahlen prognostiziert. Allerdings wird weiterhin von einem konstanten Nachfrageverhalten im Hortbereich ausgegangen. Die Planung wurde entsprechend angepasst.

Nach wie vor wird eine signifikant hohe Anzahl von Kindern aus anderen Städten und Gemeinden in Langenbernsdorf betreut. Zum Stichtag 31.12.2015 nahmen allein aus den Städten Werdau und Crimmitschau 36 Kinder ein Betreuungsangebot in Anspruch. Aus diesem Grund werden entsprechend hohe Versorgungsgrade eingeplant, die sich jeweils an den tatsächlichen Betreuungsquoten des Vorjahres orientieren.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Langenbernsdorf für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Entsprechend können Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes eingeräumt werden.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Langenbernsdorf für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	280	338					276	2			98,6%		
davon 0 - u. 3 J.	82	79					59	1			72,0%		
davon 3 - 6/7 J.	88	132					107	1			121,6%		
davon 6/7 - 10/11 J.	110	127					110	0			100,0%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Ev. Kita des Schulvereins Lbdf.	SV Lbdf. e. V.	50	18	32	0	0	46	14	0	32	0	0	0
Ev. Hort des Schulvereins Lbdf.	SV Lbdf. e. V.	127	0	0	127	3	110	0	0	0	0	110	0
Kita "Kleine Spatzen"	VS KV Zw. Land e. V.	43	15	28	0	0	39	12	0	27	0	0	0
Kita "Sonnenschein"	JUH e. V.	108	36	72	127	4	73	25	1	48	1	0	0
KTPS Schölzel, Sabine	privat	5	5	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
KTPS Wittig, Jaqueline	privat	5	5	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		338	79	132	254	7	276	59	1	107	1	110	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Langenbernsdorf gesamt							276	59	1	107	1	110	0



5.2.3 Stadt Werdau

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Werdau

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.253	42	1.592	78,7%	1.670	75,0%	1.180	70,7%
davon 0 - u. 3 J.	243	0	442	55,0%	464	52,4%	217	46,8%
davon 3 - 6/7 J.	528	39	528	100,0%	564	93,6%	506	89,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	482	3	622	77,5%	642	75,1%	457	71,2%

Bedarfserfassung der Stadt Werdau für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.666	1.371					1.247	38			74,8%		
davon 0 - u. 3 J.	456	262					233	1			51,1%		
davon 3 - 6/7 J.	552	593					523	35			94,7%		
davon 6/7 - 10/11 J.	658	516					491	2			74,6%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "ABC Kinderinsel"	V. für sinnvolle FZG	145	0	0	145	0	144	0	0	0	0	144	0
I Kita "Sonnenschein" mit AS	VS KV Zw. Land e. V.	284	36	94	154	6	266	33	0	83	6	150	0
Kita "Haus der kleinen Füße"	VS KV Zw. Land e. V.	150	48	92	10	10	123	36	1	87	7	0	0
Kita "Kinderland"	JUH e. V.	95	27	68	0	8	83	21	0	62	6	0	0
KTPS Frank, Petra	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Kramer, Katrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Pilz, Tamara	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Schenker, Jeanette	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Wutzler, Gudrun	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Rosenmüller, Carolin	Leubn. Kinderstube	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		704	141	254	309	24	646	120	1	232	19	294	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Pustebume"	Stadt Werdau	140	30	110	0	6	115	35	0	80	6	0	0
I Kita "Wirbelwind"	Stadt Werdau	286	32	72	182	6	280	29	0	71	4	180	1
Kiga "Schöne Aussicht"	Stadt Werdau	72	12	60	0	6	60	10	0	50	6	0	0
Kita "Villa Kunterbunt"	Stadt Werdau	95	29	41	25	3	79	22	0	40	0	17	1
Kita "Zwergenland"	Stadt Werdau	74	18	56	0	4	67	17	0	50	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		667	121	339	207	25	601	113	0	291	16	197	2
Stadt Werdau gesamt							1.247	233	1	523	35	491	2

Bemerkungen:

Der Schulbezirk in der Stadt Werdau ist stadtoffen. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden weiterhin steigende Schülerzahlen für die drei öffentlichen Grundschulen im Stadtgebiet prognostiziert. In der Fortschreibung wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen und entsprechend mehr Hortplätze in die Planung erhoben.

Für die Kita „Pustebume“ ist eine Änderung der Betriebserlaubnis vorgesehen. Der Krippenbereich soll zu Lasten des Kindergartenbereiches erweitert werden, um die Wichtung zwischen den beiden Altersbereichen besser an die tatsächlichen Bedarfslagen anzupassen. Es ist eine Verteilung des Betreuungsangebotes auf 40 Krippen- und 100 Kindergartenplätze vorgesehen. Diese Umwidmung innerhalb des bestehenden Platzangebotes wurde vorbe-



haltlich der erforderlichen Genehmigung durch das Landesjugendamt der Planung zugrunde gelegt. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage der neuen Betriebserlaubnis.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Werdau für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Im Hortbereich mussten hierfür nahezu alle verfügbaren Plätze in die Planung aufgenommen werden.

Handlungsempfehlung:

Sollte es aufgrund der hohen Schülerzahlen zu punktuellen Engpässen im Hortbereich kommen, ist die temporäre Erweiterung der Doppelnutzung von Klassenzimmern durch die Stadt Werdau zu prüfen.

Bedarfserfassung der Stadt Werdau für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze		davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.651	1.371				1.246		38			75,5%		
davon 0 - u. 3 J.	460	262				233		1			50,7%		
davon 3 - 6/7 J.	546	593				523		35			95,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	645	516				490		2			76,0%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "ABC Kinderinsel"	V. für sinnvolle FZG	145	0	0	145	0	144	0	0	0	0	144	0
I Kita "Sonnenschein" mit AS	VS KV Zw. Land e. V.	284	36	94	154	6	266	33	0	83	6	150	0
Kita "Haus der kleinen Füße"	VS KV Zw. Land e. V.	150	48	92	10	10	123	36	1	87	7	0	0
Kita "Kinderland"	JUH e. V.	95	27	68	0	8	83	21	0	62	6	0	0
KTPS Frank, Petra	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Kramer, Katrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Pilz, Tamara	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Schenker, Jeanette	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Wutzler, Gudrun	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Rosenmüller, Carolin	Leubn. Kinderstube	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		704	141	254	309	24	646	120	1	232	19	294	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Pustelblume"	Stadt Werdau	140	30	110	0	6	115	35	0	80	6	0	0
I Kita "Wirbelwind"	Stadt Werdau	286	32	72	182	6	279	29	0	71	4	179	1
Kiga "Schöne Aussicht"	Stadt Werdau	72	12	60	0	6	60	10	0	50	6	0	0
Kita "Villa Kunterbunt"	Stadt Werdau	95	29	41	25	3	79	22	0	40	0	17	1
Kita "Zwergenland"	Stadt Werdau	74	18	56	0	4	67	17	0	50	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		667	121	339	207	25	600	113	0	291	16	196	2
Stadt Werdau gesamt							1.246	233	1	523	35	490	2

5.2.4 Zusammenfassung Sozialraum 2

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 2

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.921	48	2.293	83,8%	2.423	79,3%	1.809	74,7%
davon 0 - u. 3 J.	375	0	637	58,9%	678	55,3%	330	48,7%
davon 3 - 6/7 J.	782	43	756	103,4%	810	96,5%	767	94,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	764	5	900	84,9%	935	81,7%	712	76,1%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 2 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	2.421	2.132	1.924	45	79,5%
davon 0 - u. 3 J.	684	420	363	2	53,1%
davon 3 - 6/7 J.	802	899	798	41	99,5%
davon 6/7 - 10/11 J.	935	813	763	2	81,6%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Fraureuth	423	79	174	170	9	396	74	0	160	5	162	0
Gemeinde Langenbernsdorf	338	79	132	127	7	281	56	1	115	1	110	0
Stadt Werdau	1.371	262	593	516	49	1.247	233	1	523	35	491	2
Sozialraum 2 gesamt	2.132	420	899	813	65	1.924	363	2	798	41	763	2

Bemerkungen:

Der Sozialraum 2 umfasst die Stadt Werdau sowie die jeweils angrenzenden Gemeinden Fraureuth und Langenbernsdorf. Im gesamten Sozialraum 2 gibt es 16 Kindertageseinrichtungen, davon acht in freier und acht in kommunaler Trägerschaft sowie acht Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben vier verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen.

Die Betreuung auswärtiger Kinder gestaltet sich innerhalb von Sozialraum 2 sehr vielschichtig. Insbesondere wohnhafte Kinder der Stadt Werdau nehmen vermehrt das Betreuungsangebot der beiden benachbarten Kommunen des Sozialraumes in Anspruch. Vereinzelt wird im Rahmen freier Plätze auch auf Betreuungsangebote der Sozialräume 1 und 3 zurückgegriffen. Insgesamt lässt sich einschätzen, dass trotz unterschiedlicher Anmeldeströme über Gemeindegrenzen hinaus, eine ausreichende Versorgung aller anspruchsberechtigten Kinder abgesichert werden kann.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 2 für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

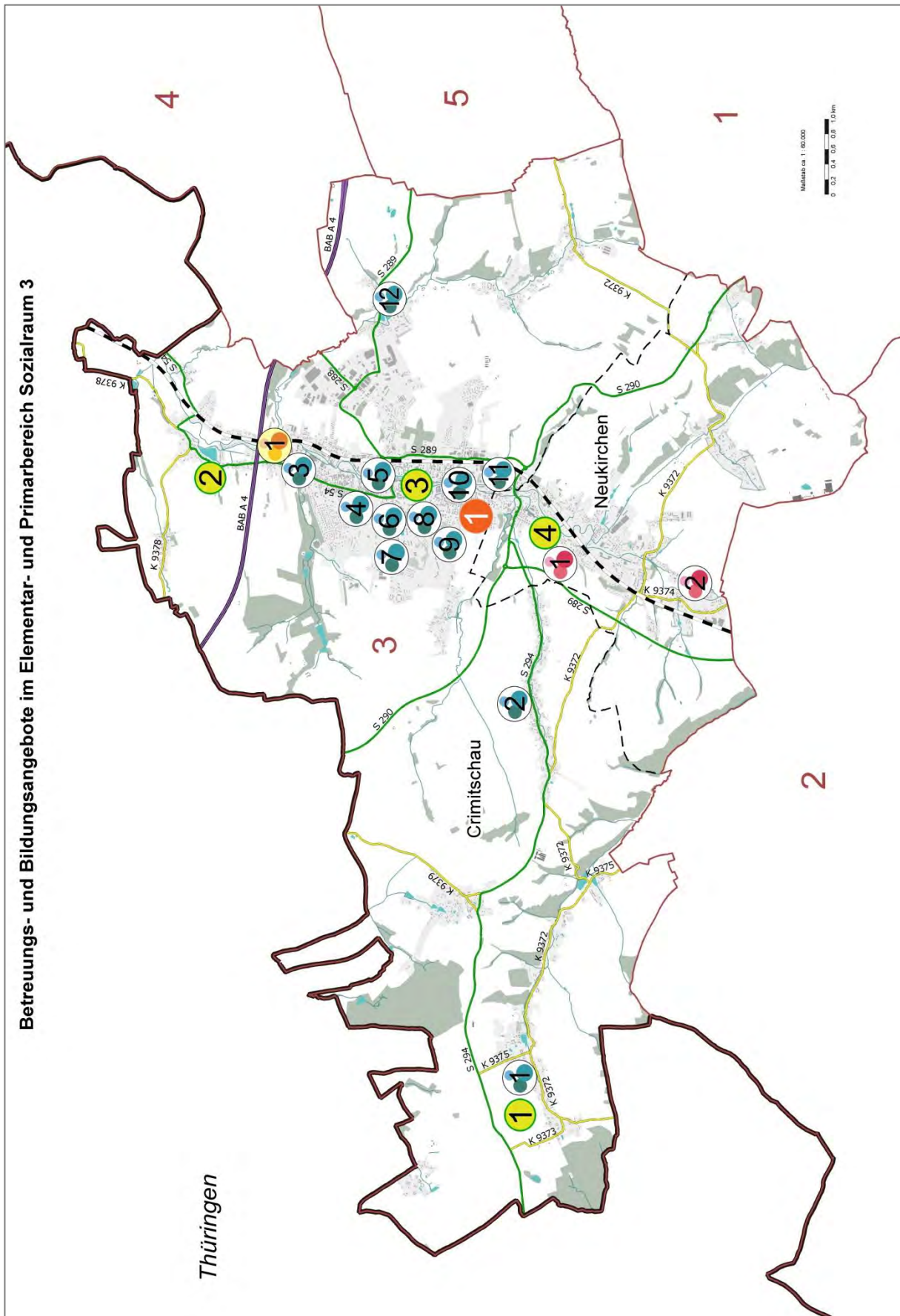
Es ist darauf zu achten, dass möglichst wohnortnah ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt wird, um lange Anfahrtswege für Eltern zu vermeiden und die Betreuung der Kinder möglichst in ihrem angestammten sozialen Umfeld abzusichern.



Bedarfserfassung des Sozialraumes 2 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	2.410	2.132					1.925			45		79,9%	
davon 0 - u. 3 J.	690	420					366			2		53,0%	
davon 3 - 6/7 J.	796	899					797			41		100,1%	
davon 6/7 - 10/11 J.	924	813					762			2		82,5%	
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Fraureuth		423	79	174	170	9	403	74	0	167	5	162	0
Gemeinde Langenbernsdorf		338	79	132	127	7	276	59	1	107	1	110	0
Stadt Werdau		1.371	262	593	516	49	1.246	233	1	523	35	490	2
Sozialraum 2 gesamt		2.132	420	899	813	65	1.925	366	2	797	41	762	2

5.3 Sozialraum 3



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 3“

<p>Öffentliche Einrichtungen</p> <p><i>Neukirchen</i></p> <p>1 Hort Neukirchen</p> <p>2 Kindergarten "Bosenhof"</p> <p>Kindertagespflegestellen</p> <p><i>Crimmitschau</i></p> <p>1 KTPS Dörfer</p> <p>Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft</p> <p><i>Crimmitschau</i></p> <p>1 Grundschule "Christian-Friedrich Schach"</p> <p>2 Grundschule Frankenhausen</p> <p>3 Grundschule "Käthe Kollwitz"</p> <p><i>Neukirchen</i></p> <p>4 Landschulzentrum, Grundschule</p> <p>Förderschule in freier Trägerschaft</p> <p><i>Crimmitschau</i></p> <p>1 Lindenschule, Schule zur Lernförderung</p>	<p>Einrichtungen in freier Trägerschaft</p> <p><i>Crimmitschau</i></p> <p>1 Kindertagesstätte "Regenbogen"</p> <p>2 Integrative Kindertagesstätte "Buddelflink"</p> <p>3 Kinderoase Crimmitschau</p> <p>4 Kindertagesstätte "Mischka"</p> <p>5 Kindertagesstätte "Bussi Bär"</p> <p>6 Kinderwohnung "Plapperkiste"</p> <p>7 Kindertagesstätte "Frohe Zukunft"</p> <p>8 Kinderhaus "Sterntaler"</p> <p>9 Integrative Kindertagesstätte "Kindernest"</p> <p>10 Kindertagesstätte "Kinderland"</p> <p>11 Kindertagesstätte "Zuckerschnute"</p> <p>12 Kindertagesstätte "Brummkreisel"</p>
--	--

<p>— Grenze Sozialraum</p> <p>— Landes-/Landkreisgrenze</p> <p>- - - Stadt-/Gemeindegrenze</p> <p>— Bundesautobahn</p> <p>— Bundesstraße</p> <p>— Staatsstraße</p> <p>— Kreisstraße</p> <p>- - - Eisenbahn</p> <p>Wasserfläche</p> <p>Fließgewässer</p>	<p>3</p> <p>Fraureuth</p> <p>Thüringen</p>	<p>Bezeichnung Sozialraum</p> <p>Name Stadt-/Gemeinde</p> <p>Nachbarland</p> <p>Bebauung</p> <p>Gebäude</p> <p>Grünland</p> <p>Wald/Gehölz</p>	<p>Kartengrundlage: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2015</p> <p>Datengrundlage: Klassifiziertes Straßennetz der Straßeninformationsbank des Freistaates Sachsen, bereitgestellt durch die LIST GmbH Rochlitz im Auftrag der Sächsischen Straßenbauverwaltung (09.12.2016)</p> <p>Fachdaten: Dezernat Jugend, Soziales und Bildung</p> <p>Kartenerstellung: GIS</p> <p>Herausgeber: Landratsamt Landkreis Zwickau</p> <p>Stand: 14.12.2016</p>
---	--	--	--

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten zum Beispiel Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

5.3.1 Stadt Crimmitschau

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Crimmitschau

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.113	36	1.419	78,4%	1.551	71,8%	1.086	70,0%
davon 0 - u. 3 J.	219	0	353	62,0%	419	52,3%	211	50,4%
davon 3 - 6/7 J.	509	31	478	106,5%	520	97,9%	509	97,9%
davon 6/7 - 10/11 J.	385	5	588	65,5%	612	62,9%	366	59,8%

Bedarfserfassung der Stadt Crimmitschau für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.515	1.264					1.123	26			74,1%		
davon 0 - u. 3 J.	407	264					224	2			55,0%		
davon 3 - 6/7 J.	492	536					482	22			98,0%		
davon 6/7 - 10/11 J.	616	464					417	2			67,7%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Kindernest"	FAB e. V.	250	40	75	135	12	224	32	1	67	3	125	2
Kinderhaus "Sterntaler"	Kinderarche SN e. V.	62	16	46	0	3	53	13	0	40	3	0	0
Kinderwohnung "Plapperkiste"	Elterninitiative	25	6	19	0	0	23	5	0	18	0	0	0
Kita "Buddelflink"	VS KV Zw. Land e. V.	92	24	46	22	6	70	19	1	32	2	19	0
Kita "Bussi Bär"	JUH e. V.	115	27	62	26	7	108	25	0	60	3	23	0
Kita "Brummkreisel"	JUH e. V.	71	17	25	29	4	68	15	0	30	1	23	0
Kita "Frohe Zukunft"	DRK KV Zw. Ld. e. V.	80	18	37	25	6	71	16	0	32	3	23	0
Kita "Kinderland"	VS KV Zw. Land e. V.	167	41	72	54	6	158	38	0	66	3	54	0
Kita "Kinderroase"	Kinderarche SN e. V.	210	30	62	118	9	180	25	0	55	0	100	0
Kita "Mischka"	DRK KV Zw. Ld. e. V.	97	30	67	0	7	85	23	0	62	4	0	0
Kita "Regenbogen"	AWO KV Zw. e. V.	90	10	25	55	0	78	8	0	20	0	50	0
KTPS Dörfer, Ines	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.264	264	536	464	60	1.123	224	2	482	22	417	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Crimmitschau gesamt						1.123	224	2	482	22	417	2	

Bemerkungen:

Den drei öffentlichen Grundschulen im Stadtgebiet Crimmitschau sind Einzelschulbezirke zugeordnet. Insbesondere an der Grundschule „Christian-Friedrich Schach“ im Ortsteil Blankenhain wird seitens der Sächsischen Bildungsagentur für das Schuljahr 2017/2018 eine vergleichsweise hohe Gesamtschülerzahl prognostiziert. Die Hortplätze wurden in der dazugehörigen Kita „Regenbogen“ entsprechend bedarfsgerecht erhöht. Darüber hinaus wurden auch im übrigen Stadtgebiet mehr Hortplätze in die Planung erhoben, da davon ausgegangen wird, dass durch die Bereitstellung eines adäquaten Hortangebotes künftig weniger Kinder in anderen Kommunen betreut werden.



In den beiden planungsrelevanten Jahren wird mit einem Rückgang wohnhafter Kinder, insbesondere im Altersbereich der 3- bis 6,5-Jährigen, gerechnet. Diese Tendenz wurde bei der Planung berücksichtigt.

In der Kita „Kindernest“ in Trägerschaft des FAB e. V. wurde aufgrund von Änderungen im Raumnutzungskonzept die Betriebskapazität bedarfsgerecht reduziert. Neben den Verbesserungen für die pädagogische Arbeit und die Betreuungsqualität orientiert sich die neue Betriebskapazität nunmehr besser an den tatsächlichen Bedarfslagen.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Crimmitschau für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Stadt Crimmitschau für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.508	1.264					1.115	26				73,9%	
davon 0 - u. 3 J.	420	264					228	2				54,3%	
davon 3 - 6/7 J.	491	536					481	22				98,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	597	464					406	2				68,0%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
I Kita "Kindernest"	FAB e. V.	250	40	75	135	12	227	35	1	67	3	125	2
Kinderhaus "Sterntaler"	Kinderarche SN e. V.	62	16	46	0	3	53	13	0	40	3	0	0
Kinderwohnung "Plapperkiste"	Elterninitiative	25	6	19	0	0	23	5	0	18	0	0	0
Kita "Buddelflink"	VS KV Zw. Land e. V.	92	24	46	22	6	72	22	1	31	2	19	0
Kita "Bussi Bär"	JUH e. V.	115	27	62	26	7	108	25	0	60	3	23	0
Kita "Brummkreisel"	JUH e. V.	71	17	25	29	4	68	15	0	30	1	23	0
Kita "Frohe Zukunft"	DRK KV Zw. Ld. e. V.	80	18	37	25	6	70	16	0	32	3	22	0
Kita "Kinderland"	VS KV Zw. Land e. V.	167	41	72	54	6	155	35	0	66	3	54	0
Kita "Kinderoase"	Kinderarche SN e. V.	210	30	62	118	9	175	25	0	55	0	95	0
Kita "Mischka"	DRK KV Zw. Ld. e. V.	97	30	67	0	7	86	24	0	62	4	0	0
Kita "Regenbogen"	AWO KV Zw. e. V.	90	10	25	55	0	73	8	0	20	0	45	0
KTPS Dörfer, Ines	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.264	264	536	464	60	1.115	228	2	481	22	406	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Crimmitschau gesamt							1.115	228	2	481	22	406	2

5.3.2 Gemeinde Neukirchen

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Neukirchen

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	302	0	324	93,2%	322	93,8%	287	89,1%
davon 0 - u. 3 J.	48	0	75	64,0%	84	57,1%	46	54,8%
davon 3 - 6/7 J.	110	0	106	103,8%	97	113,4%	108	111,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	144	0	143	100,7%	141	102,1%	133	94,3%

Bedarfserfassung der Gemeinde Neukirchen für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	316	350					302	0			95,6%						
davon 0 - u. 3 J.	93	70					52	0			55,9%						
davon 3 - 6/7 J.	90	130					105	0			116,7%						
davon 6/7 - 10/11 J.	133	150					145	0			109,0%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0					
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Hort Neukirchen	Gemeinde Neukirchen	150	0	0	150	0	0	0	0	0	145	0					
Kiga "Bosenhof"	Gemeinde Neukirchen	200	70	130	0	3	157	52	0	105	0	0					
Platzangebot KT gesamt						350	70	130	150	3	302	52	0	105	0	145	0
Gemeinde Neukirchen gesamt						302	52	0	105	0	145	0					

Bemerkungen:

Die Gemeinde Neukirchen ist Standort der Landschulzentrum Neukirchen Grundschule. Der Schulbezirk umfasst das gesamte Gemeindegebiet. An der Grundschule wird durch die Gemeinde ein separater Hort betrieben. Obwohl sich die Zahl der wohnhaften Kinder im Altersbereich der 6,5- bis 10,5-Jährigen im planungsrelevanten Zeitraum rückläufig entwickelt, wird mit konstanten Schülerzahlen im Landschulzentrum Neukirchen gerechnet. Grund ist die hohe Inanspruchnahme durch Kinder aus umliegenden Städten und Gemeinden.

In den beiden anderen Altersbereichen wird ebenfalls eine signifikant hohe Anzahl von auswärtigen Kindern betreut. Aus diesem Grund liegen die Betreuungsquoten in allen Altersbereichen über dem Landkreisdurchschnitt. Die ausgewiesenen Versorgungsgrade orientieren sich entsprechend daran.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Neukirchen für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Darüber hinaus sind ausreichend Spielräume vorhanden, um auch Betreuungsansprüche auswärtiger Kinder zu gewähren.



Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Neukirchen für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	308	350					293	0			95,1%		
davon 0 - u. 3 J.	93	70					52	0			55,9%		
davon 3 - 6/7 J.	97	130					111	0			114,4%		
davon 6/7 - 10/11 J.	118	150					130	0			110,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort Neukirchen	Gemeinde Neukirchen	150	0	0	150	0	130	0	0	0	130	0	
Kiga "Bosenhof"	Gemeinde Neukirchen	200	70	130	0	3	163	52	0	111	0	0	
Platzangebot KT gesamt		350	70	130	150	3	293	52	0	111	0	130	
Gemeinde Neukirchen gesamt							293	52	0	111	0	130	0

5.3.3 Zusammenfassung Sozialraum 3

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 3

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.415	36	1.743	81,2%	1.873	75,5%	1.373	73,3%
davon 0 - u. 3 J.	267	0	428	62,4%	503	53,1%	257	51,1%
davon 3 - 6/7 J.	619	31	584	106,0%	617	100,3%	617	100,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	529	5	731	72,4%	753	70,3%	499	66,3%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 3 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	1.831	1.614	1.425	26	77,8%
davon 0 - u. 3 J.	500	334	276	2	55,2%
davon 3 - 6/7 J.	582	666	587	22	100,9%
davon 6/7 - 10/11 J.	749	614	562	2	75,0%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Crimmitschau	1.264	264	536	464	60	1.123	224	2	482	22	417	2
Gemeinde Neukirchen	350	70	130	150	3	302	52	0	105	0	145	0
Sozialraum 3 gesamt	1.614	334	666	614	63	1.425	276	2	587	22	562	2

Bemerkungen:

Der Sozialraum 3 umfasst die Stadt Crimmitschau sowie deren benachbarte Gemeinde Neukirchen. Im gesamten Sozialraum gibt es 13 Kindertageseinrichtungen, davon elf in freier und zwei in kommunaler Trägerschaft sowie eine Kindertagespflegestelle mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben sieben verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen, wodurch eine angemessene Trägerpluralität und damit verbundene konzeptionelle Vielfalt in der Angebotsstruktur gewährleistet wird.

Grundsätzlich nehmen innerhalb des Sozialraumes Kinder jeweils über die Grenzen der Kommunen eine Betreuung in Anspruch, wobei der Anteil Crimmitschauer Kinder, die in Neukirchen betreut werden, deutlich höher liegt als umgekehrt. Darüber hinaus wurden zum Stichtag 31.12.2015 37 in Crimmitschau wohnhafte Kinder im Grundschulalter an einer Freien Grundschule in Sozialraum 4 (Stadt Meerane) beschult und im Hort betreut.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 3 für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Dem elterlichen Wunsch- und Wahlrecht folgend können die wohnhaften Kinder des Sozialraumes problemlos über die Grenzen der jeweiligen Kommune bedarfsgerecht betreut werden.

Handlungsempfehlung:

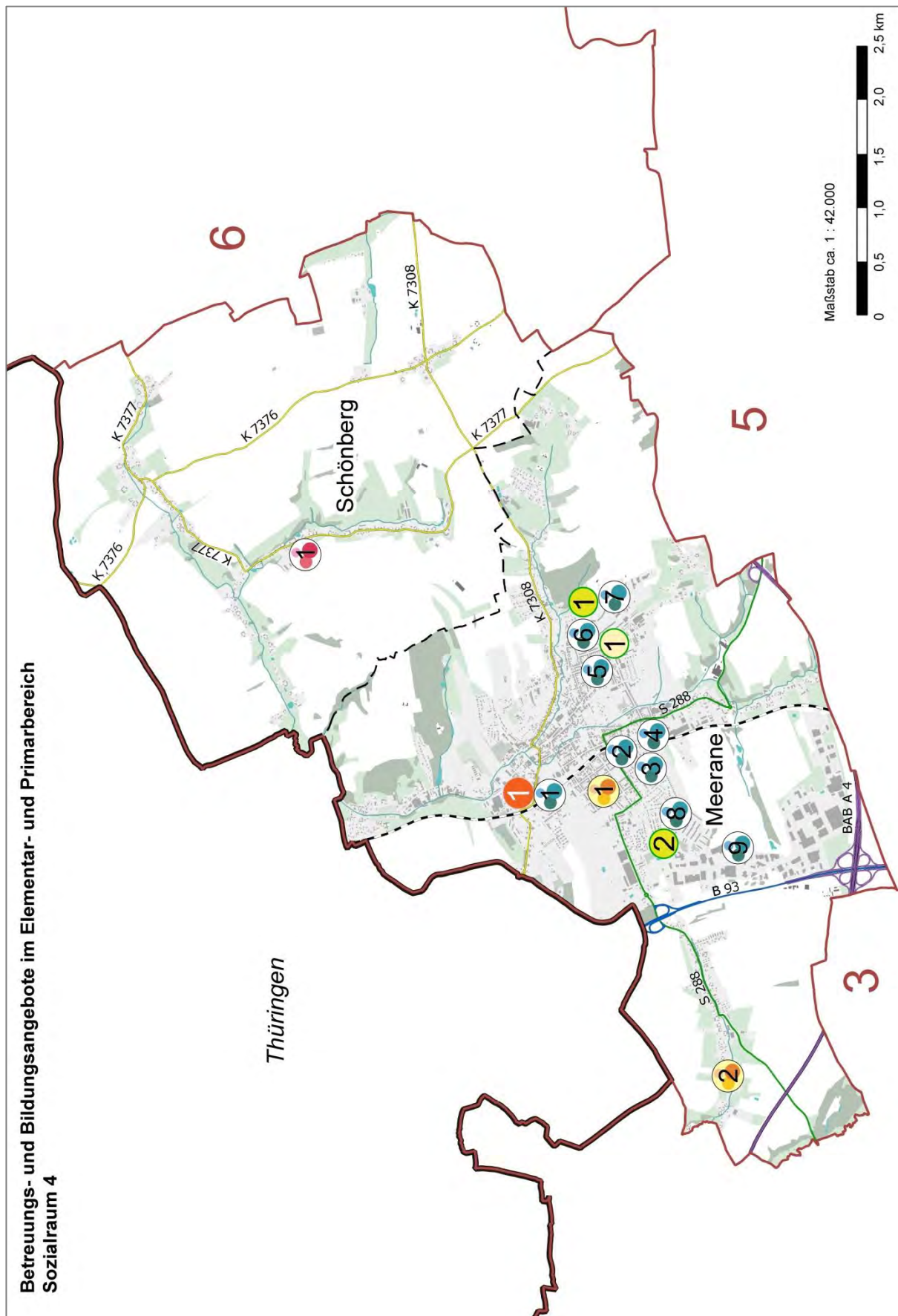
Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung des Sozialraumes 3 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad			
0 - 10/11 Jahre	1.816	1.614				1.408	26			77,5%			
davon 0 - u. 3 J.	513	334				280	2			54,6%			
davon 3 - 6/7 J.	588	666				592	22			100,7%			
davon 6/7 - 10/11 J.	715	614				536	2			75,0%			
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Crimmitschau		1.264	264	536	464	60	1.115	228	2	481	22	406	2
Gemeinde Neukirchen		350	70	130	150	3	293	52	0	111	0	130	0
Sozialraum 3 gesamt		1.614	334	666	614	63	1.408	280	2	592	22	536	2

5.4 Sozialraum 4



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 4“





5.4.1 Stadt Meerane

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Meerane

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.016	31	1.116	91,0%	1.184	85,8%	956	80,7%
davon 0 - u. 3 J.	193	2	337	57,3%	358	53,9%	186	52,0%
davon 3 - 6/7 J.	415	24	372	111,6%	398	104,3%	410	103,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	408	5	407	100,2%	428	95,3%	360	84,1%

Bedarfserfassung der Stadt Meerane für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.186	1.174					1.048	32				88,4%	
davon 0 - u. 3 J.	322	241					202	2				62,7%	
davon 3 - 6/7 J.	411	477					452	22				110,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	453	456					394	8				87,0%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Ev. Kiga "St. Martin"	Ev.-L. St. Martins-KG	105	35	70	0	5	89	30	1	59	4	0	0
Hort an der "Ev. GS St. Martin"	GS "St. Martin" e. V.	106	0	0	106	6	85	0	0	0	0	85	6
Hort an der "Linden-GS" mit AS	GGB gGmbH	140	0	0	140	3	125	0	0	0	0	125	1
Kita "Arche Noah"	CJD e. V.	40	20	20	0	0	49	16	0	33	0	0	0
Kita "Buratino"	VS KV GC/HOT e. V.	195	48	102	45	20	175	37	0	104	12	34	0
Kita "Kinderland"	GBF e. V.	112	37	75	0	0	97	32	0	65	0	0	0
Kita "Regenbogen" mit AS	GBF e. V.	274	40	84	150	9	242	33	1	74	6	135	1
Kita "Rosarium"	GGB gGmbH	120	35	70	15	6	112	30	0	67	0	15	0
Kita "Spatzennest"	GGB gGmbH	74	18	56	0	0	66	16	0	50	0	0	0
KTPS Duschl, Viola	privat	3	3	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
KTPS Jahn, Donata	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.174	241	477	456	49	1.048	202	2	452	22	394	8
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Meerane gesamt							1.048	202	2	452	22	394	8

Bemerkungen:

Der Schulbezirk ist für die beiden öffentlichen Grundschulen der Stadt Meerane stadtoffen. Laut den Prognosen der Sächsischen Bildungsagentur wird an beiden Schulen weiterhin von steigenden Schülerzahlen ausgegangen. Entsprechend wurden mehr Hortplätze in die Planung erhoben.

Aufgrund des Gewerbestandortes sowie der freien Grundschule in Trägerschaft des Evangelischen Grundschule St. Martin e. V. nimmt eine signifikant hohe Anzahl von Kindern aus anderen Städten und Gemeinden ein Betreuungsangebot in Meerane in Anspruch. Aus diesem Grund liegen die Betreuungsquoten und die ausgewiesenen Versorgungsgrade in allen Altersbereichen über dem Landkreisdurchschnitt.

In der Kita „Arche Noah“ ist ab Oktober 2017 eine Erweiterung um zehn Kindergartenplätze vorgesehen. Diese Erweiterung wurde vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch



das Landesjugendamt weitgehend in die vorliegende Planung aufgenommen. Der Vorbehalt entfällt mit der Vorlage einer entsprechenden Betriebserlaubnis. Die Stadt Meerane behält sich zur perspektivischen Bedarfsdeckung die Option weiterer Kapazitätserweiterungen für die kommenden Jahre vor.

Für die Kita „Kinderland“ ist beginnend mit dem Planjahr 2017/2018 die Entfristung der bestehenden Betriebskapazität von 112 Plätzen geplant. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landesjugendamt wurde ein Teil dieser Plätze bedarfsgerecht in die Planung erhoben. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer neuen Betriebserlaubnis.

Die Kindertagespflegestelle von Frau Elke Lorenz wurde zum 31.12.2016 geschlossen. Die fünf Plätze für Kinder unter drei Jahren wurden auf das bestehende Betreuungsangebot der Stadt Meerane aufgeteilt. Mit der vorliegenden Fortschreibung wird das laufende Planjahr 2016/2017 entsprechend rückwirkend angepasst.

Die Betriebserlaubnis der Kita „Buratino“ in Trägerschaft des Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e. V. wurde erweitert und dem tatsächlichen Nachfrageverhalten angepasst. Darüber hinaus wurden zusätzlich Plätze eingeplant, die der Versorgung von Kindern, die bis einschließlich 31.12.2016 in der Kita „Glückskinder“ im Stadtgebiet Glauchau betreut worden sind, dienen. Im Ergebnis haben sich leicht erhöhte Versorgungsgrade im Elementarbereich ergeben.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Meerane für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Darüber hinaus sind ausreichend Spielräume vorhanden, um auch Betreuungsansprüche auswärtiger Kinder zu gewähren.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung der Stadt Meerane für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.192	1.174					1.052	32			88,3%		
davon 0 - u. 3 J.	330	241					201	2			60,9%		
davon 3 - 6/7 J.	407	477					451	22			110,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	455	456					400	8			87,9%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Ev. Kiga "St. Martin"	Ev.-L. KG St. Martin	105	35	70	0	5	88	30	1	58	4	0	0
Hort an der "Ev. GS St. Martin"	GS "St. Martin" e. V.	106	0	0	106	6	85	0	0	0	0	85	6
Hort an der "Linden-GS" mit AS	GGB gGmbH	140	0	0	140	3	130	0	0	0	0	130	1
Kita "Arche Noah"	CJD e. V.	40	20	20	0	0	49	16	0	33	0	0	0
Kita "Buratino"	VS KV GC/HOT e. V.	195	48	102	45	20	175	36	0	104	12	35	0
Kita "Kinderland"	GBF e. V.	112	37	75	0	0	97	32	0	65	0	0	0
Kita "Regenbogen" mit AS	GBF e. V.	274	40	84	150	9	242	33	1	74	6	135	1
Kita "Rosarium"	GGB gGmbH	120	35	70	15	6	112	30	0	67	0	15	0
Kita "Spatzennest"	GGB gGmbH	74	18	56	0	0	66	16	0	50	0	0	0
KTPS Duschl, Viola	privat	3	3	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
KTPS Jahn, Donata	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.174	241	477	456	49	1.052	201	2	451	22	400	8
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Meerane gesamt							1.052	201	2	451	22	400	8

5.4.2 Gemeinde Schönberg

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Schönberg

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	54	1	88	61,4%	97	55,7%	56	57,7%
davon 0 - u. 3 J.	15	0	26	57,7%	29	51,7%	14	48,3%
davon 3 - 6/7 J.	24	1	24	100,0%	28	85,7%	28	100,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	15	0	38	39,5%	40	37,5%	14	35,0%

Bedarfserfassung der Gemeinde Schönberg für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	95	74					60	3			63,2%						
davon 0 - u. 3 J.	27	18					15	0			55,6%						
davon 3 - 6/7 J.	29	31					30	3			103,4%						
davon 6/7 - 10/11 J.	39	25					15	0			38,5%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Kleine Strolche" mit AS	Gemeinde Schönberg	74	18	31	25	4	60	15	0	30	3	15	0				
Platzangebot KT gesamt						74	18	31	25	4	60	15	0	30	3	15	0
Gemeinde Schönberg gesamt						60	15	0	30	3	15	0	0				

Bemerkungen:

Die Gemeinde Schönberg ist kein Grundschulstandort. Auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Schönberg, Remse und Oberwiera vom 22.04.1999 besuchen die Kinder des Primarbereiches in der Regel die öffentliche Grundschule „Thomas-Müntzer“ in Remse. Zum großen Teil wird das dortige Hortangebot in Anspruch genommen. Aus diesem Grund liegt die Betreuungsquote im Hortbereich deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt. Für Kinder, die den Hort in ihrer Wohnortgemeinde besuchen möchten, werden bedarfsgerecht Plätze zur Verfügung gestellt.

Die Hortaußenstelle der Kita „Kleine Strolche“ in der ehemaligen Grundschule Schönberg konnte aufgrund gestiegener Bedarfe in allen Altersbereichen zum Schuljahr 2015/2016 wieder ihrem Zweck zugeführt werden. Derzeit werden dort 14 Hortkinder betreut.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Schönberg für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung der Gemeinde Schönberg für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	94	74					60	3			63,8%						
davon 0 - u. 3 J.	27	18					14	0			51,9%						
davon 3 - 6/7 J.	31	31					32	3			103,2%						
davon 6/7 - 10/11 J.	36	25					14	0			38,9%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Kleine Strolche" mit AS	Gemeinde Schönberg	74	18	31	25	4	60	14	0	32	3	14	0				
Platzangebot KT gesamt						74	18	31	25	4	60	14	0	32	3	14	0
Gemeinde Schönberg gesamt						60	14	0	32	3	14	0					

5.4.3 Zusammenfassung Sozialraum 4

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 4

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.070	32	1.204	88,9%	1.281	83,5%	1.012	79,0%
davon 0 - u. 3 J.	208	2	363	57,3%	387	53,7%	200	51,7%
davon 3 - 6/7 J.	439	25	396	110,9%	426	103,1%	438	102,8%
davon 6/7 - 10/11 J.	423	5	445	95,1%	468	90,4%	374	79,9%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 4 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad								
0 - 10/11 Jahre	1.281	1.248	1.108	35	86,5%								
davon 0 - u. 3 J.	349	259	217	2	62,2%								
davon 3 - 6/7 J.	440	508	482	25	109,5%								
davon 6/7 - 10/11 J.	492	481	409	8	83,1%								
Kommune		Kapazität laut BE				geplante Plätze							
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Meerane		1.174	241	477	456	49	1.048	202	2	452	22	394	8
Gemeinde Schönberg		74	18	31	25	4	60	15	0	30	3	15	0
Sozialraum 4 gesamt		1.248	259	508	481	53	1.108	217	2	482	25	409	8

Bemerkungen:

Der Sozialraum 4 umfasst die Stadt Meerane sowie deren benachbarte Gemeinde Schönberg. Seit dem 04.10.1992 bilden die beiden Kommunen eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Meerane. Im gesamten Sozialraum gibt es zehn Kindertageseinrichtungen, davon neun in freier und eine in kommunaler Trägerschaft sowie zwei Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben sechs verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen, wodurch eine angemessene Vielfalt in der konzeptionellen Angebotsstruktur vorherrscht.

Innerhalb des Sozialraumes kommt es nur sehr vereinzelt zu Betreuungen über die Gemeindegrenzen hinaus. Der hohe Betreuungsanteil auswärtiger Kinder in der Stadt Meerane speist sich vordergründig aus Sozialraum 3. Aus diesem Grund liegen die Betreuungsquoten in allen Altersbereichen leicht über dem Landkreisdurchschnitt.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 4 für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Bei unvorhergesehenem Bedarf kann den wohnhaften Kindern sowohl innerhalb der Wohnortgemeinden als auch innerhalb des Sozialraumes ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden.

Handlungsempfehlung:

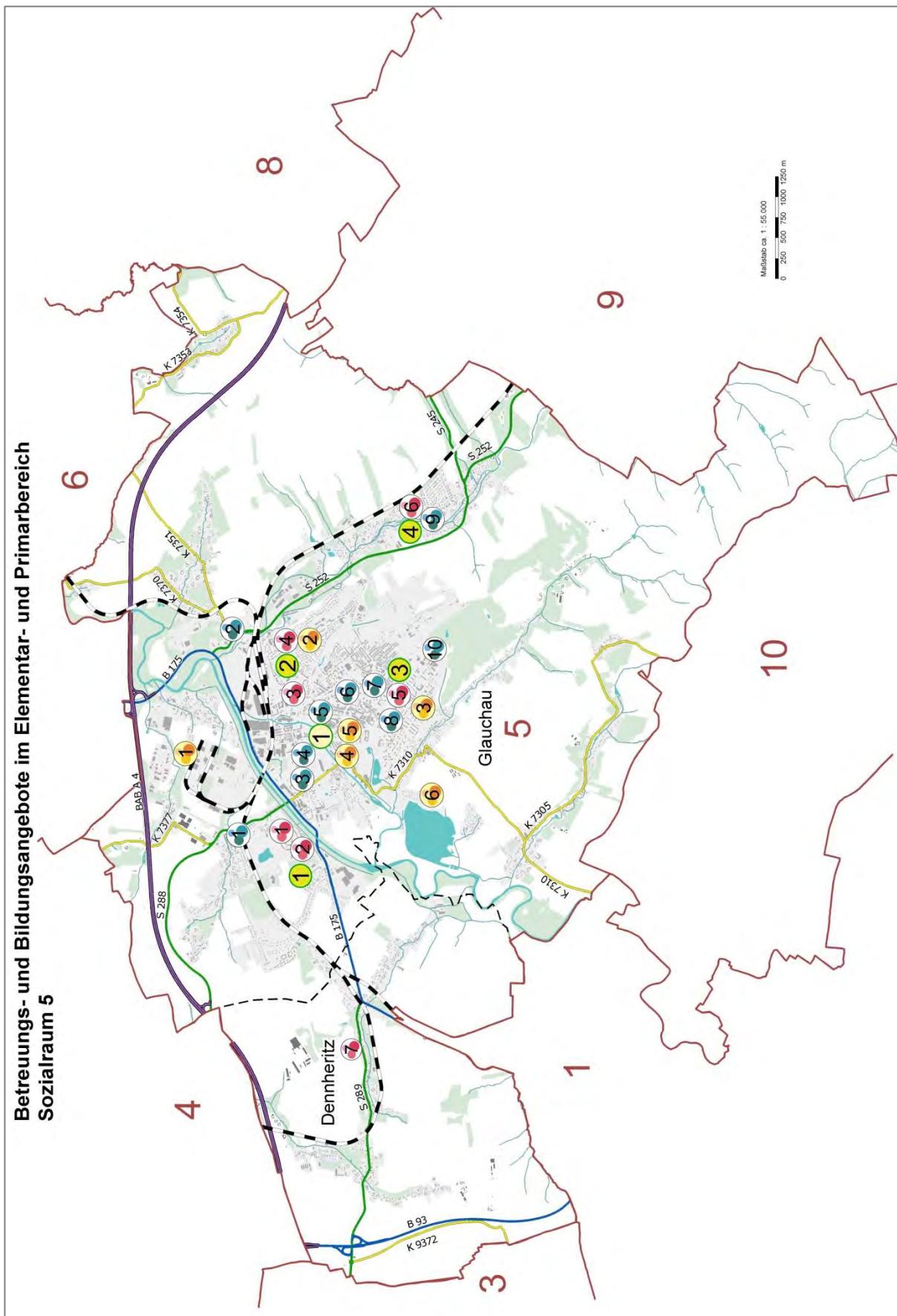
Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung des Sozialraumes 4 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.286	1.248					1.112			35		86,5%	
davon 0 - u. 3 J.	357	259					215			2		60,2%	
davon 3 - 6/7 J.	438	508					483			25		110,3%	
davon 6/7 - 10/11 J.	491	481					414			8		84,3%	
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Meerane		1.174	241	477	456	49	1.052	201	2	451	22	400	8
Gemeinde Schönberg		74	18	31	25	4	60	14	0	32	3	14	0
Sozialraum 4 gesamt		1.248	259	508	481	53	1.112	215	2	483	25	414	8

5.5 Sozialraum 5



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 5“



5.5.1 Gemeinde Dennheritz

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Dennheritz

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	82	0	119	68,9%	117	70,1%	68	58,1%
davon 0 - u. 3 J.	24	0	36	66,7%	33	72,7%	22	66,7%
davon 3 - 6/7 J.	58	0	45	128,9%	46	126,1%	46	100,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	0	0	38	0,0%	38	0,0%	0	0,0%

Bedarfserfassung der Gemeinde Dennheritz für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad					
0 - 10/11 Jahre	119	83					74	0			62,2%					
davon 0 - u. 3 J.	29	30					23	0			79,3%					
davon 3 - 6/7 J.	47	53					51	0			108,5%					
davon 6/7 - 10/11 J.	43	0					0	0			0,0%					
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze										
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.			
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.										
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0			
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze										
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.			
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.										
Kita "Pffikus"	Gemeinde Dennheritz	83	30	53	0	0	74	23	0	51	0	0	0			
Platzangebot KT gesamt						83	30	53	0	0	74	23	0	51	0	0
Gemeinde Dennheritz gesamt						74	23	0	51	0	0	0	0			

Bemerkungen:

Die Gemeinde Dennheritz ist kein Grundschulstandort. In einer Zweckvereinbarung vom 12.12.2010 zwischen Dennheritz und der benachbarten Stadt Glauchau wird geregelt, dass die schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Dennheritz die nächstgelegene öffentliche Grundschule in der Stadt Glauchau besuchen. Dort wird bei Bedarf auch ein entsprechendes Hortangebot vorgehalten.

Die Kita „Pffikus“ wird aufgrund ihrer zentralen Lage und günstigen Verkehrsanbindung an die Bundesstraße B 175 über die Gemeindegrenzen hinaus frequentiert. Aus diesem Grund liegen die Betreuungsquoten und die daraus resultierenden Versorgungsgrade zum Teil deutlich über dem Landkreisdurchschnitt.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Dennheritz für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Bestehende Spielräume können für Betreuungsansprüche auswärtiger Kinder zur Verfügung gestellt werden.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung der Gemeinde Dennheritz für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019																
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad					
0 - 10/11 Jahre	120	83					69	0			57,5%					
davon 0 - u. 3 J.	30	30					24	0			80,0%					
davon 3 - 6/7 J.	41	53					45	0			109,8%					
davon 6/7 - 10/11 J.	49	0					0	0			0,0%					
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze										
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.			
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.										
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0			
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze										
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.			
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.										
Kita "Pfiffikus"	Gemeinde Dennheritz	83	30	53	0	0	69	24	0	45	0	0	0			
Platzangebot KT gesamt						83	30	53	0	0	69	24	0	45	0	0
Gemeinde Dennheritz gesamt						69	24	0	45	0	0	0	0			



5.5.2 Stadt Glauchau

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Glauchau

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.653	24	1.723	95,9%	1.800	91,8%	1.608	89,3%
davon 0 - u. 3 J.	256	0	498	51,4%	511	50,1%	248	48,5%
davon 3 - 6/7 J.	628	19	568	110,6%	599	104,8%	592	98,8%
davon 6/7 - 10/11 J.	769	5	657	117,0%	690	111,4%	768	111,3%

Bedarfserfassung der Stadt Glauchau für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.783	1.937					1.642	18			92,1%		
davon 0 - u. 3 J.	502	315					255	1			50,8%		
davon 3 - 6/7 J.	592	714					587	14			99,2%		
davon 6/7 - 10/11 J.	689	908					800	3			116,1%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Chr. I Kita "Lebensbaum"	Lutherkirchgemeinde	64	10	54	0	3	55	6	0	49	2	0	0
Hort der Internationalen GS	GGB gGmbH	264	0	0	264	6	240	0	0	0	0	240	0
Kiga "Johannisstraße"	DRK KV GC e. V.	55	12	43	0	0	54	9	0	45	0	0	0
Kiga "Kinderparadies"	Elterninitiative	58	19	39	0	0	57	17	0	40	0	0	0
Kita "Firlefanx und Wirbelwind"	GGB gGmbH	45	15	30	0	0	41	13	0	28	0	0	0
Kita "Kleine Einsteins"	Elterninitiative	72	25	47	0	0	71	24	0	47	0	0	0
Kita "Märchenland"	GBF e. V.	112	34	78	0	0	102	32	0	70	0	0	0
Kita "Mischka"	FAB e. V.	98	30	68	0	6	90	29	1	61	5	0	0
Kita "Regenbogen"	Diakoniewerk	115	31	84	0	6	105	26	0	79	0	0	0
Kita "Sunny Kids"	GGB gGmbH	50	8	42	0	0	48	6	0	42	0	0	0
KTPS Dressel, Beate	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Nagel, Katrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Pötzschner, Christina	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Schultze, Antje	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Siegel, Annekatrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Vanheiden, Elisabeth	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		963	214	485	264	21	893	192	1	461	7	240	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Domino"	Stadt Glauchau	240	0	0	240	0	220	0	0	0	0	220	0
Hort der GS "Am Rosarium"	Stadt Glauchau	200	0	0	200	0	180	0	0	0	0	180	0
Hort der "Erich-Weinert-Schule"	Stadt Glauchau	116	0	0	116	15	80	0	0	0	0	80	3
Hort der GS Niederlungwitz	Stadt Glauchau	88	0	0	88	0	80	0	0	0	0	80	0
Kita "Minis & Maxis"	Stadt Glauchau	250	81	169	0	12	113	43	0	70	4	0	0
Kita "Pustelblume"	Stadt Glauchau	80	20	60	0	9	76	20	0	56	3	0	0
Platzangebot KT gesamt		974	101	229	644	36	749	63	0	126	7	560	3
Stadt Glauchau gesamt							1.642	255	1	587	14	800	3

Bemerkungen:

Der Schulbezirk in der Stadt Glauchau ist stadtoffen. Die benachbarte Gemeinde Dennheritz verfügt über keine Grundschule, sodass die Schüler der Gemeinde Dennheritz die nächstgelegene öffentliche Grundschule in Glauchau besuchen (vgl. Seite 85). Darüber hinaus besitzt



die Internationale Grundschule in Trägerschaft der GGB gGmbH überregionale Attraktivität. Aus vorgenannten Gründen liegt die Betreuungsquote im Hortbereich mit 111,3 % deutlich über dem Landkreisdurchschnitt.

Die geplanten Sanierungsarbeiten an der Grundschule Sachsenalleeschule werden nach Aussage der Stadt Glauchau voraussichtlich im Schuljahr 2017/2018 beginnen. Während der Sanierungsphase muss die Schule vollständig leergezogen werden. Die Beschulung soll an der Wilhelm-Stolle-Schule bzw. für die LRS-Klassen an der Erich-Weinert-Schule erfolgen. In welcher Form die Hortbetreuung während der Baumaßnahmen abgesichert werden soll, konnte zum Zeitpunkt des Planungsgespräches noch nicht endgültig geklärt werden. In Abstimmung mit allen Beteiligten werden spätestens zur nächsten Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 entsprechende Festlegungen getroffen.

Die Kindertagespflegeperson Frau Brit Klyne-Ruepp hat zum 31.12.2016 ihren Vertrag mit der Stadt Glauchau gekündigt. Frau Christina Pötzschner, bisher Kindertagespflegeperson der Stadt Limbach-Oberfrohna, übernimmt diese Stelle zum 01.01.2017. Mit der vorliegenden Fortschreibung wird das laufende Planjahr 2016/2017 entsprechend rückwirkend angepasst.

Der Betreibervertrag zwischen der Stadt Glauchau und dem Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e. V. für die Kita „Glückskinder“ wurde zum 31.12.2016 beendet. Die Kindertageseinrichtung wechselte zum 01.01.2017 in Trägerschaft der Stadt Glauchau und wurde in die benachbarte, kommunale Einrichtung „Minis & Maxis“ integriert. Insgesamt 44 Kinder der ehemaligen Kita „Glückskinder“ wechselten zeitgleich in die Kita „Buratino“ in Meerane, die sich ebenfalls in Trägerschaft des Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e. V. befindet. Das hierfür erforderliche Betreuungsangebot wurde bedarfsgerecht erweitert (vgl. Seite 77). Das laufende Planjahr 2016/2017 wird mit der vorliegenden Fortschreibung rückwirkend angepasst und korrigiert.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Glauchau für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung der Stadt Glauchau für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebsergebnis	geplante Plätze					davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad				
0 - 10/11 Jahre	1.783	1.937	1.641					18	92,0%				
davon 0 - u. 3 J.	507	315	256					1	50,5%				
davon 3 - 6/7 J.	590	714	585					14	99,2%				
davon 6/7 - 10/11 J.	686	908	800					3	116,6%				
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Chr. I Kita "Lebensbaum"	Lutherkirchgemeinde	64	10	54	0	3	54	6	0	48	2	0	0
Hort der Internationalen GS	GGB gGmbH	264	0	0	264	6	240	0	0	0	0	240	0
Kiga "Johannisstraße"	DRK KV GC e. V.	55	12	43	0	0	54	9	0	45	0	0	0
Kiga "Kinderparadies"	Elterninitiative	58	19	39	0	0	57	17	0	40	0	0	0
Kita "Firlefanx und Wirbelwind"	GGB gGmbH	45	15	30	0	0	41	13	0	28	0	0	0
Kita "Kleine Einsteins"	Elterninitiative	72	25	47	0	0	71	24	0	47	0	0	0
Kita "Märchenland"	GBF e. V.	112	34	78	0	0	102	32	0	70	0	0	0
Kita "Mischka"	FAB e. V.	98	30	68	0	6	90	29	1	61	5	0	0
Kita "Regenbogen"	Diakoniewerk	115	31	84	0	6	105	27	0	78	0	0	0
Kita "Sunny Kids"	GGB gGmbH	50	8	42	0	0	48	6	0	42	0	0	0
KTPS Dressel, Beate	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Nagel, Katrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Pötzschner, Christina	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Schultze, Antje	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Siegel, Annekatrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Vanheiden, Elisabeth	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		963	214	485	264	21	892	193	1	459	7	240	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Domino"	Stadt Glauchau	240	0	0	240	0	220	0	0	0	0	220	0
Hort der GS "Am Rosarium"	Stadt Glauchau	200	0	0	200	0	180	0	0	0	0	180	0
Hort der "Erich-Weinert-Schule"	Stadt Glauchau	116	0	0	116	15	80	0	0	0	0	80	3
Hort der GS Niederlungwitz	Stadt Glauchau	88	0	0	88	0	80	0	0	0	0	80	0
Kita "Minis & Maxis"	Stadt Glauchau	250	81	169	0	12	113	43	0	70	4	0	0
Kita "Pustablume"	Stadt Glauchau	80	20	60	0	9	76	20	0	56	3	0	0
Platzangebot KT gesamt		974	101	229	644	36	749	63	0	126	7	560	3
Stadt Glauchau gesamt							1.641	256	1	585	14	800	3

5.5.3 Zusammenfassung Sozialraum 5

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 5

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.735	24	1.842	94,2%	1.917	90,5%	1.676	87,4%
davon 0 - u. 3 J.	280	0	534	52,4%	544	51,5%	270	49,6%
davon 3 - 6/7 J.	686	19	613	111,9%	645	106,4%	638	98,9%
davon 6/7 - 10/11 J.	769	5	695	110,6%	728	105,6%	768	105,5%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 5 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	1.902	2.020	1.716	18	90,2%
davon 0 - u. 3 J.	531	345	278	1	52,4%
davon 3 - 6/7 J.	639	767	638	14	99,8%
davon 6/7 - 10/11 J.	732	908	800	3	109,3%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Dennheritz	83	30	53	0	0	74	23	0	51	0	0	0
Stadt Glauchau	1.937	315	714	908	57	1.642	255	1	587	14	800	3
Sozialraum 5 gesamt	2.020	345	767	908	57	1.716	278	1	638	14	800	3

Bemerkungen:

Der Sozialraum 5 umfasst die Stadt Glauchau sowie deren benachbarte Gemeinde Dennheritz. Im gesamten Sozialraum gibt es 17 Kindertageseinrichtungen, davon zehn in freier und sieben in kommunaler Trägerschaft sowie sechs Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben acht verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen. Neben einer angemessenen Trägerpluralität ist eine umfangreiche und konzeptionell vielseitige Angebotsstruktur in Sozialraum 5 vorhanden.

Da die Gemeinde Dennheritz kein Grundschulstandort ist, haben die beiden Kommunen eine Zweckvereinbarung für Schüler des Primarbereiches getroffen, die die Beschulung der wohnhaften Kinder der Gemeinde Dennheritz in der Stadt Glauchau regelt. Das entsprechende Hortangebot wird am Grundschulstandort vorgehalten.

Aufgrund der überregionalen Attraktivität der in freier Trägerschaft geführten Internationalen Grundschule in Glauchau nehmen viele Kinder aus anderen Sozialräumen das entsprechende Hortangebot wahr, aus diesem Grund liegt die Betreuungsquote im Hortbereich für Sozialraum 5 deutlich über dem Landkreisdurchschnitt.

Tendenziell werden in allen Altersbereichen mehr Kinder aus anderen Sozialräumen in Sozialraum 5 betreut, als umgekehrt. Aufgrund dessen werden für den gesamten Sozialraum erhöhte Versorgungsgrade eingeplant.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 5 für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Darüber hinaus gibt es ausreichend Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechts.



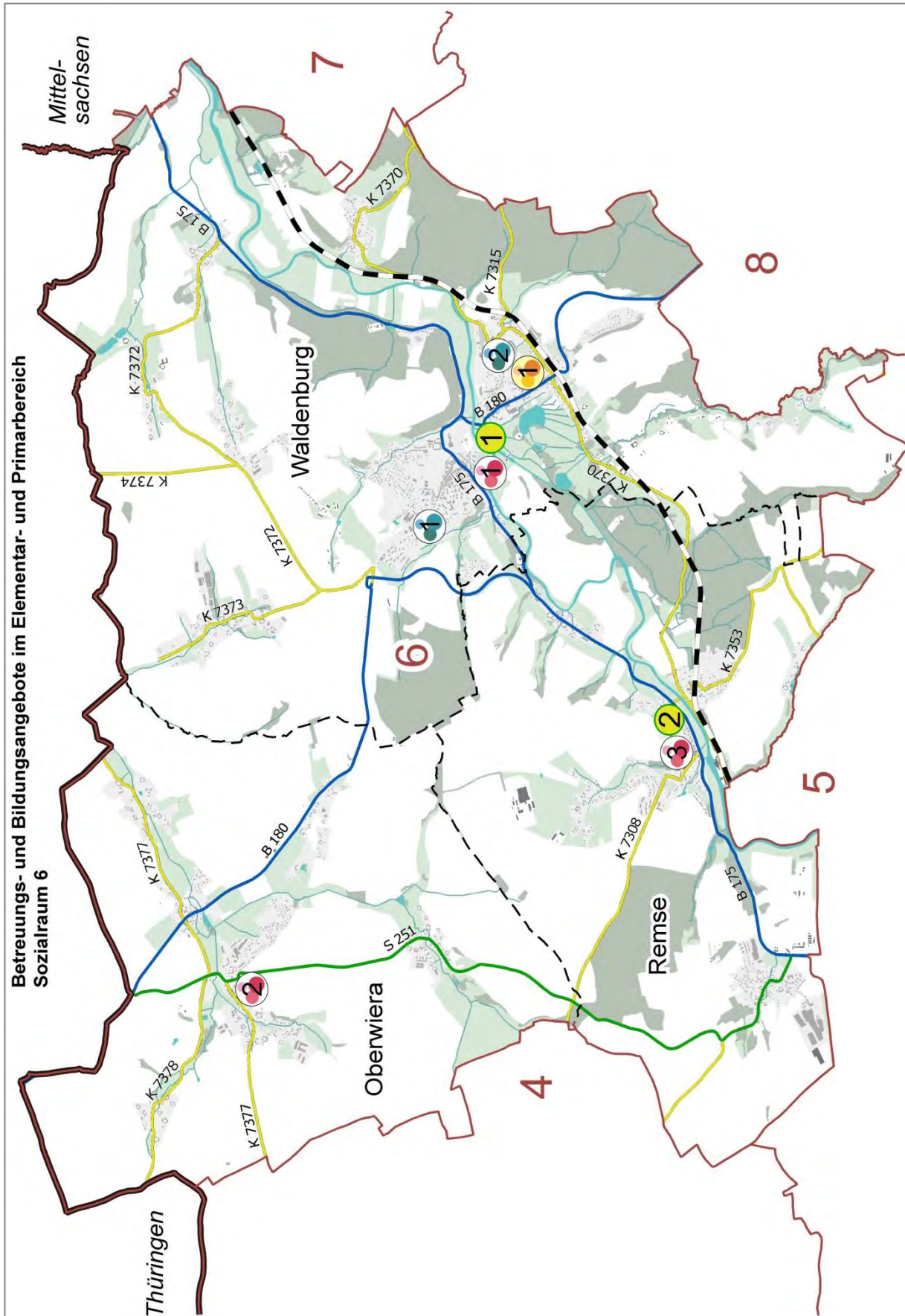
Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung des Sozialraumes 5 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019												
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze		davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.903	2.020				1.710		18			89,9%	
davon 0 - u. 3 J.	537	345				280		1			52,1%	
davon 3 - 6/7 J.	631	767				630		14			99,8%	
davon 6/7 - 10/11 J.	735	908				800		3			108,8%	
Kommune												
	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Dennheritz	83	30	53	0	0	69	24	0	45	0	0	0
Stadt Glauchau	1.937	315	714	908	57	1.641	256	1	585	14	800	3
Sozialraum 5 gesamt	2.020	345	767	908	57	1.710	280	1	630	14	800	3

5.6 Sozialraum 6



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 6“

Öffentliche Einrichtungen		Einrichtungen in freier Trägerschaft	
Waldenburg		Waldenburg	
Hort Altstädter Grundschule		Evangelische Kindertagesstätte "Schatzkiste"	
Oberwiera		Kindertagesstätte "Altstädter Kinderland"	
Kindertagesstätte "Kunterbunt"			
Remse			
Kindertagesstätte Remse mit AS Weidensdorf			
Kindertagespflegestellen		Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft	
Waldenburg		Waldenburg	
KTPS Nitzsche		Altstädter Schule	
Remse		Remse	
		Grundschule "Thomas-Müntzer"	

Grenze Sozialraum	1	Bezeichnung Sozialraum	Kartengrundlage: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2015
Landes-/Landkreisgrenze	Fraureuth	Name Stadt-/Gemeinde	Datengrundlage: klassifiziertes Straßennetz der Straßeninformationsbank des Freistaates Sachsen, bereitgestellt durch die LIST GmbH Rochlitz im Auftrag der Sächsischen Straßenbauverwaltung (09.12.2016)
Stadt-/Gemeindegrenze	Thüringen	Nachbarland/-landkreis	Fachdaten: Dezernat Jugend, Soziales und Bildung
Bundesstraße	Gebäude	Bebauung	Kartenerstellung: GIS
Staatsstraße	Grünland	Gebäude	Herausgeber: Landratsamt Landkreis Zwickau
Kreisstraße	Wald/Gehölz	Grünland	Stand: 14.12.2016
Eisenbahn		Wald/Gehölz	
Wasserfläche			
Fließgewässer			

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten zum Beispiel Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

5.6.1 Gemeinde Oberwiera

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Oberwiera

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	71	2	88	80,7%	92	77,2%	66	71,7%
davon 0 - u. 3 J.	17	0	28	60,7%	25	68,0%	14	56,0%
davon 3 - 6/7 J.	31	2	29	106,9%	32	96,9%	33	103,1%
davon 6/7 - 10/11 J.	23	0	31	74,2%	35	65,7%	19	54,3%

Bedarfserfassung der Gemeinde Oberwiera für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betreiberlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	93	80					71	1			76,3%						
davon 0 - u. 3 J.	22	17					16	0			72,7%						
davon 3 - 6/7 J.	32	38					33	1			103,1%						
davon 6/7 - 10/11 J.	39	25					22	0			56,4%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Kunterbunt"	Gemeinde Oberwiera	80	17	38	25	2	71	16	0	33	1	22	0				
Platzangebot KT gesamt						80	17	38	25	2	71	16	0	33	1	22	0
Gemeinde Oberwiera gesamt						71	16	0	33	1	22	0	0				

Bemerkungen:

Die schulpflichtigen Kinder des Primarbereiches besuchen auf Grundlage einer Zweckvereinbarung vom 22.04.1999 in der Regel die öffentliche Grundschule „Thomas-Müntzer“ in der Gemeinde Remse. Aus diesem Grund erfolgt die Hortbetreuung sowohl in der Kita „Kunterbunt“ als auch am Grundschulstandort. Entsprechend liegt die Betreuungsquote der Gemeinde Oberwiera im Hortbereich deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt.

Für das Planjahr 2017/2018 wird seitens der Kommune mit einer starken Nachfrage insbesondere durch Krippenkinder aus benachbarten Städten und Gemeinden gerechnet. Diese Annahme wurde der Planung zugrunde gelegt, sie führt im Ergebnis zu einem erhöhten Versorgungsgrad. Mit Fortschreibung der Planung für den Zeitraum 2018 bis 2020 erfolgt anhand des tatsächlichen Anmeldeverhaltens ggf. eine Anpassung bzw. Korrektur.

Für den mittelfristigen Planungszeitraum wird derzeit von vergleichsweise stabilen Kinderzahlen in der Gemeinde Oberwiera ausgegangen.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Oberwiera für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.



Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Oberwiera für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	90	80					68	1				75,6%	
davon 0 - u. 3 J.	22	17					14	0				63,6%	
davon 3 - 6/7 J.	30	38					32	1				106,7%	
davon 6/7 - 10/11 J.	38	25					22	0				57,9%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Kunterbunt"	Gemeinde Oberwiera	80	17	38	25	2	68	14	0	32	1	22	0
Platzangebot KT gesamt		80	17	38	25	2	68	14	0	32	1	22	0
Gemeinde Oberwiera gesamt							68	14	0	32	1	22	0

5.6.2 Gemeinde Remse

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Remse

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	108	0	121	89,3%	138	78,3%	107	77,5%
davon 0 - u. 3 J.	19	0	33	57,6%	38	50,0%	23	60,5%
davon 3 - 6/7 J.	43	0	36	119,4%	42	102,4%	45	107,1%
davon 6/7 - 10/11 J.	46	0	52	88,5%	58	79,3%	39	67,2%

Bedarfserfassung der Gemeinde Remse für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	134	149					130	0			97,0%		
davon 0 - u. 3 J.	34	34					26	0			76,5%		
davon 3 - 6/7 J.	46	68					58	0			126,1%		
davon 6/7 - 10/11 J.	54	47					46	0			85,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita Remse mit AS	Gemeinde Remse	149	34	68	47	0	130	26	0	58	0	46	0
Platzangebot KT gesamt		149	34	68	47	0	130	26	0	58	0	46	0
Gemeinde Remse gesamt							130	26	0	58	0	46	0

Bemerkungen:

Auf Grundlage einer Zweckvereinbarung vom 22.04.1999 umfasst der Schulbezirk der öffentlichen Grundschule „Thomas-Müntzer“ die Gemeindegebiete Remse, Schönberg und Oberwiera. Ein bedarfsgerechtes Hortangebot wird vorrangig in der jeweiligen Wohnortkommune sowie am Grundschulstandort unterbreitet.

Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden für die Grundschule „Thomas-Müntzer“ weiterhin starke Gesamtschülerzahlen prognostiziert. Entsprechend wurden mehr Hortplätze in die Planung erhoben.

Für das Planjahr 2017/2018 ist mit einer Verschiebung des Nachfrageverhaltens innerhalb der Einrichtung zu rechnen, d. h. starke Jahrgänge wachsen vom Krippen- in den Kindergartenbereich und ermöglichen eine bedarfsgerechte Vergabe freiwerdender Plätze im Krippenbereich. Vorsorglich wurde für diese beiden Altersgruppen jeweils ein höherer Versorgungsgrad eingeplant. Mit Fortschreibung der Planung für den Zeitraum 2018 bis 2020 wird diese Angebotserweiterung anhand der tatsächlichen Nachfragesituation neu bewertet und die Planung ggf. angepasst.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Remse für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.



Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Gemeinde Remse richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht auswärtiger Eltern kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Sollte es darüber hinaus, aufgrund der hohen Schülerzahlen, zu Engpässen im Hortbereich kommen, ist die temporäre Doppelnutzung von Klassenzimmern zu prüfen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Remse für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	128	149					127	0				99,2%	
davon 0 - u. 3 J.	34	34					26	0				76,5%	
davon 3 - 6/7 J.	44	68					55	0				125,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	50	47					46	0				92,0%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita Remse mit AS	Gemeinde Remse	149	34	68	47	0	127	26	0	55	0	46	0
Platzangebot KT gesamt		149	34	68	47	0	127	26	0	55	0	46	0
Gemeinde Remse gesamt							127	26	0	55	0	46	0

5.6.3 Stadt Waldenburg

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Waldenburg

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	288	2	356	80,9%	359	80,2%	266	74,1%
davon 0 - u. 3 J.	58	0	103	56,3%	82	70,7%	43	52,4%
davon 3 - 6/7 J.	132	2	132	100,0%	148	89,2%	137	92,6%
davon 6/7 - 10/11 J.	98	0	121	81,0%	129	76,0%	86	66,7%

Bedarfserfassung der Stadt Waldenburg für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	350	335					268	1			76,6%		
davon 0 - u. 3 J.	83	72					48	0			57,8%		
davon 3 - 6/7 J.	112	149					110	1			98,2%		
davon 6/7 - 10/11 J.	155	114					110	0			71,0%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Ev. Kita "Schatzkiste"	Diakoniewerk	103	33	70	0	3	57	15	0	42	1	0	0
Kita "Altstädter Kinderland"	Altst. Kinderland e. V.	113	34	79	0	3	96	28	0	68	0	0	0
KTPS Nitzsche, Beate	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		221	72	149	0	6	158	48	0	110	1	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort Altstädter Schule	Stadt Waldenburg	114	0	0	114	0	110	0	0	0	0	110	0
Platzangebot KT gesamt		114	0	0	114	0	110	0	0	0	0	110	0
Stadt Waldenburg gesamt							268	48	0	110	1	110	0

Bemerkungen:

Die schulpflichtigen Kinder des Primarbereiches der Stadt Waldenburg besuchen vorrangig die Altstädter Schule in Waldenburg. Die Hortbetreuung der Kinder erfolgt durch den gleichnamigen Hort, der sich im Gebäude der Grundschule befindet.

Durch die Sächsische Bildungsagentur werden für die Altstädter Schule starke Gesamtschülerzahlen im planungsrelevanten Zeitraum prognostiziert. Insbesondere im zweiten Planjahr wird die derzeit genehmigte Hortkapazität von 114 Plätzen bei gleichbleibender oder steigender Inanspruchnahme von Hortplätzen als nicht ausreichend eingeschätzt. Aus diesem Grund wurden vorsorglich sechs weitere Hortplätze in die Planung erhoben. Diese Maßnahme gilt vorbehaltlich der Umsetzung einer weiteren Doppelnutzung eines Klassenzimmers sowie der notwendigen Zustimmung durch das Landesjugendamt. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer entsprechenden Betriebserlaubnis.

Im Altersbereich der 3- bis 6,5-Jährigen wird hingegen mit einem Rückgang der wohnhaften Kinder gerechnet. Diese Tendenz wurde bei der vorliegenden Planung berücksichtigt. Mittelfristig wird sie zur Entspannung der derzeitigen Versorgungslage im Hortbereich führen.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Waldenburg für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Stadt Waldenburg für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungs- grad	
0 - 10/11 Jahre	350	335					266	1				76,0%	
davon 0 - u. 3 J.	81	72					46	0				56,8%	
davon 3 - 6/7 J.	101	149					100	1				99,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	168	114					120	0				71,4%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Ev. Kita "Schatzkiste"	Diakoniewerk	103	33	70	0	3	55	15	0	40	1	0	0
Kita "Altstädter Kinderland"	Altst. Kinderland e. V.	113	34	79	0	3	86	26	0	60	0	0	0
KTPS Nitzsche, Beate	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		221	72	149	0	6	146	46	0	100	1	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort Altstädter Schule	Stadt Waldenburg	114	0	0	114	0	120	0	0	0	0	120	0
Platzangebot KT gesamt		114	0	0	114	0	120	0	0	0	0	120	0
Stadt Waldenburg gesamt							266	46	0	100	1	120	0



5.6.4 Zusammenfassung Sozialraum 6

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 6

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	467	4	565	82,7%	589	79,3%	439	74,5%
davon 0 - u. 3 J.	94	0	164	57,3%	145	64,8%	80	55,2%
davon 3 - 6/7 J.	206	4	197	104,6%	222	92,8%	215	96,8%
davon 6/7 - 10/11 J.	167	0	204	81,9%	222	75,2%	144	64,9%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 6 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	577	564	469	2	81,3%
davon 0 - u. 3 J.	139	123	90	0	64,7%
davon 3 - 6/7 J.	190	255	201	2	105,8%
davon 6/7 - 10/11 J.	248	186	178	0	71,8%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Oberwiera	80	17	38	25	2	71	16	0	33	1	22	0
Gemeinde Remse	149	34	68	47	0	130	26	0	58	0	46	0
Stadt Waldenburg	335	72	149	114	6	268	48	0	110	1	110	0
Sozialraum 6 gesamt	564	123	255	186	8	469	90	0	201	2	178	0

Bemerkungen:

Der Sozialraum 6 umfasst die Stadt Waldenburg sowie die angrenzenden Gemeinden Oberwiera und Remse. Die drei Kommunen bilden seit Beginn des Jahres 2001 eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Waldenburg. Im gesamten Sozialraum 6 gibt es fünf Kindertageseinrichtungen, davon zwei in freier und drei in kommunaler Trägerschaft sowie eine Kindertagespflegestelle mit Bedarfsplanzugehörigkeit.

Seit dem 22.04.1999 regelt eine Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Remse, Oberwiera und Schönberg, dass alle schulpflichtigen Kinder des Primarbereiches die Grundschule in Remse besuchen. Ein entsprechendes Hortangebot wird sowohl am Grundschulstandort als auch in den Wohnortgemeinden vorgehalten.

Tendenziell werden deutlich mehr im Sozialraum wohnhafte Kinder in anderen Sozialräumen betreut, als umgekehrt. Mit Stichtag 31.12.2015 sind allein 39 Kinder in Sozialraum 5 (konkret in der Stadt Glauchau) institutionell betreut worden.

Für den gesamten Sozialraum 6 wird mit einem Anstieg der wohnhaften Kinder im Altersbereich der 6,5- bis 10,5-Jährigen gerechnet. Um die Versorgung bedarfsgerecht abzusichern, wurden nahezu alle verfügbaren Hortplätze in die Planung erhoben.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 6 im Elementarbereich als bedarfsdeckend zu bewerten. Im Hortbereich kann es unter Umständen zu temporären Engpässen kommen.



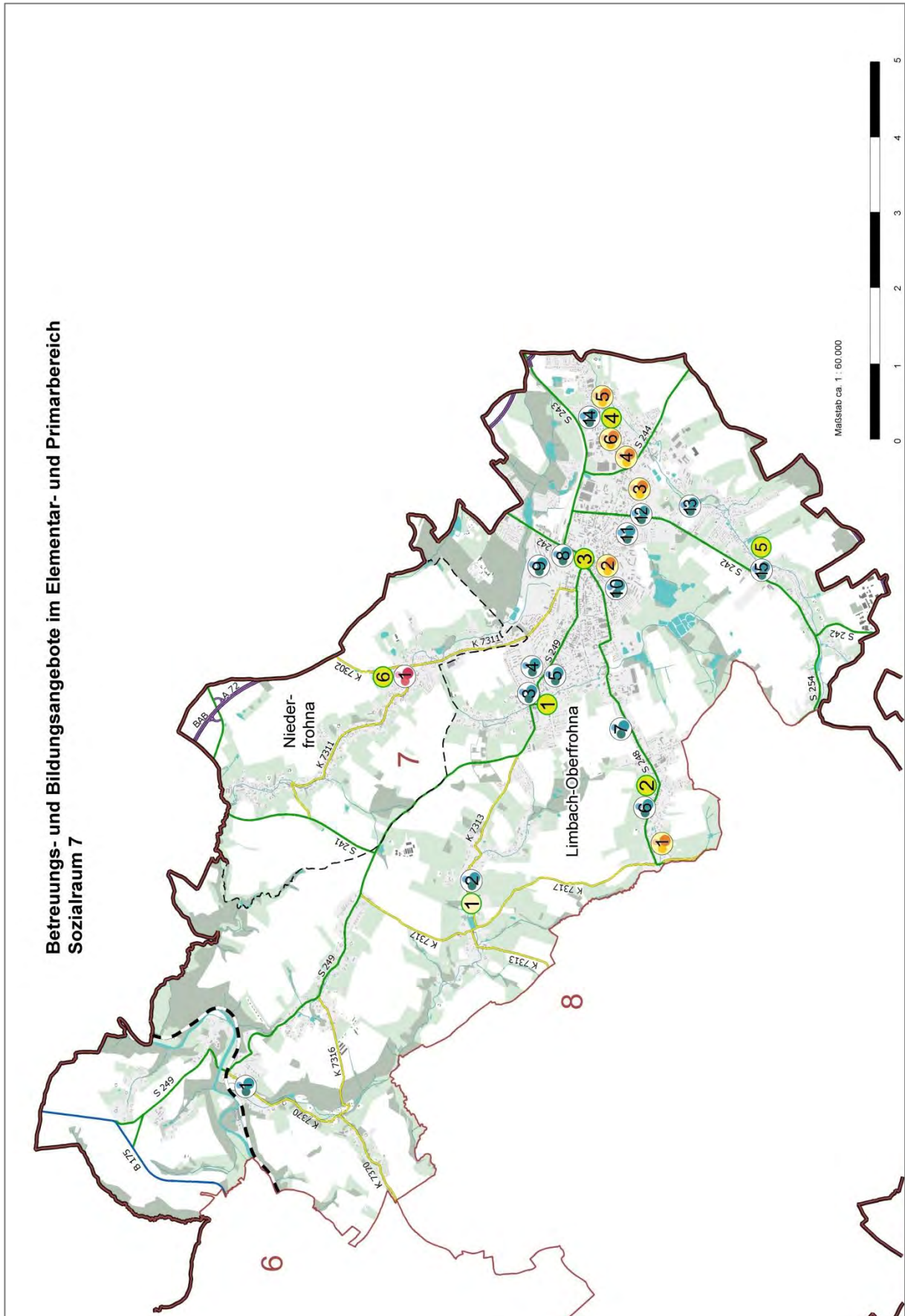
Handlungsempfehlung:

Falls es aufgrund der hohen Schülerzahlen zu Engpässen im Hortbereich kommen sollte, müssen mindestens befristet praktikable Möglichkeiten zur Erweiterung der jeweiligen Angebote geprüft und entsprechend umgesetzt werden. Denkbar wäre in diesen Fällen die Doppelnutzung von Klassenzimmern.

Bedarfserfassung des Sozialraumes 6 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019												
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	568	564				461	2			81,2%		
davon 0 - u. 3 J.	137	123				86	0			62,8%		
davon 3 - 6/7 J.	175	255				187	2			106,9%		
davon 6/7 - 10/11 J.	256	186				188	0			73,4%		
Kommune												
	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Oberwiera	80	17	38	25	2	68	14	0	32	1	22	0
Gemeinde Remse	149	34	68	47	0	127	26	0	55	0	46	0
Stadt Waldenburg	335	72	149	114	6	266	46	0	100	1	120	0
Sozialraum 6 gesamt	564	123	255	186	8	461	86	0	187	2	188	0

5.7 Sozialraum 7



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 7“





5.7.1 Stadt Limbach-Oberfrohna

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Limbach-O.

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.675	34	2.176	77,0%	2.308	72,6%	1.640	71,1%
davon 0 - u. 3 J.	333	1	636	52,4%	662	50,3%	289	43,7%
davon 3 - 6/7 J.	727	31	713	102,0%	774	93,9%	722	93,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	615	2	827	74,4%	872	70,5%	629	72,1%

Bedarfserfassung der Stadt Limbach-Oberfrohna für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	2.312	1.911					1.776	29			76,8%		
davon 0 - u. 3 J.	637	373					333	1			52,3%		
davon 3 - 6/7 J.	804	780					779	24			96,9%		
davon 6/7 - 10/11 J.	871	758					664	4			76,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort Goetheschule mit AS	Bona Vita gGmbH	220	0	0	220	0	215	0	0	0	0	215	0
Hort "Pleiße"	Bona Vita gGmbH	85	0	0	85	0	80	0	0	0	0	80	0
Hort "Thomas-Müntzer-Schule"	Bona Vita gGmbH	132	0	0	132	0	110	0	0	0	0	110	0
Ev. Kita der Stadtkirche	Ev.-Luth. KG Limbach	87	8	59	20	3	83	8	0	60	2	15	0
Kita "Advent-KH Bräunsd." mit AS	Advent-Kiga e. V.	108	12	26	70	6	94	10	0	30	2	54	4
Kita "Advent-KH Oberfroh." mit AS	Advent-Kiga e. V.	114	40	68	6	9	105	30	1	75	7	0	0
Kita "Am Hohen Hain"	Bona Vita gGmbH	118	35	83	0	0	108	30	0	78	0	0	0
Kita "Am Wasserturm"	Behindertenhilfe L.-O.	202	60	142	0	9	174	49	0	125	2	0	0
Kita "Bärenstark" mit AS	Bona Vita gGmbH	169	15	54	100	0	144	14	0	50	0	80	0
Kita "Kinderland Muldental"	K.-land Muldental e.V.	113	23	45	45	0	117	28	0	54	0	35	0
Kita "Krümelkiste"	Bona Vita gGmbH	69	18	51	0	0	82	22	0	60	0	0	0
Kita Lindenstraße	Behindertenhilfe	126	52	74	0	9	120	37	0	83	3	0	0
Kita "Spatzennest"	AWO KV Zw. e. V.	120	40	80	0	8	111	38	0	73	8	0	0
Kita Waldenburger Straße	Bona Vita gGmbH	53	15	38	0	0	47	13	0	34	0	0	0
Kita "Wirbelwind Kändler mit AS	Bona Vita gGmbH	165	25	60	80	0	156	24	0	57	0	75	0
KTPS Brodhagen, Martina	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Funke, Andrea	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Goldhahn, Christin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Hausmann, Simone	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Tanneberger, Birgit	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS N. N.	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.911	373	780	758	44	1.776	333	1	779	24	664	4
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Limbach-Oberfrohna gesamt							1.776	333	1	779	24	664	4

Bemerkungen:

Den fünf öffentlichen Grundschulen im Stadtgebiet von Limbach-Oberfrohna sind Einzel-schulbezirke zugeordnet. An allen Standorten wird im planungsrelevanten Zeitraum mit wei-



terhin stabil hohen Schülerzahlen gerechnet. Dieser Sachverhalt wurde bei der Planung der Hortplätze berücksichtigt.

In der Kita „Krümelkiste“ ist für das Planjahr 2017/2018 eine Erweiterung um zehn Krippen- und fünf Kindergartenplätze vorgesehen. Vorbehaltlich des termingerechten Abschlusses der hierfür notwendigen Baumaßnahmen sowie der Zustimmung durch das Landesjugendamt wurde ein Großteil dieser Plätze in die vorliegende Planung aufgenommen. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer entsprechenden Betriebserlaubnis.

Der geplante Anbau für die Kita „Kinderland Muldental“ sowie die damit verbundene Erweiterung des Betreuungsangebotes um sechs Krippenplätze, wurden vorbehaltlich der fristgemäßen Fertigstellung sowie der erforderlichen Genehmigung durch das Landesjugendamt in die Planung aufgenommen. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer entsprechenden Betriebserlaubnis. Ob darüber hinaus zusätzliche Erweiterungen im Betreuungsangebot der Stadt erforderlich werden, um die bis dato angespannte Versorgungssituation zu entlasten, wird unter Berücksichtigung der Entwicklung der Kinderzahlen, des tatsächlichen Nachfrageverhaltens und insbesondere der Auslastungsgrade der einzelnen Einrichtungen zur nächsten Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 neu bewertet.

Seitens der Planung wird empfohlen, für die Kita der Ev. Stadtkirche eine strukturelle Änderung der Betriebserlaubnis in Betracht zu ziehen mit dem Ziel, innerhalb der zur Verfügung stehenden Gesamtkapazität eine bedarfsgerechtere Verteilung der anspruchsberechtigten Kinder in den beiden Altersgruppen Krippe und Kindergarten herbeizuführen.

Im laufenden Planjahr 2016/2017 ruht die Kindertagespflegestelle von Frau Christin Goldhahn, ab dem Planjahr 2017/2018 nimmt sie ihren Betrieb wieder auf. Diese Änderung wird mit der vorliegenden Fortschreibung für das laufende Planjahr 2016/2017 entsprechend rückwirkend angepasst.

Die Kindertagespflegepersonen Frau Kerstin Birkner und Frau Christina Pötzschner haben zum 01.01.2017 ihren jeweiligen Betrieb eingestellt. Die wegfallenden zehn Plätze für Kinder im Krippenalter wurden zunächst anderen Kindertageseinrichtungen zugeordnet. Da die bedarfsplanerische Notwendigkeit für die Plätze auch weiterhin besteht, wurde vorerst eine Kindertagespflegestelle N. N. in die Planung aufgenommen, die zeitnah personell zu untersetzen ist.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum wird das Betreuungsangebot der Stadt Limbach-Oberfrohna als nur knapp bedarfsdeckend bewertet. Es sind weder Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes vorhanden, noch können Rechtsansprüche von Kindern aus Asylbewerberfamilien ausreichend gewährt werden. Seitens der Kita Bedarfsplanung wird derzeit ein ungedeckter Bedarf von circa 25 bis 30 Plätzen im Elementarbereich konstatiert.

Handlungsempfehlung:

Mit der Stadt Limbach-Oberfrohna wurden mehrere Möglichkeiten für die erforderliche Bedarfsdeckung erörtert, deren Umsetzung fördermittelabhängig ist. Eine Beantragung der Fördermittel erfolgt im Jahr 2017, sodass die bedarfsgerechte Erweiterung des bestehenden Betreuungsangebotes spätestens im zweiten Planjahr 2018/2019 erfolgen kann.

Darüber hinaus muss die zur Bedarfsdeckung eingeplante Kindertagespflegestelle N. N. zeitnah personell untersetzt werden.



Bedarfserfassung der Stadt Limbach-Oberfrohna für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebsurlaubnis	geplante Plätze					davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad				
0 - 10/11 Jahre	2.312	1.911	1.757					26	76,0%				
davon 0 - u. 3 J.	660	373	340					1	51,5%				
davon 3 - 6/7 J.	773	780	755					21	97,7%				
davon 6/7 - 10/11 J.	879	758	662					4	75,3%				
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort Goetheschule mit AS	Bona Vita gGmbH	220	0	0	220	0	217	0	0	0	0	217	0
Hort "Pleißä"	Bona Vita gGmbH	85	0	0	85	0	80	0	0	0	0	80	0
Hort "Thomas-Müntzer-Schule"	Bona Vita gGmbH	132	0	0	132	0	110	0	0	0	0	110	0
Ev. Kita der Stadtkirche	Ev.-Luth. KG Limbach	87	8	59	20	3	83	8	0	65	2	10	0
Kita "Advent-KH Bräunsd." mit AS	Advent-Kiga e. V.	108	12	26	70	6	92	10	0	27	2	55	4
Kita "Advent-KH Oberfroh." mit AS	Advent-Kiga e. V.	114	40	68	6	9	101	35	1	66	6	0	0
Kita "Am Hohen Hain"	Bona Vita gGmbH	118	35	83	0	0	103	28	0	75	0	0	0
Kita "Am Wasserturm"	Behindertenhilfe L.-O.	202	60	142	0	9	177	52	0	125	2	0	0
Kita "Bärenstark" mit AS	Bona Vita gGmbH	169	15	54	100	0	144	14	0	50	0	80	0
Kita "Kinderland Muldentale"	K.-land Muldentale e.V.	113	23	45	45	0	113	28	0	50	0	35	0
Kita "Krümelkiste"	Bona Vita gGmbH	69	18	51	0	0	79	23	0	56	0	0	0
Kita Lindenstraße	Behindertenhilfe L.-O.	126	52	74	0	9	120	38	0	82	2	0	0
Kita "Spatzennest"	AWO KV Zw. e. V.	120	40	80	0	8	111	38	0	73	7	0	0
Kita Waldenburger Straße	Bona Vita gGmbH	53	15	38	0	0	42	12	0	30	0	0	0
Kita "Wirbelwind Kändler mit AS	Bona Vita gGmbH	165	25	60	80	0	155	24	0	56	0	75	0
KTPS Brodhagen, Martina	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Funke, Andrea	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Goldhahn, Christin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Hausmann, Simone	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Tanneberger, Birgit	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS N. N.	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.911	373	780	758	44	1.757	340	1	755	21	662	4
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Limbach-Oberfrohna gesamt							1.757	340	1	755	21	662	4

5.7.2 Gemeinde Niederfrohna

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Niederfrohna

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	162	3	173	93,6%	184	88,0%	167	90,8%
davon 0 - u. 3 J.	29	0	40	72,5%	42	69,0%	23	54,8%
davon 3 - 6/7 J.	66	3	62	106,5%	69	95,7%	70	101,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	67	0	71	94,4%	73	91,8%	74	101,4%

Bedarfserfassung der Gemeinde Niederfrohna für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betreiberlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	182	183					170	3			93,4%						
davon 0 - u. 3 J.	51	41					32	0			62,7%						
davon 3 - 6/7 J.	50	62					58	3			116,0%						
davon 6/7 - 10/11 J.	81	80					80	0			98,8%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Piffikus" mit AS	Gem. Niederfrohna	183	41	62	80	3	170	32	0	58	3	80	0				
Platzangebot KT gesamt						183	41	62	80	3	170	32	0	58	3	80	0
Gemeinde Niederfrohna gesamt						170	32	0	58	3	80	0	0				

Bemerkungen:

Befristet für das Schuljahr 2016/2017 wurde zwischen der Gemeinde Niederfrohna und der Stadt Limbach-Oberfrohna eine Vereinbarung zur Änderung des Schulbezirkes der Prof.-Dr.-Sterzel-Grundschule geschlossen, um die Mindestschülerzahl zur Bildung einer ersten Klasse zu erreichen. Laut aktuellen Prognosen der Sächsischen Bildungsagentur sind für die Schuljahre 2017/2018 sowie 2018/2019 ausreichend potenzielle Schüler in der Gemeinde Niederfrohna vorhanden. Die Klassenbildung wurde bei der Planung der Hortplätze berücksichtigt.

Falls es im planungsrelevanten Zeitraum zu Engpässen im Hortbereich kommen sollte, können durch Doppelnutzung eines Klassenzimmers in der Prof.-Dr.-Sterzel-Grundschule bis zu 20 zusätzliche Betreuungsplätze bereitgestellt werden.

In der Gemeinde Niederfrohna wird im Elementarbereich eine signifikant hohe Anzahl von Kindern aus der benachbarten Stadt Limbach-Oberfrohna betreut, zum Stichtag 31.12.2015 lag ihr Anteil bei 24,7 %. Aus diesem Grund liegen sowohl die Betreuungsquoten als auch die ausgewiesenen Versorgungsgrade z. T. deutlich über dem Landkreisdurchschnitt.

Bis die in Limbach-Oberfrohna geplanten Erweiterungen des dortigen Betreuungsangebotes umgesetzt sind, werden die erhöhten Versorgungsgrade in Niederfrohna zu einer angemessenen Versorgung im gesamten Sozialraum beitragen.



Für die Kita „Pfiffikus“ wird eine bedarfsgerechte Änderung der Betriebserlaubnis angestrebt. Künftig sollen 35 Krippen-, 77 Kindergarten- (davon vier I-Plätze) und 80 Hortplätze vorgehalten werden. Die Gesamtkapazität würde sich entsprechend auf 192 Plätze erhöhen. Vorbehaltlich der Umsetzung sowie der erforderlichen Genehmigung durch das Landesjugendamt wurde diese Erweiterung des Angebotes der Planung zugrunde gelegt. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer neuen Betriebserlaubnis.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum wird das Betreuungsangebot der Gemeinde Niederfrohna für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht bewertet. Eine Erweiterung im Hortbereich wäre zeitnah und problemlos möglich.

Handlungsempfehlung:

Die geplante Änderung der Betriebserlaubnis zielt auf eine bedarfsgerechtere Wichtung zwischen Krippen- und Kindergartenplätzen ab, um im Ergebnis eine kontinuierliche Auslastung der Einrichtung zu erreichen. Darüber hinaus wird im planungsrelevanten Zeitraum kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Niederfrohna für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	178	183					165	3			92,7%						
davon 0 - u. 3 J.	48	41					30	0			62,5%						
davon 3 - 6/7 J.	50	62					55	3			110,0%						
davon 6/7 - 10/11 J.	80	80					80	0			100,0%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Pfiffikus" mit AS	Gem. Niederfrohna	183	41	62	80	3	165	30	0	55	3	80	0				
Platzangebot KT gesamt						183	41	62	80	3	165	30	0	55	3	80	0
Gemeinde Niederfrohna gesamt						165	30	0	55	3	80	0	0				

5.7.3 Zusammenfassung Sozialraum 7

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 7

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.837	37	2.349	78,2%	2.492	73,7%	1.807	72,5%
davon 0 - u. 3 J.	362	1	676	53,6%	704	51,4%	312	44,3%
davon 3 - 6/7 J.	793	34	775	102,3%	843	94,1%	792	94,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	682	2	898	75,9%	945	72,2%	703	74,4%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 7 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	2.494	2.094	1.946	32	78,0%
davon 0 - u. 3 J.	688	414	365	1	53,1%
davon 3 - 6/7 J.	854	842	837	27	98,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	952	838	744	4	78,2%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Limbach-Oberfrohna	1.911	373	780	758	44	1.776	333	1	779	24	664	4
Gemeinde Niederfrohna	183	41	62	80	3	170	32	0	58	3	80	0
Sozialraum 7 gesamt	2.094	414	842	838	47	1.946	365	1	837	27	744	4

Bemerkungen:

Der Sozialraum 7 umfasst die Stadt Limbach-Oberfrohna sowie deren benachbarte Gemeinde Niederfrohna. Die beiden Kommunen bilden seit Beginn des Jahres 2000 eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Limbach-Oberfrohna.

Im gesamten Sozialraum 7 gibt es 16 Kindertageseinrichtungen, davon 15 in freier und eine in kommunaler Trägerschaft sowie sechs Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben sechs verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen.

Versorgungsempfängern im Sozialraum wird entsprochen durch die Inanspruchnahme aller zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze über die Gemeindegrenzen hinaus. Innerhalb des Sozialraumes werden nur wenige Kinder aus anderen Sozialräumen betreut, ursächlich hierfür sind vor allem fehlende Betreuungsplätze.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 7 als nur knapp bedarfsdeckend zu bewerten. Fast alle zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten sind in die Planung erhoben worden. Für die Stadt Limbach-Oberfrohna fehlen aktuell 25 bis 30 Betreuungsplätze im Elementarbereich.

Handlungsempfehlung:

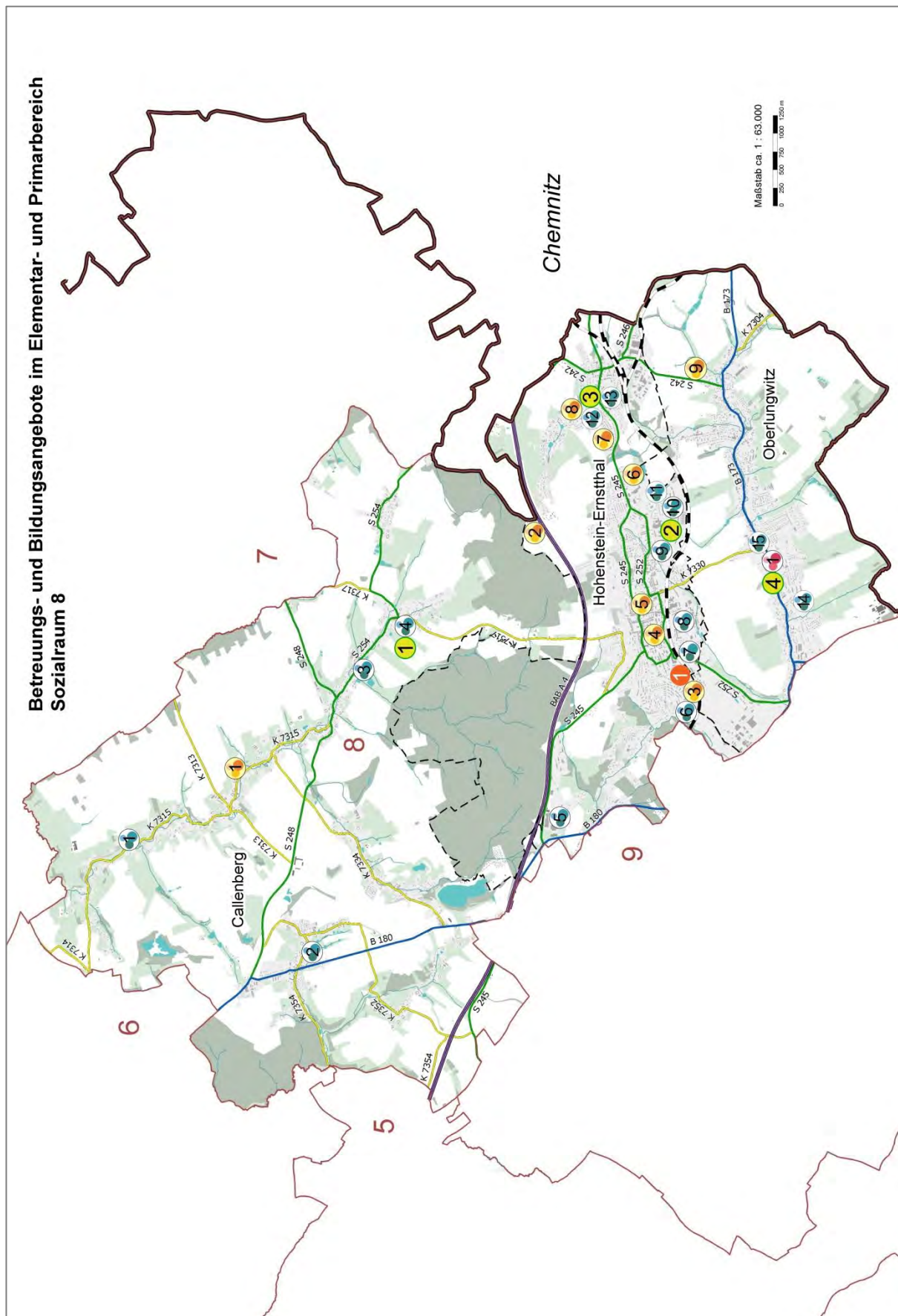
Neben den für die Stadt Limbach-Oberfrohna ausgewiesenen Handlungsempfehlungen sollte weiterhin die Möglichkeit genutzt werden, Kinder aus Limbach-Oberfrohna nach Niederfrohna umzuleiten.



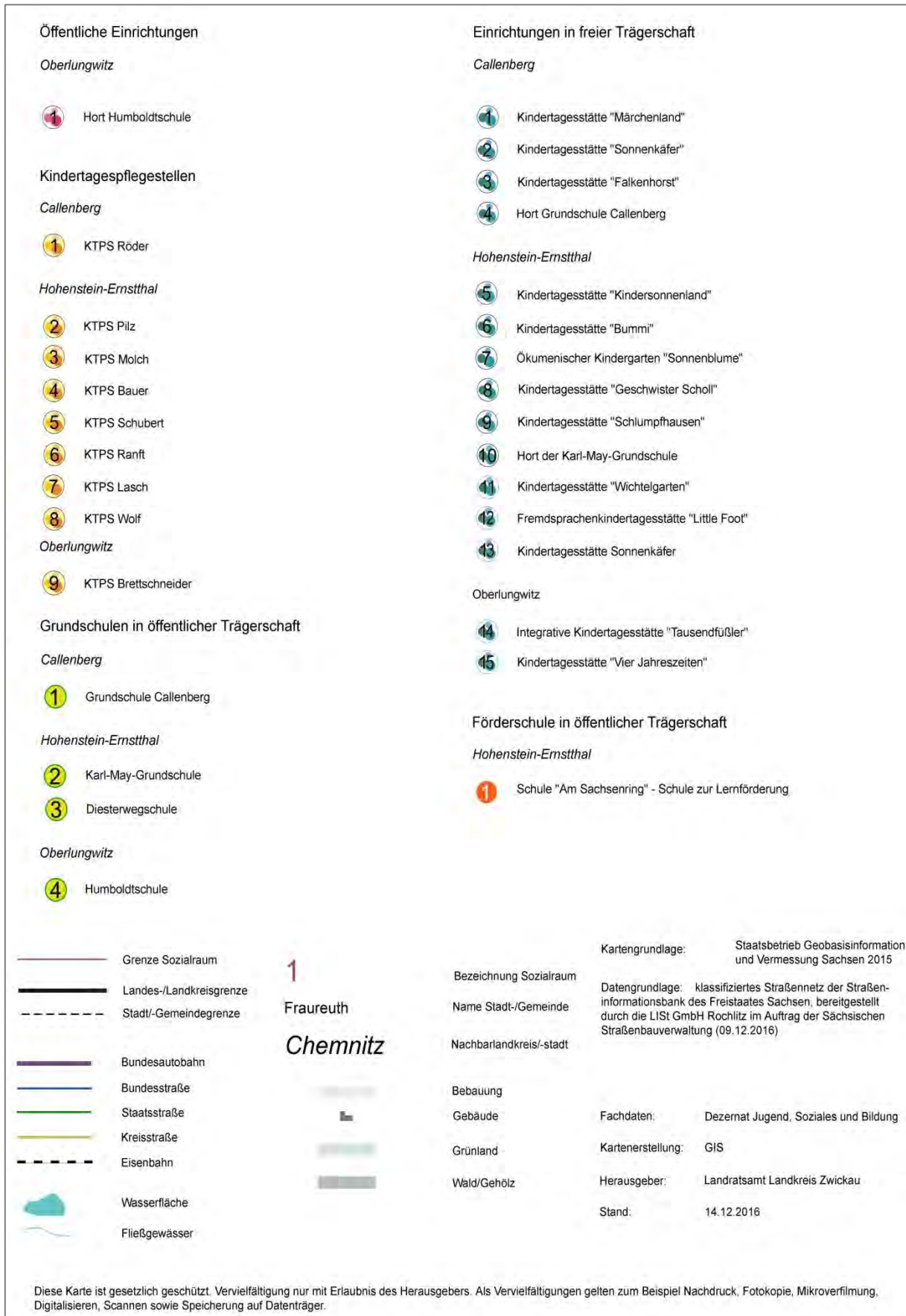
Bedarfserfassung des Sozialraumes 7 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad			
0 - 10/11 Jahre	2.490	2.094				1.922	29			77,2%			
davon 0 - u. 3 J.	708	414				370	1			52,3%			
davon 3 - 6/7 J.	823	842				810	24			98,4%			
davon 6/7 - 10/11 J.	959	838				742	4			77,4%			
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Limbach-Oberfrohna		1.911	373	780	758	44	1.757	340	1	755	21	662	4
Gemeinde Niederfrohna		183	41	62	80	3	165	30	0	55	3	80	0
Sozialraum 7 gesamt		2.094	414	842	838	47	1.922	370	1	810	24	742	4

5.8 Sozialraum 8



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 8“



5.8.1 Gemeinde Callenberg

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Callenberg

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	379	6	466	81,3%	476	79,6%	358	75,2%
davon 0 - u. 3 J.	69	0	114	60,5%	113	61,1%	62	54,9%
davon 3 - 6/7 J.	164	3	166	98,8%	162	101,2%	148	91,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	146	3	186	78,5%	201	72,6%	148	73,6%

Bedarfserfassung der Gemeinde Callenberg für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	461	408					363	9				78,7%	
davon 0 - u. 3 J.	110	82					69	0				62,7%	
davon 3 - 6/7 J.	146	166					139	6				95,2%	
davon 6/7 - 10/11 J.	205	160					155	3				75,6%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der GS Callenberg	GBF e. V.	160	0	0	160	3	155	0	0	0	0	155	3
Kita "Falkenhorst"	GBF e. V.	60	18	42	0	0	51	16	0	35	0	0	0
Kita "Märchenland"	Märchld. in Ritterhand	60	16	44	0	3	53	14	0	39	0	0	0
Kita "Sonnenkäfer"	GBF e. V.	123	43	80	0	6	99	34	0	65	6	0	0
KTPS Röder, Sandra	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		408	82	166	160	12	363	69	0	139	6	155	3
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Callenberg gesamt							363	69	0	139	6	155	3

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der öffentlichen Grundschule Callenberg umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Bis einschließlich Schuljahr 2018/2019 prognostiziert die Sächsische Bildungsagentur starke Gesamtschülerzahlen für die Grundschule. Die Hortplätze wurden entsprechend des zu erwartenden Bedarfes erhöht.

In der Altersgruppe der 3- bis 6,5-Jährigen ist mit einem Rückgang der wohnhaften Kinder zu rechnen. Diese Tendenz wurde bei der Planung berücksichtigt.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Callenberg für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Das bestehende Betreuungsangebot lässt ausreichend Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung der Gemeinde Callenberg für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	449	408					350	9				78,0%	
davon 0 - u. 3 J.	116	82					71	0				61,2%	
davon 3 - 6/7 J.	136	166					131	6				96,3%	
davon 6/7 - 10/11 J.	197	160					148	3				75,1%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der GS Callenberg	GBF e. V.	160	0	0	160	3	148	0	0	0	0	148	3
Kita "Falkenhorst"	GBF e. V.	60	18	42	0	0	51	17	0	34	0	0	0
Kita "Märchenland"	Märchld. in Ritterhand	60	16	44	0	3	50	15	0	35	0	0	0
Kita "Sonnenkäfer"	GBF e. V.	123	43	80	0	6	96	34	0	62	6	0	0
KTPS Röder, Sandra	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		408	82	166	160	12	350	71	0	131	6	148	3
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Callenberg gesamt							350	71	0	131	6	148	3

5.8.2 Stadt Hohenstein-Ernstthal

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Hohenstein-Ernstthal

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	983	18	1.098	89,5%	1.214	81,0%	934	76,9%
davon 0 - u. 3 J.	181	0	280	64,6%	355	51,0%	167	47,0%
davon 3 - 6/7 J.	456	16	379	120,3%	398	114,6%	439	110,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	346	2	439	78,8%	461	75,1%	328	71,1%

Bedarfserfassung der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.225	1.063					1.005	20			82,0%		
davon 0 - u. 3 J.	362	232					208	0			57,5%		
davon 3 - 6/7 J.	396	474					449	18			113,4%		
davon 6/7 - 10/11 J.	467	357					348	2			74,5%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Fremdsprachenkita "Little Foot"	GGB gGmbH	195	30	70	95	6	179	29	0	62	0	88	2
Hort an der "Karl-May-Schule"	AWO KV Zw. e. V.	147	0	0	147	3	145	0	0	0	0	145	0
Kita "Bummi"	SV VdK SN e. V.	83	26	57	0	0	82	20	0	62	0	0	0
Kita "Geschwister Scholl"	AWO KV Zw. e. V.	118	32	86	0	15	93	31	0	62	15	0	0
Kita "Kindersonnenland"	Meyer Burger GmbH	34	10	24	0	2	30	9	0	21	2	0	0
Kita "Schlumpfhausen"	AWO KV Zw. e. V.	233	30	88	115	10	229	29	0	85	1	115	0
Kita "Sonnenkäfer"	AWO KV Zw. e. V.	55	14	41	0	0	54	13	0	41	0	0	0
Kita "Wichtelgarten"	Wichtelgarten e. V.	94	28	66	0	0	90	24	0	66	0	0	0
Ökum. Kita "Sonnenblume"	Diakoniewerk	69	27	42	0	0	68	18	0	50	0	0	0
KTPS Bauer, Rita	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Lasch, Dorit	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Molch, Beate	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Pilz, Sylke	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Ranft, Monika	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Schubert, Nancy	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Wolf, Sabine	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.063	232	474	357	36	1.005	208	0	449	18	348	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Hohenstein-Ernstthal gesamt							1.005	208	0	449	18	348	2

Bemerkungen:

Seit 2005 ist der Schulbezirk für die beiden öffentlichen Grundschulen Karl-May-Grundschule und Diesterwegschule stadtoffen. Die Hortbetreuung für die Schüler der Karl-May-Grundschule erfolgt im Schulgebäude sowie in der Kita „Schlumpfhausen“. Die Schüler der Diesterwegschule besuchen in der Regel den Hort der Kita „Little Foot“. Insbesondere an der Karl-May-Grundschule werden seitens der Sächsischen Bildungsagentur starke Gesamtschülerzahlen prognostiziert. Aus diesem Grund sind nahezu alle zur Verfügung stehenden Hortplätze in die vorliegende Planung aufgenommen worden.



In der Kita „Kindersonnenland“ wurde eine Erweiterung der Betriebskapazität um zehn Krippen- und zwei Integrativplätze auf insgesamt 34 Plätze realisiert. Die entsprechenden Plätze wurden bedarfsgerecht in die Planung aufgenommen.

In der Kita „Geschwister Scholl“ stehen nach Fertigstellung von Baumaßnahmen seit Januar 2017 neun zusätzliche Krippenplätze zur Verfügung. Diese Erweiterung des Betreuungsangebotes wurde der Planung zugrunde gelegt. Das laufende Planjahr 2016/2017 wird entsprechend rückwirkend angepasst.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum wird das vorhandene Betreuungsangebot der Stadt Hohenstein-Ernstthal als nur knapp bedarfsdeckend bewertet. Es sind nahezu alle zur Verfügung stehenden Kapazitäten in die Planung aufgenommen worden. Es sind weder Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes vorhanden, noch können Rechtsansprüche von Kindern aus Asylbewerberfamilien ausreichend gewährt werden.

Handlungsempfehlung:

Seitens der Planung wurden der Stadt Hohenstein-Ernstthal mehrere Vorschläge zur kurzfristigen und temporären Kapazitätserweiterung in den bestehenden Kindertageseinrichtungen unterbreitet. Es wurde vereinbart, diese aufgezeigten Möglichkeiten zeitnah auf ihre Praktikabilität zu prüfen und entsprechend umzusetzen.

Darüber hinaus ist weiterhin konsequent darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Stadt Hohenstein-Ernstthal richten soll. Die Betreuung von Kindern aus anderen Kommunen soll nur für begründete Ausnahmen in Betracht gezogen werden.



Bedarfserfassung der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.231	1.058					1.006	20				81,7%	
davon 0 - u. 3 J.	360	227					203	0				56,4%	
davon 3 - 6/7 J.	407	474					457	18				112,3%	
davon 6/7 - 10/11 J.	464	357					346	2				74,6%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Fremdsprachenkita "Little Foot"	GGB gGmbH	195	30	70	95	6	183	29	0	66	0	88	2
Hort an der "Karl-May-Schule"	AWO KV Zw. e. V.	147	0	0	147	3	145	0	0	0	0	145	0
Kita "Bummi"	SV VdK SN e. V.	83	26	57	0	0	82	20	0	62	0	0	0
Kita "Geschwister Scholl"	AWO KV Zw. e. V.	118	32	86	0	15	93	31	0	62	15	0	0
Kita "Kindersonnenland"	Meyer Burger GmbH	34	10	24	0	2	30	9	0	21	2	0	0
Kita "Schlumpfhausen"	AWO KV Zw. e. V.	233	30	88	115	10	228	29	0	86	1	113	0
Kita "Sonnenkäfer"	AWO KV Zw. e. V.	55	14	41	0	0	54	13	0	41	0	0	0
Kita "Wichtelgarten"	Wichtelgarten e. V.	94	28	66	0	0	93	24	0	69	0	0	0
Ökum. Kita "Sonnenblume"	Diakoniewerk	69	27	42	0	0	68	18	0	50	0	0	0
KTPS Bauer, Rita	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Lasch, Dorit	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Molch, Beate	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Pilz, Sylke	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Schubert, Nancy	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Wolf, Sabine	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		1.058	227	474	357	36	1.006	203	0	457	18	346	2
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Hohenstein-Ernstthal gesamt							1.006	203	0	457	18	346	2

5.8.3 Stadt Oberlungwitz

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Oberlungwitz

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	406	3	468	86,8%	479	84,8%	412	86,0%
davon 0 - u. 3 J.	80	0	136	58,8%	127	63,0%	67	52,8%
davon 3 - 6/7 J.	162	3	159	101,9%	171	94,7%	170	99,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	164	0	173	94,8%	181	90,6%	175	96,7%

Bedarfserfassung der Stadt Oberlungwitz für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	455	524					421	3			92,5%		
davon 0 - u. 3 J.	108	83					66	0			61,1%		
davon 3 - 6/7 J.	158	218					170	3			107,6%		
davon 6/7 - 10/11 J.	189	223					185	0			97,9%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Tausendfüßler"	Lebenshilfwerk	203	50	153	0	6	161	38	0	123	1	0	0
Kita "Vier Jahreszeiten"	GAFUG mbH	93	28	65	0	3	70	23	0	47	2	0	0
KTPS Bretschneider, Nicole	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		301	83	218	0	9	236	66	0	170	3	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Humboldtschule"	Stadt Oberlungwitz	223	0	0	223	4	185	0	0	0	0	185	0
Platzangebot KT gesamt		223	0	0	223	4	185	0	0	0	0	185	0
Stadt Oberlungwitz gesamt							421	66	0	170	3	185	0

Bemerkungen:

Die Stadt Oberlungwitz ist Standort der Grundschule Humboldtschule. Die Hortbetreuung der Schüler erfolgt durch den gleichnamigen Hort im Schulgebäude. Die Betreuungsquote im Hortbereich liegt seit Jahren überdurchschnittlich hoch. Begründet wird dies durch die vielfältigen Ganztagsangebote der Grundschule sowie durch eine hohe Anzahl von Kindern aus anderen Städten und Gemeinden. Zum Stichtag 31.12.2015 wurden 21 Schüler, die nicht in der Stadt Oberlungwitz wohnhaft sind, beschult und am Nachmittag im Hort betreut. Um diesen erhöhten Bedarf abfangen zu können, wurden mehr Hortplätze in die Planung aufgenommen.

Die Kita „Vier Jahreszeiten“ hält seit Beginn 2015 auf Grundlage einer Zweckvereinbarung drei Belegplätze für Mitarbeiter eines ortsansässigen privatwirtschaftlichen Unternehmens vor. Darüber hinaus wurde das Angebot der Einrichtung im Planjahr 2016/2017 um eine naturpädagogische Gruppe erweitert. Die Naturgruppe befindet sich auf dem eingefriedeten Nachbargrundstück der Einrichtung und bietet Platz für 15 weitere Kindergartenkinder. Die konzeptionelle Arbeit im naturpädagogischen Bereich besitzt überregionale Attraktivität. Aus diesem Grund wurde vorsorglich ein erhöhter Versorgungsgrad für diese Altersgruppe eingeplant. Zur Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 wird diese Annahme auf Grundlage des tatsächlichen Anmeldeverhaltens neu bewertet und die Planung ggf. angepasst.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum wird das Betreuungsangebot der Stadt Oberlungwitz für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht bewertet. Darüber hinaus sind ausreichend Spielräume vorhanden, um auch Betreuungsansprüche auswärtiger Kinder zu gewähren.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Stadt Oberlungwitz für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	448	524				423			3			94,4%	
davon 0 - u. 3 J.	107	83				66			0			61,7%	
davon 3 - 6/7 J.	148	218				167			3			112,8%	
davon 6/7 - 10/11 J.	193	223				190			0			98,4%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Tausendfüßler"	Lebenshilfwerk	203	50	153	0	6	158	38	0	120	1	0	0
Kita "Vier Jahreszeiten"	GAFUG mbH	93	28	65	0	3	70	23	0	47	2	0	0
KTPS Bretschneider, Nicole	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		301	83	218	0	9	233	66	0	167	3	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Humboldtschule"	Stadt Oberlungwitz	223	0	0	223	4	190	0	0	0	0	190	0
Platzangebot KT gesamt		223	0	0	223	4	190	0	0	0	0	190	0
Stadt Oberlungwitz gesamt							423	66	0	167	3	190	0

5.8.4 Zusammenfassung Sozialraum 8

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 8

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.768	27	2.032	87,0%	2.169	81,5%	1.704	78,6%
davon 0 - u. 3 J.	330	0	530	62,3%	595	55,5%	296	49,7%
davon 3 - 6/7 J.	782	22	704	111,1%	731	107,0%	757	103,6%
davon 6/7 - 10/11 J.	656	5	798	82,2%	843	77,8%	651	77,2%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 8 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	2.141	1.995	1.789	32	83,6%
davon 0 - u. 3 J.	580	397	343	0	59,1%
davon 3 - 6/7 J.	700	858	758	27	108,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	861	740	688	5	79,9%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Callenberg	408	82	166	160	12	363	69	0	139	6	155	3
Stadt Hohenstein-Ernstthal	1.063	232	474	357	36	1.005	208	0	449	18	348	2
Stadt Oberlungwitz	524	83	218	223	13	421	66	0	170	3	185	0
Sozialraum 8 gesamt	1.995	397	858	740	61	1.789	343	0	758	27	688	5

Bemerkungen:

Der Sozialraum 8 umfasst die Städte Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz sowie die Gemeinde Callenberg. Im gesamten Sozialraum gibt es 16 Kindertageseinrichtungen, davon 15 in freier und eine in kommunaler Trägerschaft sowie neun Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben zehn verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen, wodurch eine ausgewogene Trägerpluralität und damit verbundene konzeptionelle Vielfalt in der Angebotsstruktur gewährleistet wird.

Innerhalb des Sozialraumes ist ein reger Austausch von Anmeldeströmen über Gemeindegrenzen hinaus zu verzeichnen. In besonderem Maße erfolgt hier ein Austausch zwischen Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 8 als bedarfsgerecht zu bewerten. Ausnahme hiervon bildet die Stadt Hohenstein-Ernstthal. Hier ist die Bedarfsdeckung nur knapp gegeben.

Handlungsempfehlung:

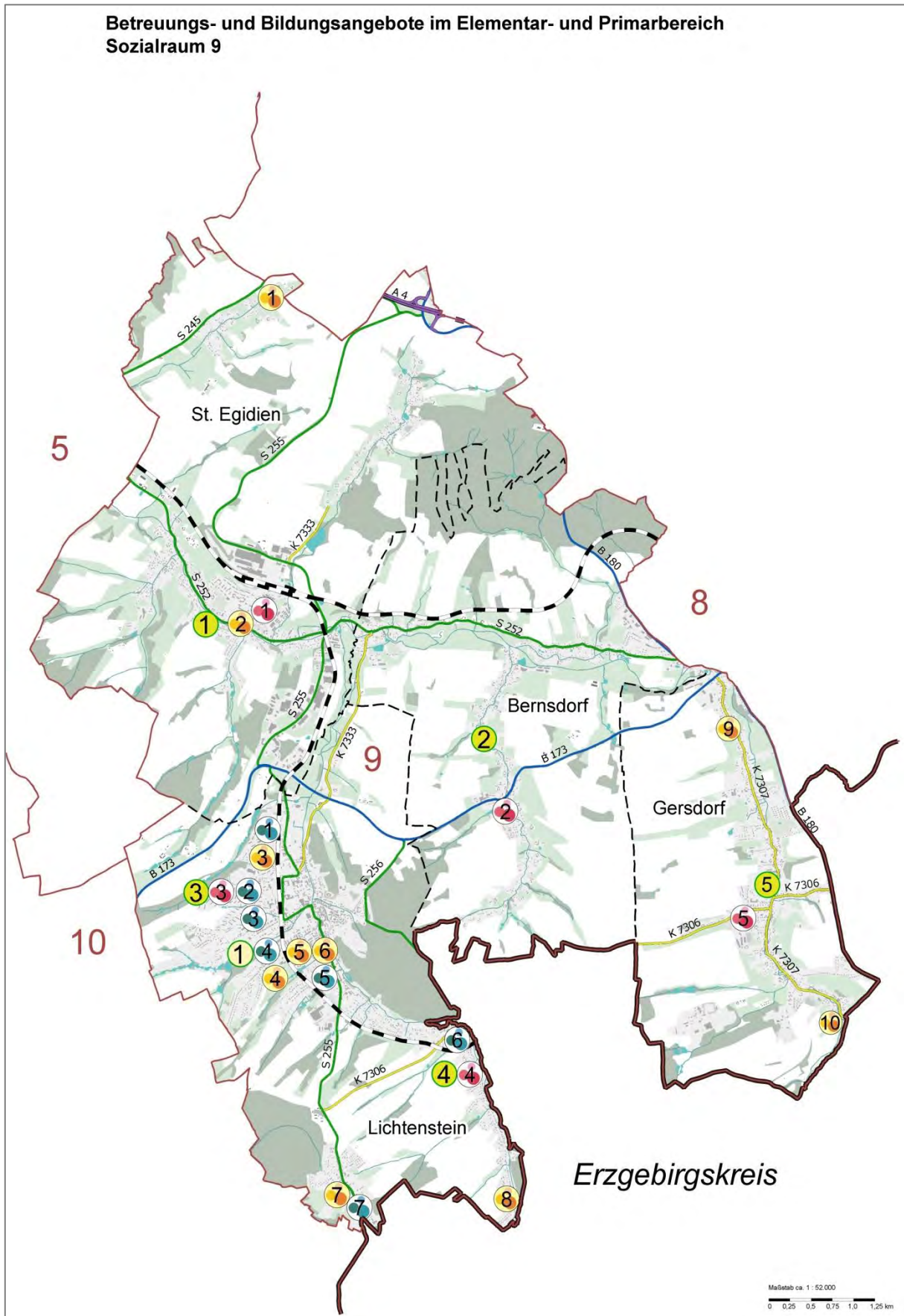
Es sollte darauf geachtet werden, die Betreuung von auswärtigen Kindern auf Ausnahmefälle zu reduzieren. Dies bezieht sich insbesondere auf Kinder aus anderen Sozialräumen. Eine Betreuung von Kindern aus anderen Kommunen ist grundsätzlich nur im Rahmen freier Kapazitäten möglich. Es wird darauf verwiesen, die besprochenen Möglichkeiten zur Erweiterung des Betreuungsangebotes in der Stadt Hohenstein-Ernstthal zeitnah zu prüfen und einer raschen Umsetzung zuzuführen. Bis dahin muss übergangsweise eine Umleitung von Kindern nach Oberlungwitz in Betracht gezogen werden. In diesem Fall sind die Praktikabilität sowie die Zumutbarkeit für die Eltern vorab im Einzelfall zu prüfen.



Bedarfserfassung des Sozialraumes 8 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019												
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	2.128	1.990				1.779	32			83,6%		
davon 0 - u. 3 J.	583	392				340	0			58,3%		
davon 3 - 6/7 J.	691	858				755	27			109,3%		
davon 6/7 - 10/11 J.	854	740				684	5			80,1%		
Kommune												
	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Callenberg	408	82	166	160	12	350	71	0	131	6	148	3
Stadt Hohenstein-Ernstthal	1.058	227	474	357	36	1.006	203	0	457	18	346	2
Stadt Oberlungwitz	524	83	218	223	13	423	66	0	167	3	190	0
Sozialraum 8 gesamt	1.990	392	858	740	61	1.779	340	0	755	27	684	5

5.9 Sozialraum 9



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 9“



5.9.1 Gemeinde Bernsdorf

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Bernsdorf

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	149	0	192	77,6%	203	73,4%	143	70,4%
davon 0 - u. 3 J.	27	0	47	57,4%	45	60,0%	25	55,6%
davon 3 - 6/7 J.	60	0	68	88,2%	77	77,9%	57	74,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	62	0	77	80,5%	81	76,5%	61	75,3%

Bedarfserfassung der Gemeinde Bernsdorf für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betreiberlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	195	180					147	0			75,4%						
davon 0 - u. 3 J.	39	32					23	0			59,0%						
davon 3 - 6/7 J.	69	70					56	0			81,2%						
davon 6/7 - 10/11 J.	87	78					68	0			78,2%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Kinderparadies" mit AS	Gemeinde Bernsdorf	180	32	70	78	2	147	23	0	56	0	68	0				
Platzangebot KT gesamt						180	32	70	78	2	147	23	0	56	0	68	0
Gemeinde Bernsdorf gesamt						147	23	0	56	0	68	0	0				

Bemerkung:

Die kommunale Kita „Kinderparadies“ betreibt an der Grundschule Bernsdorf eine Außenstelle mit 78 genehmigten Hortplätzen. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden weiterhin starke Jahrgänge an der Grundschule Bernsdorf prognostiziert. Entsprechend werden mehr Hortplätze in der Planung vorgehalten.

Nach derzeitigen Prognosen wird zwischen dem ersten und dem zweiten Planjahr von einem Rückgang der wohnhaften Kinder im Altersbereich der 3- bis 6,5-Jährigen ausgegangen. Aus diesem Grund wurden die Plätze an dieser Stelle bedarfsgerecht reduziert.

Im Altersbereich der unter 3-Jährigen wird hingegen mit einem leichten Anstieg der wohnhaften Kinder und damit verbunden auch der Inanspruchnahme von Krippenplätzen gerechnet.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Bernsdorf für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Seitens des Landkreises wird empfohlen, die Gruppenstruktur der Kita „Kinderparadies“ zu überarbeiten. Es sollten die sogenannten altershomogenen Gruppen aufgebrochen werden. Dadurch kann die Vergabe der zur Verfügung stehenden Plätze zeitnah und bedarfsgerecht



ter erfolgen und eine optimale Auslastung der Einrichtung auch langfristig gesichert werden. Ziel einer Flexibilisierung des Betreuungsangebotes sollte es sein, allen wohnhaften Kindern der Gemeinde Bernsdorf einen Betreuungsplatz am Wohnort zur Verfügung zu stellen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Bernsdorf für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze		davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad					
0 - 10/11 Jahre	191	180					142		0			74,3%					
davon 0 - u. 3 J.	45	32					26		0			57,8%					
davon 3 - 6/7 J.	56	70					46		0			82,1%					
davon 6/7 - 10/11 J.	90	78					70		0			77,8%					
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0					
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Kinderparadies" mit AS	Gemeinde Bernsdorf	180	32	70	78	2	142	26	0	46	0	70	0				
Platzangebot KT gesamt						180	32	70	78	2	142	26	0	46	0	70	0
Gemeinde Bernsdorf gesamt						142	26	0	46	0	70	0					

5.9.2 Gemeinde Gersdorf

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Gersdorf

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	246	2	320	76,9%	315	78,1%	246	78,1%
davon 0 - u. 3 J.	50	0	82	61,0%	87	57,5%	50	57,5%
davon 3 - 6/7 J.	108	2	107	100,9%	103	104,9%	114	110,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	88	0	131	67,2%	125	70,4%	82	65,6%

Bedarfserfassung der Gemeinde Gersdorf für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	313	320					253	2				80,8%	
davon 0 - u. 3 J.	87	61					54	0				62,1%	
davon 3 - 6/7 J.	101	159					114	1				112,9%	
davon 6/7 - 10/11 J.	125	100					85	1				68,0%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Kötteritzsch, Katrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Meier, Marion	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		10	10	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Sonnenkinder"	Gemeinde Gersdorf	310	51	159	100	4	243	44	0	114	1	85	1
Platzangebot KT gesamt		310	51	159	100	4	243	44	0	114	1	85	1
Gemeinde Gersdorf gesamt							253	54	0	114	1	85	1

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der Grundschule Gersdorf umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden im planungsrelevanten Zeitraum stabile Schülerzahlen prognostiziert. Analog wird auch mit einem konstanten Anmeldeverhalten im Hortbereich gerechnet.

Die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder erfolgt durch die Kita „Sonnenkinder“ sowie zwei Kindertagespflegestellen, was die Ausübung des Wunsch- und Wahlrechts für die Eltern ermöglicht.

Im Elementarbereich wurden mehr Kinder aus anderen Kommunen in Gersdorf betreut, als umgekehrt. Aus diesem Grund liegen in diesen Altersbereichen die Betreuungsquoten über dem Landkreisdurchschnitt. Dieser Trend wurde bei der vorliegenden Planung berücksichtigt.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Gersdorf für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.



Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Gersdorf für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	308	320					253	2			82,1%		
davon 0 - u. 3 J.	87	61					54	0			62,1%		
davon 3 - 6/7 J.	100	159					114	1			114,0%		
davon 6/7 - 10/11 J.	121	100					85	1			70,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Kötteritzsch, Katrin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Meier, Marion	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		10	10	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Sonnenkinder"	Gemeinde Gersdorf	310	51	159	100	4	243	44	0	114	1	85	1
Platzangebot KT gesamt		310	51	159	100	4	243	44	0	114	1	85	1
Gemeinde Gersdorf gesamt							253	54	0	114	1	85	1



5.9.3 Stadt Lichtenstein

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Lichtenstein

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	836	10	856	97,7%	921	90,8%	839	91,1%
davon 0 - u. 3 J.	126	0	235	53,6%	257	49,0%	112	43,6%
davon 3 - 6/7 J.	305	10	290	105,2%	314	97,1%	318	101,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	405	0	331	122,4%	350	115,7%	409	116,9%

Bedarfserfassung der Stadt Lichtenstein für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	916	964					889	12				97,1%	
davon 0 - u. 3 J.	249	138					124	0				49,8%	
davon 3 - 6/7 J.	290	321					305	12				105,2%	
davon 6/7 - 10/11 J.	377	505					460	0				122,0%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Hort der EGS "Pestalozzi" mit AS	TV Euro. Gymnasium	232	6	36	190	4	223	5	0	33	0	185	0
Kiga "Sonnenweg"	DRK KV HOT e. V.	60	8	52	0	0	58	6	0	52	0	0	0
Kiga "Zwergenhaus am Wald"	DRK KV HOT e. V.	46	15	31	0	0	45	12	0	33	0	0	0
Kita "Flax und Krümel"	VS KV GC/HOT e. V.	69	15	54	0	6	61	15	0	46	6	0	0
Kita "Knirpsenland"	VS KV GC/HOT e. V.	68	18	50	0	6	61	18	0	43	6	0	0
Kita "Regenbogen"	Lebenshilfwerk	60	21	39	0	6	59	16	0	43	0	0	0
Kita "Spatzennest"	Kindervereinigung Ch.	82	23	59	0	0	77	22	0	55	0	0	0
KTPS Bittner, Lucia	privat	4	4	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Fritzsche, Dorothea	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Milde, Janet	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Peters, Iris	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Sänger, Jaqueline	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Zeman, Jean-Sabin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		646	135	321	190	22	614	124	0	305	12	185	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Hort an der "Heinrich-v.-Kleist GS"	Stadt Lichtenstein	200	0	0	200	9	175	0	0	0	0	175	0
Hort der GS Rödlitz	Stadt Lichtenstein	115	0	0	115	0	100	0	0	0	0	100	0
Platzangebot KT gesamt		315	0	0	315	9	275	0	0	0	0	275	0
Stadt Lichtenstein gesamt							889	124	0	305	12	460	0

Bemerkungen:

Der Schulbezirk für die beiden öffentlichen Grundschulen Rödlitz und Heinrich-von-Kleist-Schule ist seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 stadtoffen. Neben den beiden öffentlichen Grundschulen wird die Europäische Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ in Trägerschaft des Trägervereins Europäisches Gymnasium Waldenburg e. V. betrieben. Die Hortbetreuung der Schüler der öffentlichen Grundschulen erfolgt in kommunal betriebenen Horteinrichtungen, die sich jeweils am Grundschulstandort befinden. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden an diesen beiden Schulen starke Gesamtschülerzahlen prognostiziert. Die Hortplätze wurden entsprechend bedarfsgerecht an den jeweiligen Standorten angepasst.



Sowohl die Europäische Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ als auch der dazugehörige Hort werden überregional frequentiert. Aus diesem Grund liegt die Betreuungsquote im Hortbereich deutlich über dem Landkreisdurchschnitt. In der Kindertageseinrichtung desselben Trägers wurden durch Umbaumaßnahmen sechs zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen. Diese sollen vor allem die Nachfragen durch Geschwisterkinder sowie künftige Schüler der Europäischen Grundschule bedienen.

Da die Kindertagespflegestelle von Frau Elvira Köppe ab dem ersten Planjahr 2017/2018 nicht mehr zur Verfügung steht, sind die als bedarfsnotwendig festgelegten fünf Plätze für Kinder im Krippenalter auf die bestehenden Einrichtungen sowie die Kindertagespflegestelle von Frau Lucia Bittner verteilt worden. Die Erweiterung der Kindertagespflegestelle gilt vorbehaltlich der Erteilung einer entsprechenden Pflegeerlaubnis.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Lichtenstein als knapp bedarfsdeckend zu bewerten. Es sind weder Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes vorhanden, noch können Rechtsansprüche von Kindern aus Asylbewerberfamilien in ausreichendem Maße gewährt werden.

Handlungsempfehlung:

Es ist konsequent darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Stadt Lichtenstein richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht auswärtiger Eltern kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit der Installierung eines Betreuungsangebotes für Vorschüler im Alter von 5,5 bis 6,5 Jahren in den freien Horträumen der Heinrich-von-Kleist-Schule geprüft werden. Durch diese Maßnahme könnte eine deutliche Entspannung der Betreuungssituation in den übrigen Einrichtungen erzielt und zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden.



Bedarfserfassung der Stadt Lichtenstein für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze					davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad				
0 - 10/11 Jahre	912	964	882					12	96,7%				
davon 0 - u. 3 J.	249	138	122					0	49,0%				
davon 3 - 6/7 J.	294	321	308					12	104,8%				
davon 6/7 - 10/11 J.	369	505	452					0	122,5%				
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort der EGS "Pestalozzi" mit AS	TV Euro. Gymnasium	232	6	36	190	4	220	5	0	33	0	182	0
Kiga "Sonnenweg"	DRK KV HOT e. V.	60	8	52	0	0	58	6	0	52	0	0	0
Kiga "Zwergenhaus am Wald"	DRK KV HOT e. V.	46	15	31	0	0	45	12	0	33	0	0	0
Kita "Flax und Krümel"	VS KV GC/HOT e. V.	69	15	54	0	6	61	15	0	46	6	0	0
Kita "Knirpsenland"	VS KV GC/HOT e. V.	68	18	50	0	6	62	17	0	45	6	0	0
Kita "Regenbogen"	Lebenshilfwerk	60	21	39	0	6	59	16	0	43	0	0	0
Kita "Spatzennest"	Kindervereinigung Ch.	82	23	59	0	0	77	21	0	56	0	0	0
KTPS Bittner, Lucia	privat	4	4	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Fritzsche, Dorothea	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Milde, Janet	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Peters, Iris	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Sänger, Jaqueline	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Zeman, Jean-Sabin	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		646	135	321	190	22	612	122	0	308	12	182	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort an der "Heinrich-v.-Kleist GS"	Stadt Lichtenstein	200	0	0	200	9	170	0	0	0	0	170	0
Hort der GS Rödlitz	Stadt Lichtenstein	115	0	0	115	0	100	0	0	0	0	100	0
Platzangebot KT gesamt		315	0	0	315	9	270	0	0	0	0	270	0
Stadt Lichtenstein gesamt							882	122	0	308	12	452	0

5.9.4 Gemeinde St. Egidien

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde St. Egidien

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	242	4	287	84,3%	308	78,6%	246	79,9%
davon 0 - u. 3 J.	45	0	78	57,7%	89	50,6%	49	55,1%
davon 3 - 6/7 J.	99	3	99	100,0%	101	98,0%	110	108,9%
davon 6/7 - 10/11 J.	98	1	110	89,1%	118	83,1%	87	73,7%

Bedarfserfassung der Gemeinde St. Egidien für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	317	273					264	4				83,3%	
davon 0 - u. 3 J.	87	61					52	0				59,8%	
davon 3 - 6/7 J.	96	102					107	3				111,5%	
davon 6/7 - 10/11 J.	134	110					105	1				78,4%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Hinze, Nancy	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Liebig, Heike	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		10	10	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Kinderwelt St. Egidien" mit AS	Gemeinde St. Egidien	263	51	102	110	4	254	42	0	107	3	105	1
Platzangebot KT gesamt		263	51	102	110	4	254	42	0	107	3	105	1
Gemeinde St. Egidien gesamt							264	52	0	107	3	105	1

Bemerkungen:

In der Gemeinde St. Egidien befindet sich die öffentliche Grundschule Bergschule St. Egidien. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden insbesondere für das Schuljahr 2017/2018 starke Gesamtschülerzahlen prognostiziert. Diesem Umstand wurde bei der Planung der erforderlichen Hortplätze Rechnung getragen.

Der ursprünglich noch bis Ende 2021 laufende Betreibervertrag zwischen der Gemeinde St. Egidien und dem freien Träger Kindervereinigung Chemnitz e. V. wurde einvernehmlich, vorzeitig zum 31.07.2016, beendet. Die Kita „Kleine Strolche“ wurde daraufhin geschlossen. Es erfolgt mit der vorliegenden Fortschreibung eine entsprechende Anpassung des laufenden Planjahres 2016/2017.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde St. Egidien als nur knapp bedarfsdeckend zu bewerten. Es kann zu temporären Engpässen in der Versorgung kommen.



Handlungsempfehlung:

Es ist konsequent darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Gemeinde St. Egidien richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht auswärtiger Eltern kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Darüber hinaus wird empfohlen, die bis 10.08.2018 befristete Betriebserlaubnis für die Kita „Kinderwelt St. Egidien“ mit Außenstelle bei gleichbleibender Betriebskapazität zu entfristen.

Bedarfserfassung der Gemeinde St. Egidien für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	314	273					260	3			82,8%		
davon 0 - u. 3 J.	87	61					52	0			59,8%		
davon 3 - 6/7 J.	100	102					110	3			110,0%		
davon 6/7 - 10/11 J.	127	110					98	0			77,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Hinze, Nancy	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
KTPS Liebig, Heike	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		10	10	0	0	0	10	10	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Kinderwelt St. Egidien" mit AS	Gemeinde St. Egidien	263	51	102	110	4	250	42	0	110	3	98	0
Platzangebot KT gesamt		263	51	102	110	4	250	42	0	110	3	98	0
Gemeinde St. Egidien gesamt							260	52	0	110	3	98	0

5.9.5 Zusammenfassung Sozialraum 9

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 9

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.473	16	1.655	89,0%	1.747	84,3%	1.474	84,4%
davon 0 - u. 3 J.	248	0	442	56,1%	478	51,9%	236	49,4%
davon 3 - 6/7 J.	572	15	564	101,4%	595	96,1%	599	100,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	653	1	649	100,6%	674	96,9%	639	94,8%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 9 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	1.741	1.737	1.553	18	89,2%
davon 0 - u. 3 J.	462	292	253	0	54,8%
davon 3 - 6/7 J.	556	652	582	16	104,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	723	793	718	2	99,3%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Bernsdorf	180	32	70	78	2	147	23	0	56	0	68	0
Gemeinde Gersdorf	320	61	159	100	4	253	54	0	114	1	85	1
Stadt Lichtenstein	964	138	321	505	31	889	124	0	305	12	460	0
Gemeinde St. Egidien	273	61	102	110	4	264	52	0	107	3	105	1
Sozialraum 9 gesamt	1.737	292	652	793	41	1.553	253	0	582	16	718	2

Bemerkungen:

Der Sozialraum 9 umfasst die Stadt Lichtenstein sowie die umliegenden Gemeinden Bernsdorf, Gersdorf und St. Egidien. Die Stadt Lichtenstein sowie die Gemeinden Bernsdorf und St. Egidien bilden die Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ mit Sitz in Lichtenstein.

Im gesamten Sozialraum gibt es zwölf Kindertageseinrichtungen, davon sieben in freier und fünf in kommunaler Trägerschaft sowie zehn Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben fünf verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen, die alle in der Stadt Lichtenstein verortet sind.

In Sozialraum 9 werden tendenziell weniger Kinder aus anderen Sozialräumen betreut, als umgekehrt. Eine Ausnahme hiervon bildet der Hortbereich der Europäischen Grundschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ in Lichtenstein. Der Anteil der dort betreuten Kinder aus anderen Sozialräumen liegt bei über 70 % (vorrangig aus Sozialraum 8 und 10).

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 9 als bedarfsgerecht zu bewerten. Ausnahme hiervon bildet die Stadt Lichtenstein. Hier ist die Bedarfsdeckung nur knapp gegeben.

Handlungsempfehlung:

Es wird empfohlen, bestehende Ressourcen im Betreuungsangebot sozialraumoffen zu nutzen, d. h., es müssen verstärkt Möglichkeiten der Umleitung von Kindern in andere Kommunen des Sozialraumes in Betracht gezogen werden. Dabei sind Praktikabilität sowie Zumutbarkeit im Einzelfall vorab zu prüfen.

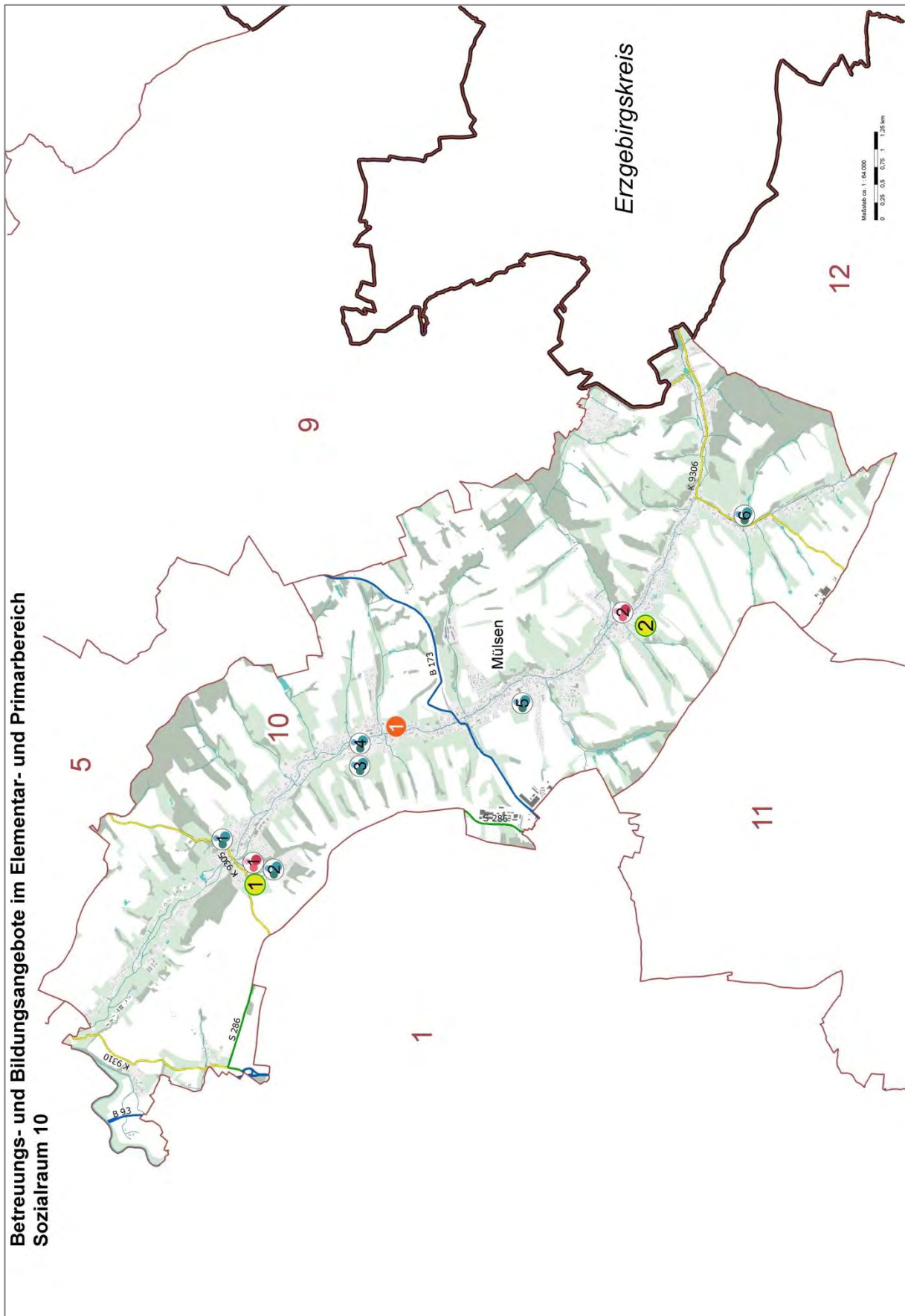


Primäres Ziel bleibt, Betreuungsangebote wohnortnah vorzuhalten. Entsprechende Handlungsempfehlungen wurden für jede Kommune separat aufgeführt.

Bedarfserfassung des Sozialraumes 9 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019												
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	1.725	1.737				1.537	17				89,1%	
davon 0 - u. 3 J.	468	292				254	0				54,3%	
davon 3 - 6/7 J.	550	652				578	16				105,1%	
davon 6/7 - 10/11 J.	707	793				705	1				99,7%	
Kommune												
	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Bernsdorf	180	32	70	78	2	142	26	0	46	0	70	0
Gemeinde Gersdorf	320	61	159	100	4	253	54	0	114	1	85	1
Stadt Lichtenstein	964	138	321	505	31	882	122	0	308	12	452	0
Gemeinde St. Egidien	273	61	102	110	4	260	52	0	110	3	98	0
Sozialraum 9 gesamt	1.737	292	652	793	41	1.537	254	0	578	16	705	1

5.10 Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 10“



Auswertung des Planjahres 2015/2016 für Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	758	8	967	78,4%	1034	73,3%	705	68,2%
davon 0 - u. 3 J.	144	0	263	54,8%	306	47,1%	126	41,2%
davon 3 - 6/7 J.	322	8	318	101,3%	328	98,2%	306	93,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	292	0	386	75,6%	400	73,0%	273	68,3%

Bedarfserfassung Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze					davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad				
0 - 10/11 Jahre	1.030	905	761					8	73,9%				
davon 0 - u. 3 J.	301	177	142					1	47,2%				
davon 3 - 6/7 J.	350	346	346					7	98,9%				
davon 6/7 - 10/11 J.	379	382	273					0	72,0%				
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Ev. Kita "Glühwürmchen"	Ev.-Luth. KG St. Jac.	35	10	25	0	0	40	13	0	27	1	0	0
Ev.-Luth. Kita "Sonnenschein"	Ev.-Luth. KG Thurm	55	15	40	0	3	54	14	0	40	0	0	0
I Kita "Michler Kinderland"	SSR gGmbH	83	39	44	0	4	81	27	0	54	0	0	0
Kita "Kinderland"	Kinderl. Mülsen e. V.	104	37	67	0	3	98	26	0	72	3	0	0
Kita "Waldwichtel" mit AS	Kinderl. Mülsen e. V.	177	48	129	0	3	147	40	1	107	3	0	0
Kita "Wirbelwind"	Kinderl. Mülsen e. V.	69	28	41	0	2	68	22	0	46	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		523	177	346	0	15	488	142	1	346	7	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort Thurm	Gemeinde Mülsen	190	0	0	190	0	155	0	0	0	0	155	0
Hort St. Niclas mit AS	Gemeinde Mülsen	192	0	0	192	0	118	0	0	0	0	118	0
Platzangebot KT gesamt		382	0	0	382	0	273	0	0	0	0	273	0
Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen gesamt							761	142	1	346	7	273	0

Bemerkungen:

Der Sozialraum 10 wird ausschließlich aus der Gemeinde Mülsen gebildet. Die Gemeinde als Standort der beiden öffentlichen Grundschulen Mülsen St. Niclas und Thurm ordnet diesen jeweils Einzelschulbezirke zu. Die außerschulische Betreuung der Kinder erfolgt in den gleichnamigen Horteinrichtungen der beiden Grundschulstandorte.

Nach Abschluss der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im derzeit leerstehenden Gebäude in der Vettermannstraße erfolgt ein Standortwechsel der Kita „Glühwürmchen“ (voraussichtlich Frühjahr 2017) bei gleichzeitiger Erweiterung der Betriebskapazität auf 48 Plätze, davon bis zu 20 Plätze für Krippenkinder. Vorbehaltlich der fristgemäßen Fertigstellung sowie der notwendigen Genehmigung durch das Landesjugendamt wurde diese Erweiterung bedarfsgerecht in die Planung aufgenommen. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer neuen Betriebserlaubnis. Zur Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 erfolgt anhand des tatsächlichen Anmeldeverhaltens ggf. eine Anpassung der Planzahlen.

Für die Kita „Waldwichtel“ in Ortmanndorf sowie deren Außenstelle „Regenbogenland“ in Mülsen St. Niclas soll in den kommenden Jahren ein Ersatzneubau realisiert werden. Der Neubau wird u. a. erforderlich, da beide Einrichtungsteile einen hohen Sanierungsrückstand aufweisen. Das wegfallende Betreuungsangebot wird durch den Neubau vollständig ersetzt.



Im planungsrelevanten Zeitraum wird aufgrund der Erweiterung des christlich geprägten Betreuungsangebotes in der Kita „Glühwürmchen“ mit einer steigenden Nachfrage sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich gerechnet.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Es sind ausreichend Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes vorhanden.

Handlungsempfehlung:

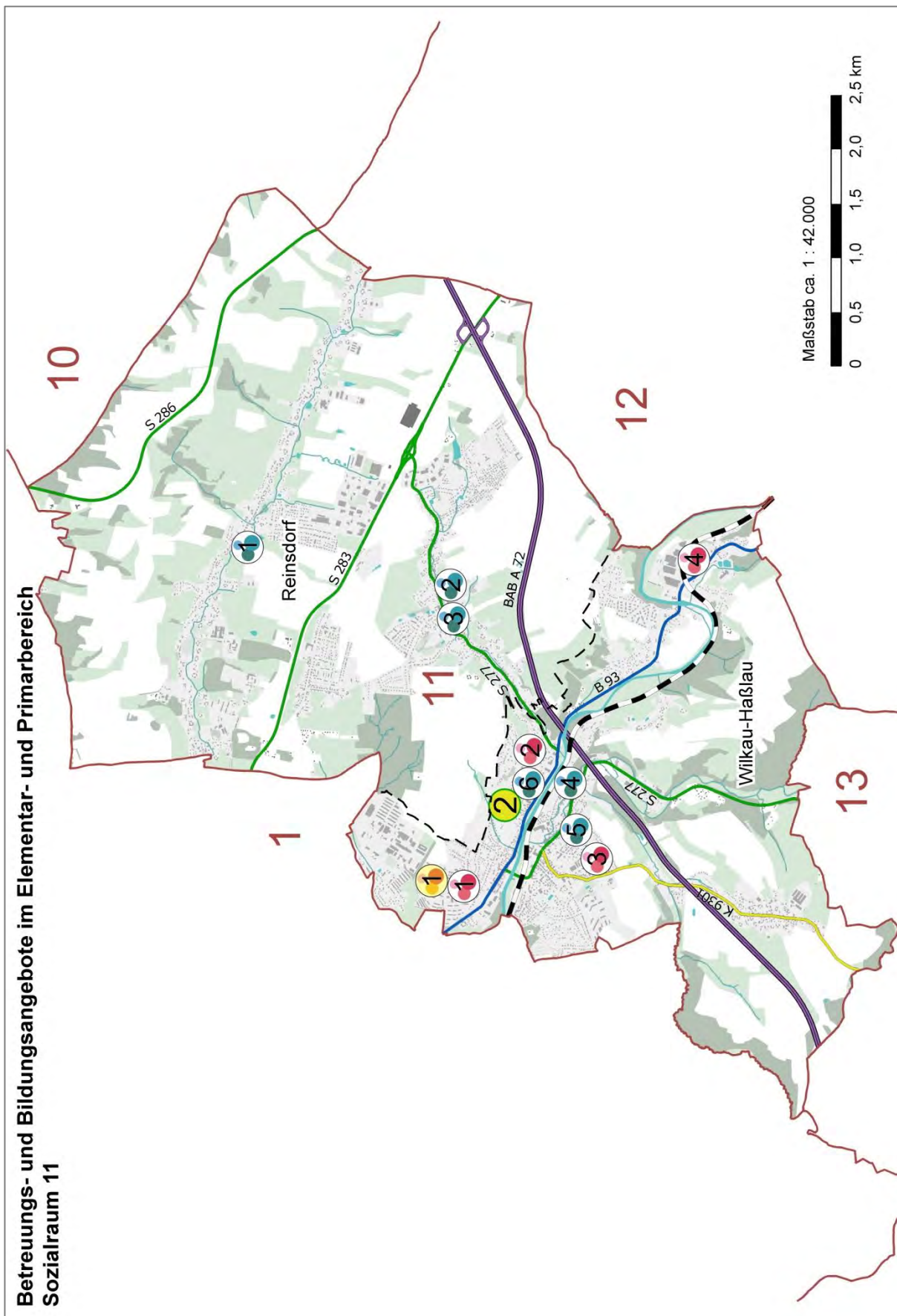
Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Hinweis: Sowohl im Betriebserlaubnisverfahren der Kita „Glühwürmchen“ als auch bei der Belegung der Einrichtung „Michler Kinderland“ sollte darauf geachtet werden, innerhalb der zur Verfügung stehenden Gesamtkapazitäten eine bedarfsgerechtere Verteilung der anspruchsberechtigten Kinder in den beiden Altersgruppen Krippe und Kindergarten herbeizuführen.

Bedarfserfassung Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.027	905					761	8			74,1%		
davon 0 - u. 3 J.	301	177					142	1			47,2%		
davon 3 - 6/7 J.	353	346					350	7			99,2%		
davon 6/7 - 10/11 J.	373	382					269	0			72,1%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Ev. Kita "Glühwürmchen"	Ev.-Luth. KG St. Jac.	35	10	25	0	0	40	13	0	27	1	0	0
Ev.-Luth. Kita "Sonnenschein"	Ev.-Luth. KG Thurm	55	15	40	0	3	54	14	0	40	0	0	0
I Kita "Michler Kinderland"	SSR gGmbH	83	39	44	0	4	81	27	0	54	0	0	0
Kita "Kinderland"	Kinderl. Mülsen e. V.	104	37	67	0	3	99	26	0	73	3	0	0
Kita "Waldwichtel" mit AS	Kinderl. Mülsen e. V.	177	48	129	0	3	150	40	1	110	3	0	0
Kita "Wirbelwind"	Kinderl. Mülsen e. V.	69	28	41	0	2	68	22	0	46	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		523	177	346	0	15	492	142	1	350	7	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Hort Thurm	Gemeinde Mülsen	190	0	0	190	0	153	0	0	0	0	153	0
Hort St. Niclas mit AS	Gemeinde Mülsen	192	0	0	192	0	116	0	0	0	0	116	0
Platzangebot KT gesamt		382	0	0	382	0	269	0	0	0	0	269	0
Sozialraum 10/Gemeinde Mülsen gesamt							761	142	1	350	7	269	0

5.11 Sozialraum 11



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 11“

<p>Öffentliche Einrichtungen</p> <p><i>Wilkau-Haßlau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Kindertagesstätte "Am Sandberg" 2 Kindertagesstätte "Tintenklecks" 3 Kindertagesstätte "Heinrich Dietel" 4 Kindertagesstätte "Märchenkiste" 		<p>Einrichtungen in freier Trägerschaft</p> <p><i>Reinsdorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Kindertagesstätte "Anne Frank" 2 Hort "Taka-Tuka-Land" 3 Kindertagesstätte "Zwergenhaus" <p><i>Wilkau-Haßlau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Kindertagesstätte "Zwergenland" 5 Integrative Kindertagesstätte "Spatzennest" 6 Integrative Kindertageseinrichtung "Rosengarten" 	
<p>Kindertagespflegestellen</p> <p><i>Wilkau-Haßlau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 KTPS Czynrik 		<p>Grundschulen in öffentlicher Trägerschaft</p> <p><i>Reinsdorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Grundschule "Ernst Beyer" <p><i>Wilkau-Haßlau</i></p> <ul style="list-style-type: none"> 2 Dittes-Grundschule 3 Comenius-Grundschule 	
<p>— Grenze Sozialraum</p> <p>— Landes-/Landkreisgrenze</p> <p>- - - Stadt-/Gemeindegrenze</p> <p>== Bundesautobahn</p> <p>— Bundesstraße</p> <p>— Staatsstraße</p> <p>— Kreisstraße</p> <p>- - - Eisenbahn</p> <p>Wasserfläche</p> <p>Fließgewässer</p>	<p>11</p> <p>Reinsdorf</p> <p>Bebauung</p> <p>Gebäude</p> <p>Grünland</p> <p>Wald/Gehölz</p>	<p>Bezeichnung Sozialraum</p> <p>Kartengrundlage:</p> <p>Name Stadt-/Gemeinde</p> <p>Datengrundlage:</p> <p>Fachdaten:</p> <p>Kartenerstellung:</p> <p>Herausgeber:</p> <p>Stand:</p>	<p>Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2015</p> <p>Klassifiziertes Straßennetz der Straßeninformationsbank des Freistaates Sachsen, bereitgestellt durch die LIST GmbH Rochlitz im Auftrag der Sächsischen Straßenbauverwaltung (09.12.2016)</p> <p>Dezernat Jugend, Soziales und Bildung</p> <p>GIS</p> <p>Landratsamt Landkreis Zwickau</p> <p>14.12.2016</p>

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten zum Beispiel Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.



5.11.1 Gemeinde Reinsdorf

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Reinsdorf

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	543	8	609	89,2%	665	81,7%	539	81,1%
davon 0 - u. 3 J.	88	1	140	62,9%	178	49,4%	97	54,5%
davon 3 - 6/7 J.	229	6	203	112,8%	216	106,0%	225	104,2%
davon 6/7 - 10/11 J.	226	1	266	85,0%	271	83,4%	217	80,1%

Bedarfserfassung der Gemeinde Reinsdorf für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	653	604					570	4			87,3%		
davon 0 - u. 3 J.	173	123					115	0			66,5%		
davon 3 - 6/7 J.	206	231					225	3			109,2%		
davon 6/7 - 10/11 J.	274	250					230	1			83,9%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Taka-Tuka-Land"	Kiga-V. Reinsd. e. V.	250	0	0	250	3	230	0	0	0	0	230	1
Kita "Anne Frank"	Kiga-V. Reinsd. e. V.	208	80	128	0	6	200	74	0	126	0	0	0
Kita "Zwergenhaus"	Kiga-V. Reinsd. e. V.	146	43	103	0	6	140	41	0	99	3	0	0
Platzangebot FT gesamt		604	123	231	250	15	570	115	0	225	3	230	1
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Reinsdorf gesamt							570	115	0	225	3	230	1

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der Grundschule „Ernst Beyer“ umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Insbesondere für das Schuljahr 2017/2018 werden seitens der Sächsischen Bildungsagentur starke Gesamtschülerzahlen prognostiziert. Danach verläuft die Entwicklung leicht rückläufig. Die Angaben decken sich mit den Prognosen bezüglich der Anzahl wohnhafter Kinder in der Gemeinde Reinsdorf. Diese Tendenzen wurden bei der Planung berücksichtigt.

Der im Oktober 2016 eröffnete Ersatzneubau trägt den Namen „Anne Frank“. Er bietet Platz für 208 Kinder, davon 80 im Krippen- und 128 im Kindergartenalter. Damit werden die Kapazitäten der vom Versorgungsmarkt genommenen Einrichtungen „Wilhelmshöhe“ und „Anne Frank“ sowie der Außenstelle der Kita „Zwergenland“ vollständig ersetzt.

In der Gemeinde Reinsdorf ist der Anteil an Kindern aus anderen Kommunen insbesondere im Elementarbereich signifikant, der Grund hierfür ist die Öffnung des bestehenden Betreuungsangebotes für Kinder von Beschäftigten des örtlichen Gewerbegebietes. Aus diesem Grund liegen in diesen Altersbereichen die Betreuungsquoten über dem Landkreisdurchschnitt. Die ausgewiesenen Versorgungsgrade orientieren sich entsprechend daran.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Reinsdorf für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten. Entsprechend können ausreichend Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes, aber auch Betreuungsansprüche auswärtiger Kinder gewährt werden.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Reinsdorf für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	641	604					559			4		87,2%	
davon 0 - u. 3 J.	177	123					116			0		65,5%	
davon 3 - 6/7 J.	205	231					223			3		108,8%	
davon 6/7 - 10/11 J.	259	250					220			1		84,9%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Taka-Tuka-Land"	Kiga-V. Reinsd. e. V.	250	0	0	250	3	220	0	0	0	0	220	1
Kita "Anne Frank"	Kiga-V. Reinsd. e. V.	208	80	128	0	6	200	75	0	125	0	0	0
Kita "Zwergenhaus"	Kiga-V. Reinsd. e. V.	146	43	103	0	6	139	41	0	98	3	0	0
Platzangebot FT gesamt		604	123	231	250	15	559	116	0	223	3	220	1
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Reinsdorf gesamt							559	116	0	223	3	220	1

5.11.2 Stadt Wilkau-Haßlau

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Wilkau-Haßlau

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	621	2	804	77,2%	865	71,8%	590	68,2%
davon 0 - u. 3 J.	125	0	225	55,6%	262	47,7%	114	43,5%
davon 3 - 6/7 J.	272	2	258	105,4%	270	100,7%	261	96,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	224	0	321	69,8%	333	67,3%	215	64,6%

Bedarfserfassung der Stadt Wilkau-Haßlau für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	875	670					632	1			72,2%		
davon 0 - u. 3 J.	248	129					116	0			46,8%		
davon 3 - 6/7 J.	283	307					282	1			99,6%		
davon 6/7 - 10/11 J.	344	234					234	0			68,0%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Rosengarten"	SSR gGmbH	48	14	34	0	1	47	13	0	34	0	0	0
I Kita "Spatzennest"	JUH e. V.	72	22	50	0	6	70	20	0	50	1	0	0
Kita "Zwergenland"	DRK KV Zw. e. V.	37	14	23	0	0	36	11	0	25	0	0	0
KTPS Czernik, Ursula	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		162	55	107	0	7	158	49	0	109	1	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Am Sandberg"	Stadt Wilkau-Haßlau	96	44	52	0	3	94	38	0	56	0	0	0
Kita "Heinrich Dietel"	Stadt Wilkau-Haßlau	149	0	59	90	0	142	0	0	52	0	90	0
Kita "Märchenkiste"	Stadt Wilkau-Haßlau	62	30	32	0	0	60	29	0	31	0	0	0
Kita "Tintenkleck"	Stadt Wilkau-Haßlau	201	0	57	144	0	178	0	0	34	0	144	0
Platzangebot KT gesamt		508	74	200	234	3	474	67	0	173	0	234	0
Stadt Wilkau-Haßlau gesamt							632	116	0	282	1	234	0

Bemerkungen:

Den beiden öffentlichen Grundschulen Dittes-Grundschule und Comenius-Grundschule sind jeweils Einzelschulbezirke zugeordnet. Die Vorschüler der kommunalen Kitas „Am Sandberg“ und „Märchenkiste“ wechseln in die Einrichtung, in der die spätere Hortbetreuung erfolgen soll. Auf diese Weise kann zum einen durch die Anbindung an einen Hort eine gezieltere Schulvorbereitung ermöglicht und zum anderen die freiwerdenden Kapazitäten für die Bedarfsdeckung im Krippenbereich genutzt werden.

Die Kindertagespflegestelle von Frau Corinna Stoisch wird im Sommer 2017 ihren Betrieb einstellen. Die fünf Plätze für Kinder im Krippenalter wurden auf das bestehende Betreuungsangebot aufgeteilt.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Wilkau-Haßlau als nur knapp bedarfsdeckend zu bewerten. Fast alle zur Verfügung stehenden Plätze sind in die Planung aufgenommen worden. Es sind weder Spielräume zur Ausübung des elterlichen

Wunsch- und Wahlrecht vorhanden, noch können Rechtsansprüche von Kindern aus Asylbewerberfamilien ausreichend gewährt werden.

Der Versorgungsgrad im Krippenbereich wird zudem als unzureichend eingeschätzt.

Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Stadt Wilkau-Haßlau zu richten ist. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern von Kindern aus anderen Kommunen kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Die befristete Änderung der Betriebserlaubnis in der Kita „Märchenkiste“ und die damit verbundene Umverteilung der Gesamtkapazität zugunsten der Krippenplätze sollte bei gleichbleibender Kapazität entfristet, mindestens aber verlängert werden, um das bestehende Betreuungsangebot zu erhalten.

Ein Ersatz der wegfallenden Kindertagespflegestelle ist dringend angezeigt.

Die Stadt Wilkau-Haßlau prüft zeitnah die komplette Auslagerung des Hortbereiches der Kita „Heinrich Dietel“ in die Comenius-Grundschule in Form von teilweiser oder ggf. voller Doppelnutzung von Klassenzimmern. Die dadurch freiwerdenden Kapazitäten in der Kita „Heinrich Dietel“ werden ausschließlich der Bedarfsdeckung für den Elementarbereich (einschließlich Krippe) zugeführt. Spätestens zur nächsten Fortschreibung des Bedarfsplanes werden die entsprechenden Anpassungen eingearbeitet.

Darüber hinaus wurde die Stadt beauftragt, das bestehende Betreuungsangebot hinsichtlich seiner Bedarfsgerechtigkeit und Flexibilität zu überprüfen.

Bedarfserfassung der Stadt Wilkau-Haßlau für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	860	670				639			1			74,3%	
davon 0 - u. 3 J.	240	129				113			0			47,1%	
davon 3 - 6/7 J.	301	307				296			1			98,3%	
davon 6/7 - 10/11 J.	319	234				230			0			72,1%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Rosengarten"	SSR gGmbH	48	14	34	0	1	47	13	0	34	0	0	0
I Kita "Spatzennest"	JUH e. V.	72	22	50	0	6	70	20	0	50	1	0	0
Kita "Zwergenland"	DRK KV Zw. e. V.	37	14	23	0	0	36	11	0	25	0	0	0
KTPS Czymnik, Ursula	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		162	55	107	0	7	158	49	0	109	1	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Am Sandberg"	Stadt Wilkau-Haßlau	96	44	52	0	3	94	35	0	59	0	0	0
Kita "Heinrich Dietel"	Stadt Wilkau-Haßlau	149	0	59	90	0	148	0	0	58	0	90	0
Kita "Märchenkiste"	Stadt Wilkau-Haßlau	62	30	32	0	0	60	29	0	31	0	0	0
Kita "Tintenklecks"	Stadt Wilkau-Haßlau	201	0	57	144	0	179	0	0	39	0	140	0
Platzangebot KT gesamt		508	74	200	234	3	481	64	0	187	0	230	0
Stadt Wilkau-Haßlau gesamt							639	113	0	296	1	230	0

5.11.3 Zusammenfassung Sozialraum 11

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 11

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.164	10	1.413	82,4%	1.530	76,1%	1.129	73,8%
davon 0 - u. 3 J.	213	1	365	58,4%	440	48,4%	211	48,0%
davon 3 - 6/7 J.	501	8	461	108,7%	486	103,1%	486	100,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	450	1	587	76,7%	604	74,5%	432	71,5%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 11 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	1.528	1.274	1.202	5	78,7%
davon 0 - u. 3 J.	421	252	231	0	54,9%
davon 3 - 6/7 J.	489	538	507	4	103,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	618	484	464	1	75,1%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Reinsdorf	604	123	231	250	15	570	115	0	225	3	230	1
Stadt Wilkau-Haßlau	670	129	307	234	10	632	116	0	282	1	234	0
Sozialraum 11 gesamt	1.274	252	538	484	25	1.202	231	0	507	4	464	1

Bemerkungen:

Der Sozialraum 11 umfasst die Stadt Wilkau-Haßlau und deren Nachbargemeinde Reinsdorf. Im gesamten Sozialraum gibt es zehn Kindertageseinrichtungen, davon sechs in freier und vier in kommunaler Trägerschaft sowie eine Kindertagespflegestelle mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben vier verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen.

Die Anmeldeströme über Gemeindegrenzen hinaus gestalten sich innerhalb von Sozialraum 11 recht ausgewogen. Darüber hinaus lässt sich auch zwischen Sozialraum 11 und Sozialraum 1 ein reger Austausch feststellen, der im Ergebnis ebenfalls als ausgewogen eingeschätzt werden kann. In Reinsdorf wird insbesondere in der Altersgruppe der 3- bis 6,5-Jährigen eine signifikante Anzahl von Kindern aus anderen Sozialräumen betreut, was zu einem Versorgungsgrad von über 100 % führt. Wohnhafte Kinder der Stadt Wilkau-Haßlau nehmen aufgrund fehlender Plätze hingegen häufiger ein Betreuungsangebot außerhalb der Wohnortgemeinde in Anspruch. Dabei erfolgt die Betreuung sowohl innerhalb des Sozialraumes als auch außerhalb.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 11 als bedarfsgerecht zu bewerten. Ausnahme bildet hierbei die Stadt Wilkau-Haßlau. Hier ist die Bedarfsdeckung als nur knapp gegeben, im Krippenbereich als unzureichend, zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

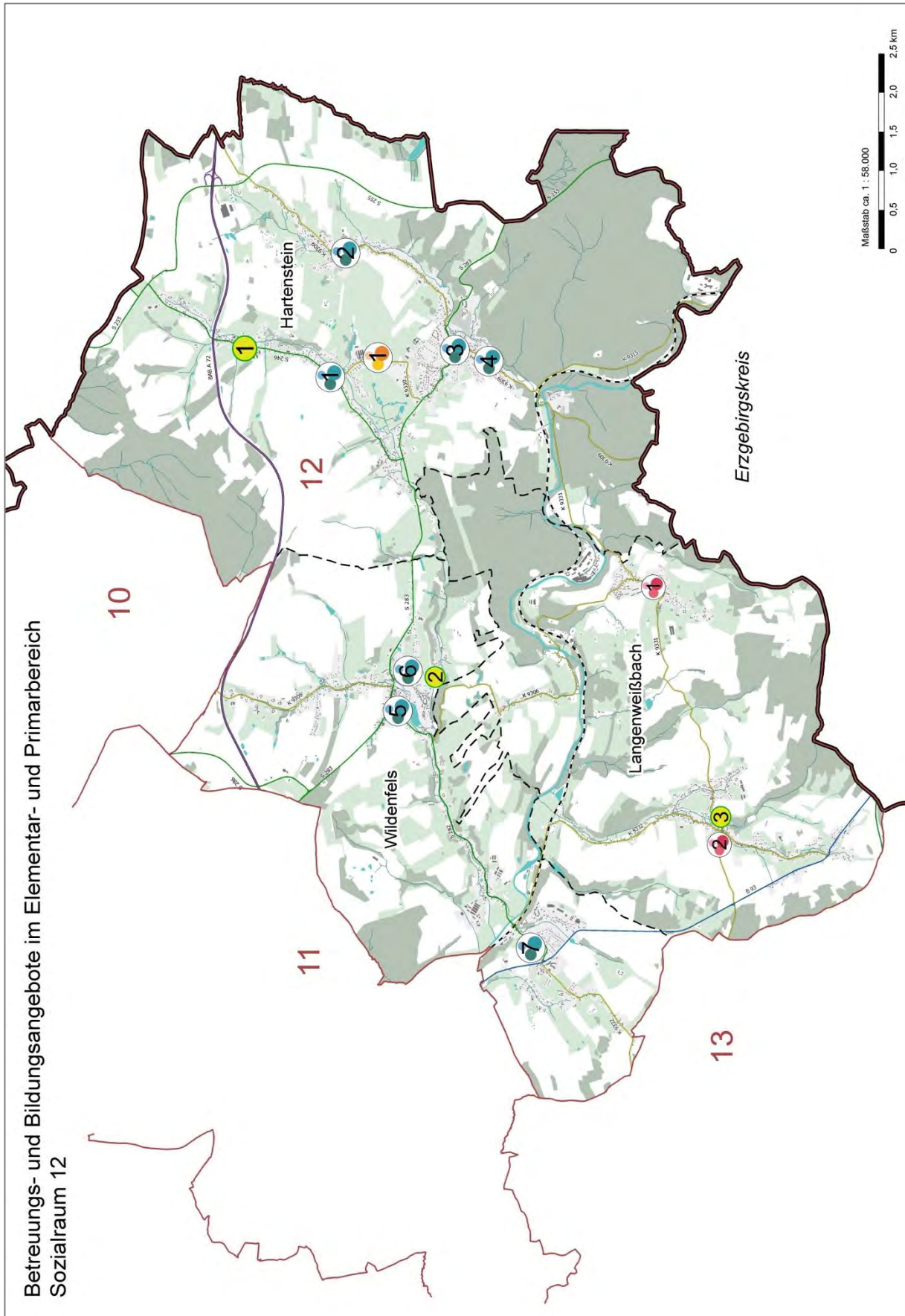
Neben den ausgewiesenen Handlungsempfehlungen für die Stadt Wilkau-Haßlau sollte die Möglichkeit geprüft werden, bei Bedarf Kinder aus Wilkau-Haßlau nach Reinsdorf umzuleiten. Aufgrund der räumlichen Nähe der beiden Kommunen würde eine solche Regelung zu einer flexibleren Bedarfsdeckung im Sozialraum beitragen können.



Bedarfserfassung des Sozialraumes 11 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad			
0 - 10/11 Jahre	1.501	1.274				1.198	5			79,8%			
davon 0 - u. 3 J.	417	252				229	0			54,9%			
davon 3 - 6/7 J.	506	538				519	4			102,6%			
davon 6/7 - 10/11 J.	578	484				450	1			77,9%			
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Reinsdorf		604	123	231	250	15	559	116	0	223	3	220	1
Stadt Wilkau-Haßlau		670	129	307	234	10	639	113	0	296	1	230	0
Sozialraum 11 gesamt		1.274	252	538	484	25	1.198	229	0	519	4	450	1

5.12 Sozialraum 12



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 12“



5.12.1 Stadt Hartenstein

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Hartenstein

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	329	1	479	68,7%	474	69,4%	307	64,8%
davon 0 - u. 3 J.	60	0	136	44,1%	126	47,6%	60	47,6%
davon 3 - 6/7 J.	182	1	173	105,2%	176	103,4%	164	93,2%
davon 6/7 - 10/11 J.	87	0	170	51,2%	172	50,6%	83	48,3%

Bedarfserfassung der Stadt Hartenstein für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze					davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad				
0 - 10/11 Jahre	481	373	327					2	68,0%				
davon 0 - u. 3 J.	129	79	66					0	51,2%				
davon 3 - 6/7 J.	161	189	162					2	100,6%				
davon 6/7 - 10/11 J.	191	105	99					0	51,8%				
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Kichererbsen"	DRK KV Zw. e. V.	93	28	65	0	4	69	25	0	44	1	0	0
Kita "Kinderhaus"	V. f. Freizeit & Erhol.	70	8	39	23	2	60	7	0	32	1	21	0
Kita "Mini & Maxi Hopser" mit AS	DRK KV Zw. e. V.	115	12	43	60	0	107	11	0	38	0	58	0
Kita "Sonnenstrahl"	JUH e. V.	90	26	42	22	3	86	18	0	48	0	20	0
KTPS Russig, Corinna	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		373	79	189	105	9	327	66	0	162	2	99	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Hartenstein gesamt							327	66	0	162	2	99	0

Bemerkungen:

Die Stadt Hartenstein umfasst die Ortsteile Hartenstein, Thierfeld und Zschocken. Die schulpflichtigen Kinder aus dem Ortsteil Hartenstein (ausgenommen die Straße „Am Fischersberg“) besuchen im Rahmen einer Zweckvereinbarung vom 19.05.2009 zwischen den Städten Hartenstein und Wildenfels die Grundschule in Wildenfels. Die anderen schulpflichtigen Kinder der Stadt Hartenstein besuchen die Grundschule in Zschocken. Viele der in Wildenfels beschulten Hartensteiner Kinder nehmen das dortige Hortangebot in Anspruch. Aus diesem Grund liegt die Betreuungsquote im Hortbereich deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 konnte der neue Hort an der Grundschule Zschocken in Betrieb genommen werden. Der Neubau wird als Außenstelle der Kita „Mini & Maxi Hopser“ in Trägerschaft des DRK KV Zwickau e. V. geführt und bietet Platz für 60 Hortkinder. Aufgrund der Erweiterung des Betreuungsangebotes wird mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage in diesem Bereich gerechnet.

Mit Inbetriebnahme der Hortaußenstelle wurde der bisherige Hortbereich der Kita „Kichererbsen“ vollständig herausgelöst. Die freiwerdenden Kapazitäten konnten nach erfolgten



Umbaumaßnahmen dem Krippen- und Kindergartenbereich zugeführt werden. Diese Erweiterung wurde bedarfsgerecht in die Planung erhoben. Zur Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 wird die Situation unter Berücksichtigung des tatsächlichen Nachfrageverhaltens neu bewertet.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Hartenstein als bedarfsgerecht zu bewerten. Insbesondere nach erfolgter Umsetzung der o. g. Erweiterungsmaßnahmen können ausreichend Plätze für alle Altersgruppen zur Verfügung gestellt werden.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Stadt Hartenstein für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	483	373					321			2		66,5%	
davon 0 - u. 3 J.	135	79					70			0		51,9%	
davon 3 - 6/7 J.	153	189					150			2		98,0%	
davon 6/7 - 10/11 J.	195	105					101			0		51,8%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Kichererbsen"	DRK KV Zw. e. V.	93	28	65	0	4	67	25	0	42	1	0	0
Kita "Kinderhaus"	V. f. Freizeit & Erhol.	70	8	39	23	2	60	8	0	30	1	22	0
Kita "Mini & Maxi Hopser" mit AS	DRK KV Zw. e. V.	115	12	43	60	0	106	12	0	36	0	58	0
Kita "Sonnenstrahl"	JUH e. V.	90	26	42	22	3	83	20	0	42	0	21	0
KTPS Russig, Corinna	privat	5	5	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		373	79	189	105	9	321	70	0	150	2	101	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Hartenstein gesamt							321	70	0	150	2	101	0

5.12.2 Gemeinde Langenweißbach

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Langenweißbach

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	182	0	250	72,8%	254	71,7%	180	70,9%
davon 0 - u. 3 J.	38	0	70	54,3%	70	54,3%	30	42,9%
davon 3 - 6/7 J.	78	0	86	90,7%	90	86,7%	80	88,9%
davon 6/7 - 10/11 J.	66	0	94	70,2%	94	70,2%	70	74,5%

Bedarfserfassung der Gemeinde Langenweißbach für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	262	273					210	0			80,2%						
davon 0 - u. 3 J.	63	58					34	0			54,0%						
davon 3 - 6/7 J.	91	119					84	0			92,3%						
davon 6/7 - 10/11 J.	108	96					92	0			85,2%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Birkenbäumchen" mit AS	Ge. Langenweißbach	116	30	58	28	0	86	16	0	42	0	28	0				
Kita "Glühwürmchen" mit AS	Ge. Langenweißbach	157	28	61	68	0	124	18	0	42	0	64	0				
Platzangebot KT gesamt						273	58	119	96	0	210	34	0	84	0	92	0
Gemeinde Langenweißbach gesamt						210	34	0	84	0	92	0	0				

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der öffentlichen Grundschule Langenweißbach ist gemeindeoffen und umfasst die beiden Ortsteile Langenbach und Weißbach. Parallel zur Entwicklung der wohnhaften Kinder im Altersbereich der 6,5- bis 10,5-Jährigen prognostiziert die Sächsische Bildungsagentur steigende Gesamtschülerzahlen für die Grundschule. Das Betreuungsangebot für den Hortbereich wurde entsprechend bedarfsgerecht erweitert.

Im November 2016 sind die neue Außenstelle der Kita „Birkenbäumchen“ in der ehemaligen Schule im Ortsteil Langenbach sowie die komplett neu ausgebaute Außenstelle der Kita „Glühwürmchen“ gegenüber des Haupthauses im Ortsteil Weißbach in Betrieb genommen worden.

Durch die Inbetriebnahme der beiden Außenstellen haben sich für alle Altersgruppen erhebliche Verbesserungen in der Betreuungsqualität ergeben. Zudem kann nunmehr jedem wohnhaften Kind der Gemeinde Langenweißbach ein wohnortnaher Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere im Hortbereich ist mit einem steigenden Anmeldeverhalten aufgrund der neu geschaffenen Plätze zu rechnen, da davon auszugehen ist, dass die vergleichsweise niedrige Betreuungsquote der vergangenen Jahre auf das Fehlen von Plätzen zurückzuführen war. Entsprechend wurde in der vorliegenden Planung vorsorglich ein höherer Versorgungsgrad eingeplant. Darüber hinaus wird damit gerechnet, dass aufgrund



der bedarfsgerechten Kapazitätserweiterung künftig weniger wohnhafte Kinder in anderen Kommunen betreut werden.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Langenweißbach für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Für den mittelfristigen Planungszeitraum wird empfohlen, die Doppelnutzung in der Grundschule zu reduzieren und schlussendlich aufzulösen. Mit Eröffnung der Außenstelle der Kita „Glühwürmchen“ sind die Voraussetzungen geschaffen worden, das Betreuungsangebot zu flexibilisieren und der tatsächlichen Bedarfslage besser anzupassen.

Des Weiteren sollte seitens der Gemeinde die Möglichkeit geprüft werden, perspektivisch die Plätze für Vorschüler in der Außenstelle der Kita „Birkenbäumchen“ in Hortplätze umzuwidmen, um die Voraussetzungen für eine bedarfsgerechtere Betreuungsstruktur zu schaffen.

Bedarfserfassung der Gemeinde Langenweißbach für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019														
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	260	273					204	0				78,5%		
davon 0 - u. 3 J.	69	58					36	0				52,2%		
davon 3 - 6/7 J.	82	119					76	0				92,7%		
davon 6/7 - 10/11 J.	109	96					92	0				84,4%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft														
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					geplante Plätze							
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.	
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft														
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					geplante Plätze							
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.	
Kita "Birkenbäumchen" mit AS	Ge. Langenweißbach	116	30	58	28	0	83	17	0	38	0	28	0	
Kita "Glühwürmchen" mit AS	Ge. Langenweißbach	157	28	61	68	0	121	19	0	38	0	64	0	
Platzangebot KT gesamt		273	58	119	96	0	204	36	0	76	0	92	0	
Gemeinde Langenweißbach gesamt							204	36	0	76	0	92	0	

5.12.3 Stadt Wildenfels

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Wildenfels

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	281	6	320	87,8%	327	85,9%	285	87,2%
davon 0 - u. 3 J.	52	0	88	59,1%	88	59,1%	49	55,7%
davon 3 - 6/7 J.	124	4	110	112,7%	109	113,8%	121	111,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	105	2	122	86,1%	130	80,8%	115	88,5%

Bedarfserfassung der Stadt Wildenfels für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	310	321					292	3			94,2%		
davon 0 - u. 3 J.	78	63					53	0			67,9%		
davon 3 - 6/7 J.	107	133					124	2			115,9%		
davon 6/7 - 10/11 J.	125	125					115	1			92,0%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Rainbow"	GGB gGmbH	125	0	0	125	3	115	0	0	0	0	115	1
Kita "Happy Kids"	GGB gGmbH	99	33	66	0	6	92	30	0	62	1	0	0
Kita "Rainbow" mit AS	GGB gGmbH	97	30	67	0	3	85	23	0	62	1	0	0
Platzangebot FT gesamt		321	63	133	125	12	292	53	0	124	2	115	1
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Wildenfels gesamt							292	53	0	124	2	115	1

Bemerkungen:

Die schulpflichtigen Kinder der Stadt Wildenfels besuchen in der Regel die öffentliche Grundschule Wildenfels. Darüber hinaus werden auf Grundlage einer Zweckvereinbarung vom 19.05.2009 auch die wohnhaften Kinder aus dem Hartensteiner Ortsteil Hartenstein dort beschult. Die Sächsische Bildungsagentur prognostiziert für den planungsrelevanten Zeitraum vergleichsweise starke Gesamtschülerzahlen. Entsprechend wurden mehr Hortplätze in die Planung erhoben.

Die konzeptionelle Ausrichtung der pädagogischen Arbeit des Trägers Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH basiert auf einem bilingualen Ansatz. Aus diesem Grund werden die Kitas „Happy Kids“ und „Rainbow“ deutlich überregional frequentiert.

Aus den genannten Gründen ist die Nachfrage aus benachbarten Kommunen signifikant hoch und führt zu überdurchschnittlich hohen Betreuungsquoten in allen planungsrelevanten Altersgruppen.

Seitens des Trägers wird auch weiterhin mit einem steigenden Nachfrageverhalten, insbesondere im Krippenbereich gerechnet. Aus diesem Grund wurde vorsorglich ein höherer Versorgungsgrad eingeplant. Mit der Fortschreibung für den Zeitraum 2018 bis 2020 erfolgt eine Neubewertung der Annahme anhand der tatsächlichen Nachfrage.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Wildenfels für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Stadt Wildenfels richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht auswärtiger Eltern kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Bedarfserfassung der Stadt Wildenfels für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	305	321					289			4		94,8%	
davon 0 - u. 3 J.	78	63					52			1		66,7%	
davon 3 - 6/7 J.	101	133					121			2		119,8%	
davon 6/7 - 10/11 J.	126	125					116			1		92,1%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Hort "Rainbow"	GGB gGmbH	125	0	0	125	3	116	0	0	0	0	116	1
Kita "Happy Kids"	GGB gGmbH	99	33	66	0	6	88	29	1	59	1	0	0
Kita "Rainbow" mit AS	GGB gGmbH	97	30	67	0	3	85	23	0	62	1	0	0
Platzangebot FT gesamt		321	63	133	125	12	289	52	1	121	2	116	1
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadt Wildenfels gesamt						289	52	1	121	2	116	1	

5.12.4 Zusammenfassung Sozialraum 12

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 12

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	792	7	1.049	75,5%	1.055	75,1%	772	73,2%
davon 0 - u. 3 J.	150	0	294	51,0%	284	52,8%	139	48,9%
davon 3 - 6/7 J.	384	5	369	104,1%	375	102,4%	365	97,3%
davon 6/7 - 10/11 J.	258	2	386	66,8%	396	65,2%	268	67,7%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 12 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	1.053	967	829	5	78,7%
davon 0 - u. 3 J.	270	200	153	0	56,7%
davon 3 - 6/7 J.	359	441	370	4	103,1%
davon 6/7 - 10/11 J.	424	326	306	1	72,2%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Hartenstein	373	79	189	105	9	327	66	0	162	2	99	0
Gemeinde Langenweißbach	273	58	119	96	0	210	34	0	84	0	92	0
Stadt Wildenfels	321	63	133	125	12	292	53	0	124	2	115	1
Sozialraum 12 gesamt	967	200	441	326	21	829	153	0	370	4	306	1

Bemerkungen:

Der Sozialraum 12 umfasst die Städte Hartenstein und Wildenfels sowie die Gemeinde Langenweißbach. Seit dem 19.05.2009 gilt eine Zweckvereinbarung zwischen Hartenstein und Wildenfels, welche die Beschulung der wohnhaften Kinder des Hartensteiner Ortsteils Hartenstein an der öffentlichen Grundschule in Wildenfels regelt.

Im gesamten Sozialraum gibt es neun Kindertageseinrichtungen, davon sieben in freier und zwei in kommunaler Trägerschaft. Insgesamt betreiben vier verschiedene freie Träger Kindertageseinrichtungen.

Innerhalb des Sozialraumes ist ein reger Austausch von Anmeldeströmen über Gemeindegrenzen hinaus zu verzeichnen, ursächlich hierfür sind die Beschulung Hartensteiner Schüler in Wildenfels und die konzeptionelle Grundausrichtung der beiden Kindertageseinrichtungen des Trägers Gesellschaft zur ganzheitlichen Bildung gGmbH. Die Betreuung außerhalb des Sozialraumes ist in ihrer Ausprägung eher gering.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 12 als bedarfsgerecht zu bewerten. Es stehen ausreichend Plätze zur Gewährung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes sowohl innerhalb der jeweiligen Wohnortgemeinden als auch innerhalb des Sozialraumes zur Verfügung.

Handlungsempfehlung:

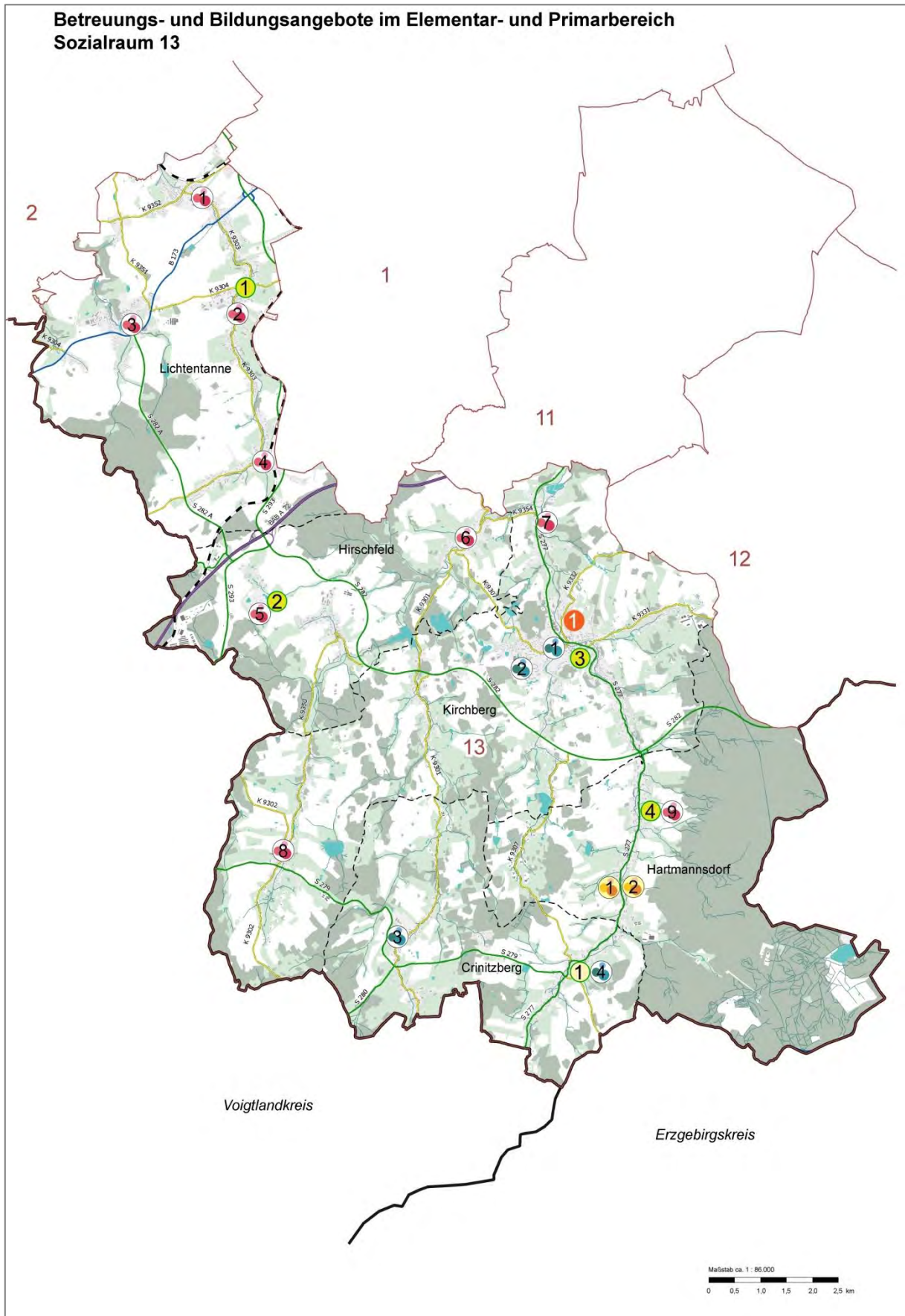
Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen. Allerdings sollte in Wildenfels darauf geachtet werden, dass ausreichend Plätze für die wohnhaften Kinder zur Verfügung gestellt werden können.



Bedarfserfassung des Sozialraumes 12 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.048	967				814	6				77,7%		
davon 0 - u. 3 J.	282	200				158	1				56,0%		
davon 3 - 6/7 J.	336	441				347	4				103,3%		
davon 6/7 - 10/11 J.	430	326				309	1				71,9%		
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Stadt Hartenstein		373	79	189	105	9	321	70	0	150	2	101	0
Gemeinde Langenweißbach		273	58	119	96	0	204	36	0	76	0	92	0
Stadt Wildenfels		321	63	133	125	12	289	52	1	121	2	116	1
Sozialraum 12 gesamt		967	200	441	326	21	814	158	1	347	4	309	1

5.13 Sozialraum 13



Legende zur Karte „Betreuungs- und Bildungsangebote im Elementar- und Primarbereich Sozialraum 13“



5.13.1 Gemeinde Crinitzberg

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Crinitzberg

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	204	3	173	117,9%	177	115,3%	220	124,3%
davon 0 - u. 3 J.	31	0	54	57,4%	48	64,6%	36	75,0%
davon 3 - 6/7 J.	75	3	52	144,2%	57	131,6%	80	140,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	98	0	67	146,3%	72	136,1%	104	144,4%

Bedarfserfassung der Gemeinde Crinitzberg für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	169	279					230	4				136,1%	
davon 0 - u. 3 J.	46	60					39	1				84,8%	
davon 3 - 6/7 J.	57	79					81	3				142,1%	
davon 6/7 - 10/11 J.	66	140					110	0				166,7%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Kita "Spatzennest"	GGB gGmbH	198	24	34	140	3	168	20	0	38	1	110	0
Kita "Sunshine Kids"	GGB gGmbH	81	36	45	0	6	62	19	1	43	2	0	0
Platzangebot FT gesamt		279	60	79	140	9	230	39	1	81	3	110	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft													
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	geplante Plätze					
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.		Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Crinitzberg gesamt							230	39	1	81	3	110	0

Bemerkungen:

Aufgrund der konzeptionellen Grundausrichtung der beiden Kindertageseinrichtungen wie auch der Internationalen Grundschule Crinitzberg liegt die Nachfrage seit vielen Jahren deutlich über dem Landkreisdurchschnitt. Dieser Entwicklung wird mit Versorgungsgraden in bedarfsgerechter Höhe entsprochen.

Insbesondere in der Kita „Sunshine Kids“ konnte ein deutlich gestiegenes Nachfrageverhalten verzeichnet werden. Aus diesem Grund wurden mehr Plätze in der Planung ausgewiesen.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Crinitzberg für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Gemeinde Crinitzberg richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern aus anderen Kommunen kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.



Bedarfserfassung der Gemeinde Crinitzberg für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	167	279					230	4			137,7%		
davon 0 - u. 3 J.	45	60					37	1			82,2%		
davon 3 - 6/7 J.	57	79					83	3			145,6%		
davon 6/7 - 10/11 J.	65	140					110	0			169,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Spatzennest"	GGB gGmbH	198	24	34	140	3	168	18	0	40	1	110	0
Kita "Sunshine Kids"	GGB gGmbH	81	36	45	0	6	62	19	1	43	2	0	0
Platzangebot FT gesamt		279	60	79	140	9	230	37	1	83	3	110	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeinde Crinitzberg gesamt							230	37	1	83	3	110	0



5.13.2 Gemeinde Hartmannsdorf

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Hartmannsdorf

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	163	3	151	107,9%	140	116,4%	158	112,9%
davon 0 - u. 3 J.	27	0	36	75,0%	35	77,1%	32	91,4%
davon 3 - 6/7 J.	68	1	47	144,7%	44	154,5%	64	145,5%
davon 6/7 - 10/11 J.	68	2	68	100,0%	61	111,5%	62	101,6%

Bedarfserfassung der Gemeinde Hartmannsdorf für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betreiberlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	135	192					175	1			129,6%		
davon 0 - u. 3 J.	34	42					34	0			100,0%		
davon 3 - 6/7 J.	47	75					69	1			146,8%		
davon 6/7 - 10/11 J.	54	75					72	0			133,3%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Hamann, Silvia	privat	5	5	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
KTPS Schott, Ulla	privat	5	5	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		10	10	0	0	0	6	6	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Gänseblümchen"	Gem. Hartmannsdorf	182	32	75	75	6	169	28	0	69	1	72	0
Platzangebot KT gesamt		182	32	75	75	6	169	28	0	69	1	72	0
Gemeinde Hartmannsdorf gesamt						175	34	0	69	1	72	0	

Bemerkungen:

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 trat eine neue Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Kirchberg und der Gemeinde Hartmannsdorf in Kraft. Diese regelt, dass wohnhafte Kinder des Kirchberger Ortsteils Saupersdorf an der Grundschule Hartmannsdorf beschult werden. Ein entsprechendes Hortangebot steht am Grundschulstandort zur Verfügung. Vorsorglich wurde bei der Planung ein höherer Versorgungsgrad im Hortbereich eingeplant. In der Planung wurde außerdem berücksichtigt, dass in der Gemeinde Hartmannsdorf der Anteil an auswärtigen Kindern vergleichsweise hoch ist, was im Ergebnis zu überdurchschnittlichen Versorgungsgraden führt.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Hartmannsdorf für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.



Bedarfserfassung der Gemeinde Hartmannsdorf für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	130	192					165	0				126,9%	
davon 0 - u. 3 J.	36	42					36	0				100,0%	
davon 3 - 6/7 J.	42	75					62	0				147,6%	
davon 6/7 - 10/11 J.	52	75					67	0				128,8%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
KTPS Hamann, Silvia	privat	5	5	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
KTPS Schott, Ulla	privat	5	5	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		10	10	0	0	0	6	6	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Gänseblümchen"	Gem. Hartmannsdorf	182	32	75	75	6	159	30	0	62	0	67	0
Platzangebot KT gesamt		182	32	75	75	6	159	30	0	62	0	67	0
Gemeinde Hartmannsdorf gesamt							165	36	0	62	0	67	0

5.13.3 Gemeinde Hirschfeld

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Hirschfeld

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	147	2	122	120,5%	118	124,6%	153	129,7%
davon 0 - u. 3 J.	25	0	33	75,8%	32	78,1%	23	71,9%
davon 3 - 6/7 J.	52	1	48	108,3%	50	104,0%	58	116,0%
davon 6/7 - 10/11 J.	70	1	41	170,7%	36	194,4%	72	200,0%

Bedarfserfassung der Gemeinde Hirschfeld für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	118	172					167	2			141,5%						
davon 0 - u. 3 J.	30	34					23	0			76,7%						
davon 3 - 6/7 J.	45	48					57	2			126,7%						
davon 6/7 - 10/11 J.	43	90					87	0			202,3%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Schmetterling" mit AS	Gemeinde Hirschfeld	152	24	38	90	6	148	16	0	45	2	87	0				
Kita "Zwergenland"	Gemeinde Hirschfeld	20	10	10	0	0	19	7	0	12	0	0	0				
Platzangebot KT gesamt						172	34	48	90	6	167	23	0	57	2	87	0
Gemeinde Hirschfeld gesamt						167	23	0	57	2	87	0	0				

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der öffentlichen Grundschule Hirschfeld umfasst das gesamte Gemeindegebiet sowie auf Grundlage einer Zweckvereinbarung vom 08.10.2015 die Kirchberger Ortsteile Stangengrün und Wolfersgrün. Darüber hinaus regelt ein öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 22.06.2010 zwischen den Gemeinden Hirschfeld und Crinitzberg, dass die wohnhaften Kinder der Gemeinde Crinitzberg die öffentliche Grundschule in Hirschfeld besuchen können. Seitens der Sächsischen Bildungsagentur werden für den Planungszeitraum stabil hohe Gesamtschülerzahlen an der Grundschule Hirschfeld prognostiziert. Aus diesem Grund wird spätestens im zweiten Planjahr eine Erweiterung der Betriebserlaubnis für den Hort erforderlich. Es wurden vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung durch das Landesjugendamt acht weitere Hortplätze in die Planung erhoben. Der Vorbehalt entfällt mit Vorlage einer entsprechenden Betriebserlaubnis.

Insgesamt ist die Anzahl an auswärtigen Kindern, die in der Gemeinde Hirschfeld betreut werden vergleichsweise hoch. Aus diesem Grund liegen die Betreuungsquoten in allen Altersbereichen z. T. deutlich über dem Landkreisdurchschnitt. Die ausgewiesenen Versorgungsgrade orientieren sich entsprechend daran.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum sind nahezu alle zur Verfügung stehenden Plätze in die Planung erhoben worden. Das Betreuungsangebot im Elementarbereich ist mindestens für die wohnhaften Kinder der Gemeinde Hirschfeld als bedarfsgerecht zu bewerten. Im Hortbereich kann es zu temporären Versorgungsengpässen kommen.

Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Gemeinde Hirschfeld richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht auswärtiger Eltern kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Bedarfserfassung der Gemeinde Hirschfeld für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	119	172					177	1			148,7%						
davon 0 - u. 3 J.	30	34					25	0			83,3%						
davon 3 - 6/7 J.	40	48					54	1			135,0%						
davon 6/7 - 10/11 J.	49	90					98	0			200,0%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Schmetterling" mit AS	Gemeinde Hirschfeld	152	24	38	90	6	158	20	0	40	1	98	0				
Kita "Zwergenland"	Gemeinde Hirschfeld	20	10	10	0	0	19	5	0	14	0	0	0				
Platzangebot KT gesamt						172	34	48	90	6	177	25	0	54	1	98	0
Gemeinde Hirschfeld gesamt						177	25	0	54	1	98	0	0				

5.13.4 Stadt Kirchberg

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Stadt Kirchberg

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	457	12	671	68,1%	697	65,6%	445	63,8%
davon 0 - u. 3 J.	103	0	206	50,0%	215	47,9%	99	46,0%
davon 3 - 6/7 J.	201	11	215	93,5%	226	88,9%	193	85,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	153	1	250	61,2%	256	59,8%	153	59,8%

Bedarfserfassung der Stadt Kirchberg für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	695	529					477	8			68,6%		
davon 0 - u. 3 J.	184	121					96	0			52,2%		
davon 3 - 6/7 J.	265	238					228	8			86,0%		
davon 6/7 - 10/11 J.	246	170					153	0			62,2%		
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Kinderland" mit AS	SSR gGmbH	261	35	106	120	6	235	30	0	90	6	115	0
Kita "Regenbogen"	JUH e. V.	183	53	80	50	5	162	40	0	84	1	38	0
Platzangebot FT gesamt		444	88	186	170	11	397	70	0	174	7	153	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze							
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Rödelbachknirpse"	Stadt Kirchberg	53	21	32	0	3	51	17	0	34	1	0	0
Kita "Spatzennest"	Stadt Kirchberg	32	12	20	0	0	29	9	0	20	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		85	33	52	0	3	80	26	0	54	1	0	0
Stadt Kirchberg gesamt							477	96	0	228	8	153	0

Bemerkungen:

Die Stadt Kirchberg ist Standort der öffentlichen Grundschule „Ernst Schneller“. Die Zweckvereinbarung vom 19.08.2008 zwischen der Stadt Kirchberg und der Gemeinde Hirschfeld wurde durch eine neue Zweckvereinbarung vom 08.10.2015 ersetzt, welche die dauerhafte Zuordnung der Kirchberger Ortsteile Stangengrün und Wolfersgrün zum Schulbezirk der Grundschule Hirschfeld beinhaltet. Des Weiteren wurde die Vereinbarung zwischen Kirchberg und der Gemeinde Hartmannsdorf ergänzt, wonach künftig der Kirchberger Ortsteil Saupersdorf dem Grundschulbezirk der Grundschule Hartmannsdorf zugeordnet wird. Im Ergebnis werden seitens der Sächsischen Bildungsagentur für den planungsrelevanten Zeitraum vergleichsweise schwache Gesamtschülerzahlen für die Grundschule „Ernst Schneller“ prognostiziert.

Ein Großteil der schulpflichtigen Kinder nimmt am jeweiligen Grundschulstandort auch das Hortangebot in Anspruch. Darüber hinaus werden im Elementarbereich eine nicht unerhebliche Anzahl wohnhafter Kinder in den umliegenden Gemeinden Crinitzberg, Hirschfeld und Hartmannsdorf betreut. Entsprechend liegen die Betreuungsquoten der Stadt Kirchberg in allen Altersgruppen z. T. deutlich unter dem Landkreisdurchschnitt.



Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Stadt Kirchberg für alle Altersgruppen als bedarfsgerecht zu bewerten.

Handlungsempfehlung:

Im planungsrelevanten Zeitraum wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Bedarfserfassung der Stadt Kirchberg für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	694	529					473	8				68,2%	
davon 0 - u. 3 J.	190	121					98	0				51,6%	
davon 3 - 6/7 J.	255	238					222	8				87,1%	
davon 6/7 - 10/11 J.	249	170					153	0				61,4%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
I Kita "Kinderland" mit AS	SSR gGmbH	261	35	106	120	6	235	30	0	90	6	115	0
Kita "Regenbogen"	JUH e. V.	183	53	80	50	5	160	42	0	80	1	38	0
Platzangebot FT gesamt		444	88	186	170	11	395	72	0	170	7	153	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Rödelbachknirpse"	Stadt Kirchberg	53	21	32	0	3	49	17	0	32	1	0	0
Kita "Spatzennest"	Stadt Kirchberg	32	12	20	0	0	29	9	0	20	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		85	33	52	0	3	78	26	0	52	1	0	0
Stadt Kirchberg gesamt							473	98	0	222	8	153	0

5.13.5 Gemeinde Lichtentanne

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für die Gemeinde Lichtentanne

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	419	2	534	78,5%	558	75,1%	407	72,9%
davon 0 - u. 3 J.	83	0	150	55,3%	158	52,5%	74	46,8%
davon 3 - 6/7 J.	176	2	165	106,7%	171	102,9%	168	98,2%
davon 6/7 - 10/11 J.	160	0	219	73,1%	229	69,9%	165	72,1%

Bedarfserfassung der Gemeinde Lichtentanne für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018																	
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis					geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder			Versorgungsgrad						
0 - 10/11 Jahre	539	475					419	1			77,7%						
davon 0 - u. 3 J.	146	89					78	0			53,4%						
davon 3 - 6/7 J.	182	189					181	1			99,5%						
davon 6/7 - 10/11 J.	211	197					160	0			75,8%						
Einrichtungen in freier Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Platzangebot FT gesamt						0	0	0	0	0	0	0	0				
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft						geplante Plätze											
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.				
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.											
Kita "Parkwichtel"	Gem. Lichtentanne	98	33	65	0	6	91	30	0	61	1	0	0				
Kita "Pffikus" mit AS	Gem. Lichtentanne	235	6	32	197	0	192	4	0	28	0	160	0				
Kita "Pleißknirpse"	Gem. Lichtentanne	72	26	46	0	3	68	22	0	46	0	0	0				
Sportkita "Zwergenland"	Gem. Lichtentanne	70	24	46	0	0	68	22	0	46	0	0	0				
Platzangebot KT gesamt						475	89	189	197	9	419	78	0	181	1	160	0
Gemeinde Lichtentanne gesamt						419	78	0	181	1	160	0					

Bemerkungen:

Der Schulbezirk der öffentlichen Grundschule Stenn umfasst das gesamte Gemeindegebiet. Aufgrund der einmaligen Dreizügigkeit im Schuljahr 2014/2015 werden seitens der Sächsischen Bildungsagentur noch bis einschließlich dem Schuljahr 2017/2018 starke Gesamtschülerzahlen an der Grundschule prognostiziert.

In den kommenden Jahren soll die Kita „Parkwichtel“ umfangreich saniert und deutlich erweitert werden. Baubeginn für den Erweiterungsbau war Frühjahr 2017. Die Fertigstellung ist für Ende 2017 geplant. Nach Abschluss der Bau- und Sanierungsmaßnahmen wird das Betreuungsangebot der Gemeinde Lichtentanne bedarfsgerecht erweitert werden.

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot der Gemeinde Lichtentanne als nur knapp bedarfsdeckend zu bewerten. Es sind bis zur Realisierung o. g. Bauvorhabens kaum Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes vorhanden.



Handlungsempfehlung:

Es ist darauf zu achten, dass sich das zur Verfügung stehende Betreuungsangebot vorrangig an die wohnhaften Kinder der Gemeinde Lichtentanne richten soll. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern aus anderen Kommunen kann nur im Rahmen freier Kapazitäten gewährt werden.

Bedarfserfassung der Gemeinde Lichtentanne für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebslaubnis					geplante Plätze			davon Plätze für behinderte Kinder		Versorgungsgrad	
0 - 10/11 Jahre	529	475					411			1		77,7%	
davon 0 - u. 3 J.	148	89					80			0		54,1%	
davon 3 - 6/7 J.	182	189					181			1		99,5%	
davon 6/7 - 10/11 J.	199	197					150			0		75,4%	
Einrichtungen in freier Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Platzangebot FT gesamt		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft							geplante Plätze						
Einrichtung	Träger	Kapazität laut BE					Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.							
Kita "Parkwichtel"	Gem. Lichtentanne	98	33	65	0	6	91	30	0	61	1	0	0
Kita "Piffikus" mit AS	Gem. Lichtentanne	235	6	32	197	0	183	5	0	28	0	150	0
Kita "Pleißenkniipse"	Gem. Lichtentanne	72	26	46	0	3	69	23	0	46	0	0	0
Sportkita "Zwergenland"	Gem. Lichtentanne	70	24	46	0	0	68	22	0	46	0	0	0
Platzangebot KT gesamt		475	89	189	197	9	411	80	0	181	1	150	0
Gemeinde Lichtentanne gesamt							411	80	0	181	1	150	0

5.13.6 Zusammenfassung Sozialraum 13

Auswertung des Planjahres 2015/2016 für den Sozialraum 13

Bestandserfassung								
Altersgruppen	geplante Plätze	dav. f. beh. Kd.	wohnh. Kd. (Prog. 15/16)	ursp. gepl. Versorgung.	wohnh. Kd. (30.06.2016)	angepasster Versorgungsg.	tatsächliche Belegung	Betreuungsquote
0 - 10/11 Jahre	1.390	22	1.651	84,2%	1.690	82,2%	1.383	81,8%
davon 0 - u. 3 J.	269	0	479	56,2%	488	55,1%	264	54,1%
davon 3 - 6/7 J.	572	18	527	108,5%	548	104,4%	563	102,7%
davon 6/7 - 10/11 J.	549	4	645	85,1%	654	83,9%	556	85,0%

Bedarfserfassung des Sozialraumes 13 für das Planjahr 2017/2018

Planjahr 2017/2018					
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis	geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder	Versorgungsgrad
0 - 10/11 Jahre	1.656	1.647	1.468	16	88,6%
davon 0 - u. 3 J.	440	346	270	1	61,4%
davon 3 - 6/7 J.	596	629	616	15	103,4%
davon 6/7 - 10/11 J.	620	672	582	0	93,9%

Kommune	Kapazität laut BE					geplante Plätze						
	Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Crinitzberg	279	60	79	140	9	230	39	1	81	3	110	0
Gemeinde Hartmannsdorf	192	42	75	75	6	175	34	0	69	1	72	0
Gemeinde Hirschfeld	172	34	48	90	6	167	23	0	57	2	87	0
Stadt Kirchberg	529	121	238	170	14	477	96	0	228	8	153	0
Gemeinde Lichtentanne	475	89	189	197	9	419	78	0	181	1	160	0
Sozialraum 13 gesamt	1.647	346	629	672	44	1.468	270	1	616	15	582	0

Bemerkungen:

Der Sozialraum 13 umfasst die Stadt Kirchberg sowie die umliegenden Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf, Hirschfeld und Lichtentanne. Die Stadt Kirchberg bildet seit Oktober 1999 mit den Gemeinden Crinitzberg, Hartmannsdorf und Hirschfeld eine Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Kirchberg. Es werden in diversen Zweckvereinbarungen Regelungen zu Schulbezirksgrenzen mit den entsprechenden Zuordnungen über Gemeindegrenzen hinaus getroffen. Durch die jeweiligen Wirkungsbereiche dieser Vereinbarungen werden keine anderen Sozialräume tangiert.

Im gesamten Sozialraum gibt es 13 Kindertageseinrichtungen, davon vier in freier und neun in kommunaler Trägerschaft sowie zwei Kindertagespflegestellen mit Bedarfsplanzugehörigkeit. Insgesamt betreiben drei verschiedene freie Träger, ausschließlich in Crinitzberg und Kirchberg, Kindertageseinrichtungen.

Innerhalb des Sozialraumes ist ein reger Austausch von Anmeldeströmen über Gemeindegrenzen hinaus zu verzeichnen, ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die Zweckvereinbarungen zu den jeweiligen Zuschnitten der Schulbezirke. Über die Grenzen des Sozialraumes gibt es wechselseitige Anmeldeströme zwischen der Gemeinde Lichtentanne und dem Sozialraum 1 (Stadt Zwickau).

Bestandsbewertung:

Für den planungsrelevanten Zeitraum ist das Betreuungsangebot in Sozialraum 13 als bedarfsgerecht zu bewerten. In den stark überregional frequentierten Kommunen ist allerdings darauf zu achten, dass ausreichend Plätze für die wohnhaften Kinder vorgehalten werden können.



Handlungsempfehlung:

Grundsätzlich steht die jeweilige Wohnortgemeinde in der gesetzlichen Pflicht, für ihre wohnhaften Kindern einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Der Grundsatz gilt, dass Kindern aus anderen Kommunen ein Betreuungsplatz nur dann gewährt werden kann, wenn ausreichend Plätze zur Verfügung stehen und insbesondere die Versorgung der wohnhaften Kinder dadurch nicht gefährdet oder eingeschränkt wird.

Bedarfserfassung des Sozialraumes 13 für das Planjahr 2018/2019

Planjahr 2018/2019													
Altersgruppen	wohnh. Kd. (Prognose)	Kapazität laut Betriebserlaubnis				geplante Plätze	davon Plätze für behinderte Kinder				Versorgungsgrad		
0 - 10/11 Jahre	1.639	1.647				1.456	14				88,8%		
davon 0 - u. 3 J.	449	346				276	1				61,5%		
davon 3 - 6/7 J.	576	629				602	13				104,5%		
davon 6/7 - 10/11 J.	614	672				578	0				94,1%		
Kommune		Kapazität laut BE					geplante Plätze						
		Gesamt	KK	KG	HO	Int.	Gesamt	Krippe	Int.	Kiga	Int.	Hort	Int.
Gemeinde Crinitzberg		279	60	79	140	9	230	37	1	83	3	110	0
Gemeinde Hartmannsdorf		192	42	75	75	6	165	36	0	62	0	67	0
Gemeinde Hirschfeld		172	34	48	90	6	177	25	0	54	1	98	0
Stadt Kirchberg		529	121	238	170	14	473	98	0	222	8	153	0
Gemeinde Lichtentanne		475	89	189	197	9	411	80	0	181	1	150	0
Sozialraum 13 gesamt		1.647	346	629	672	44	1.456	276	1	602	13	578	0



5.14 Zusammenfassung der Fortschreibung des Bedarfsplanes 2017 bis 2019

Die Fortschreibung des Bedarfsplanes für Kindertageseinrichtungen des Landkreises Zwickau stützt sich auf die Analyse der Bedarfsplanung für das Planjahr 2015/2016 und berücksichtigt die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen in den planungsrelevanten Altersgruppen. Die Kindertageseinrichtungen und ihre jeweiligen Träger haben sich auf die veränderten Bedingungen eingestellt und Kapazitätsverschiebungen sowie -erweiterungen in den einzelnen Betreuungsbereichen vorgenommen bzw. geplant.

Kommunen	wohnhafte Kinder (nach Prognose)				Versorgungsgrad 2017/2018 (%)			
	0 - 3 J.	3 - 6,5 J.	6,5 - 10,5 J.	Ges.	KK	KG	HO	Ges.
Stadt Zwickau	2.224	2.568	2.826	7.618	52,7	101,2	80,6	79,4
Sozialraum 1	2.224	2.568	2.826	7.618	52,7	101,2	80,6	79,4
Gemeinde Fraureuth	150	154	169	473	49,3	103,9	95,9	83,7
Gemeinde Langenbernsdorf	78	96	108	282	71,8	119,8	101,9	99,6
Stadt Werdau	456	552	658	1.666	51,1	94,7	74,6	74,8
Sozialraum 2	684	802	935	2.421	53,1	99,5	81,6	79,5
Stadt Crimmitschau	407	492	616	1.515	55,0	98,0	68,3	74,4
Gemeinde Neukirchen	93	90	133	316	55,9	116,7	109,0	95,6
Sozialraum 3	500	582	749	1.831	55,2	100,9	75,0	77,8
Stadt Meerane	322	411	453	1.186	62,7	110,0	87,0	88,4
Gemeinde Schönberg	27	29	39	95	55,6	103,4	38,5	63,2
Sozialraum 4	349	440	492	1.281	62,2	109,5	83,1	86,5
Gemeinde Dennheritz	29	47	43	119	79,3	108,5	0,0	62,2
Stadt Glauchau	502	592	689	1.783	50,8	99,2	116,1	92,1
Sozialraum 5	531	639	732	1.902	52,4	99,8	109,3	90,2
Gemeinde Oberwiera	22	32	39	93	72,7	103,1	56,4	76,3
Gemeinde Remse	34	46	54	134	76,5	126,1	85,2	97,0
Stadt Waldenburg	83	112	155	350	57,8	98,2	71,0	76,6
Sozialraum 6	139	190	248	577	64,7	105,8	71,8	81,3
Stadt Limbach-Oberfrohna	637	804	871	2.312	52,3	96,9	76,2	76,8
Gemeinde Niederfrohna	51	50	81	182	62,7	116,0	98,8	93,4
Sozialraum 7	688	854	952	2.494	53,1	98,0	78,2	78,0
Gemeinde Callenberg	110	146	205	461	62,7	95,2	75,6	78,7
Stadt Hohenstein-Ernstthal	362	396	467	1.225	57,5	113,4	74,5	82,0
Stadt Oberlungwitz	108	158	189	455	61,1	107,6	97,9	92,5
Sozialraum 8	580	700	861	2.141	59,1	108,3	79,9	83,6
Gemeinde Bernsdorf	39	69	87	195	59,0	81,2	78,2	75,4
Gemeinde Gersdorf	87	101	125	313	62,1	112,9	68,0	80,8
Stadt Lichtenstein	249	290	377	916	49,8	105,2	122,0	97,1
Gemeinde St. Egidien	87	96	134	317	59,8	111,5	78,4	83,3
Sozialraum 9	462	556	723	1.741	54,8	104,7	99,3	89,2
Gemeinde Mülsen	301	350	379	1.030	47,2	98,9	72,0	73,9
Sozialraum 10	301	350	379	1.030	47,2	98,9	72,0	73,9
Gemeinde Reinsdorf	173	206	274	653	66,5	109,2	83,9	87,3
Stadt Wilkau-Haßlau	248	283	344	875	46,8	99,6	68,0	72,2
Sozialraum 11	421	489	618	1.528	54,9	103,7	75,1	78,7
Stadt Hartenstein	129	161	191	481	51,2	100,6	51,8	68,0
Gemeinde Langenweißbach	63	91	108	262	54,0	92,3	85,2	80,2
Stadt Wildenfels	78	107	125	310	67,9	115,9	92,0	94,2
Sozialraum 12	270	359	424	1.053	56,7	103,1	72,2	78,7
Gemeinde Crinitzberg	46	57	66	169	84,8	142,1	166,7	136,1
Gemeinde Hartmannsdorf	34	47	54	135	100,0	146,8	133,3	129,6
Gemeinde Hirschfeld	30	45	43	118	76,7	126,7	202,3	141,5
Stadt Kirchberg	184	265	246	695	52,2	86,0	62,2	68,6
Gemeinde Lichtentanne	146	182	211	539	53,4	99,5	75,8	77,7
Sozialraum 13	440	596	620	1.656	61,4	103,4	93,9	88,6
Gesamt	7.589	9.125	10.559	27.273	54,7	102,1	83,0	81,5

Die vorangestellte Übersicht zeigt die Versorgungsgrade für die planungsrelevanten Altersgruppen in den Städten und Gemeinden des Landkreises sowie in den 13 Sozialräumen für das erste Planjahr 2017/2018. Die Versorgungsgrade werden jeweils ermittelt, indem die Anzahl der zur Bedarfsdeckung eingeplanten Plätze ins Verhältnis zu den für das Planjahr 2017/2018 prognostizierten Zahlen der wohnhaften Kinder je Altersgruppe gesetzt wird. Um ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot absichern zu können, werden die Versorgungsgrade grundsätzlich in einer Höhe eingeplant, die die Betreuungsquoten des Vorjahres nicht unterschreitet.

Im Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen 2016 bis 2018 wurde für den Landkreis Zwickau zum Planjahr 2017/2018 (zu dem Zeitpunkt als zweites Planjahr) ein Versorgungsgrad von insgesamt 82,4 %, davon 55,3 % im Krippen-, 103,8 % im Kindergarten- und 84,1 % im Hortbereich, ausgewiesen. In der aktuellen Fortschreibung werden diese Versorgungsgrade für alle planungsrelevanten Altersgruppen nahezu gehalten.

Die ursprüngliche Prognose der wohnhaften Kinder im Alter bis 10,5 Jahre im Landkreis Zwickau von 26.678 wurde um fast 600 nach oben korrigiert. Insbesondere in der Altersgruppe der 3- bis 6,5-Jährigen wird mit einem deutlichen Anstieg gerechnet. Entsprechend werden die bereits seit einigen Jahren anhaltenden Erweiterungen des Betreuungsangebotes weiter vorangetrieben und verbindlich in die jeweilige Fortschreibung der Planung aufgenommen.

Auf der Grundlage der Ausweitung des bestehenden Rechtsanspruches auf die Ein- und Zweijährigen zum 01.08.2013 ist der quantitative Ausbau des Platzangebotes im **Krippenbereich** verstärkt in den gesellschaftlichen Mittelpunkt gerückt. Darüber hinaus ist das Bewusstsein bei Eltern gewachsen, dass frühkindliche Bildung bereits ab dem ersten Lebensjahr erfolgt. Aus diesen Gründen sind in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen worden, um diesem Anspruch an Quantität und auch Qualität gerecht zu werden. Im Planjahr 2015/2016 befanden sich durchschnittlich 3.791 Kinder im Alter unter drei Jahren in einer institutionellen Betreuung⁵. Dies entspricht einer ermittelten Betreuungsquote von 48,8 % für diese Altersgruppe. Durch die Aufnahme bereits erfolgter sowie geplanter Erweiterungen des Betreuungsangebotes in die vorliegende Fortschreibung konnte für das erste Planjahr ein durchschnittlicher Versorgungsgrad von 54,7 % erreicht werden. Von den 33 Städten und Gemeinden im Landkreis Zwickau weisen gegenwärtig 21 Kommunen einen z. T. deutlich höheren Versorgungsgrad auf. Die Spannweite reicht hierbei von 46,2 % in Wilkau-Haßlau bis zu 100,0 % in Hartmannsdorf. Sozialraumbezogen bewegen sich die Versorgungsgrade zwischen 47,2 % und 64,7 %, wobei der überwiegende Teil der Sozialräume (92,3 %) einen Versorgungsgrad deutlich über 50 % erreicht.

Der Versorgungsgrad im **Kindergartenbereich** liegt bei der Mehrzahl der Städte und Gemeinden des Landkreises bei circa 100 % oder auch darüber. In wenigen Ausnahmefällen sind entsprechende Handlungsempfehlungen formuliert worden, die auf die Verbesserung der Versorgungssituation abzielen. Für den gesamten Landkreis Zwickau wurde ein Versorgungsgrad von 102,1 % für die Altersgruppe der 3- bis 6,5-Jährigen eingeplant, um den Rechtsanspruch uneingeschränkt zu gewähren und dabei angemessene Spielräume zur Ausübung des elterlichen Wunsch- und Wahlrechtes zu bieten. In allen Sozialräumen des

⁵ Erhebung erfolgt durch den Landkreis Zwickau an sechs Stichtagen im Jahr, jeweils zum 01.09., 01.11., 01.01., 01.03., 01.05. und 01.07.



Landkreises Zwickau stehen für die in Rede stehende Altersgruppe ausreichend Betreuungskapazitäten zur Verfügung.

Obwohl für Kinder der Altersgruppe der 6,5- bis 10,5-Jährigen kein gesetzlich verankerter Anspruch auf einen Betreuungsplatz besteht, hat auch im **Hortbereich** in der Vergangenheit ein kontinuierlicher und am tatsächlichen Bedarf orientierter Ausbau des Betreuungsangebotes stattgefunden. So sind im Planjahr 2015/2016 je ein Hortneubau in den Städten Hartenstein und Zwickau entstanden, außerdem wurden zusätzliche Plätze durch Umstrukturierungen geschaffen. Dabei wurde das Ziel verfolgt, auch für diese Altersgruppe ein quantitativ ausreichendes und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot vorhalten zu können. Die Nachfrage nach Hortplätzen bewegt sich auf einem kontinuierlich hohen Niveau. Im Zeitraum von 2011/2012 bis 2015/2016 ist die Betreuungsquote von 75,2 % auf 77,3 % gestiegen. Seitens der Planung wird von einem weiteren Anstieg der Nachfrage ausgegangen, insbesondere durch die geburtenstarken Jahrgänge, die in den folgenden Jahren in diese Altersgruppe hereinwachsen werden. Aus diesem Grund wurde in der vorliegenden Fortschreibung vorsorglich ein erweitertes Betreuungsangebot für die Altersgruppe der 6,5- bis 10,5-Jährigen eingeplant.

Die Erfahrungen zeigen, dass insbesondere in Schulen mit Ganztagsangeboten der Hort eine entsprechend hohe Betreuungsquote aufweist. Die Gründe hierfür liegen zum einen in der kontinuierlichen Qualitätssicherung der pädagogischen Angebote und zum anderen in der Kooperation und Vernetzung beider Institutionen, die es zudem möglich macht, Betreuungszeiten zwischen Unterricht und ergänzenden Freizeitangeboten sowie den angebotsfreien Tagen in den Grundschulen zu überbrücken. Darüber hinaus werden Horteinrichtungen der Grundschulen in freier Trägerschaft aufgrund der Verzahnung in der pädagogischen Arbeit von Schule und Hort, des gemeinsamen Standortes sowie ihrer überregionalen Attraktivität überdurchschnittlich häufig frequentiert.

Diese positive Entwicklung ist in der Planung häufig mit Schwierigkeiten verbunden. Bei der Bereitstellung des Betreuungsangebotes für Kinder des Primarbereiches gilt der Grundsatz einer schulnahen Hortbetreuung. Vor dem Hintergrund der Zentralisierung von Grundschulstandorten und der damit einhergehenden bedarfsgerechten Erweiterung der Hortplätze wird das Betreuungsangebot für Kinder im Elementarbereich an eben diesen Standorten eingeschränkt. Insofern wird es erforderlich, vorhandene Betreuungsstrukturen fortwährend zu prüfen und entsprechend des Bedarfes anzupassen, um eine Unterversorgung an Krippen- und Kindergartenplätzen an diesen Standorten zu vermeiden.

Im Landkreis Zwickau stehen zur Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern im Kindergarten- und Hortalter bedarfsgerecht Betreuungsangebote zur Verfügung. Darüber hinaus kann eingeschätzt werden, dass in den meisten Kommunen die Bedarfsdeckung für die Altersgruppe der unter 3-Jährigen weitgehend als gegeben gilt. Um den Rechtsanspruch im Krippenbereich im planungsrelevanten Zeitraum flächendeckend gewährleisten zu können, wurden zum Zeitpunkt der Fortschreibung Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung erforderlich. Diese wurden z. T. bereits verbindlich für den relevanten Zeitraum in die Planung aufgenommen bzw. sind für die Fortschreibung 2018 bis 2020 terminiert.

Darüber hinaus konnten Erweiterungsmaßnahmen, die in der zurückliegenden Planung festgelegt worden sind, erfolgreich umgesetzt werden. So konnte beispielsweise in der Stadt Hartenstein der Hortneubau mit 60 Plätzen an der Grundschule Zschocken eröffnet werden. Hierdurch freiwerdende Kapazitäten wurden bedarfsgerecht dem Elementarbereich zugeführt. Ähnliche Synergien ergaben sich mit der Inbetriebnahme der Hortaußenstelle der Kita

„Stadtstrolche“ in der Stadt Zwickau. Auch der geplante Ausbau des Betreuungsangebotes in der Gemeinde Langenweißbach konnte termingerecht zum Schuljahr 2016/2017 abgeschlossen werden, sodass durch die Schaffung neuer Plätze das bestehende Betreuungsangebot zum einen erweitert und zum anderen den wachsenden Ansprüchen an Flexibilität und Nachhaltigkeit gerecht werden konnte.

Im Rahmen der aktuellen Bestands- und Bedarfserfassung mussten auch Kommunen ausgemacht werden, in denen verschiedene Indikatoren auf eine Unterversorgung hinweisen. Bei diesen Indikatoren handelt es sich insbesondere um angezeigte Betreuungsdefizite sowie vergleichsweise niedrige Betreuungsquoten bzw. Versorgungsgrade, die auf ein nur begrenzt zur Verfügung stehendes Angebot hinweisen.

Für die **Stadt Limbach-Oberfrohna** wurde das Betreuungsangebot sowohl seitens der Planung als auch durch die Kommune selbst als nicht bedarfsdeckend eingeschätzt. Derzeit wird ein offener Bedarf von circa 25 bis 30 Plätzen im Elementarbereich gesehen. Fördermittelabhängig soll die Erweiterung des Angebotes schnellstmöglich umgesetzt werden. Spätestens zur nächsten Fortschreibung soll eine verbindliche Planfestlegung erfolgen. Darüber hinaus wurde eine Kindertagespflegestelle mit fünf Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren aufgenommen, die möglichst zeitnah personell zu untersetzen ist (vgl. Seite 105). Nach Umsetzung der getroffenen Festlegungen wird sich auch die als nur knapp eingeschätzte Bedarfsdeckung für den Sozialraum 7 verbessern. Eine kommunenübergreifende Betreuung innerhalb des Sozialraumes, wie empfohlen, kann nur eine temporäre Lösung sein.

Der Versorgungsgrad im Krippenbereich der **Stadt Wilkau-Haßlau** wird als unzureichend bewertet. Die Stadt wurde beauftragt, zeitnah realistische und dauerhaft tragbare Möglichkeiten zur Erweiterung und Flexibilisierung des Betreuungsangebotes zu finden, um die Betreuungssituation nachhaltig zu entlasten und jedem anspruchsberechtigten wohnhaften Kind bei Bedarf einen Platz zur Verfügung zu stellen. Es sind entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt worden (vgl. Seiten 143 f.).

Auch für die Städte **Hohenstein-Ernstthal** (vgl. Seiten 115 f.) und **Lichtenstein** (vgl. Seiten 128 f.) stellen die ermittelten Betreuungsquoten insbesondere im Krippenbereich ein Indiz für eine unzureichende Bedarfsdeckung dar. Für diese Städte konnte in den jeweiligen Planungsgesprächen Konsens darüber hergestellt werden, eine bedarfsgerechte Erweiterung des bestehenden Betreuungsangebotes, beispielsweise durch Umstrukturierungen bzw. Überarbeitung der Raumnutzungskonzepte, herbeizuführen. Aktuell werden Praktikabilität und Umsetzbarkeit aller diskutierten Möglichkeiten geprüft, sodass spätestens mit Fortschreibung des Bedarfsplanes für Kindertageseinrichtungen für den Zeitraum 2018 bis 2020 die entsprechenden Festlegungen getroffen und die erforderliche Verbindlichkeit hergestellt werden kann.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die eingeplanten Versorgungsgrade für das zweite Planjahr 2017/2018 aus heutiger Sicht. Die zugrunde liegenden Festlegungen wurden in den kommunalen Planungsgesprächen getroffen. Sie geben einen Ausblick auf die künftigen Versorgungslagen. Im Rahmen der nächsten Fortschreibung werden diese ermittelten Versorgungsgrade an die aktuellen Bedarfslagen und Prognosen angepasst und als verbindliche Planung festgelegt.

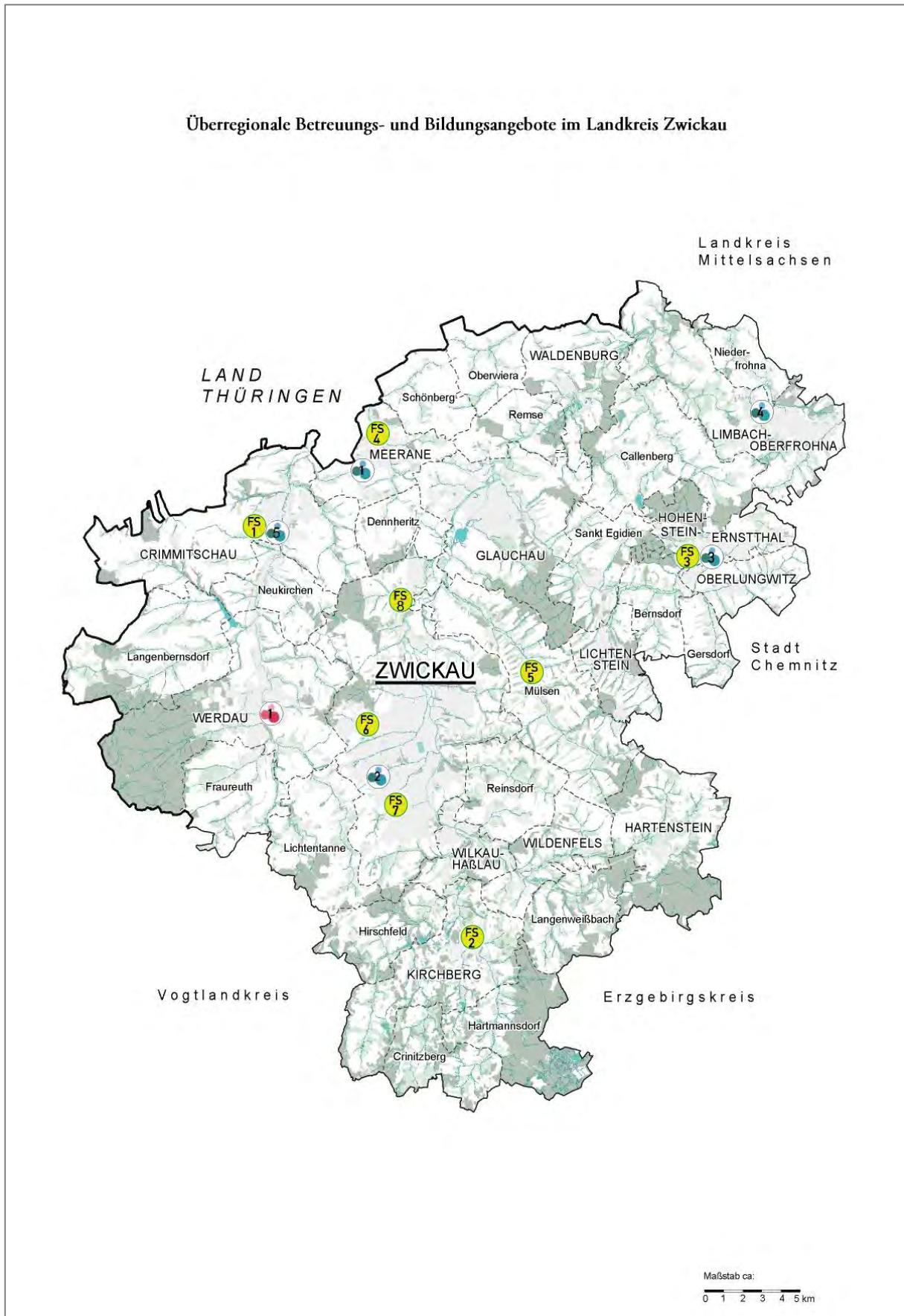


BEDARFSPLAN FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN 2017-2019

LANDKREIS ZWICKAU

Kommunen	wohnhafte Kinder (nach Prognose)				Versorgungsgrad 2018/2019 (%)			
	0 - 3 J.	3 - 6,5 J.	6,5 - 10,5 J.	Ges.	KK	KG	HO	Ges.
Stadt Zwickau	2.214	2.599	2.855	7.668	52,6	99,5	80,0	78,7
Sozialraum 1	2.214	2.599	2.855	7.668	52,6	99,5	80,0	78,7
Gemeinde Fraureuth	148	162	169	479	50,0	103,1	95,9	84,1
Gemeinde Langenbernsdorf	82	88	110	280	72,0	121,6	100,0	98,6
Stadt Werdau	460	546	645	1.651	50,7	95,8	76,0	75,5
Sozialraum 2	690	796	924	2.410	53,0	100,1	82,5	79,9
Stadt Crimmitschau	420	491	597	1.508	54,3	98,0	68,0	73,9
Gemeinde Neukirchen	93	97	118	308	55,9	114,4	110,2	95,1
Sozialraum 3	513	588	715	1.816	54,6	100,7	75,0	77,5
Stadt Meerane	330	407	455	1.192	60,9	110,8	97,9	88,3
Gemeinde Schönberg	27	31	36	94	51,9	103,2	38,9	63,8
Sozialraum 4	357	438	491	1.286	60,2	110,3	84,3	86,5
Gemeinde Dennheritz	30	41	49	120	80,0	109,8	0,0	57,5
Stadt Glauchau	507	590	686	1.783	50,5	99,2	116,6	92,0
Sozialraum 5	537	631	735	1.903	52,1	99,8	108,8	89,9
Gemeinde Oberwiera	22	30	38	90	63,6	106,7	57,9	75,6
Gemeinde Remse	34	44	50	128	76,5	125,0	92,0	99,2
Stadt Waldenburg	81	101	168	350	56,8	99,0	71,4	76,0
Sozialraum 6	137	175	256	568	62,8	106,9	73,4	81,2
Stadt Limbach-Oberfrohna	660	773	879	2.312	51,5	97,7	75,3	76,0
Gemeinde Niederfrohna	48	50	80	178	62,5	110,0	100,0	92,7
Sozialraum 7	708	823	959	2.490	52,3	98,4	77,4	77,2
Gemeinde Callenberg	116	136	197	449	61,2	96,3	75,1	78,0
Stadt Hohenstein-Ernstthal	360	407	464	1.231	56,4	112,3	74,6	81,7
Stadt Oberlungwitz	107	148	193	448	61,7	112,8	98,4	94,4
Sozialraum 8	583	691	854	2.128	58,3	109,3	80,1	83,6
Gemeinde Bernsdorf	45	56	90	191	57,8	82,1	77,8	74,3
Gemeinde Gersdorf	87	100	121	308	62,1	114,0	70,2	82,1
Stadt Lichtenstein	249	294	369	912	49,0	104,8	122,5	96,7
Gemeinde St. Egidien	87	100	127	314	59,8	110,0	77,2	82,8
Sozialraum 9	468	550	707	1.725	54,3	105,1	99,7	89,1
Gemeinde Mülsen	301	353	373	1.027	47,2	99,2	72,1	74,1
Sozialraum 10	301	353	373	1.027	47,2	99,2	72,1	74,1
Gemeinde Reinsdorf	177	205	259	641	65,5	108,8	84,9	87,2
Stadt Wilkau-Haßlau	240	301	319	860	47,1	98,3	72,1	74,3
Sozialraum 11	417	506	578	1.501	54,9	102,6	77,9	79,8
Stadt Hartenstein	135	153	195	483	51,9	98,0	51,8	66,5
Gemeinde Langenweißbach	69	82	109	260	52,2	92,7	84,4	78,5
Stadt Wildenfels	78	101	126	305	66,7	119,8	92,1	94,8
Sozialraum 12	282	336	430	1.048	56,0	103,3	71,9	77,7
Gemeinde Crinitzberg	45	57	65	167	82,2	145,6	169,2	137,7
Gemeinde Hartmannsdorf	36	42	52	130	100,0	147,6	128,8	126,9
Gemeinde Hirschfeld	30	40	49	119	83,3	135,0	200,0	148,7
Stadt Kirchberg	190	255	249	694	51,6	87,1	61,4	68,2
Gemeinde Lichtentanne	148	182	199	529	54,1	99,5	75,4	77,7
Sozialraum 13	449	576	614	1.639	61,5	104,5	94,1	88,8
Gesamt	7.656	9.062	10.491	27.209	54,3	101,9	83,1	81,3

6 Überregionale Betreuungs- und Bildungsangebote im Landkreis Zwickau



Legende zur Karte „Überregionale Betreuungs- und Bildungsangebote im Landkreis Zwickau“

Förderschulen	Kindertageseinrichtungen mit heilpädagogischem Angebot	Kindertageseinrichtung
Öffentliche Einrichtungen	Öffentliche Einrichtungen	Einrichtung in freier Trägerschaft
Förderschulen mit Hort:	Integrative Kita "Pusteblume"	Kindertagesstätte "Zuckerschnute"
Lindenschule - Schule zur Lernförderung mit Hort Sperlingsbergschule - Schule zur Lernförderung mit Hort	Einrichtungen in freier Trägerschaft	
Förderschulen ohne Hort:	Heilpädagogische Kita Meerane Integrationskita "Arche Noah Zwickau" Kita "Geschwister Scholl" Kindertagesstätte Lindenstraße	
Schule zur Lernförderung Schule "Am Sachsenring" Goetheschule - Schule zur Lernförderung Schule für Erziehungshilfe "Schule im Mülsengrund" Rudolf-Weiß-Schule II Schule zur Lernförderung Sprachheilschule "Anne Frank" Schule Mosel - Schule für Erziehungshilfe		
Landesgrenze Landkreisgrenze Grenze Stadt/Gemeinde Bebauung Grünland Wald/Gehölz	LAND THÜRINGEN Erzgebirgskreis LICHTENSTEIN Reinsdorf Wasserfläche Fließgewässer	benachbartes Bundesland Nachbarlandkreis/ benachbarte kreisfreie Stadt Name Stadt Name Gemeinde Wasserfläche Fließgewässer Kartengrundlage: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2015 Fachdaten: Dezernat Jugend, Soziales und Bildung Kartenerstellung: GIS Herausgeber: Landratsamt Landkreis Zwickau Stand: 14.12.2016

Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten zum Beispiel Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger.

6.1 Einführung

Durch den zuständigen örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden innerhalb der festgelegten Sozialräume und den dort zugeordneten Kommunen (vgl. Gliederungspunkt 5) die zur Bedarfsdeckung erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegestellen verbindlich ausgewiesen. Für die Bereitstellung bzw. Schaffung der ausgewiesenen Plätze nimmt der Gesetzgeber die jeweiligen Kommunen in die Pflicht. Diese haben im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge für die wohnhaften Kinder das entsprechende Betreuungsangebot zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus werden im Landkreis Zwickau Angebote vorgehalten, die ihren Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag in gleicher Weise erfüllen, allerdings aufgrund ihrer besonderen Spezifik über die Grenzen der Sozialräume hinaus erforderlich werden. Sie entfalten einen überregionalen Wirkungskreis. Im Nachfolgenden werden diese Angebote separat ausgewiesen.

6.2 Kindertageseinrichtungen nach SächsKitaG

Der Verein zur Förderung von Ausbildung, Beschäftigung, Beratung und Betreuung Jugendlicher und Erwachsener e. V. (FAB e. V.) gibt in seinem Ausbildungszentrum in Crimmitschau jungen und sozial benachteiligten Menschen die Möglichkeit, über eine Berufsvorbereitung, Berufsausbildung oder berufliche Qualifizierungsmaßnahme die Grundlage zur selbstständigen, eigenverantwortlichen Lebensführung schaffen zu können.

Durch die angegliederte Kita „Zuckerschnute“ können innerhalb des Ausbildungsbetriebes Kinderbetreuungsplätze für die bildungsschwachen und sozial benachteiligten jungen Mütter angeboten werden. Auf diese Weise soll die Doppelbelastung der betroffenen Mütter miniert und so deren Wiedereinstieg in die Regelbezüge erleichtert werden. Ausbildungsabbrüchen kann dadurch in den meisten Fällen vorgebeugt werden.

Darüber hinaus werden zur Förderung und Betreuung der Kinder aus Asylbewerberfamilien Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt, um so die gesellschaftliche Integration der Kinder sowie deren Eltern pädagogisch zu begleiten und zu befördern.

Die gesetzliche Grundlage für das Angebot der Förderung von Kindern in der in Rede stehenden Kita „Zuckerschnute“ bildet das SächsKitaG. Die Aufgaben und Ziele nach § 2 SächsKitaG, insbesondere die Begleitung, Unterstützung und Ergänzung der Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie, werden ungeachtet der Überregionalität des Betreuungsangebotes in vollem Umfang gewährt. Die zu betreuenden Kinder kommen überwiegend aus der Region Crimmitschau, Reinsdorf, Werdau und Zwickau sowie aus dem Mutter/Vater-Kind Bereich des Jugendhilfezentrums.

Das Leistungsangebot wurde ursprünglich mit vier Plätzen installiert. Aktuell sind insgesamt 21 Plätze in die Bedarfsplanung aufgenommen. Davon können bis zu vier Plätze als Integrationsplätze genutzt werden. Den Schwerpunkt des Betreuungsangebotes bildet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Der Auslastungsgrad lag im zurückliegenden Planjahr 2015/2016 bei durchschnittlich 81 %. Es wird weiterhin von einer konstanten bzw. leicht steigenden Auslastung ausgegangen.

6.3 Heilpädagogische Gruppen nach SGB IX und XII

Dieses Angebot richtet sich an Familien, deren Kinder während der ersten Lebensjahre in ihrer körperlichen, kognitiven, motorischen, emotionalen, sprachlichen und sozialen Entwicklung intensive Unterstützung und Hilfe benötigen. In Heilpädagogischen Kindertageseinrichtungen (HP-Kita) sowie heilpädagogischen Gruppen in Kindertageseinrichtungen (HP-G) wird der Rahmen zur Entfaltung, Entwicklung und Nutzung der individuellen Potenziale der schwerst- und schwerstmehrfachbehinderten Kinder bereitgestellt. Ausreichend pädagogische und medizinisch-therapeutische Leistungen sind dabei je nach Bedarf des Einzelnen unverzichtbar. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit aller erforderlichen Fachkräfte wird die bestmögliche Förderung der Kinder gewährleistet.

Die gesetzlichen Grundlagen für dieses Angebot bilden §§ 2, 26, 30, 55, 56 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) i. V. m. §§ 53 und 54 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII). Demnach sind im Rahmen der Früherkennung und Frühförderung heilpädagogische Leistungen für Kinder vor dem Schuleintritt zu erbringen, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Ziel ist es, eine drohende Behinderung abzuwenden bzw. deren fortschreitenden Verlauf zu verlangsamen, die Folgen derselben zu beseitigen bzw. zu mildern.

Im Landkreis Zwickau sind an den Standorten Zwickau, Werdau, Meerane und Hohenstein-Ernstthal entsprechende Angebote verortet, die jeweils überregionale Bedarfe decken. Darüber hinaus ist durch den freien Träger Behindertenhilfe Limbach-Oberfrohna e. V. die Schaffung einer Heilpädagogischen Gruppe am Standort der Kita Lindenstraße in Limbach-Oberfrohna beabsichtigt. Nach Fertigstellung der notwendigen Umbaumaßnahmen, die für das Jahr 2017 vorgesehen sind, sollen ab 2018 acht Plätze für schwerstmehrfachbehinderte Kinder in dieser Gruppe zur Verfügung stehen.

In der nachfolgenden Übersicht werden die im Landkreis Zwickau verorteten Angebote im Einzelnen aufgeführt.



Einrichtung	Träger	Struktur	Kapazität	Auslastung Ø	Einzugsbereich
Kita "Geschwister Scholl" Hohenstein-Ernstthal	AWO KV Zwickau e. V.	HP-G	8 Plätze	88%	Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz
Kita "Pustelblume" Werdau	Stadt Werdau	HP-G	9 Plätze	67%	Werdau, Crimmitschau
Heilpädagogische Kita Meerane	Diakoniewerk Westsachsen gGmbH	HP-Kita	16 Plätze	91%	Glauchau, Lichtenstein, Zwickau, Limbach- Oberfrohna, Nieder- frohna, Callenberg, Mee- rane, Waldenburg, Ho- henstein-Ernstthal, Oberwiera, Mülsen/OT Thum, Ziegelheim und Altkirchen (LK Altenbur- ger Land)
Integrative Kita "Arche Noah" Zwickau	Christliches Sozialwerk gGmbH	HP-G	24 Plätze	71%	Langenweißbach, Wildenfels, Mülsen, Wilkau-Haßlau, Harten- stein, Zwickau

Quelle: Landkreis Zwickau, Angaben basieren auf dem Zeitraum 2015/2016

6.4 Betreuungsangebote an Förderschulen nach SchulG

Schüler, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen in den allgemeinbildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen, werden in Förderschulen unterschiedlichster Typen und Trägerschaft unterrichtet. Gemäß § 13 Abs. 4 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) ist dabei die Gewährleistung einer ganzheitlichen Betreuung der Schüler abzusichern. Nach § 16 Abs. 2 und 3 SchulG sind hierfür bedarfsgerecht Betreuungsangebote zu schaffen. Die Umsetzung des ganzheitlichen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrages sowie die damit verbundene Verpflichtung, die Familien in ihrer Erziehungsverantwortung zu begleiten, zu unterstützen und zu ergänzen, regelt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Betreuung von Schülern an Förderschulen (SächsFöSchulBetrVO). Der Gesetzgeber lässt dabei verschiedene Möglichkeiten zu.

Die individuelle Förderung und Unterstützung der Kinder steht stets im Vordergrund. Dabei stellt die kooperative Zusammenarbeit mit der entsprechenden Förderschule sowie den Eltern als Partner eine wesentliche Grundvoraussetzung zur Erfüllung des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages dar.

Im Landkreis Zwickau werden 14 Förderschulen betrieben, davon fünf Förderschulen für geistig Behinderte, fünf Schulen zur Lernförderung, zwei Schulen für Erziehungshilfe, eine Sprachheilschule sowie eine Klinik- und Krankenhausschule.

6.4.1 Horte an Förderschulen

An den beiden in Trägerschaft des Landkreises Zwickau befindlichen Schulen zur Lernförderung „Lindenschule“ in Crimmitschau sowie „Sperlingsbergschule“ in Kirchberg erfolgt das außerunterrichtliche Betreuungsangebot in Form eines Hortes an der Förderschule.

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung Ø	Einzugsbereich
Hort an der "Lindenschule" Schule zur Lernförderung in Crimmitschau	FAB e. V.	15 Plätze	100%	Crimmitschau, Neukirchen, Werdau
Hort an der "Sperlingsbergschule" Schule zur Lernförderung in Kirchberg	FAB e. V.	68 Plätze	100%	Fraureuth, Hartenstein, Hirschfeld, Kirchberg, Lichtentanne, Mülsen, Reinsdorf, Stützengrün, Wildenfels, Wilkau-Haßlau, Zwickau

Quelle: Landkreis Zwickau, Angaben basieren auf dem Zeitraum 2015/2016

Diese Betreuungsangebote werden durch verschiedene Angebote zur leistungsdifferenzierten Förderung und Forderung, unterrichtsergänzende Angebote und Projekte sowie Angebote im schulischen Freizeitbereich (Ganztagsangebote) ergänzt. Darüber hinaus ist jeweils eine Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit (SchuSo) gemäß § 13 SGB VIII an den beiden Förderschulen installiert.

6.4.2 Andere Betreuungsangebote

In den nachfolgend aufgeführten Förderschulen wird das außerunterrichtliche Betreuungsangebot für die Schüler in recht unterschiedlicher Form und Umfang unterbreitet.



Förderschule	Träger	GTA		SchuSo Std./Woche	Einzugsbereich
		Anz. gesamt	Tage/ Woche		
Schule "Am Sachsenring" Schule zur Lernförderung in Hohenstein-Ernstthal	Landkreis	16	5	nein	Bernsdorf, Callenberg, Gersdorf, Hohenstein- Ernstthal, Lichtenstein, Limbach-Oberfrohna, St. Egidien
Goetheschule Meerane Schule zur Lernförderung	Landkreis	23	4	4	Glauchau, Meerane, Oberwiera, Remse, Schönberg, Waldenburg
Schule für Erziehungshilfe "Schule im Mülsengrund" in Mülsen	Landkreis	nein	/	40	gesamter Landkreis Zwickau
"Lindenschule" Schule zur Lernförderung in Crimmit- schau	Landkreis	10	4	40	Crimmitschau, Neukir- chen, Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf
"Sperlingsbergschule" Schule zur Lernförderung in Kirchberg	Landkreis	18	3	40	Crinitzberg, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirsch- feld, Kirchberg, Lich- tentanne, Mülsen, Reins- dorf, Werdau, Wilkau- Haßlau, Zwickau, Frau- reuth, u. a.
"Rudolf-Weiß-Schule II" Schule zur Lernförderung in Zwickau	Stadt Zwickau	0	0	nein	Zwickau
Sprachheilschule "Anne Frank" in Zwickau	Stadt Zwickau	10	3	nein	gesamter Landkreis Zwickau, insbesondere Stadt Zwickau, Vogtland- kreis, Erzgebirgskreis
"Schule Mosel" Schule für Erziehungshilfe in Zwick- au/ Mosel	Stadt Zwickau	5	3	nein	gesamter Landkreis Zwickau

Quelle: Landkreis Zwickau, Angaben basieren auf dem Zeitraum 2015/2016

Die Tabelle gibt einen Überblick über die vielfältigen außerschulischen und sozialpädagogischen Angebote, die den Kindern während ihres gesamten schulischen Alltages zur Verfügung stehen. Seit einigen Jahren haben sich sehr erfolgreich Ganztagsangebote (GTA) an den Förderschulen etablieren können. In Umfang und Häufigkeit unterscheiden sie sich jedoch z. T. erheblich.

Vereinzelt werden die bestehenden Betreuungsangebote um das Jugendhilfeangebot der Schulsozialarbeit ergänzt. Jedoch sind auch bei diesem Angebot deutliche Unterschiede sowohl quantitativ als auch in der Projektträgerschaft und der entsprechenden Finanzierungsverantwortung festgestellt worden. Darüber hinaus wird ein weiterführendes Betreuungsangebot in den Kindertageseinrichtungen der jeweiligen Wohnortgemeinde bedarfsgerecht vorgehalten und zum Großteil auch genutzt. Entsprechende Bedarfe werden in den jeweiligen Planfestlegungen (vgl. Gliederungspunkt 5) berücksichtigt.

6.5 Zusammenfassung

Aus Art. 24 der UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2006 (in Deutschland ratifiziert im Jahr 2009) sowie dem Ersten Weltbericht Behinderung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 2011 resultiert die Forderung, die Inklusion vor allem im Bereich der Bildung in nachhaltige Konzepte einzubetten. Aus diesem Grund gilt für die kommenden Jahre, Voraussetzungen für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den am Erziehungs- und Bildungsprozess Beteiligten zu schaffen bzw. zu optimieren. Ziel dabei ist es, eine gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung innerhalb ihrer Lebenswelten absichern zu können.

Insbesondere für die Stadt Zwickau kann eingeschätzt werden, dass aufgrund der räumlichen Konzentration der verschiedenen Institutionen eine gute und ausreichende Betreuungsdichte vorhanden ist. Aus diesem Grund erscheint ein weiterer Ausbau des Betreuungsangebotes zum jetzigen Zeitpunkt als nicht erforderlich. Allerdings muss die Verbesserung der Kooperationsbeziehungen zwischen den Institutionen Schule und Kindertageseinrichtung sowie Schule und Hort in den kommenden Jahren im Fokus stehen.

Auch für die übrigen Förderschulen im Landkreis Zwickau gilt, dass die Zusammenarbeit mit den Kindertageseinrichtungen deutlich vertieft werden muss. Nach wie vor sind an dieser Stelle noch erhebliche Ressourcen zu erschließen. Feste Organisationsstrukturen können dabei helfen, die gemeinsame Arbeit effizient und am jeweiligen Kind orientiert zu gestalten. Dabei sollten bewährte Instrumentarien die Verbindlichkeit und Abrechenbarkeit der Arbeit unterstützen. Der Abschluss eines Kooperationsvertrages sollte die Basis des gemeinsamen Handelns bilden. Für die Koordination ist es hilfreich, einen Kooperationsbeauftragten im Hort zu benennen und mit den erforderlichen Kompetenzen auszustatten.

Für einen jeweils mittelfristigen Zeitraum werden turnusgemäß die Bedarfe hinsichtlich der Qualifizierung vorhandener bzw. der Schaffung zusätzlicher Betreuungsangebote ermittelt. Dabei werden sowohl die Förderschulen als auch die Horte an Förderschulen und in Kindertageseinrichtungen partizipiert. Es gilt dabei festzustellen, welche Aufgaben sich im einzelnen für die Schulen, die Kindertageseinrichtungen und den Landkreis ergeben, um im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zielführend weiter zu entwickeln. Dieser Qualitätssicherungsprozess ist auf Kontinuität ausgerichtet. Eine regelmäßige Reflexion ist angezeigt.



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter - LK	10
Abbildung 2: Geburtenentwicklung im LK	10
Abbildung 3: Entwicklung der Kinderzahlen im LK	10
Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl institutionell betreuter Kinder im LK	11
Abbildung 5: Entwicklung der Betreuungsquoten (Betreuungsalter 0 – 10,5 Jahre) im LK	11
Abbildung 6: Entwicklung der Betreuungsquoten (in Altersgruppen) im LK	11
Abbildung 7: Entwicklung der Integrativ-Betreuung im LK	14
Abbildung 8: Kinder von Asylbewerbern und Ausländern mit Duldung in Kitas	16
Abbildung 9: Kinder von Asylbewerbern und Ausländern mit Duldung	17
Abbildung 10: Individuelle Entwicklungsgespräche	19
Abbildung 11: Beratung zu Erziehungsfragen	19
Abbildung 12: Vermittlung von Hilfsangeboten	20
Abbildung 13: Feste Elternsprechstunden	20
Abbildung 14: Beteiligungsinstrumente	20
Abbildung 15: Häufigkeit der Gruppenelternabende	21
Abbildung 16: Häufigkeit der Gesamtelternabende	21
Abbildung 17: Inhaltliche Schwerpunkte	21
Abbildung 18: Gestaltungsform	22
Abbildung 19: Themen organisierter Vorträge	22
Abbildung 20: Initiative zur Einberufung der Elternversammlung	22
Abbildung 21: Andere Informationsangebote für Eltern	23
Abbildung 22: Bedarfsermittlung bzgl. Elternarbeit/Elternbeteiligung	23
Abbildung 23: Evaluation der Elternarbeit/Elternbeteiligung	24
Abbildung 24: Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit – 2010	24
Abbildung 25: Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit – 2015	24
Abbildung 26: Einschätzung der Qualität in der Zusammenarbeit	25
Abbildung 27: Organisation der Zusammenarbeit – 2010	25
Abbildung 28: Organisation der Zusammenarbeit – 2015	25
Abbildung 29: Terminlich untersetzter Arbeitsplan	26
Abbildung 30: Unterstützung durch den Elternrat	26
Abbildung 31: Initiative zur Mitarbeit	27
Abbildung 32: Initiative für Sitzungen	28
Abbildung 33: Frequenz der Sitzungen	28
Abbildung 34: Themen der Elternratssitzungen	28
Abbildung 35: Informationsquellen	29
Abbildung 36: Qualität der Zusammenarbeit – 2010	29



Abbildung 37: Qualität der Zusammenarbeit – 2015.....	29
Abbildung 38: Probleme in der Zusammenarbeit.....	30
Abbildung 39: Verbesserungspotenziale.....	30
Abbildung 40: Information der Elternschaft – 2010	31
Abbildung 41: Information der Elternschaft – 2015	31
Abbildung 42: Beteiligung der Elternvertreter – 2010.....	31
Abbildung 43: Beteiligung der Elternvertreter – 2015.....	32
Abbildung 44: Zufriedenheit mit der Elternarbeit der Kita.....	32
Abbildung 45: Anhörung der Elternvertreter.....	32



Quellenverzeichnis

Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) – Aufenthaltsgestattung, § 55

Aufenthaltsgesetz (AufenthG) – Verbot der Abschiebung / Vorrübergehende Aussetzung der Abschiebung (Duldung), §§ 60 und 60a

Demografie-Monitor der Integrierten Sozialplanung des Landkreis Zwickau, Stand 31.12.2016

Eigene Befragung der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Zwickau als Bestandteil der Qualitätssicherung, Befragungszeitraum 2015

Eigene statistische Erhebungen bzw. Berechnungen durch den Landkreis Zwickau jeweils basierend auf der Kita-Statistik (Pendelbogen)

Kindertagesbetreuung im Landkreis Zwickau, Bedarfsplan für Kindertageseinrichtungen 2016 – 2018

Landesjugendhilfegesetz (LJHG)

Sächsischer Bildungsplan – 2007, 2. überregionale Auflage

Sächsische Integrationsverordnung (SächsIntegrVO)

Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG)

Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG)

Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe

Sozialgesetzbuch (SGB) – Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, §§ 2, 23, 30, 55, 56

Sozialgesetzbuch (SGB) – Zwölftes Buch (XII) – Sozialhilfe, §§ 53, 54

Statistische Angaben sowie Geburtenprognosen der Städte und Gemeinden des Landkreises Zwickau zum Stichtag 30.06.2016

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kinderbetreuung regional 2016 „Ein Vergleich aller 402 Kreise in Deutschland“ (amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik)

Statistisches Landesamt, 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2030, Variante 1

UN-Behindertenrechtskonvention – Übereinkommen über die Rechte von Behinderten auf Bildung, Artikel 24



Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Betreuung von Schülern an Förderschulen (SächsFöSchulBetrVO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Schulvorbereitung in Kindertageseinrichtungen (Sächsische Schulvorbereitungsverordnung – SächsSchulvorbVO)